This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

DD
319
S5

Digitized by Google

E 7155

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES

Digitized by Google

Neuester

Abriß einer Geographie

des

Königlich-Preussischen Staates.

Aus

statistischem Gesichtspunkte

für

Schul- und Selbst-Unterricht

tabellarisch entworfen

von

Paul Sinnhold.

Bibl. Gymn. Monast.
I. B. h. 4.

Ladenpreis: 2/3 Thaler.

Liegnitz.
Bei C. Ed. Reisner.
1835.

LG

Digitized by Google

E 71553

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES

Digitized by Google

Abris

.i Gesichtspunkte",
t; die Absicht, welche mich
ich nur in gedrängtester
Preise dasjenige liefern wollte,
eziehung nothwendigen Bekannt-
kann. Nach meinem unvorgreifli-
. Werke diesem von mir beabsichtig-
geographische und statistische Kenntnis
.i nicht Jeder, der ihrer bedarf, für
unbedeutende Ausgabe machen kann.
: Darstellung der einzelnen Bestandtheile des
ster, welches bei geographischen Werken doch

eographie und Statistik durch übersichtliche
Staates gleichmässig bearbeitet darzustellen und in
Wichtigste für das Leben zu liefern, auch für die-
ündende und verbreitende Studium mehr Interesse,
gen, wählte ich die tabellarische Form, die sich,
ungen, bei dem geographischen Studium am besten bewährt
mehr gleich einer Karte auch in diesem Gebiete einen schnel-
rricht erhält darin angemessene Anleitung zur etwanigen Vervoll-
der Schulunterricht findet dabei für Lehrer und Schüler die
.i mündlich näher auszulassen. Die Denkkraft des Schülers wird
.i Thätigkeit gesezt und dessen Theilnahme an der Sache reger gemacht,
: Verhältnisse des Flächeninhaltes, der Bevölkerung, der Religionspar-
unter und zu einander durch Berechnung ꝛc. ꝛc. aufgesucht, wenn auch
rlichen Geographie berüksichtigt wird ꝛc. ꝛc.
erhältnisse betrift, so glaube ich unvorgreiflich, durch die Angabe von nur
nähernden Zahlen bei dem Flächeninhalte, den Einwohnern, den Wohnge-
. ꝛc. ꝛc. dem diesfälligen Bedürfnisse vollständig zu genügen, da eine zu grosse
Zahlengrössen im Grunde zu Nichts führen kann und das Studium der Geo-
ganz unnöthigerweise erschwert. Wenn z. B. der Flächeninhalt
t amtlich, zu 4,99 und nach neuester Berechnung, ebenfalls amtli

Digitized by Google

DD319
S5

Digitized by Google

Vorwort.

Durch Bearbeitung und Herausgabe des vorliegenden

„Abrisses einer Geographie des Preussischen Staates, aus statistischem Gesichtspunkte",

habe ich zwar die bereits nicht unbedeutende Anzahl ähnlicher Werke vermehrt; die Absicht, welche mich dabei leitete, dürfte jedoch dieses Unternehmen insofern entschuldigen, als ich nur in gedrängtester Kürze, in deutlicher Uebersicht und zu möglichst wohlfeilem Preise dasjenige liefern wollte, was gerade zur nähern und für das gesellschaftliche Leben in so vieler Beziehung nothwendigen Bekanntschaft mit dem gegenwärtigen Zustande unsers Vaterlandes führen kann. Nach meinem unvorgreiflichen Dafürhalten dürften nämlich die neuern und neuesten diesfälligen Werke diesem von mir beabsichtigten Zwekke schon darum eben nicht ganz entsprechen, weil sie die geographische und statistische Kenntnis des Vaterlandes doch wohl etwas zu theuer erkaufen lassen, da nicht Jeder, der ihrer bedarf, für diesen, immer kleinen Theil des Wissens eine solche, oft nicht unbedeutende Ausgabe machen kann. Auch enthalten die meisten derselben selten eine gleichmässige Darstellung der einzelnen Bestandtheile des Preussischen Staates und häufig selbst nicht einmal ein Register, welches bei geographischen Werken doch wohl dringendes Bedürfnis seyn dürfte.

Um daher das Studium der vaterländischen Geographie und Statistik durch übersichtliche Darstellung zu erleichtern, jeden Bestandtheil des Staates gleichmässig bearbeitet darzustellen und in gedrängtester Kürze nur das Nothwendigste und Wichtigste für das Leben zu liefern, auch für dieses, wahrhafte Königs- und Vaterlands-Liebe begründende und verbreitende Studium mehr Interesse, als die bisherigen Werke dieser Art, zu erregen, wählte ich die tabellarische Form, die sich, wenigstens nach meinen mehrjährigen Erfahrungen, bei dem geographischen Studium am besten bewährt und den Geist wohl keineswegs beengt, vielmehr gleich einer Karte auch in diesem Gebiete einen schnellen Ueberblik begünstigt. Der Selbstunterricht erhält darin angemessene Anleitung zur etwanigen Vervollständigung der einzelnen Angaben und der Schulunterricht findet dabei für Lehrer und Schüler die beste Gelegenheit, sich über dieselben mündlich näher auszulassen. Die Denkkraft des Schülers wird hierbei auch besonders noch mehr in Thätigkeit gesezt und dessen Theilnahme an der Sache reger gemacht, wenn namentlich die verschiedenen Verhältnisse des Flächeninhaltes, der Bevölkerung, der Religionspartheien, der Wohnpläze ꝛc. ꝛc. unter und zu einander durch Berechnung ꝛc. ꝛc. aufgesucht, wenn auch das Komparative in der natürlichen Geographie berüksichtigt wird ꝛc. ꝛc.

Was die Zahlenverhältnisse betrift, so glaube ich unvorgreiflich, durch die Angabe von nur abgerundeten und annähernden Zahlen bei dem Flächeninhalte, den Einwohnern, den Wohngebäuden, bei'm Viehstande ꝛc. ꝛc. dem diesfälligen Bedürfnisse vollständig zu genügen, da eine zu grosse Aengstlichkeit bei diesen Zahlengrössen im Grunde zu Nichts führen kann und das Studium der Geographie und Statistik ganz unnöthigerweise erschwert. Wenn z. B. der Flächeninhalt des Kreises Striegau früher, selbst amtlich, zu $4_{/99}$ und nach neuester Berechnung, ebenfalls amtlich, zu $6_{/0}$,

Digitized by Google

Geviertmeilen angegeben wird, so ist nicht abzusehen, was die Angabe dieser resp. $\frac{22}{100}$ und $\frac{1}{100}$ Geviert-Meile eigentlich wohl nüzen soll, zumal schwerlich irgend Jemand die gänzliche Richtigkeit dieser Gröſſen wird beeiden wollen. Die Angabe von 5 oder 6 Geviertmeilen dürfte daher gewis Jedem und überall genügen, da, bei der so grossen Ungewisheit aller statistischen Angaben überhaupt, selbst die amtlichen wohl eigentlich stets nur als annähernd zu betrachten seyn dürften, indem sie sich selbst während der Aufnahme ꝛc. ꝛc. oft sehr wesentlich verändern. Bei diesen annähernden Zahlen habe ich nun stets diejenigen angenommen, welche in Folge der fast beispiellosen Zunahme der vaterländischen Bevölkerung, der Wohngebäude und des Viehstandes aller Wahrscheinlichkeit nach bei'm Erscheinen dieses Abrisses vorhanden seyn und über deren Richtigkeit die nächsten amtlichen Aufnahmen wenigstens einigermassen entscheiden werden; denn selbst die lezte, erst vor einiger Zeit mehr bekannt gewordene Aufnahme vom Jahre 1,831 ist jezt schon wieder veraltet und kann demjenigen, der den heutigen Zustand des Staates kennen lernen will, im Ganzen nicht mehr viel nüzen.

Wie schwankend übrigens alle statistischen Angaben sind, dürfte füglich auch dadurch schon zu beweisen seyn, daß nach der neuen, bei dem statistischen Büreau angelegten und im Jahre 1,819 amtlich veröffentlichten Berechnung der Flächeninhalt des Preussischen Staates zu $5028,_{5678}$ geographischen Geviertmeilen betragen sollte, nach der neuesten, ebenfalls amtlichen Angabe vom Jahre 1,833 jedoch solcher $5076,_{49}$ geographische Geviertmeilen beträgt, ohne daß in diesem Zeitraume ein Länderzuwachs vorgekommen ist. Dies ist indessen ein Uebelstand, der sich nie entfernen läst und das Schikſal der Statistik zu jeder Zeit war und bleiben wird. Die annähernden Zahlen in diesem Abrisse dürften also wohl schon aus diesem und noch andern Gründen nur als gerechtfertigt erscheinen. Bei der Einwohnerzahl ist übrigens das Militär nach seinen neuesten Standquartieren mit eingerechnet, so daß mehrere Abweichungen gegen die Aufnahme von 1,831 vorkommen.

Daß bei diesem Abrisse noch so Manches zu wünschen übrig bleibt, werden vielleicht Wenige so, wie ich selbst, fühlen; aber selbst der beste Wille reicht nie, also auch hier nicht aus, etwas Vollkommenes zu liefern. Der gerechte Beurtheiler dieses Abrisses wird indessen meine diesfällige Lage nicht verkennen, da bei Bearbeitung desselben Raum und Preis zu berükſichtigen waren. Jedoch glaube ich, ohne alle Anmassung, behaupten zu können, daß auf 10 Bogen in tabellarischer Form und für $^2/_3$ Thaler bis jezt noch nicht dasjenige geliefert worden ist, was gegenwärtiger Abris liefert. Strenge Beurtheilung desselben und Berichtigung der etwanigen Mängel kann und wird mir und der Sache nur angenehm und förderlich seyn, da hierdurch, bei dankbarer Benuzung derselben, diesem Abrisse in einer etwanigen künftigen neuen Auflage grössere Vollkommenheit verschaft werden würde. Während des Drukkes sind übrigens einige Veränderungen (Aufhebung zweier Generalkommissionen ꝛc. ꝛc., neue Gerichtsverfassung des Grosherzogthumes Posen und Erwerbung des Fürstenthumes Lichtenberg) vorgekommen, die theils schon berichtigt, theils noch zu berichtigen sind.

Ueber meine Schreibart ohne ck, ß und ß Beweis und Rechtfertigung an einem andern Orte.

Liegniz, am Schlusse des Jahres 1,834.

Paul Sinnhold.

Digitized by Google

Abkürzungen.

Abth. Abtheilung.
Art. Artillerie.
Bat. Bataillon.
Bez. Bezirk.
Brig. Brigade.
D. Dorf, Dörfer.
Divis. Division.
Drag. Dragoner.
E. Einw. Einwohner.
Ev. Evang. Evangelisch.
F. Fus.
Fabr. Fabriken.
Fest. Festung.
Fl. Flekken.
Garn. Garnison.
Geb. Gebäude.
Geb. Gebirge.
Geo.-M. Geviertmeilen.
gl. N. gleichen Namens.
Gymn. Gymnasium,
H. Häuser.
Hptst. Hauptstadt.
Hus. Husaren.
Jäg. Jäger.
Inf. Infanterie.
K. Kirch. Kirche.
Kap. Kapelle.
Kath. Katholisch.
Komp. Kompagnie.
Kr. Kreis.
Kür. Kürassier.
Ländl. Ländlich.
Landw. Landwehr.
M. Mark.
M. Morgen.
m. mit.
Manuf. Manufakturen.
Ml. Meil. Meilen.
N. Norden.
N. Br. Nördliche Breite.
O. Osten.
O. L. Oestliche Länge.
Ortsch. Ortschaft.
Pr. Preuss. Preussisch.
Prov. Provinz.
Q. Quelle.
Q.-M. Quadratmeilen.
R. Réaumur.
Reg. Regierung.
Regim. Regiment.
S. Süden.
S. Seite.
s. siehe.
Schüz. Schüzen.
Sem. Seminar.
St. Stadt, Städte.
St. Sankt.
Stud. Studenten.
Syn. Synagoge.
Ulan. Ulanen.
Univ. Universität.
v. von.
Vorst. Vorstadt.
W. Westen.

Berichtigungen und Druckfehler.

Seite 9. Ueberschrift: 1,805,000 Wohngebäude, 990 Städte (mit 401,500 Wohngebäuden und 3,686,500 Einw.), 215 Fl. und 59,607 ländliche Ortschaften).
" " Verwaltung: Z. 19. und 7 Generalkommissionen ꝛc. ꝛc., nachdem die Königsberger und Marienwerderer am 30. Junius 1,834 aufgehoben worden sind.
" " Eintheilung: 8. Rheinprovinz, ohne Lichtenberg, s. Seite 75.
" 10. Lage: 40° 31′ 29″ O. L.
Boden: Höchste Spizen: Hasenberg bei Landsberg (594 Fus) und Galtgarbenberg.
Bevölkerung: 2,080,000 Einw. in 240,000 Wohngebäuden — 14,219 ländliche Ortschaften.
Gewässer: Pauzker, statt Paupker Wiek.
Gewerbsverhältnisse: 2. Verarbeitende statt verbreitende Gewerbe.
Verwaltung: Die 2 Generalkommissionen bestehen nicht mehr und sind mit den 4 Preussischen Regierungen vereinigt.
" 11. Ueberschrift: 14,219 ländliche Ortschaften.
" " Eintheilung: Marienwerder: 3,168 ländliche Ortschaften.
" 12. Verwaltung: Provinzialjustizbehörden sind seit 16. Junius 1,834: Oberappellazionsgericht für die Provinz in Posen, 2 Oberlandesgerichte in Posen und Bromberg, 26 Land- und Stadt-Gerichte für jeden Kreis, 4 Inquisitoriate ꝛc. ꝛc., (Land- und Friedens-Gerichte, aufgehoben.)
" 13. Meseritz, Lissa, Fraustadt, Rawitsch, Krotoschin, Kempen, Bromberg, Inowraclaw, Gnesen, ohne Friedens- u. Land-Gerichte.
" 14. 4. Bevölkerung: 915,400 Evangelische, 6,200 Juden, — 4,524 ländliche Ortschaften, 275,000 städtische Einw. — 2,400 Elementarschulen.
" 15. Ueberschrift: 4,524 ländliche Ortschaften — 275,000 städtische Einwohner.
Eintheilung: Regierungsbezirk Stettin: 150,000 } städt. Einw. 2. Regierungsbezirk Köslin: 2,142 ländl. Ortsch.
" Stralsund: 55,600 }
" 16. Geschichte: 1,772 Kreis Lukkenwalde, vereinigt für Ziesar.
Thierreich: Schaafe (500,000 veredelte, 920,000 halbveredelte); 590,000 Landvieh; Ziegen (20,000).
" 18. Verwaltung: 5. und 3. Armeekorps und dem (statt das) 4. Kür.-Regim.
" 19. 370,000 Wohngebäude. Glogau: 13,300 Einwohner.
" 20. Thierreich: Federvieh, nur einmal.
" 24. Geschichte: 1,834 (31. Mai, 15. August, 22. September) Fürstenthum Lichtenberg von Sachsen-Koburg-Gotha für 80,000 Rthlr. Jahresrente erworben.
Grenzen: O. ohne Lichtenberg. (Flächeninhalt, Bevölkerung ꝛc. ꝛc. ändern sich hiernach, s. Seite 75.)
" 25. Aachen, 18 kath. Kirchen.
" 26., 28. Namen westlicher, südlichen.
" 32. Verwaltung: Hauptzollamt Podzamcze liegt im Posener Regierungsbezirke und scheidet hier aus.
Justizverwaltung, s. oben Seite 12.
" 33. Schneidemühl, ohne Landgerichts Kreisstädte mit Land- und Stadt-Gerichten.
" 34. Verwaltung: Gemeinheitstheilungssachen ꝛc. ꝛc. durch die Danziger Regierung. S. oben S. 9.
" 35. Eintheilung: 8. Kreis Stargardt.
" 39. Eintheilung: 9. Kreis Ziegenrük.
" 42. Verwaltung. Garnisonorte: Angerburg, 3. Bat. 3. Landw.-Regim.
" 48. Anhöhen: Hasenberg bei Landsberg (594 Fus). — Verwaltung: Garnisonorte: Angerburg, fällt hier weg.
" 52. Verwaltung: 6 Oberförstereien, 6 Forstkassen. — Justizverwaltung: auch Oberlandesgericht in Frankfurt ꝛc. ꝛc.
" 53. Warmbrunn, Städtchen (stadtartiges Dorf oder Flekken).
" 55. Aschersleben, über 10,000 Einwohner.
" 56. 12,000 Juden.
" 57. Ueberschrift: 2 Flekken.
" 58. Thierreich: 124,800 Kühe. — 876,000 Schaafe.
" 66. Thierreich: 126,000 Kühe.
" 68. Thierreich: 146,000 Kühe; 450,000 halbveredelte Schaafe.
" 72. Geschichte: die Worte: gegen das Preussisch gewordene Fürstenthum Lauenburg ꝛc. ꝛc. kommen hinter: dieser Landestheil ꝛc. ꝛc.

Digitized by Google

1. Tafel.

Bestandtheile des Staates.	Bodenfläche, ungefähr		Bevölkerung.				
	Quadratmeilen.	Preussische Morgen in runden Zahlen.	Einwohner.	Menschen auf einer Q.-Meile.	Auf einen Menschen kommen Morgen:	Evangelische.	Katholiken (auch Griechen).
Staatsfläche	[illegible]	[illegible]	13,375,000	2,640	8	8,139,900	5,030,000
[illegible]	[illegible]	91,300,000	9,730,000	2,310	9	7,024,900	2,542,000
I. Ostseeländische Provinzen.	[illegible]	37,300,000	3,180,000	1,860	11	1,813,000	1,250,600
I. Provinz Preussen.	[illegible]	23,300,000	2,080,000	1,760	12	1,493,000	550,600
1. Regierungsbezirk Gumbinnen.	238,21	6,450,000	540,000	1,800	12	528,000	10,600
2. " Königsberg.	468,11	8,850,000	730,000	1,730	12	556,000	170,000
3. " Danzig.	132,23	3,300,000	340,000	2,240	10	185,000	140,000
4. " Marienwerder.	319,21	6,900,000	470,000	1,470	15	224,000	230,000
II. Provinz Posen.	535,12	11,700,000	1,100,000	2,050	11	320,000	700,000
5. Regierungsbezirk Posen.	321,05	7,000,000	760,000	2,380	9	200,000	500,000
6. " Bromberg.	214,21	4,700,000	340,000	1,590	14	120,000	200,000
[illegible] Preussische Provinzen.	2,300,42	54,300,000	6,550,000	2,620	8	5,211,900	1,291,400
III. Provinz Pommern.	367,20	12,300,000	930,000	1,640	13	915,400	8,400
7. Regierungsbezirk Stettin.	233,23	5,000,000	435,000	1,860	11	430,000	3,000
8. " Köslin.	258,49	5,600,000	340,000	1,320	16	331,000	5,000
9. " Stralsund.	75,48	1,700,000	155,000	2,060	13	154,400	400
IV. Provinz Brandenburg.	730,94	15,800,000	1,620,000	2,220	9	1,588,500	20,000
10. Regierungsbezirk Potsdam.	373,69	8,100,000	920,000	2,460	9	906,850	7,000
11. " Frankfurt.	357,25	7,700,000	700,000	1,960	11	681,650	13,000
V. Provinz Schlesien.	741,74	16,100,000	2,500,000	3,375	6	1,316,000	1,160,000
12. Regierungsbezirk Breslau.	248,14	5,400,000	970,000	3,900	5	580,000	381,000
13. " Oppeln.	243,06	5,300,000	740,000	3,040	7	80,000	648,000
14. " Liegnitz.	250,14	5,400,000	790,000	3,160	7	656,000	131,000
VI. Provinz Sachsen.	460,63	10,100,000	1,500,000	3,260	7	1,392,000	103,000
15. Regierungsbezirk Magdeburg.	210,23	4,600,000	580,000	2,760	8	567,000	10,000
16. " Merseburg.	188,76	4,100,000	630,000	3,350	7	627,000	2,800
17. " Erfurt.	61,74	1,400,000	290,000	4,750	5	198,000	90,200
Westfalen (Deutsche Provinzen).	857,80	18,730,000	3,645,000	4,250	5	1,115,000	2,488,000
VII. Provinz Westfalen.	367,60	8,000,000	1,290,000	3,500	6	634,900	740,800
18. Regierungsbezirk Münster.	132,22	2,850,000	410,000	3,150	6	40,000	367,000
19. " Minden.	94,85	2,050,000	405,000	4,260	5	234,900	164,000
20. " Arnsberg.	140,13	3,100,000	475,000	3,400	7	260,000	209,800
VIII. Rheinprovinz.	490,20	10,730,000	2,355,000	4,850	4—5	580,100	1,747,200
21. Regierungsbezirk Düsseldorf.	100,29	2,200,000	720,000	7,200	3	283,000	429,000
22. " Aachen.	75,14	1,650,000	360,000	4,800	4	15,000	343,000
23. " Köln.	73,08	1,600,000	410,000	5,630	4	60,000	345,000
24. " Koblenz.	109,14	2,400,000	440,000	4,000	6	150,000	282,000
25. " Trier.	121,54	2,650,000	390,000	3,220	7	50,500	335,000
26. Fürstenthum Lichtenberg.	10,21	230,000	35,000	3,400	7	21,600	13,200
Fürstenthum Neuburg.	13,95	300,000	60,000	4,300	5	57,000	3,000
Gesammter Preussischer Staat.	5,086,70	110,530,000	13,435,000	2,650	8	8,196,900	5,033,000

Digitized by Google

Königlich-Preussischen Staates.

Mennoniten ꝛc. ꝛc.	Juden.	Wohn-Gebäude.	Wohnpläze. Städte.	Flekken.	Ländliche Ortschaften.	Städtische Wohn-Gebäude.	Einwohner-Zahl.	Viehstand. Pferde.	Rindvieh.	Schaafe und Ziegen.	Kreise.
17,600	187,500	1,795,000	987	212	59,495	400,540	3,678,500	1,460,000	4,650,000	12,430,000	330
15,800	147,300	1,250,000	769	102	39,643	290,000	2,785,000	1,205,000	3,405,000	11,400,000	236
15,300	101,100	360,000	268	12	20,433	78,000	750,000	565,000	1,210,000	3,300,000	83
15,300	21,100	240,000	123	8	14,219	45,000	450,000	440,000	810,000	1,600,000	57
700	700	60,000	19	1	3,972	5,000	60,000	150,000	250,000	350,000	16
600	3,400	80,000	48	2	5,032	20,000	200,000	170,000	300,000	500,000	20
10,000	5,000	40,000	11	3	2,047	10,000	100,000	50,000	90,000	150,000	8
4,000	12,000	60,000	45	2	3,168	10,000	90,000	70,000	170,000	600,000	13
=	80,000	120,000	145	4	6,214	33,000	300,000	125,000	400,000	1,700,000	26
=	60,000	80,000	91	2	3,886	25,000	210,000	80,000	260,000	1,090,000	17
=	20,000	40,000	54	2	2,328	8,000	90,000	45,000	140,000	610,000	9
500	46,200	890,000	501	90	19,210	212,000	2,035,000	640,000	2,195,000	8,100,000	153
=	6,200	110,000	72	9	4,524	29,000	275,000	135,000	420,000	1,650,000	25
=	2,000	50,000	35	5	1,865	15,000	150,000	60,000	190,000	850,000	12
=	4,000	40,000	23	1	2,142	8,000	70,000	45,000	140,000	520,000	9
=	200	20,000	14	3	517	6,000	55,000	30,000	90,000	280,000	4
500	11,000	190,000	137	16	4,379	60,000	720,000	170,000	530,000	2,000,000	31
150	6,000	90,000	71	12	2,680	35,000	500,000	100,000	250,000	1,050,000	14
350	5,000	100,000	66	4	1,699	25,000	220,000	70,000	280,000	950,000	17
=	24,000	370,000	147	37	6,515	52,000	500,000	180,000	800,000	2,500,000	57
=	9,000	130,000	59	4	2,245	20,000	240,000	75,000	300,000	1,200,000	22
=	12,000	110,000	39	18	2,430	12,000	110,000	65,000	230,000	600,000	16
=	3,000	130,000	49	15	1,840	20,000	150,000	40,000	270,000	700,000	19
=	5,000	220,000	145	28	3,792	71,000	640,000	155,000	445,000	1,950,000	40
=	3,000	75,000	52	10	962	30,000	230,000	75,000	170,000	850,000	15
=	200	100,000	71	6	2,220	25,000	210,000	60,000	210,000	870,000	16
	1,800	45,000	22	12	610	16,000	100,000	20,000	65,000	230,000	9
1,800	40,200	545,000	218	110	19,852	110,540	893,500	255,000	1,245,000	1,030,000	94
300	14,000	180,000	97	18	5,562	45,000	280,000	130,000	480,000	420,000	34
=	3,000	65,000	28	4	1,115	15,000	80,000	50,000	180,000	90,000	10
100	6,000	55,000	27	7	1,027	12,000	80,000	40,000	120,000	160,000	10
200	5,000	60,000	42	7	3,420	18,000	120,000	40,000	180,000	170,000	14
1,500	26,200	365,000	121	92	14,290	65,540	613,500	125,000	765,000	610,000	60
1,000	7,000	100,000	58	24	5,189	30,000	270,000	40,000	160,000	90,000	13
=	2,000	60,000	14	12	2,139	8,000	90,000	20,000	120,000	120,000	11
=	5,000	70,000	12	12	3,395	11,000	110,000	18,000	140,000	80,000	11
400	7,600	70,000	25	29	2,006	9,000	90,000	14,000	180,000	170,000	12
100	4,400	60,000	10	15	1,464	7,000	50,000	28,000	150,000	140,000	12
=	200	5,000	2	=	97	540	3,500	5,000	15,000	10,000	1
=	=	10,000	3	3	112	1,000	8,000	2,600	19,300	10,000	1
17,600	187,500	1,805,000	990	215	59,607	401,540	3,686,500	1,462,000	4,669,300	12,440,000	331

Digitized by Google

Preuss. geographische Geviertmeilen (etwa 110,530,000 Preussische Morgen), 13,435,000 Einwohner (2,630 Einwohner = 1 G.-M.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Naturerzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.

1. Name.

S. Tafel 3, S. 10.

2. Geschichte.

Der Preussische Staat besteht aus mehr, als 50 ehemaligen selbstständigen Gebieten, welche durch Kauf, Erbschaft, Eroberung, Staatsverträge und Friedensschlüsse in den letzten 400 Jahren vereinigt worden sind.

Friedrich VI. — Nachkomme Konrad's, ersten erblichen Burggrafen von Nürnberg seit 1,200, und Thassilo's, ersten Grafen von Hohenzollern seit 800 — wird 1,415 für 400,000 Goldgulden Landesherr der Kurmark **Brandenburg** u. Deutscher Erzkämmerer, als **Friedrich I. Friedrich II.** erbt 1,443 Kottbus, kauft 1,448 Peiz, 1,449 das Lehn von Wermgerode, 1,455 die Neumark für 100,000 Gold-Gulden; **Albrecht Achill** erbt 1,482 Krossen; **Joachim II.** kauft 1,571 Beeskow; **Johann Sigismund** erbt 1,609 Kleve, Mark u. Ravensberg; 1,618 Preussen als Polnisches Lehn; **Friedrich Wilhelm der Grosse** erbt 1,648 Hinterpommern, erwirbt Magdeburg, Halberstadt, Minden, Kamin; wird 1,657 souveräner Herzog von Preussen, 1,660 Herr von Lauenburg u. Bütow; **Friedrich III.** wird 1,697 Schutzvogt v. Quedlinburg, kauft 1,699 Hohenstein für 100,000 rtlr.; wird als **Friedrich I.** 1,701 König v. **Preussen**, erwirbt 1,702 Mörs und Lingen, 1,707 Tecklenburg u. Neuburg; **Friedrich Wilhelm I.** erwirbt 1,713 Geldern, 1,720 halb Vorpommern; **Friedrich II.** 1,740 Schlesien und Glatz; 1,744 Ostfriesland, 1,773 Westpreussen u. Netzedistrikt; 1,780 z. Mansfeld's; **Friedrich Wilhelm II.** erwirbt 1,792 Ansbach-Baireuth u. Limburg; 1,793 Südpreussen mit Danzig u. Thorn; 1,795 Neuostpreussen; **Friedrich Wilhelm III.** vereinigt den jetzigen Staat.

1. Lage:

Hauptland:
49°7'30"—55°52'40" N.B.
23° 32' 35" — 40° 31" O.L.

Südlichster Punkt:
D. Nikolingen a. d. Saar.
Nördlichster Punkt:
D. Nimmersatt bei Memel.
Oestlichster Punkt:
Stadt Schirwindt.
Westlichster Punkt:
D. Millen bei Heinsberg.

Ostheil:
49°7'30"—55°52'40" N.B.
27° 37' — 40° 31' O.L.

Westheil:
49° 7' 30" — 52° 30' N.B.
23° 33' 35" — 27° 4' O.L.

Neuburg:
46°46'51"—47°8'10" N.B.
24°7'32" — 24°49'45" O.L.

2. Grenzen:

Hauptland:
N. Niederlande, Deutschland, Ostsee.
O. Rusland, Krakau.
S. Oestreich, Deutschland.
W. Frankreich, Luremburg, Belgien, Niederlande.

Ostheil:
N. Deutschland, Ostsee.
O. Rusland, Krakau.
S. Oestreich, Deutschland.
W. Deutschland.

Westheil:
N. Niederlande, Deutschl.
O. S. Deutschland, Frankreich.
W. Luremburg, Belgien, Niederlande.

Neuburg:
N. O. S. Schweiz.
W. Frankreich.

3. Flächeninhalt:

5,086,70 G.-M. oder etwa 110,530,000 Pr. Morgen.

4. Einwohner:

13,435,000 (etwa
8,727,700 Deutsche
4,500,000 Slaven,
(Wenden, Polen, Lithauer, Kuren, Kassuben, Tschechen.)
20,000 Wallonen und Franzosen.
187,300 Juden;
8,196,900 Evangelische,
5,033,000 Katholiken,
17,600 Mennoniten ꝛc.
187,500 Juden,
2,630 Einw. = 1 G.-M.

2 Akadem., 6 Universität. 1 Hochsch., 2 Ritterakad., 13 geistl., 6 höhere u. 34 niedere Seminar., 125 Gymnasien.

1. Luft:

Küste: feucht, stürmisch, veränderlich; jedoch gesund.
Strengste Kälte: 21—26°;
Grösste Wärme: 24—28° R.
Mitte: mild; in und an den Gebirgen rauh.
Westen: mild, sehr gesund, mit wenigen Ausnahmen.

2. Boden:

Meist Ebene; nach N.N.W. gesenkt. Mehr Sandland m. Dünen, als Kleiboden. Marsche, Brüche, Werder und Börden, wie Moore u. Haiden, einzeln.

Gebirge:
a. Suderen,
Abhang d. Karpathen mit 1. Glazer, 2. Eulen-, 3. Riesen-, 4. Iser- u. 5. Lausitzer Geb. b. Thüringer Wald; c. Harz; d. Wesergebirge; e. Egge; f. Haarstrang; g. Süderland-Gebirge; h. Westerwald; i. Eifelgebirge; k. Hundsrük; l. Juragebirge.
Vorgebirge: Arkona.
Inseln: Hiddensee, Rüden, Rügen, Usedom, Wollin.
Halbinseln: Hela, Frische u. Kurische Nehrung, Zingst.

3. Gewässer.

Meer: Ostsee.
Meerbusen: Kurisches u. Frisches Haff, Putzker Wiek, grosses und kleines Stettiner Haff, Achterwasser, Rügener Bodden, Ribnitzer Busen, Putziger Wiek.
Meerengen: Gatt, Tief, Divenow, Swine, Peene, Gellen.
Häfen: Memel, Pillau, Danzig, Kolberg, Stettin, Swinemünde, Wolgast, Greifswalde, Stralsund.
Hauptflüsse: Memel, Pregel, Weichsel, Oder, Elbe, Weser, Rhein, Mosel.
Kanäle: Friedrichsgraben, Bromberger, Müllroser, Finow- u. Plauener Kanal, neue Oder, Ruppiner Kanal, Flosgraben, Münsterer und Nord-Kanal.
Landseen, viel: (etwa 40 Q.M.) Neuburger-, Spierding- und Maur-See, die grössten.

1. Thierreich:

Rind-, mehr Milch- u. Akker-, als Schlacht-Vieh, Pferde (zu wenig); Schaafe grossentheils veredelt, Schweine, Ziegen, Wild, zum Theile noch zu viel, auch Elan, Biber, Wölfe, Gänse, Drosseln, Lerchen, Dorsche, Lachse, Prikken, Aale, Hechte, ꝛc. mehr, als Störe, Zander, Maränen; Bienen, weit mehr als Seidenraupen; Muscheln, Austern, Seekrabben, immer noch mehr, als Perlaustern; Seehunde, Schildkröten, Blutegel, Kanthariden, Kochenille.

2. Pflanzenreich:

Roggen, Weizen und Gerste (über den Bedarf), Hafer, Spelz, Buchweizen, Erbsen, Linsen, Bohnen, Hirse, Wikken, (über den Bedarf), Kartoffeln, Hanf, Raps, Rübsaat, Hopfen, Tabak, Obst (nicht hinreichend), Karden, Zichorien, Holz (800 Q.M.), Wein, Kümmel, Fenchel, Anis, Süssholz, Krapp, Scharte, Waid, Saflor.

3. Mineralreich:

Gold u. Silber (nur beiläufig); Kupfer, Blei, Eisen (reichlich), Kobalt, Galmei, Antimonium, Arsenik, Zink, Achat, Karneol, Chrysopras, Smaragd, Marmor, Kalk, Alabaster, Gips, Serpentinstein, Mühlstein, Porzellan, Pfeifen-, Töpfer- u. Ziegel-Thon, Lehm, Mergel, Bolus, Salpeter, Salz, Schwefel, Bernstein, Vitriol, Alaun, Stein- u. Brenn-Kohlen, Torf, Sauer-, Stahl- und Schwefel-Wasser (80 Quellen).

1. Hervorbringende Gewerbe:

Akkerbau, Gartenbau und Viehzucht (blühend), Schinken, Spek, Käse, Butter, 4 Haupt- u. 7 Land-Gestüte, grosse Seefischerei weit stärker, als kleine; Teichfischerei (zum Theile beträchtlich); Seidenbau (50,000 Pfd. Kokons); Masten, Planken, Bohlen, Pipenstäbe, Pech, Theer, Pot- und Waid-Asche, Forstbau, Stab- u. Gus-Eisen mehr, als Stahl und Messing; Hüttenbau (stark); Glas, 19 Salinen, Vitriol- und Alaun-mehr, als Salpeter-Hütten, Schifbau, Schiffahrt.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Leinwand mit Zwirn, Tuch mit Rasch ꝛc., mehr als Seidenzeuge, Kattun, Band, Spizen, Strümpfe, Hüte, Papier, Wachsbleichen, Wagen, Branntwein mehr, als Bier u. Meth, Kramwaaren, Porzellan, weniger, als Steingut, Fayenze, Pfeifen, Irdengeschirr, Uhren, Instrumente mehrfacher Art; Handwerke meist blühender, als Manufakturen und Fabriken; Gewerbe-Freiheit.

3. Verführende Gewerbe:

Innerer Handel, blühender, als äusserer; 1,300 Meilen Kunststrassen; bedeutende Stromschiffahrt, ohne innere Zölle. Für Seehandel 10 Häfen, 4 Schiffahrts-Schulen, Assekuranzgesellschaften; 2 Messen. An Getreide, Leinwand, Tuch, Holz, Eisen ꝛc. weniger aus-, als an Kaffee, Zukker, Wein, Seesalz ꝛc. eingeführt. Gold-, Silber- u. Kupfer-Münzen; Papiergeld. — Maas u. Gewicht, gleich im ganzen Staate. Zollverband.

Haupthandelsplätze: Aachen, Berlin, Bielefeld, Breslau, Danzig, Elberfeld, Elbing, Krefeld, Köln, Königsberg, Kolberg, Magdeburg, Memel, Münster, Naumburg, Stettin, Stralsund.

Digitized by Google

Preussische Staat.

1,790,000 Wohngebäude, 988 Städte [mit 401,000 Wohngebäuden und 3,658,000 Einw.], 215 Flekken u. 59,115 ländliche Ortschaften.)

Verwaltung.	Eintheilung.	Hauptstädte.	Ortsbeschreibung.
1. Regierungsform: Uneingeschränkte Monarchie. 2. Regent: Titel: gros, mittel u. klein. Letzterer: Wir ꝛc. ꝛc. von Gottes Gnaden, König von Preussen. Wapen: ebenfalls dreifach. (Adler.) Thronfolge: nach Erstgeburt erblich. Volljährigkeit: 18 Jahre. Prinzen: Kronprinz v. Preussen (Statthalter v. Pommern); Prinzen v. Preussen u. Markgrafen von Brandenburg. Religion: evangelisch. Residenz: Berlin, Charlottenburg, Potsdam, Königsberg, Breslau. Hofstaat: glänzend; 12 hohe Hofchargen. In den Provinzen Ehren-, Hof- u. Erb-Aemter. Orden und Ehrenzeichen: 25; erster Orden: Schwarzer Adlerorden mit Brillanten. 3. Staatsbehörden: Staatsministerium; Staatsrath; 9 Ministerien; Departement der Haupt- u. Land-Gestüte; Generalpostamt; Hauptverwaltung der Staats-Schulden; Hauptbank, Seehandlung; Oberrechnungskammer; Staatsbuchhalterei. In den Provinzen: 8 Oberpräsidien, 8 Konsistorien, Schul- u. Medizinal-Kollegien; 25 Regierungen m. 329 Kreis-Aemtern; 8 Provinzial-Steuerdirektorate; 5 Oberbergämter; 9 Generalkommissionen zur Regulirung der gutsherrlichen u. bäuerlichen Verhältnisse u. Gemeinheits-Aufhebungen; 20 Oberlandesgerichte. Landrecht. Gesetzsammlung. Landstände. 4. Staatswirthschaft: Einkünfte: 52 Mill. Thlr. Staatsschulden: 180 Millionen Thl. 5. Kriegsmacht: im Frieden: 110,000, im Kriege: 320-330,000 Mann. 26 Festungen. Gensd'armes. (1684 M.)	I. Hauptland: 1. Provinz Preussen: (1,178 QM., 2,080,000 Einw., 240,000 Wohngeb., 123 St., 8 Fl. 14,824 ländliche Ortschaften ꝛc.; 4 Regierungsbezirke mit 57 Kreisen.) 2. Provinz Posen: (536¼ QM., 1,100,000 Einw., 120,000 Wohngeb., 145 St., 4 Fl., 6,214 ländl. Ortsch.; 2 Regierungsbezirke mit 26 Kreisen.) 3. Provinz Pommern: (567 QM., 930,000 Einw. 110,000 Wohngeb., 72 St., 9 Fl., 3,524 ländl. Ortsch. ꝛc.; 3 Reg. Bez. mit 25 Kr.) 4. Provinz Brandenburg (731 QM., 1,620,000 Einw. 190,000 Wohngeb., 137 St., 16 Fl., 4,379 ländl. Ortsch. ꝛc. ꝛc.; 2 Regierungsbezirke mit 31 Kreisen.) 5. Provinz Schlessen: (741½ QM., 2,500,000 E., 360,000 Wohngeb., 147 St., 37 Fl. und 6,515 ländl. Ortsch. ꝛc. ꝛc.; 3 Regierungs-Bezirke mit 57 Kreisen.) 6. Provinz Sachsen: (460¼ QM., 1,500,000 E. 220,000 Wohngeb., 145 St., 28 Fl. und 3,792 ländl. Ortsch. ꝛc.; 3 Regierungsbezirke mit 40 Kreisen.) 7. Provinz Westfalen: (367½ QM., 1,290,000 E., 180,000 Wohngeb., 97 St., 18 Flek. u. 5,562 ländl. Ortsch. ꝛc. ꝛc.; 3 Regierungs-Bezirke mit 34 Kreisen.) 8. Rheinprovinz: (480 QM., 2,320,000 E., 360,000 Wohngeb. 119 St., 92 Fl. und 14,193 ländl. Ortsch. ꝛc.; 5 Regierungs-Bezirke mit 59 Kreisen.) II. Fürstenthum Neuburg (Neufchâtel.) (14 QM., 60,000 Einw. 10,000 Wohng., 3 St., 3 Fl. u. 112 ländl. Ortsch. ꝛc.)	Königsberg (Krolowice; Karalauczus) (54° 42′ 12″ N. Br. 38° 10′ 5″ O. L.) Von Berlin 77¼ Meil. " Posen 81 " " Danzig 19¼ " Posen (Poznan; Poznania) (52° 22′ 13″ N. Br. 34° 59′ 45″ O. L.) Von Berlin 35 Ml. " Breslau 21 " Stettin (53° 25′ 36″ N. Br. 32° 35′ 30″ O. L.) Von Berlin 20 Ml. " Danzig 45 " Berlin (52° 31′ 14″ N. Br. 31° 2′ 30″ O. L.) Von Amsterdam 92 Meil. Hamburg 38 " Leipzig 23¼ " London 129 " Paris 136 " Wien 89 " Breslau (Vratislauia) (51° 7′ 3″ N. Br. 34° 42′ 11″ O. L.) Von Berlin 43¼ Meilen. " Frankfurt 32 " " Stettin 50½ " " Marienw. 49½ " Magdeburg (52° 8′ 4″ N. Br. 29° 18′ 31″ O. L.) Von Berlin 19½ Meilen. Halle 11 " Erfurt 19¼ " Münster (Monasterium) (51° 58′ 10″ N. Br. 25° 16′ 7″ O. L.) Von Berlin 65 Ml. " Minden 15¼ " Koblenz (Confluentia) (50° 21′ 55″ N. Br. 25° 10′ 54″ O. L.) Von Berlin 76 Meil. Neuburg (Neufchâtel) (46° 59′ 15″ N. Br. 24° 35′ 24″ O. L.) Von Berlin 113¼ Ml.	auf unebenem Grunde unregelmäßig gebaut, am Pregel, Hptst., 2. Residenz, 3 Haupttheile (Altstadt, Löbenicht und Kneiphof), 4,300 Wohngeb. 70,000 Einw., 269 Strassen u. Plätze, 17 K., 190 öffentliche Geb., (Königliches Schloß, ehemalige Zitadelle Friedrichsburg, Börse, Schauspielhaus), Univ., 2 Gymn., Seminarien, Taubstummen- und Blinden-Institut, gelehrte Gesellschaften und Bibliotheken, Sternwarte, sehr lebhaftes Gewerbe und bedeutender Seehandel. ziemlich regelmässig und wohlgebaut, am Einflusse der Glowna in die Warthe, Hptst. u. Fest., Erzbisthum, grosser Markt-Platz, Königliches Schloß auf Anhöhe, 6 Vorstädte, 4 Haupt-Thore, 3 Pforten, schöne Domkirche, 27 Kirchen, kath. Gymn. Schullehrerseminar, Waisenhaus, 1,200 Wohng., 30,000 Einw., Schauspielhaus, lebhaftes Gewerbe; 3 stark besuchte Messen; 41 Windmühlen. ziemlich regelmässig und wohlgebaut, an der Oder (4 Arme), worüber die beiden letzten (hölzernen) Brükken, in fruchtbarer Gegend, Hptst. u. Fest., 5 Hauptthore, 8 Pforten, 4 grosse Plätze, 5 K., Gymn., 1,750 Wohngeb., 33,000 Einw., Königliches Schloß, sehr lebhaftes Gewerbe, Rhederei, Seehandel, in einer Sandebene, am Einflusse der Panke in die Spree, (40 Brükken), Hptst. des Staates u. Residenz, eine der schönsten Städte Europa's, 6 St., 5 Vorst., zusammen ½ G.M., 2¼ M. im Umfange, 1¼ M. lang u. 1 M. breit, 14 Land- u. 2 Wasser-Thore, viele Prachtgebäude, 294 Strassen u. Gassen, 33 Plätze u. Märkte, 34 Kirchen, 7,400 Wohngeb. (mit etwa 70 Mill. Thaler versichert), 250,000 Einw., 180 öffentl. Gebäude, viele Statuen u. Denkmäler, Akademien, Univ., (etwa 2,000 Studenten), Thierarzneischule, 6 Gymn., Gewerbeschule, 80 Parochial- u. 60 Privat-Schulen, Waisenhäuser, Opernhaus, 3 Theater, Hauptsiz des Brandenburgischen Gewerbsteisses (auch Porzellan) und des innern Landhandels — 120 Droschken; an 1,200 Lohnfuhrwerke. angenehm gelegen und zum Theile gut gebaut, auf beiden Seiten der Oder, worin die Ohlau, (39 Brükken), Hptst. u. Residenz, 6 Thore, 5 Pforten, mehrere grosse Plätze, 136 Strassen u. Gassen, 35 Kirchen (Dom), Univ. (etwa 1,200 Studenten), Seminare, 4 Gymn., Taubstummen- u. Blinden-Institut, Armenschulen, Waisenhäuser, 3,900 Wohngeb. 90,000 Einw., Königliches Schloß, mehrere schöne Privatgeb., Theater, Mittelpunkt des Schlesischen Verkehres; viele Manuf. u. Fabr., lebhafter Handel und stark besuchte Märkte. am linken Elbufer, gut gebaute Hptst, wichtige Festung u. lebhafte Handelsstadt, 1 St. 2 Vorstädte (Alt- u. Neu-Stadt u. Sudenburg), 6 Thore, 211 Strassen, 2 Plätze, 13 Kirchen, Gymn., mehrere gute Schulanstalten, 2 Waisenhäuser, 5 Spitäler, 3,200 Wohngeb., 53,000 Ein., Theater, 2 Bibliotheken, blühende Manuf. u. Fabr.; Messe, bedeutende Märkte; jährlich an 250 Schiffe. Zerstörung durch Tilly 1,631. in einer grossen Ebene, an der Aa, gut gebaute Hptst., Bischofssiz, 8 Thore, 8 Kirchen, Königl. Schloß mit botanischem Garten, merkwürdiges Rathhaus, (Friedenssaal — Westfälischer Friede, 1,648), mehrere schöne Privatgebäude, 2 schöne Plätze, Hochschule, 2 Seminare, 2,200 Wohngeb., 23,000 Einw., Waisenhaus, mehrere milde Stiftungen, Taubstummeninstitut, Thierarzneischule, mehrere Manufakturen und Fabriken; einiger Handel. sehr alt, gut gebaut u. reizend gelegen, am Einflusse der Mosel in den Rhein, Hptst. u. Festung, in Alt- u. Neu-Stadt getheilt, 2 Schlösser, 16 Kirchen, Gymn., Blindeninstitut, 1,100 Wohngeb., 16,000 Einw., mehrere Manuf. und Fabr., lebhafter Handel, Schiffahrt. wohlgebaut u. freundlich gelegene Hptst., am Abhange einer steilen Berghöhe, und Neuburger See, der hier den Seyon aufnimmt, altes Schloß, 4 grosse Strassen, 2 Kirchen, 1 Hospital, Gymn., Waisenhaus, 560 H., 5,500 Einw., Spizzenklöppelei, Uhren, Messer, Handel.

Digitized by Google

Provinz

(1,178,03 geograph. Geviertmeilen (etwa 25,500,000 Preuss. Morgen), 2,080,000 Einw. (1,760 Einw. = 1 Geviertmeile), III. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.

1. Name:

Der Name Preussen (Prüzzen, Pruzzia, Porussia) kommt zuerst vor, als der heilige Adalbert (Bischof) bei seinen Bekehrungsversuchen in diesem Lande 997, angeblich bei Fischhausen, von den heidnischen Preussen erschlagen wurde, deren Land früher Aesthum hies und voll von Burgen (Königssizen) war.

2. Geschichte:

Preussen, schon den Griechen, Phöniziern u. Römern wegen des Bernsteines (in der Ostsee) bekannt, war frühestens von den Aesthiern, Gothen, Allanen ꝛc. ꝛc. bewohnt, die im 5. Jahrhunderte von den heidnischen Slaven (Wenden ꝛc. ꝛc.) verdrängt wurden. Deutsche Ritter unterjochen seit 1,230 das Land, bauen Städte, Schlösser ꝛc. ꝛc. (Marienburg, 1,309 Siz des Grosmeisters), ziehen Deutsche in's Land, unterliegen jedoch bei immerwährendem Kriege und werden 1,466 auf Ostpreussen beschränkt, das 1,525 im Krakauer Frieden, bei Aufhebung des Ordens, ein von Polen lehnbares weltliches Herzogthum, als solches 1,618 Brandenburgisch, im Wehlauer Frieden (19. September 1,657) souverän und 18. Januar 1,701 Königreich wird. Salzburger 1,730 neue Anbauer. 1,772 Westpreussen von Polen zurük und nebst Nezedistrikte wiedervereinigt. 1,793 Danzig, Thorn u. Südpreussen; 1,795 Neuostpreussen. Würtemberger, neue Anbauer. Neuost- und Süd-Preussen, Nezedistrikt, Thorn ꝛc. ꝛc. an das neue Herzogthum Warschau abgetreten und Danzig, Freistaat im Tilsiter Frieden (9. Julius 1,807). Theil von Westpreussen, Danzig, Thorn ꝛc. ꝛc. wiedervereinigt 1,814. Die 1,815 neugebildeten Provinzen Ost- u. West-Preussen jezt Eine Provinz. Neue Eintheilung in 4 Regierungsbezirke und 57 Kreise.

1. Lage:

52° 51′ 13″ - 55° 52′ 40″ N. Br.
(D. Neu-Grabia bei Thorn bis D. Nimmersatt bei Memel, 45 Meilen.)
33° 40′ 25″ — 40° 31, 29″ O. L.
(D. Züzer bei Schloppe bis Stadt Schirwindt, 95 Ml.)

2. Grenzen:

N. Pommern, Ostsee.
O. Rusland.
S. Rusland, Posen.
W. Brandenburg, Pommern.

3. Flächeninhalt:

1,178,03 Geviertm. oder etwa 25,500,000 Pr. M. wovon etwa
1,700,000 Gewässer,
5,700,000 Wald,
9,200,000 Akker,
160,000 Gärten,
3,600,000 Wiesen,
4,470,000 Weide,
670,000 Unland (Gebäude, Pläze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.).

4. Bevölkerung:

2,080,000 Einw. in
123 Städten (mit 45,000 Wohngeb., 450,000 Einwohn.),
8 Flekken und 14,824 ländl. Ortsch.
1,493,000 Evangel.
550,600 Katholik..
15,300 Menn. ꝛc.
21,100 Juden.
1,760 E. = 1 Gev.-M.
Auf einen Menschen kommen 12 Morgen Land.

1 Univ. (500 Studenten), 2 geistliche, 4 höhere und 8 niedere Seminarien, 28 Gymn. und höhere Schulen, etwa 140 Bürgerschulen, 3,700 Elementarschulen.

Sprache: Deutsch, Lithauisch, Polnisch, Französisch.

1. Luft:

Gemässigt; an der Küste veränderlich, feucht und stürmisch, jedoch durch die häufigen Winde rein. Spätes Frühjahr, heisser Sommer, nebelichter und feuchter Herbst, dauernder u. strenger Winter.
Strengst. K. 26° R.
Gröste Wärme 28° R.

2. Boden:

Wenig über der Ostsee erhabene Fläche mit einzelnen Sand-Bergen und Hügeln. (Höchste Spize: Galtgarbenberg bei Fischhausen, 383 Fus hoch.) Sand u. Moräste mit fetten Brüchen, Niederungen, Wald ꝛc. ꝛc. abwechselnd. Ostseeküste mit oft 100 Fus hohen, stets fortschreitenden, Bäume u. Häuser bedekkenden Dünen. Bedeutende Wälder (Johannisburger, Ortelsburger, Nemonin od. Baumwald, Romanntsche, Trapönische, Warnische, Kapornische Heide.)
Halbinseln: Kurische u. Frische Nehrung, Hela.

3. Gewässer:

Meer: Ostsee.
Meerbusen: Kurisches und Frisches Haff; Puziger (Paupker) Wiek.
Meerengen: Gatt und Tief bei Memel und Pillau.
Häfen: Memel, Pillau, Danzig.
Hauptflüsse: Memel, (Niemen), Pregel, Alle, Drewenz, Gilge, Passarge Dange, Inster, Liebe, Pissa, Weichsel (Nogat), Leba, Elding,
Kanäle: Gross. u. kleiner Friedrichsgraben, neue Gilge, Deine, Johannisburger Kanäle.
Landseen: Spierdings-, Maurs-, Drewenz-, Drausen-, Kulm-See ꝛc. ꝛc.

1. Thier-Reich:

Rindvieh (auch weis; 810,000 Stük, worunter etwa 400000 Kühe); Pferde (auch klein; 440000, wovon 50000 Füllen); Schaafe 1,600,000, wovon ¼ veredelt u. ¼ halbveredelt); Ziegen (5,000); Schweine (500,000); Esel; doch auch Bären und Wölfe noch, selbst Elans u. Auerochsen; Wildprett, (auch Auerhähne); Robben, Störe (6—700 mit etwa 7,000 Fäschen Kaviar), Dorsche, Seeottern, Seehunde, Aale, Prikken; Gänse, Schwäne, Drosseln. Bienen; (Polnische Scharlachschildlaus).

2. Pflanzen-Reich:

Viel Roggen, auch Weizen, Gerste, Hafer, Buchweizen, Schwaden (Manna), Erbsen (graue), Linsen; Rüben; viel Obst, besonders Aepfel; Hopfen; Hanf mehr, als Flachs; Tabak, viel Holz (zur Ausfuhr); viele und gute Wiesen.

3. Mineral-Reich:

Rasen- und Sumpf-Eisen; Kalk, Gyps, Tripel, Thon; viel Torf; Bernst. Agt-Stein.

1. Hervorbringende Gewerbe:

Butter, Wolle, Rosshaar, Borsten; Daunen; Kaviar; Bibergeil, Honig, Wachs, Malz, Mehl, Grüze, Hanf- und Leinöl, Pech, Pot- und Waid-Asche, Rus, Birkentheer, Masten, Planken, Bolen, Pipenstäbe — starker Akkerbau, gute Viehzucht.

2. Verbreitende Gewerbe:

Mehr Handwerksbetrieb, als Fabr. und Manuf. Leztere in: Garn, Leder, Leinwand, Papier, Segeltuch, Tauwerk, Seidenwaren, Tapeten, grüner und schwarzer Seife, Tabak, Wollenzeugen, Zukker. — Brau- und Brennerei; Schifbau.

3. Verführende Gewerbe:

Waarentransport, nur an den schifbaren Flüssen u. der Ostsee bedeutend; Landstrassen, ziemlich gut (bald 120 Meilen Kunststrassen). Land- und See-Handel, ziemlich bedeutend. Rhederei.

Ausfuhr: Getreide, Holz, Leinsaamen, Flachs, Hanf, Kaviar, Pferde, Häute, Bernstein, Garn, Potasche, Theer, Waidasche, Federn, Federspulen, Rosshaare, Seife, Wolle, Branntwein.

Einfuhr: Kolonialwaaren, Luxusgegenstände, Wein.

Haupthandelsplätze:

Memel, Königsberg, Pillau, Elbing, Danzig.

Polizei- und Finanz-Verwaltung unter 1 Oberpräsidium in Königsberg, dessen Vorstand zugleich Präsident des evangelischen Konsistorium's, Provinzial- Schul- und Medizinal-Kollegium's ist, unter 4 Regierungen mit 57 Kreisämtern, unter 2 Provinzialsteuerdirektoraten (in Königsberg und Danzig) mit 6 u. 2 Hauptzoll-, 6 u. 4 Hauptsteuer-, u. 2 u. 2 Hauptsalz-Aemtern, u. unter Generalkommissionen zur Regulirung der gutsherrlichen u. bäuerlichen Verhältnisse und für die Gemeinheitsaufhebungen.

Unter dem Konsistorium stehen 55 Superintendenturen u. das Französisch-reformirte Konsistorium in Königsberg; unter dem Provinzialschulkollegium 27 evang. u. 1 kathol. Gymnas. u. höhere Bürgerschulen u. 8 Schullehrerseminarien.

Die katholische Geistlichkeit steht unter den Bisthümern Ermeland u. Kulm u. dem Erzbisthum Gnesen-Posen mit 2 Generalvikariatsämtern und Offizialaten u. 42 Dekanaten oder Erzpriestereien.

Unter dem Provinzialmedizinalkollegium stehen 3 Hebammeninstitute in Danzig, Gumbinnen und Insterburg.

Landarmenhaus in Tapiau; Provinzialstrafanstalten in Ragnit und Graudenz.

Provinzialjustizbehörden: Tribunal u. Oberlandesgericht in Königsberg und Oberlandesgerichte in Insterburg und Marienwerder.

In der Militärverwaltung bildet die Provinz das 1. Armeekorps mit der 1. u. 2. Division in Königsberg u. Danzig. Dazu gehören die Infanterie- u. Landwehr-Regimenter No. 1., 3., 4. u. 5., das 3. u. 5. Kürassier-, das 1. Dragoner- u. 1. Husaren-Regiment, die 1. Artilleriebrigade, 1. Pionierabtheilung, das 33. Inf. oder 1. Reserve-Reg., die 1. Jägerabtheilung, die 1., 3., 4. u. 5. Garnison-, die 1. u. 2. Divisions-Garnison- u. 1. u. 2. Invaliden-Kompagnie.

Festungen: Danzig mit Neufahrwasser und Weichselmünde, Graudenz, (Königsberg, Memel), Pillau und Thorn.

Digitized by Google

Preussen.

240,000 Wohngeb., 123 Städte (mit 45,000 Wohngeb. u. 450,000 Einw.), 8 Flekken und 14,824 ländliche Ortschaften ꝛc.).

Eintheilung.	Hauptstädte.	Ortsbeschreibung.
I. Ostpreussen:		
1. Regierungsbezirk Gumbinnen: (298,21 Qu.-M. 546,000 Einw., 60,000 Wohngeb., 19 St., (mit 5,000 Wohngebäuden u. 60,000 Einw.), 1 Fl., 3,972 ländl. Ortschaften. — 16 Kreise).	**Gumbinnen** (54° 34′ 41″ N. Br. 93° 54′ 37″ O. L.) Von Berlin 92¼ M. = Insterburg 31¼ = = Königsb. 15½ Meil.	an der Pissa, offen, regelmässig und gut gebaut, Reg., Provinzial-Aichungskommission, Kreis-, Justiz- und Steuer-Amt, Land- und Stadt-Gericht, 3 evangelische Kirchen, 1 Kapelle, Gymn., Hebammeninstitut, Bibliothek, 360 Häuser, 6,300 Einw., Tuch, Bier, Branntwein; Getreide- und Leinsaat-Handel. — Torfstich. — Bronzene Statue Friedrich Wilhelm I.
	Insterburg (54° 37′ 40″ N. Br. 39° 28′ 27″ O. L.) Von Berlin 88¼ Mi. = Tilsit 7 =	an der Angerapp und Inster (Pregel), ummauert, Oberlandesgericht, Kreisamt, Inquisitoriat, Stadtgericht, Stadtschule, Schullehrerseminar, Landgestüt, 2 evang. Kirchen, 450 H., 8,260 Einw., Braw- und Brennereien (Doppelbier); Getreide- und Leinsaat-Handel.
	Tilsit (Tilse) (55° 4′ 30″ N. Br. 39° 34′ O. L.) Von Berlin 93½ M. = Gumbinn. 9 = = Königsb. 11½ Meil.	am Einflusse der kleinen Tilse in die Memel, ummauert und sehr gut gebaut, Kreis- und Hauptsteuer-Amt, Stadt- u. Amts-Gericht, Schloss, 3 evang. und 1 kathl. Kirche, Gymn. mit Bibliothek und Armenhause, 850 H., 11,900 Einw., Handschuhe, Hüte, Leder, Leinwand, Strümpfe, Brau- und Brennereien u. Handel mit Butter, Getreide, Haselnüssen, Holz, Leinsaat, Vieh, Wachs. — Friede: 9. Julius 1807.
2. Regierungsbezirk Königsberg: (466,13 Qu. M. 730,000 Einw., 80,000 Wohngeb., 48 St., (mit 20,000 Wohngebäuden u. 200,000 Einw.), 2 Fl., 5,632 ländl. Ortsch. — 20 Kreise.)	**Königsberg**	s. oben S. 9.
	Memel (55° 42′ 18″ N. Br. 38° 45′ 5″ O. L.) Von Berlin 95¼ M. = Königsb. 20¼ = = Tilsit 13 Meil.	nördlichste Preussische Stadt, an der Mündung der Dange und des Kurischen Haff's in die Ostsee (Gatt), in öder Sandgegend, Hafen (300 Schiffe), ehemalige Festung, Kreis- und Hauptzoll-Amt, Land- und Stadt-Gericht, See- u. Wett-Gericht, — Alt- und Friedrichs-Stadt, 3 Vorstädte, 4 Thore, 3 evang. 1 kath. Kirche, 1 Synag., Stadtschule, 750 H., 8,200 Einw., 13 Sägemühlen, Fischerei (Prikken), Bernstein, Schifbau. Ausfuhr von Korn, Flachs, Hanf, Borsten und Holz.
	Pillau (54° 38′ 18″ N. Br. 37° 33′ 36″ O. L.) Von Königsb. 6½ Mi.	auf einer schmalen Landzunge, an der, 13 Fus tiefen Meerenge, Gatt oder Tief, zwischen dem Frischen Haff und der Ostsee, Königsbergs Vorhafen (Lichter, Spedizion), Festung, Hauptzollamt, Stadtgericht, 1 evang. Kirche, Gymn., 250 H., 5,200 Einw., Fischerei (Störfang, Kaviar), Schifbau, Schiffahrt. — Leuchtthurm.
	Braunsberg (54° 19′ 25″ N. Br. 37° 34′ 25″ O. L.)	an der Passarge, 2 Vorstädte, 700 H., 8,500 Einw., 4 kath. und 1 evang. Kirche, kath. Gymn., Lyzäum, Priester- und Schullehrer-Seminar; Leinwand, Tuch, Leder; Handel mit Garn, Getreide und Schifbauholz.
II. Westpreussen:		
3. Regierungsbezirk Danzig: (152,28 Qu. M. 340,000 Einw., 40,000 Wohngeb., 11 St. (mit 10,000 Wohngebäuden u. 100,000 Einw.) 3 Fl., 2,047 ländl. Ortsch. — 8 Kreise.)	**Danzig** (Gdansk) (54° 21′ 5″ N. Br. 36° 17′ 45″ O. L.) Von Berlin 59¼ M. = Königsb. 19½ = = Köslin 24¼ = = Marienw. 11 = = Stettin 45 Meilen.	alt und unregelmässig gebaut, an der Weichsel, von der Mottlau und Radaune durchflossen, erste Handelsstadt des Staates (über 1,000 aus- und über 1,000 eingehende Schiffe), starke Festung mit Neufahrwasser und Weichselmünde, Reg., Provinzialsteuer-Direktorat, Kreis-, Hauptzoll- u. Hauptsteuer-Amt, Land- u. Stadt-Gericht, Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium, Provinzial-Aichungskommission, 6 Stadttheile und 9 Vorstädte, 14 evang., 7 kath. Kirchen, 5,300 H., 66,000 Einw., Gymn. mit Bibliothek, Schullehrerseminar, Theater, bedeutende Fabriken und Manufakturen, starker Handel mit Flachs, Getreide, Hanf, Holz, Lachs, Leder, Likör, Potasche, Seidenwaaren, Tuch, Wolle, Zukker ꝛc. ꝛc.
	Elbing (54° 21′ 5″ N. Br. 37° 1′ 42″ O. L.) Von Berlin 68¼ M. = Königsb. 13¼ =	am Elbingflusse, unweit des frischen Haff's, wichtige Handelsstadt, Kreis- und Haupt-Steuer-Amt, Land- u. Stadt-Gericht, Alt- u. Neu-Stadt, 13 Vorstädte, 7 Thore, 6 evang. u. 1 kath. Kirche, Gymn., 2,200 H., 20,000 Einw., Bankkontor, gute Fabr. und Manufakturen, Bier, Branntwein, Tabak, Zukker ꝛc. ꝛc., Schifbau, Schiffahrt, Rhederei, Torfstich.
4. Regierungsbezirk Marienwerder: (319,41 Qu. M., 470,000 Einw., 60,000 Wohngeb., 45 St. (mit 10,000 Wohngebäuden u. 90,000 Einw.), 2 Fl., 3,773 ländl. Ortsch. — 13 Kreise.)	**Marienwerder** (Kwidzin) (53° 44′ 12″ N. Br. 36° 35′ 50″ O. L.) Von Berlin 58¼ Mi.	auf einer Anhöhe, an der Liebe und kleinen Nogat, unweit der Welchsel, in der fruchtbaren Marienwerderer Niederung, Reg., Oberlandesgericht, Provinzial-Aichungskommission, Kreis- und Hauptsteuer-Amt, Stadtgericht, Inquisitoriat, Landgestüt, Schloss, 4 Vorstädte, 4 evang. Kirchen, Gymn., 500 H., 5,500 Einw., Manuf. in Hüten, Leder, Leinwand, Seife, Tuch. — Brau- und Brennereien.
	Thorn (53° 1′ 3″ N. Br. 36° 17′ 5″ O. L.) Von Berlin 62¼ M. = Graudenz 8½ = = Marienw. 13½ Meil.	in einer angenehmen, fruchtbaren Gegend, am rechten Weichselufer (Brükke, 2,500 Fus), Festung, Kreis- u. Hauptzoll-Amt, Land- u. Stadt-Gericht, Inquisitoriat, 2 Gymn., Alt- und Neu-Stadt, 3 kath., 2 evang. Kirchen 1,000 H., 11,000 Einw., Manuf. in Hüten, Leder, Leinwand, Puder, Seife, Stärke, Tuch, Zeug; bedeutender Handel mit Getreide, Holz, Steckrüben, Pfefferkuchen. — Kopernikus, geb. 19. Februar 1,473, gestorben 24. Mai 1,543.
	Graudenz (Grudziadz) (53° 29′ 30″ N. Br. 36° 25′ 20″ O. L.)	unweit der Ossa, am linken Weichselufer, starke Festung (Schifbrükke) 3 Vorstädte, 3 Thore, 5 kath. 1 evang. K., Schullehrerseminar, Straf- und Besserungs-Anstalt, Kreis- und Hauptsteuer-Amt, Land- u. Stadt-Gericht, 530 H., 7,000 Einw., Gymn., Wasserleitung, Brau- und Brennereien, Tabak, Tuch, Getreidehandel.

Digitized by Google

Provinz

(536,51 geograph. Geviertmeilen (etwa 11,700,000 Preuss. Morgen), 1,100,000 Einw., (2,050 Einw. = 1 Geviertmeile), IV. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Die Provinz Posen erhielt 1815 von der Stadt Posen ihren Namen. 2. Geschichte: Das Grosherzogthum Posen gehörte früher zu dem Sarmatenlande der Griechen und Römer, das an u. jenseits der Weichsel lag. Die Nachfolger der bei der grossen Völkerwanderung verdrängt. Sarmaten waren Slaven, in kleine, unabhängige Stämme (Staaten) getheilt, die Kaiser Karl d. Grosse zu unterjochen u. zu bekehren begann u. die in d. Folge unter d. allgemeinen Namen: „Polen" bekannter werden. (Pole heist im Polnisch.: Ebene, Fläche u. bezieht sich ganz eigentlich auf d. jetzige Provinz Posen.) Der erste gewählte Fürst soll 550 Lech I. gewesen seyn, welcher d. Stadt Gnesen als seinen Fürstensiz erbaute. Nach Erlöschen seines Stammes wurde 842 Piast, ein armer, aber braver u. verständiger Bürger in Kruschwiz, vom Volke aus eigener Bewegung zum erblichen Regenten erwählt. Sein männlicher Stamm regierte bis 1,370; die weibliche Linie erlosch 1,761 mit einer Prinzessin v. Holstein. Nachdem das Grosherzogthum Posen, als Theil des Königreiches Polen mit diesem gleiche Schikfale und Leiden gehabt hatte, wurde es bei der 1. Theilung Polens 1,772 als Netzedistrikt, und bei der 2. Theilung 1,793 als Südpreussen dem Preussischen Staate wieder einverleibt, dem es als Erbland eigentlich schon seit 1,306 u. 1,675 längst gehörte. Im Tilsiter Frieden (9. Julius 1,807) wurde dasselbe vom Preussisch. Staate wieder getrennt und bildete grösstentheils die Departements Bromberg u. Posen des vom Französisch. Kaiser Napoleon gegründet. Herzogthum's Warschau, bei dessen Auflösung 1815 es jedoch an Preussen als Grosherzogthum Posen zurükfiel u. als besondere Provinz mit 2 Regierungsbezirken und 26 Kreisen organisirt wurde.	1. Lage: 51°10'-53°28' N.B. (D. Wodziczno bei Kempen bis Dorf Dziduo bei Polnisch-Krone, 33 Meilen). 32° 54' — 36° 19 O. L. (Dorf Oscht bei Schwerin bis D. Chlewiska bei Inowraclaw, 28 Meilen.) 2. Grenzen: N. Brandenburg, Preussen (West-), O. Preussen (West-), Rusland (Polen.) S. Schlesien. W. Brandenburg. 3. Flächeninhalt: 536,51 G.-M. oder etwa 11,700,000 M., wovon etwa 100,000 Gewässer, 2,400,000 Wald, 4,700,000 Aker, 50,000 Gärten, 1,650,000 Wiesen, 2,350,000 Weide, 450,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc.) 4. Bevölkerung: 1,100,000 Einw. in 120,000 Wohngeb., 145 St. (mit 33,000 Wohngebäuden und 300,000 Einw.), 4 Flekken u. 6,214 ländlichen Ortschaften. 320,000 Evangelische 700,000 Katholiken 80,000 Juden. 2,050 Einw. = 1 G.M. Auf einen Menschen kommen 11 Morgen Land. 4 Gymn., 2 Schullehrerseminarien, 30 höhere Bürgerschul., 1,100 Elementarschulen. Sprache: Polnisch, Deutsch.	1. Luft: Gemässigt, rein und gesund. Nebel selten. Gröste Kälte: 26° R. Gröste Wärme: 26° R. 2. Boden: Wellenförmig eben und nur von einzelnstehenden Hügeln unterbrochen. Abdachung gegen die Weichsel steiler, als gegen die Oder, aber nur durch einen sehr niedrigen Rükken geschieden. Im Allgemeinen leichter Sand, zum Theile mit Haiden, strichweise mit Morästen; hier und da aber auch guter schwarzer Boden und im Ganzen nicht unfruchtbar. Neze-, Obra- und Warthe-Brüche, durch Kunst grösstentheils zu den vortrefflichsten Frucht- und Wiesen-Gegenden umgeschaffen. Ausgedehnte Waldungen, besonders an der obern Warthe, längs der Polnischen Grenze und zu beiden Seiten der Neze. Dennoch in manchen Gegenden, in Folge früherer übler Forstwirthschaft in einigen, nicht so stark bewaldeten Gegenden bereits Holzmangel fühlbar. 3. Gewässer: Flüsse: a. Weichsel mit der Braa oder Brahe. b. Warthe, Hauptfluss, aus Polen bei Peisern kommend, mit der Prosna (Grenzfluss), Lutynia, Obra und Welna. c. Neze, aus dem Goplosee kommend, mit d. Lobsonka und Drage. Kanal: Bromberger. Landseen: Goplo- (Südende: Polnisch) Trlong-, Plurken-, Biala-See.	1. Thier-Reich: Rindvieh (400,000), Pferde (125,000), Schaafe (1,700,000, worunter 200,000 ganz und 800,000 halbveredelte) Schweine (200,000), Ziegen (1,200), Wild, Fische, Bienen. 2. Pflanzenreich: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Buchweizen [viel], Hirse, Rübsaamen Holz, Tabak, Hopfen, Flachs, Hanf, Obst. [Viele gute Wiesen.] 3. Mineral-Reich: Bruch- und Kalk-Steine Salpeter, Sumpfeisen Torf.	1. Hervorbringende Gewerbe: Akkerbau und Viehzucht über den Bedarf; Wolle, Butter, Borsten, Honig, Wachs, Brau- und Brennereien. 2. Verarbeitende Gewerbe: Mehr Handwerksbetrieb, als Manuf. u. Fabr.; Glas, Leder, Leinw., Strümpfe, Wagen, Zichorien, Schuhe, Wollenwaaren, Töpferwaaren, Papier, Oel, Handschuhe, Kürschnerwaaren, Wachsbleichen, Seife, Zukker, Spizen, Garn. 3. Verführende Gewerbe: Einige gute Landstrassen, (40 Meil. Kunststrassen) schifb. Flüsse (Weichsel, Warthe, Neze), Bromberger Kanal; Tranfito-Handel. Ausfuhr: Getreide, Vieh, Talg, Häute, Wolle Wachs Honig, Federn, Federposen, Borsten, Tuch, Mützen, Schuhe, Handschuhe, Leder, Leinwand, Tabak, Branntwein, Butter. Einfuhr: Kolonial- u. Luxus-Waaren. Haupthandelsplätze: Posen, Bromberg.	Polizei- u. Finanz-Verwaltung unter einem Oberpräsidium in Posen, (dessen Vorstand zugleich Präsident des evangel. Konsistorium's, Provinzial- Schul- u. Medizinal-Kollegium's), unter 2 Regierungen mit 26 Kreisen, unter 1 Provinzialsteuerdirektorate m. 4 Haupt-Zoll- und 5 Haupt-Steuer-Aemtern, 1 Hauptsalzmagazin und 1 Generalkommission zur Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse u. für die Gemeinheitsaufhebungen. Unter d. Konsistorium stehen 12 Superintendenturen und 1 evangelische Unität; unter dem Provinzialschulkollegium 4 Gymnasien u. 2 Schullehrersem., u. unter dem Provinzial-Medizinal-Kollegium das Hebammen-Institut in Posen. Die kath. Geistlichkeit steht unter d. Erzbisthume Gnesen und Posen, mit 2 Metropolitankapiteln, 2 Generaloffizialaten, 1 Prosynodalgerichte, 1 erzbischöflichen Delegazion, 27 Dekanaten, 2 Kollegiatstiften, 5 Kommendaturabteien; 2 Priesterseminare, 2 Versorgungshäuser für ausgediente Geistliche u. 2 Busanstalten. Provinzial-Justizbehörden sind das Oberappellazions-Gericht in Posen, 4 Inquisitoriate, 7 Landgerichte, 39 Friedensgerichte, das fürstl. Thurn und Taxis'sche Fürstenthums- und Friedens-Gericht in Krotoschin. In der Militärverwaltung bildet d. Provinz einen Theil des 5. Armeekorps mit der 10. Division in Posen, wozu die Infanterie- u. Landwehrregimenter No. 18 u. 19, das 7. Husaren- und 1. Ulanen-Regiment, ein Theil der 5. Artilleriebrigade und 5. Pionierabtheilung, das 37. Infanterie- (5. Reserve-) und Landwehr-Regiment, die 18. und 19. Garnison- u. 10. Divisions- u. die 10. Invaliden-Kompagnie gehören. Festung: Posen.

Digitized by Google

P o s e n.

20,000 Wohngeb., 145 Städte, (mit 33,000 Wohngeb. und 300,000 Einw.), 4 Flekken und 6,214 ländliche Ortschaften.)

Eintheilung.	Hauptstädte.	Ortsbeschreibung.
1. Regierungsbezirk Posen: 121,05 Q. M., 760,000 Einw. in 80,000 Wohngebäuden, 91 Städten (mit 5,000 Wohngebäuden und 10,000 Einw.) 2 Flekken u. 3886 ländlich. Ortschaften ꝛc. — 17 Kreise).	**Posen**	s. oben S. 9.
	Schwerin (Skwierzyna) (52° 31′ 5″ N. B. 33° 8′ 17″ O. L.)	offen, am Einflusse der Obra in die Warthe, in fruchtbarer Gegend, 1 Vorstadt, 1 kathol., 1 evang. K., 1 Synagoge (1,300 Juden), 360 H., 4,700 Einw., Tuch, Leinwand, Bier, Essig, Branntwein, Akkerbau.
	Meseritz (Miedzyrzec) (Zwischensache) (52° 21′ 47″ N. B. 33° 7′ 39″ O. L.) Von Berlin 22 Meil.	sehr alte Kreisstadt, mit verfallenen Mauern, am Zusammenflusse der Obra und Pachlitz, in angenehmer, fruchtbarer Gegend, 1 Thor, 3 Schlagbäume, 1 altes Schloß, 1 Vorstadt, 2 kathol., 1 evangel. K., 1 Synagoge (1,200 Juden), Hospital, 400 H., 4,500 Einw., (Deutsche), Land- und Friedens-Gericht, Hauptsteueramt; Tuch, Leder, Strümpfe; Kramhandel.
	Lissa (Polnisch-) (Leszno) (51° 51′ 55″ N. B. 34° 17′ 25″ O. L.) Von Berlin 36 = Breslau 14 = Glogau 5½ = Posen 10 Meilen.	ziemlich grosse, gut gebaute und volkreiche Fabrikstadt, mit Walle umgeben, in der Nähe eines Landgrabens, in einer sandigen, aber angenehmen Gegend, dem Fürsten von Sulkowsky gehörig, der hier ein Schloß hat, 3 evang., 1 kathol. Kirche, 1 Synagoge (4,000 Juden), Gymnas., jüdische Lehranstalt, 2 Hospitäler, regelmässiger Markt, ansehnliches Rathhaus, 800 H., 8,500 Einw., 4 Thore, 2 Pforten, 1 Vorstadt, Theater, Friedensgericht, Hauptsteueramt, Leder, Leinwand, Tabak, Tuch, Wagen, Wachsbleiche, Zichorien; lebhaftes Gewerbe; Handel.
	Fraustadt (Wschowa) (51° 47′ 13″ N. B. 33° 58′ 7″ O. L.) Von Berlin 31¼ = Glogau 3 = Posen 10¼ Meil.	ummauerte, ziemlich gut gebaute Kreisstadt, in einer sandigen Gegend, an der Schlesischen Grenze, Alt- und Neu-Stadt, 3 kathol., 1 evang. Kirche, 1 höhere Bürgerschule, Waisenhaus, 3 Hospitäler, 750 H., 6,500 Einw. (1,000 Juden), Inquisitoriat, Landgericht; lebhaftes Gewerbe; Leinwand, Tuch, Zichorien, Leder, Bier, Branntwein, Strümpfe, Wachsbleiche; Handel mit Getreide, Vieh, Wolle; Akkerbau; 99 Windmühlen.
	Kawietsch (51° 37′ 19″ N. B. 34° 29′ 16″ O. L.) Von Berlin 36 Meilen. Breslau 8½ = Posen 12½ =	zweite Stadt der Provinz, in sandiger u. sumpfiger Gegend, an der Schlesischen Grenze, mit Walle und Graben umgeben, regelmässig gebaut und gepflastert, mit verschiedenen Spaziergängen, 4 Thore, 1 kathol., 1 evang. Kirche, 1 Synagoge (1,600 Juden), 1 höhere Bürgerschule, Waisenhaus, Straf- u. Arbeits-Haus, Kreisamt, Friedensgericht, 1,000 H., über 8,000 Einw., lebhaftes Gewerbe; Tuch, Leinwand, Hüte, Leder, Tabak; Handel mit Getreide, Wollenwaaren.
	Krotoschin (51° 42′ 39″ N. B. 35° 8′ 37″ O. L.) Von Berlin 44 = Breslau 11 = Posen 12 Meil.	offen, aber ziemlich gros und gut gebaut, in fruchtbarer Waldgegend, Hauptstadt des Fürst Thurn u. Taxis'schen Fürstenthumes Krotoschin, Kreisamt, Land-, Fürstenthums- und Friedens-Gericht, 3 Thore, 1 kath., 1 evang. Kirche, 1 Synagoge (2,000 Juden), 650 H., 6,400 Einw., 1 Schloß, Hospital, lebhaftes Gewerbe; Tuch, Leder, Leinw., Handschuhe, Tabak, Zichorien; Handel mit Wolle; Akkerbau.
	Kempen (Kempno) (51° 17′ 48″ N. B. 35° 38′ 17″ O. L.) Von Posen 21 Meil.	ziemlich bedeutend und gut gebaut, in Sandgegend, an der Schlesischen Grenze, 1 kath. 1 evang. Kirche, 1 Synagoge (nahe an 3,000 Juden), 1 Hospital, Friedensgericht, 500 H., 6,200 Einw., Tabak, Tuch, Wachsbleiche, Wollenwaaren, Pferde- und Tuch-Handel.
2. Regierungsbezirk Bromberg: 114,83 Q. M., 340,000 Einw., in 40,000 Wohngebäuden. 54 Städten (mit 5,000 Wohngebäuden und 10,000 Einw.), 2 Flekken und 2,328 ländlichen Ortschaften ꝛc. ꝛc. — 9 Kreise).	**Bromberg** (Bydgoszcz) (53° 7′ 40″ N. B. 35° 40′ 50″ O. L.) Von Berlin 46¼ = Danzig 22½ = Königsb. 35½ = Posen 15½ Meilen.	gut gebaut und gepflastert, auf einer Anhöhe, an der Brahe und dem Bromberger Kanale, 3 Vorstädte, 2 kath., 1 evang. Kirche, 2 Klöster, Gymn., Seminar, Kranken-, Arbeits- u. Besserungs-Haus, Regierung, Kreisamt, Landgericht, Hauptzollamt, Friedensgericht, 620 Häuser, über 7,000 Einw. (400 Juden), 3 Hospitäler, lebhaftes Gewerbe; Leder, Tuch, Zukker, Handschuhe, Zeug, Strümpfe, Hüte, Tabak, Bier, Branntwein, Zichorien, Oel, Weinessig, Neublau; Eisenmagazin; Handel mit Getreide, Wolle, ꝛc. ꝛc.; Spedizionshandel, Schiffahrt; — Kalkbrennereien; Mühlen mit 12 Gängen ꝛc. ꝛc.
	Inowraclaw (Jungenieslau) (52° 48′ 19″ N. B. 35° 56′ 30″ O. L.) Von Bromberg 6 M.	sehr alt und ummauert, in fruchtbarer Gegend, am Montwerflusse, Kreisamt, Friedens-Gericht, 500 H., 5,500 Einw., 3 kath. Kirchen, 1 Synagoge (2,000 Juden), 1 Hospital, Akkerbau, Viehzucht, Bier, Branntwein, Salpetersiedereien; Handel mit Getreide und Holz.
	Gnesen (Gniezno) (52° 25′ 50″ N. B. 35° 16′ 30″ O. L.)	wahrscheinlich älteste Stadt des Landes, zwischen Hügeln und Seen, ummauert, aber schlecht und unregelmässig gebaut, Kreisamt, Land- u. Friedens-Gericht, Priesterseminar, grosse Domkirche, 12 kathol., 1 evang. Kirche, 500 H., 6,000 Einw. (1,000 Juden), Bier, Branntwein, Leinwand, Tuch, Leder; beträchtliche Viehmärkte (Pferde).

Digitized by Google

Provinz

(567,10 geographische Geviertmeilen (etwa 12,300,000 Preussische Morgen), 930,000 Einw. (1,640 = 1 Geviertmeile)

V.: Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Name Pommern kommt von den Slavischen Wörtern: po more (bei Meere) her. 2. Geschichte: Pommern, in den frühesten Zeiten Theil vom Sueven- (See-) Lande, wurde zur Zeit der grossen Völkerwanderung von seinen Bewohnern verlassen und von den Slavischen Wenden wiederbesetzt, welche von Herzogen beherrscht wurden u. mit den Deutschen häufige Kriege führten. Ein sicheres Geschlechtsregister der Pommerschen Herzoge beginnt mit Swantibor 1,107; Bisch. Otto v. Bamberg 1,124 Apostel Pommern's, wo mit dem Christenthume zugleich die deutsche Sprache allmählig eingeführt u. das Land durch Anbauer stärker bevölkert wurde. Ländertheilungen, Kriege der Herzoge unter einander und auch mit den Deutschen und Polen füllen Pommern's Geschichte, dessen Herzoge aus Besorgniss vor den Dänen sich dem Deutschen Reiche unterwarfen u. 1,180 reichsunmittelbar, jedoch unter Brandenburgischer Hoheit, wurden. Erbverbrüderung von 1,331 wurde 1,472 u. 1,501 feierlichst bestätigt. Bogislav XIV., welcher nach dem Erlöschen der einzelnen Pommerschen Linien ganz Pommern wieder vereinigte, starb 1,637 unbeerbt; dennoch wurde 1,648 im Westfälischen Frieden nur Hinterpomm. Brandenburgisch, u. Brandenb. für Vorpommern m. aufgehobenen Bisthümern (Kamin, Halberstadt, Magdeburg, Minden) entschädigt. 1,660 Lauenburg u. Bütow dazu; 1,720 Vorpommern bis an d. Peene u. 1,815 jenseits d. Peene geg. Abtretung von Lauenburg an Dänemark. 1,815 Pommern als besondere Provinz m. 3 Regierungsbezirken und 25 Kreisen organisirt; einige Kreise u. Ortschaften von der Neumark Brandenburg und von Westpreussen dazugeschlagen.	1. Lage: 52° 57′ 15″ - 54° 44′ 12″ N. Br. (Dorf Stresow bei Bahn bis D. Deep bei Treptow — 19 Meil.) 30° 9′ 54″ - 35° 45′ 5″ O. L. (D. Hennigsberg b. Damgarten bis Vorwerk Ribienke b. Lauenburg — 57 Meil.) 2. Grenzen: N. Ostsee. O. Preussen (West-) Brandenburg. S. Preussen (West-) Brandenburg, Meklenburg. W. Brandenburg, Meklenburg. 3. Flächeninhalt: 567,10 Q. M. od. etwa 12,300,000 Pr. M., wovon etwa 620,000 Gewässer, 2,500,000 Wald, 4,600,000 Äcker, 60,000 Gärten, 1,800,000 Wiesen, 2,220,000 Weide, 500,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.) 2. Bevölkerung: 930,000 Einw., in 110,000 Wohngeb., 72 Städt. (m. 29,000 Wohngeb. u. 250,000 Einwoh.), 9 Flekken u. 3,524 ländl. Ortschaften ꝛc. ꝛc. 916,400 Evangel. 8,400 Katholiken, 5,200 Juden. 1,640 Einw. = 1 G. M. Auf einen Menschen kommen 13 Morgen Land. 1 Univ., (150 Studenten), 6 Gymn. 4 Schullehrerseminarien, 10 Bürger- u. 2,300 Elementar-Schulen. Sprache: Hoch- und platt-Deutsch, Wendisch, Kassubisch.	1. Luft: Gesund, aber rauh; Witterung, sehr veränderlich und feucht; jedoch allenthalben dem Durchzuge reinigender Winde offen und daher sehr gesund. Spätes Frühjahr, kurzer Sommer (starke Hitze selten länger, als 2 Monate; oft starke Gewitter); angenehmer Herbst, der aber oft schnell von Kälte u. Schneeluft verdrängt wird; lang. Winter, stark. Stürme häufig. 2. Boden: Eben u. so niedrig, daß der Mangel an Fall aus vielen Gewässern stehende Seen bildet; die Küste würde überall den Eingriffen des Meeres ausgesezt seyn, wenn nicht längs derselben aufgeschwemmte Sandberge und künstliche Deiche Schuz dageg. gewährten. Fruchtbarkeit nur strichweise (Halbinseln Jasmund, Wittow, Nordrügen, Ihna-, Madüe- u. Plöne-Ufer); sonst hier und da morastig, selbst Haidegegenden; im Allgemeinen Sandebene. Ueber d. einförmige Fläche erhebt sich an einigen Stellen manch. Hügel (Gollenberg bei Köslin; gröste Höhe; Revekuhl bei Stolpe; Stubbenkammer auf Rügen.) Inseln: Hiddensee, Rüden, Rügen, Usedom, Wollin. Halbinseln: Zingst Wittow Jasmund. 3. Gewässer: Meer: Ostsee. Meerbusen: Stettin. Haff, gross. u. klein. mit Papen- u. Achterwass., Rübnitzer Busen. Meerengen: Divenow, Swine, Peene Gellen. Häfen: Rügenwalder u. Kolberger Münde, Stettin, Swinemünde, Wolgast, Greifswolde, Stralsund. Hauptflüsse: Oder, auch als Damanzke, m. 3 Mündungen; Ihna, Uker, Peene. Landseen: Kumerow, Dammer, Madüe, Leba, Garder u. Jasmunder See ꝛc.	1. Thier-Reich: Rindvieh (4,000 Stiere 80,000 Ochs., 226,000 Kühe 110,000 Jungvieh), Pferde, (100,000 Pf., 35,000 Füll.), Schaafe (150,000 veredelte, 300,000 halbveredelte, 1,200,000 Landvieh), Zieg. (4,000), Schweine (150,000), Federvieh, besonders Gänse u. Schwäne; Bienen Fische (Aale Heringe Lachse, Maränen, Pritken, Krebse, Störe Steinbutten, Flundern, Karpfen, Hechte, Stinte, Zärthen); Wild. 2. Pflanzenreich: Getreide aller Art; (4 Korn Extr.) Flachs, Hanf, Hopf., Tabak, viele Kartoff. Hirse Kümmel; Obst (Aepfel), Rübsaat, Hülsenfrüch. Holz, besond. Eichen u. Ficht., Futterkräuter; gute Wiesen. 3. Mineral-Reich: Mergel, Töpferthon, Kalk Kreid., Feuerstein, Granit, etwas Marm., Alaunerde, Eisenerz und Rasen-Eisenstein, Kochsalz Bernst., Torf, 2 Mineral-Brunnen (Polzin und Kenz.)	1. Hervorbringende Gewerbe: Spek, Salz- u. Räucher-Fleisch u. Fische, Honig, Theer, Potasche, Bohlen, Planken, Masten, Kalkbrennereien, Oel, Akerb. Viehz. Fischerei. 2. Verarbeitende Gewerbe: Damast, Tuch, Rasch, Haustinnen, (Bauern weben und strikken viel), Strümpfe, Leder, Hüte, schwarze Seife, Tabak, Bier, Branntwein, Essig, Baumwollen- und Seiden-Zeuge, Band, Strikmadeln, Drath, Eisen- u. Kupfer-Waaren, Glas, Korke, Papier, Stärke, Spielkarten, Wagen, Bernstein-Waaren, Meubles, Schifbau, Zukker, Sirup. 3. Verführende Gewerbe: Waarentransport auf der Oder u. Ostsee sehr bedeutend; Land-Strassen jezt ziemlich gut (Kunststrassen nur etwa 30 Meilen). Transito-, Sped. u. Kommiss.-, Land- u. See-Handel sehr bedeutend; Rhederei. Ausfuhr: Gänsebrüste, Mastvieh (Schweine) Getreide Mehl, Butter, Odst, Kartoffeln, Branntwein, Tabak, Flachs, Hanf, Holz, Leinw., Glas, Bernst., Tücher, Wolle, Häute, Federn, Federposen. Einfuhr: Kolonialwaar., Oel, Wein, Rak, Rum, Potasche, Bier, Eisen, Baumw. Hanf, Heede, Segeltuch, Talg, Licht. Seife, Thran, Steinkoh., Leinsaamen; Schwefel, Seefische, Vitriol. Häfen und Handelsplätze: Rügenwalde Stolpe Kolberg, Stettin, Swinemünde, Greifswald Wolgast, Stralsund, Barth.	Kronprinz, geborener Statthalter von Pommern. Polizei- u. Finanz-Verwaltung unter einem Oberpräsidium in Stettin, (dessen Vorstand zugleich Präsident des Konsistorium's, Prov. Schul- u. Medizinal-Kollegium's) unter 3 Regierungen mit 25 Kreisämtern, einem Provinzialsteuerdirektorate mit 9 Hauptzoll- u. 3 Hauptsteuer-Aemtern u. 1 Salzspedizionskomtor in Stettin, einer Generalkommission zur Regulirung der gutsherrlichen u. bäuerlichen Verhältnisse u. für die Gemeinheitsaufhebungen in Stargard. Neu-Vorpommern (Stralsunder Regierungsbezirk) mit einem Generalgouverneur. Unter dem Konsistorium stehen 56 Superintendenturen u. das französisch-reformirte Konsistorium in Stettin unter dem Provinzialschulkollegium 6 Gymnasien und 4 Schullehrerseminarien. Die katholische Geistlichkeit steht unter den Bisthümern Breslau u. Kulm und unter dem Erzbisthum Gnesen-Posen, mit der Propstei Tempelburg u. der Dekanate Lauenburg. Unter d. Prov.-Medizin. Kollegium steht das Hebammenlehrinstitut in Stettin. Provinzialjustizbehörden sind die Oberlandesgerichte in Stettin und Köslin und das Oberappellazionsgericht in Greifswalde. In der Militärverwaltung bildet die Provinz das 2. Armeekorps mit der 3. u. 4. Division in Stettin und Stargard, wozu die Infanterie- u. Landwehr-Regim. Nr. 2, 9, 14 und 2[illegible] das 2. Kürassier-, 3. Dragoner-, 5. Husaren- u. 6. Ulanen-Regiment, die 2. Artilleriebrigade, 2. Pionierabtheilung, das 34. Infanterie- (2. Reserve-) Regiment, die 2. Jägerabtheilung, die 2., 9., 14. u. 2[illegible] Garnison-, 3. und 4. Division-Garnison- u. 3. u. 4. Invaliden-Kompagnie und das Invalidenhaus in Stolpe genören. Festungen: Kolberg Stettin und Stralsund.

Digitized by Google

Pommern.

110,000 Wohngebäude, 72 Städte (mit 29,000 Wohngeb. und 250,000 Einw.), 9 Flekken und 3,524 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptstädte.	Ortsbeschreibung.
1. Regierungsbezirk Stettin: (233,13 Q.-M., 435,000 Einw. in 50,000 Wohngebäuden, 35 Städten (mit 15,000 Wohngebäuden und 130,000 Einw.), 5 Flekken u. 1,865 ländlich. Ortschaften — 12 Kreise).	**Stettin**	s. oben Seite 9.
	Stargard (53° 20′ 42″ N.B. 32° 56″ O. L.) Von Berlin 20¼ " Danzig 41 " Königsb. 58¼ Meilen. " Küstrin 12¼ " Marienw. 40¼ " Stettin 5¼	ansehnlich, ummauert und zum Theile noch mit Graben und Wällen umgeben, in fruchtbarer Gegend, an der schifbaren Ihna, welche in der Nähe den Kampehl und die faule Ihna aufnimmt, Generalkommission, Landschaftsdirekzion, Kreis- u. Hauptsteuer-Amt Stadtgericht, Unterrichtsanstalt für angehende Feldmesser, Provinzial-Obstbaumschule, Gymn., Waisenhaus, 7 Hospitäler, 3 Thore, 2 Pforten, 2 Vorstädte, 4 Kirchen, 1,200 H., 11,000 Einw., lebhafte Gewerbe; Bier, Branntwein, Leder, Leinwand, Beutelтuch, Tabak, Strümpfe, Tuch, Seife, Hüte; Akkerbau, Viehzucht ꝛc. ꝛc.; bedeutende Kram-, Leinwand-, Woll- und Vieh-Märkte.
	Anklam (53° 49′ 15″ N. B. 31° 36′ 12″ O. L.) Von Berlin 24 " Stettin 11¼ Mil. " Stralsund 9¼ "	am rechten Peeneufer (Brükke), 3 Thore, 1 Pforte, 3 Vorstädte, grosser Marktplaz, 25 Strassen, 3 Kirchen, 1 Hospital, 2 Stifte, höhere Stadtschule, 700 H., an 8,000 Einw., Kreis- u. Hauptzoll-Amt, Stadtgericht, lebhaftes Gewerbe; Leder, Strümpfe, Tabak, Tuch, Leinwand, Dosen, Bier, Branntwein ꝛc. ꝛc.; bedeutender Handel, Schifahrt (kleiner Hafen), Schifbau, Akkerbau, Vieh- und Woll-Märkte.
	Pasewalk (53° 29′ N. B. 31° 37′ O. L.) Von Berlin 18 Mil. " Stralf. 15¼ "	in fruchtbarer Gegend, an der hier schifbaren Uker, regelmässiger Marktplaz, 2 Thore, 2 Kirchen, 2 Hospitäler, 4 Schulen, 500 H., 6,000 Einw., Landschaftsdirekzion, Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Tuch, Wollenzug, Strümpfe, Hüte, Leder; Handel; Akker-Bau, Viehzucht, Vieh- und Woll-Märkte.
2. Regierungsbezirk Köslin: (258,49 Q.-M., 340,000 Einw. in 40,000 Wohngebäuden, 23 Städten (mit 33,000 Wohngebäuden und 170,000 Einwoh.). 1 Flekken und 1,142 ländliche Ortschaften — 9 Kreise).	**Köslin** (54° 12′ 7″ N. Br. 34° 1′ O. L.) Von Berlin 37¼ Ml. " Elbing 36¼ " " Königsberg 44¼ " " Stettin 20¼ " " Stralsund 35¼ "	gut gebaut u. lebhaft, am Mühlenbache (und an dem Nesbache) und am Fusse des Gollenberges, einer mit Holz bewachsenen Sandanhöhe, mit Ruinen einer alten Kapelle, einem Nazionaldenkmale aus Guseisen und einer Wasserleitung für die Stadt, Regierung, Oberlandesgericht, Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht, Provinzial-Aichungskommission, Pommersche ökonomische Gesellschaft, Gymn., Schullehrerseminar, 4 Vorstädte, 3 Thore, grosser Marktplaz mit Standbilde Friedrich Wilhelm I., altes Schlos, 4 Kirchen, 3 Hospitäler, 650 H., 7,000 Einw., lebhaftes Gewerbe; Leder, Tuch, Wollenzeug, Strümpfe, Seidenwaaren, Seife, Tabak; Fischerei, Akkerbau, Handel.
	Kolberg (54° 7′ N. Br. 33° 17′ O. L.) Von Berlin 35¼ " Köslin 5¼ " Stettin 17¼ Meil.	starke Festung und Hafen (Münde) an der Persante (¼ Stunde von der Ostsee), 3 Vorstädte, 3 Thore, 5 Kirchen, Fräuleinstift, hohe Bürgerschule, Waisenhaus, 4 Hospitäler, Stadt- und Land-Gericht, Hauptzoll- u. Salz-Amt, 750 H., 8,000 Einw., lebhaftes Gewerbe; Branntwein, Rasch, Wollenzeug; Akkerbau, Viehzucht, Fischerei (Lachs und Prikken), Salzwerk (auf dem Zillenberge), Rhederei, Seehandel (Sundzollfreiheit).
	Stolpe (Stolp) (54° 27′ 59″ N. Br. 34° 35′ O. L.) Von Berlin 46¼ Meilen. " Köslin 9 " " Danzig 15¼ " " Stettin 29¼ "	alt, von Anhöhen umgeben, an der schifbaren Stolpe, in fruchtbarer Gegend, Alt- u. Recht-Stadt, 4 Vorstädte, 4 Thore, Schlos, 3 Kirchen, Fräuleinstift, Invalidenhaus, 2 Hospitäler, Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht, Landschaftsdirekzion, 700 H., 7,000 E., lebhaftes Gewerbe; Bernsteinwaaren, Hüte, Leder, Leinwand, Stärke, Tabak, Wollenzeug, Tuch, Bier, Branntwein; Fischerei, Handel mit Bernstein, Getreide, Bau-, Brenn- und Schifs-Holz, Leinwand, Fischen ꝛc. ꝛc., auch Seehandel (über Flekken und Hafen Stolpemünde).
3. Regierungsbezirk Stralsund: (75,48 Q.-M., 155,000 Einw. in 20,000 Wohngebäuden, 14 Städten (mit 7,000 Wohngebäuden und 50,000 Einw.), 3 Flekken und 517 ländliche Ortschaften — 4 Kreise).	**Stralsund** (54° 6′ N. Br. 31° 14′ O. L.) Von Berlin 33¼ Ml. " Bergen 3¼ " " Prenzlau 19¼ " " Stettin 21½ " " Ukermünde 14 "	altmodisch gebaut, mit engen, krummen Strassen, an der Meerenge Gellen, welche das Festland von der Insel Rügen scheidet, ganz mit Wasser umgeben und nur durch Brükken mit dem Festlande verbunden, stark befestigt, Hafen, Regierung, Hauptzollamt, Provinzial-Aichungskommission, Schifahrtskommission, Stadtgericht, 10 Thore, 4 öffentliche Plaze, 5 evang., 1 kathol. Kirche, Synagoge, Gymn., Schullehrerseminar, Seebad, 1 Waisen- u. Militär-Erziehungshaus, Armen- u. Arbeits-Haus, Jungfernstift, 3 Hospitäler, Stadtlazareth, 1 Armenschule, 1,400 H., 16,000 E., Zeughaus, Salz-Magazin, Wasserkunst, lebhaftes Gewerbe; Bier, Branntwein, Leinwand, Tuch, Wollenzeug, Leder, Kork, Meubles, Seife, Stärke, Sirup, Spiegel, Spielkarten, Tabak, Oel, Zukter; Rhederei, Schifbau, Seehandel mit Getreide, Malz, Mastvieh, Butter, Wolle, — Dampfboot nach Ystadt in Schweden.
	Greifswald (50° 4′ 35″ N. Br. 31° 14′ 30″ O. L.) Von Anklam 5 " Berlin 29 " " Stettin 16¼ Meilen. " Stralsund 4¼ " " Ukermünde 9¼ "	ansehnlich, gut gebaut und angenehm gelegen, am schifbaren Ryksgraben und der darin fliessenden Hilde, die 1 Stunde von der Stadt bei'm Dorfe Wiek in die Ostsee geht und den Hafen der Stadt bildet, 3 Thore, 3 Kirchen, 1 Hospital, 950 H., 9,500 E., Kreisamt, Appellazions-, Hof-, Ober-, Kammer- u. Kreis-Gericht, Kreis- u. Hauptzoll-Amt, Univ. mit 4 Fakultäten, Schullehrerseminar, Gymn., Landeslazareth, Waisenhaus, Schauspielhaus, lebhaftes Gewerbe, (Branntwein, Leder, Oel, Tabak, Steknadeln, Farbeholz, Seife, Lichte; Salzsiederei); Schifbau, Fischerei. Hafen bei Wiek, nicht unbesucht und einer der bessern.

Digitized by Google

Provinz

(730) 9.4 geograph. Geviertmeilen (etwa 15,800,000 Preuss. Morgen), 1,620,000 Einw., (2,220 Einw. = 1 Geviertmei

VI. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbeverhältnisse.	Verwaltung.

1. Name:

Der Name Brandenburg kommt sehr wahrscheinlich nicht von dem Semnonen-Fürsten Brennus, welcher angeblich die Stadt Alt-Brandenburg 416 vor Christi Geburt erbaut haben soll, sondern von d. Wendisch. Worte: Brannybor, (wohlverwahrte Waldstadt) her.

2. Geschichte:

Um Christi Geburt wohnten zwisch. der Elbe u. Oder Semnonen (Germanen), in deren Stelle 550 Slavische Völker (Wenden, Sorben, Heveller, Wilzen und Obotriten) das Land besetzten. Seit 800 von d. Sachsen angegriffen, wurde 925 die Nordmark, 1,057 als Mark Soltwedel (Salzwedel), gegen sie errichtet. Albrecht d. Bär, aus d. Hause Askanien (Anhalt), 1,142 Markg., erobert 1,157 Brennibor, bringt 1,159 Johanniter mit, siedelt Rheinländer an u. erbaut Berlin. 1,170 Deutsche Erzkämmererwürde; 1,230 Ukermark u. Prieguitz (Wormark); 1,356 Deutsche Kurwürde. 1,417 (18. Apr.) feierlich. Belehnung d. Burggrafen Friedrich v. Nürnberg, aus d. Grafenhause Hohenzollern, mit d. M. Brandenb., bald Hauptland. 1,441 Schutzhoh. üb. d. Niederlausitz; 1,443 Herrsch. Kottbus; 1,448 Peitz erkauft; 1,455 Neumark Brandenb.; 1,462 Teupitz u. Beerwalde; 1,479 Amt u. Haus Lökenitz; 1,482 Herzogth. Krossen u. Züllichau; 1,490 Herrsch. Zossen; 1,524 Grafsch. Ruppin, 1,571 Herrsch. Beeskow u. Storkow; 1,609 Herrsch. Schwedt u. Vierraden; 1,686 Refugiés; 1,760 Pfälzer, Böhm. ꝛc. ꝛc., neue Anbauer; 1,773 Kreis Lukkenwalde vereinigt; 1,807 Altmark an Westfal. u. Kr. Kottbus an Sachs. abgetreten; 1,815 Kottbus wied. vereinigt nebst Ned. Lausitz u. ein. Theile d. Sächsisch. Kurkreises, wogeg. d. nördl. Theil v. Neum. (Kr. Dramburg u. Schievelbein) zu Pommern. 1,815 als Pr. Brandenb. organisirt. m. 3 Regier. u. 31 Kr., wovon 1,820 die Berl. Reg. aufgehoben wurde. 1,825 Kr. Hoyerswerda zu Schlesien.

1. Lage:

51° 22′ 10″ - 53° 34′ 5″ N. Br. (Dorf Neudorf bei Spremberg bis Dorf Neuensund b. Pasewalk, 35 Meilen.)
28° 56′ 7″ - 33° 52′ 9″ O. L. (D. Garz b. Lenzen bis D. Spechtsdorf b. Kallies, 46 Meilen.)

2. Grenzen:

N. Meklenburg, Pommern.
O. Preussen (West-) Posen.
S. Schlesien, Königreich und Provinz Sachsen, Anhalt.
W. Prov. Sachsen, Hannover (Elbe), Meklenburg.

3. Flächeninhalt:

730,94 Q.-M. od. etwa 15,800,000 Pr. Morg., wovon etwa
360,000 Gewässer,
3,500,000 Wald,
6,700,000 Äcker,
65,000 Gärten,
1,435,000 Wiesen,
3,250,000 Weide,
550,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.)

4. Bevölkerung:

1,620,000 Einw. in 190,000 Wohngeb., 137 Städten. (mit 60,000 Wohngeb. u. 720,000 Einw.), 16 Flecken u. 4,379 ländlichen Ortschaften.
1,588,500 Evangel.
20,000 Katholik.
500 Mennon.
11,000 Juden.
2,220 E. = 1 Q.-M. Auf einen Menschen kommen. 9 Morgen Land.

1 Univ. (etwa 2,000 Studen.), 20 Gymn., höhere Bildungsanstalten (1 Ritterakademie), mehrere Seminar. ꝛc. ꝛc., an 400 Bürger- u. etw. 2,550 Elementar-Schulen.

Sprache: Deutsch, Französ., Böhmisch, Wendisch, Polnisch.

1. Luft:

Gemässigt und gesund; mehr trokken als feucht. Gröste Kälte: 26° R. Gröste Wärme: 25° R.

2. Boden:

Wenig üb. Meeresfläche erhaben; eben u. nur hügelig; mehr sandig und moorig, als fruchtbar (Oder- u. Warthe-Bruch Havel- u. Rhin-Bruch, Lenzener Wische, Spreewald, Ukermark); zum Theile waldig (Spreewald, 6 Ml. lang, 1½ Ml. breit) und sehr bewässert.

Hügel: Flemming (zwischen Wittenberg u. Frankf.) mit Hagelsberg bei Belzig (700 Fus), Golmberg b. Baruth (550 F.), Müggelsberg b. Köpnik (340 F.), Arnimsb. b. Rüdersdorf (250 F.), Duberow b. Fürstenwalde (440 F.), Weinberg bei Bukow (300 F.), Oder- u. Neiss. Berge, Schlagsdorfer Berge bei Guben.

3. Gewässer:

Flüsse: Oder m. Bober, Neisse, Warthe (mit Netze), Miezel, Finow, Welse ꝛc. ꝛc.; Elbe mit Havel (mit Spree, Teltow, Nuthe, Rhin, Dosse, Stepenitz), Elster (schwarze und kleine); Uker.

Kanäle: Müllroser Kanal od. Fried. Wilh.-Graben, neue Oder, Finowkanal, Werbellin-, Ruppiner, Templiner, Storkower Kanal, Notte-Graben, alter Miezelkanal, Haupt- und Flos-Graben, Friesakgraben.

Landseen: (an 700) Uker- und Müggel-See (grösten), Havelseen, Templiner, Grimnitzer, Ruppiner, Strauss-, Storkower, Teupitz-, Soldiner, Schwiekung-, Pförtener und Mandel-See.

1. Thier-Reich.

Rindvieh (nur auf Holländereien vorzügl., (10,000 Stiere, 110,000 Ochsen, 280,000 Kühe 130000 Jungvieh); Pferde (auch klein; 150,000 Pferde, 20,000 Füllen); Schaafe (250,000 veredelte, 800,000 halbveredelte, 950,000 Landvieh); Ziegen (10,000); Schweine (200,000); Bienen, Seidenraupen; Fische, (Lachse, Zander, Störe, Zärthen, Karpf., Aale, Stinte, Maränen); Wild, Federv.

2. Pflanzenreich:

Weizen und Roggen zu wenig, jedoch Saatkor. ausgeführt. Buchweiz., Flachs, Hanf, Hopf., Hülsenfrüchte Gemüse, Tabak, Obst, Stekrüben, etwas Wein, viel Holz, Krapp, Scharte, Rübsaamen.

3. Mineralreich:

Kalk, Gips, Thon, Alaun, Braunkohlen, Torf, Eisen (aus Raseneisenstein), Mineralquellen (Berl., Charlottenb. Frankfurt, Freienwalde, Gleissen, Kalau, Neustadt-Eberswalde).

1. Hervorragende Gewerbe:

Butter, Wolle, Wachs, Seide, Theer Potasche, Kohlen, Glas, Ziegel, Gus- u. Stabeis.; Akkerbau blühend; Viehzucht bedeutend; Brau- u. Brennereien, Kalkbrennereien.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Fabrik. u. Manuf. bedeut.; Berlin Hauptsiz derselben. Band, Baumwollw., Hüte, Leder, Leinw. (mehr Haus- als feine) Parchent, Seidenwaar., Rasch, Ziz, Strümpfe, Spiegel, Porzellan, Steingut, Tabak, Gold- u. Silb.-Waar., Papier, Zukker, Metallwaaren, Glas, Drath, Stahl; Schifbau bedeutend.

3. Verführende Gewerbe:

Starke Kanal- und Flus-Schiffahrt (an 3,000 Fahrzeuge); auch Schiffergilden m. Reihefahrt. Landstrassen gut (etwa 140 Meil. Kunststrassen).

Ausfuhr: Getreide, Fabr. u. Manuf.-Waaren, Kalk.

Einfuhr: Getreide, Butter, Leinw., Kolonialwaar., Wein.

Haupthandels-Plätze:

Berlin, Frankfurt (Messe), Brandenburg, Guben, Havelberg (Schiffahrt), Küstrin, Landsberg, Potsdam, Prenzlau, Rathenau, Züllichau.

Polizei- u. Finanzverw. ol
unter einem Oberpräsi
(dess. Vorstand zugleich
sident d. Konsistoriums,
vinzial- Schul- u. M
nalkollegium's, d. Fo
minazionskommission
zweier ständisch. Landta
direkz.) unt. 2 Regier.
Kreis-, 4 Hauptzoll- u
Hauptsteuer-Aemt., 1
faktorei in Berlin u. 2
neralkommissionen zur
lirung der gutsherrlich
bäuerlich. Verhältnisse
d. Gemeinheitsaufhebu
(in Berlin und Soldi

Für Berlin bestehen
Militär- u. Ministerial-
Kommission mit Rent
Mühlenadministrazion
Thiergartenverwaltung
2 Hauptsteuerämter.

Unter d. Konsistorium (
2 Generalsuperintend.)
hen 78 Superintend. u.
ter d. Prov.-Schulkolleg
20 Direktoren u. Rektor
Gymn. u. höh. Erziehu
Anstalt. u. 3 Schullehrers

Die kath. Geistlichk.
unter d. Bisthume Bresl
Landarmenh. in Stra
berg, Landsberg; Landarm
in Neuruppin u. Landarm
u. Invalidenh. in Wittst
Prov.-Justizkolleg. si
d. Kammerger. in Berlin
Oberlandesger. i. Frankf

In d. Militärverw. bi
d. Provinz d. 3. Armeek
mit d. 5. u. 6. Divis. in Fr
furt u. Torgau, wozu d. J
u. Landw.-Regim. Nr. 8,
20 u. 24, d. 6. Kürass., 2. D
goner-, 3. Husar.-u. 3. Ul
Reg., d. 3. Art.-Brig., 3.
onirabth., d. 35. (3. Reser
Inf.-Reg., d. 3. Jägerab
d. 8., 12., 20 u. 24. Garnis
5. u. 6. Div.-Garnis.- u.
u. 6. Invalid.-Komp., u
Berl. Inval.-Bat. gehö
Außerd. steht in d. Provi
Gardekorps m. 2 Division
Berlin, wozu 2 Gardeinf.-
2 Grenad.- u. 4 Landw.-R
gim., 1 Jäg.- u. 1 Schü
Bat., 1 Garde du Korps-
Kürass.- 1 Drag.-, 1 Hus.-
1 Ulan.-Reg., 1 Art.-Br
1 Pioniradth., 1 Lehrinf. B
1 Lehreskad., 1 Il. Off.-Kor
4 Gar. u. 2 Div.-Gar.-K
Inv.-K. u. d. Garde-Inv.
Potsd. u. Werder gehör
Fest: Küstrin, Spand

Digitized by Google

Brandenburg.

190,000 Wohngeb. in 137 Städten (mit 60,000 Wohngeb. u. 720,000 Einw.), 16 Flekken u. 4,379 ländlichen Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptstädte.	Ortsbeschreibung.
1. Regierungsbezirk Potsdam: (373,69 Q.-M., 920,000 Einw. in 90,000 Wohngebäuden, 71 Städten (mit 35,000 Wohngebäuden und 500,000 Einw.), 12 Flekken u. 2,680 ländlich. Ortschaften — 14 Kreise).	**Berlin**	s. Seite 9.
	Potsdam (Postampium) (Pozdupimi, d. h. unter den Eichen) (52° 24′ 23″ N. B. 30° 44′ 46″ O. L.) Von Berlin 4 Ml. Brandenburg 5 = Neu-Ruppin 9½ = Prenzlau 17½ =	zweite Residenz, regelmässig und schön gebaut, aber wenig lebhaft, und angenehm gelegen, auf dem Potsdamer Werder, einer von der Havel und mehreren Seen gebildeten Insel (6 Brükken), unweit des Nuthecinflusses in die Havel; Alt- und Neu-Stadt und 4 Vorstädte, 5 Land- u. 4 Wasser-Thore, 4 Marktpläze, 1 Schlos, 5 evangel., 1 kathol. Kirche, Synagoge, Schauspielhaus, 1,600 H., 30,000 Einw., Oberpräsidium, evangelisch. Bischof, Oberrechnungskammer, Regierung, Provinzialaichungskommission, Kreis- und Hauptsteuer-Amt, Stadtgericht, Armendirektorium, ökonomische Gesellschaft, Gymn., Schullehrersemin., höhere Bürger- und Garnison-Schulen, Kadetteninstitut, Unteroffizierschule, Militär- und Zivil-Waisenhaus, Gärtnerlehranstalt, Luisendenkmal, Arbeitshaus, einiges Gewerbe (Baumwollenzeug, Blonden, Kanten, Leder, Leinwand, Seidenzeug, Tuch, Wollenwaaren, Kork, Fayenze, Knöpfe, Nähnadeln, Saiten, Hüte, Band, Bleistifte, Tabak, Elfenbein, Tapeten, Wachs, Zukker, Gewehrfabrik, Bier, Branntw.); Handel, Schiffahrt, Gartenbau, Baum- und Vieh-Zucht, Fischerei. In der Nähe die Königlichen Lustschlösser Sanssouci, neues Palais und Marmorpallast.
	Charlottenburg (52° 32′ 30″ N. B. 30° 49′ 51″ O. L.) Von Berlin 1 Ml.	freundlich und offen, an der Spree, (schöne Kunststrasse), am Ende des Thiergartens, Ober- und Unter-Stadt, Lustschloss, Schauspielhaus, 12 Strassen, 2 K., Stadtgericht, Badeanstalt, 400 H., 6,500 E., lebhaftes Gewerbe (Berliner Besuch; Bier, Branntwein, Strümpfe, Kattundrukkerei, Garn, Kruken, Gesundheitsgeschirr, Bleichen); Badehaus.
	Brandenburg (52° 32′ 45″ N. Br. 30° 14′ 54″ O. L.) Von Berlin 9 = Magdeb. 10½ = N.-Ruppin 9½ = Prenzlau 19½ Meilen.	älteste Stadt der Provinz, an der Havel, welche die Alt- und Neu-Stadt, und den Dom oder die Burg (Venedig, Insel), trennt; Land- u. Stadt-Gericht, Kreis- u. Haupt-Steuer-Amt, Ritterakademie, Gymn., Burger- u. höhere Töchter-Schulen, 5 Hospitäler, 3 öffentliche Pläze, Markt mit Rolandssäule, 6 Land- u. Wasser-Thore, 5 Kirchen, Domstift, Landarmenhaus (Strafanstalt), 1,500 H., 14,000 Einw., lebhaftes Gewerbe (Bier, Branntw., Leder, Leinw., Strümpfe, Tuch, Hanfschläuche, Wollenwaaren, Handschuhe, Neublau, Baumwollenw.; Fischerei, Weinbau, starke Schiffahrt; Handel.
	Neu-Ruppin (52° 55′ 59″ N. Br. 30° 24′ 37″ O. L.) Von Berlin 9 Ml.	regelmässig und schön, am Einflusse des Klappgrabens in den, vom Rhinflusse durchströmten Ruppiner-See, 5 Thore, 4 schöne Pläze, Gymn., Irrenanstalt, 2 Hospitäler, 750 H., 8,500 Einw.; Stadtgericht, Kreisamt; lebhaftes Gewerbe (Tuch, Tabak, Zichorien, Leder, Bier, Branntwein, Handschuhe ꝛc. ꝛc.); etwas Schiffahrt.
	Wittstok (53° 9′ 57″ N. B. 30° 7′ 10″ O. L.) Von Berlin 14 Ml.	am Einflusse der Glinze und Rakstedte in die Dosse, in einer wenig fruchtbaren und sumpfigen Gegend, 4 Thore, 1 Kirche, Hospital, Landarmenhaus, Stadtgericht, Haupt-Zollamt, 600 H., 6,000 Einw., einiges Gewerbe (Akkerbau, Viehzucht, Bier, Branntwein, Leder, Leinwand, Tabak, Tuch, Wollenzeug); Flachshandel.
	Prenzlau (53° 17′ 53″ N. Br. 31° 32′ 3″ O. L.) Von Stettin 7½ Ml. Stralsund 19¼ =	auf einer, von Niederungen umgebenen Anhöhe, am Einflusse des Quillow in den Ukerflus und am Nordufer des (untern) Ukersee's, in fruchtbarer Gegend, mit Promenaden umgeben, Alt- und Neu-Stadt, 5 Vorstädte, 4 Thore, 2 Pforten, 5 evangel., 1 franz. ref., 1 kathol. Kirche, Gymnas., 5 Hospitäler, Landarmenhaus, 900 H., 11,000 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht, Ritterschaftsdirekzion, lebhaftes Gewerbe (Bier, Branntwein, Baumwollen- und Wollen-Waaren, Tuch, Leinwand, Leder, Handschuhe, Tabak, Puder, Stärke); Handel mit Getreide, Tabak, Vieh.
2. Regierungsbezirk Frankfurt: (357,25 Q.-M., 700,000 Einw. in 100,000 Wohngebäuden, 66 Städten (mit 25,000 Wohngebäuden u. 220,000 Einw.), 4 Flekken und 1,699 ländlichen Ortschaften — 17 Kreise).	**Frankfurt a. d. O.** (52° 22′ 8″ N. Br. 32° 13′ 45″ O. L.) Von Berlin 11½ Ml. Breslau 32 = Küstrin 4 = Posen 23½ =	gut und regelmässig gebaut, in angenehmer Gegend, an der Oder (Brükke), 3 Vorstädte, 5 Thore, Marktplaz, 6 evang., 1 kathol. Kirche, Synagoge, Gymnas., grosse Freischule, Hebammenlehranstalt, Waisenhaus, 2 Hospitäler, Zucht- und Arbeits-Haus, Landwirthschaftsgesellschaft, 1,400 H., 23,000 Einw.; Regierung, Oberlandes-Gericht, Ritterschaftsdirezion, Landfeuersozietät, Provinzialaichungskommission, Kreis- und Hauptsteuer-Amt, Land- und Stadt-Gericht; sehr lebhaftes Gewerbe (Bier, Branntwein, Leder, Leinen-, Seiden- und Wollen-Waaren, Fayenze, Handschuhe, Strümpfe, Tuch, Tabak, Wachs, Zukker, Töpferei, Mostrich, Akker- und Wein-Bau); bedeutender Zwischen- und Transito-Handel, 3 Messen, Schiffahrt (2,000 Schiffe); Leinsaatstapel für Schlesien; Mineralbad. — 2 Denkmäler (von Kleist und Leopold von Braunschweig.)
	Küstrin (52° 35′ 7″ N. Br. 32° 20′ 13″ O. L.) Von Berlin 11½ Ml. Danzig 47½ = Königsb. 65½ =	gut und regelmässig gebaut, an der Oder und einem inselreichen See, durch den die Warthe in die Oder mündet, in fruchtbarer, aber auch sumpfiger Gegend, (Stadt klein, 3 Vorstädte, bedeutend), stark befestigt, 1 Schlos, 2 evangel. Kirchen, 2 grosse Korn-Magazine, Lazareth, Gymn., Arbeitshaus, 500 H., 7,500 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; lebhaftes Gewerbe (Bier, Branntwein, Beuteltuch, Hüte, Leder, Leinwand, Stärke, Rasch, Strümpfe, Tuch, Wollenzeug); Schiffahrt, etwas Handel.
	Landsberg a. d. W. (52° 43′ 37″ N. Br. 32° 53′ 17″ O. L.) Von Berlin 17½ Ml. = Küstrin 6½ =	ziemlich gut gebaut, in sehr fruchtbarer Gegend (Warthebruch), am rechten Warthenfer, Alt- u. Neu-Stadt, 5 Vorstädte, 3 evang. K., Synagoge, Gymn., Waisen-, Armen- u. Irren-Haus, Holz- u. Eisen-Magazin, Straf- u. Besserungs-Anstalt; 800 H., 11,000 E.;
	Guben (51° 58′ 13″ N. Br. 32° 25′ 27″ O. L. Von Berlin 16½ Ml. = Frankf. 6½ =	Kreis- u. Hauptsteuer-Amt, Land- u. Stadt-Gericht; lebhaftes Gewerbe (Bier, Branntwein, Kalkbrennerei, Leder, Papier, Strümpfe, Tuch, Wollenwaaren, Hüte); Schiffahrt, ansehnlich, ziemlich gut gebaut und lebhaft, in angenehmer und fruchtbarer Gegend, am Einflusse der Lubst in die hier schifbar werdende Neisse, 3 Vorstädte, 4 Thore, 3 K., Gymn.; 900 H., 10,000 E.; Kreisamt, Obstbaugesellschaft; lebhaftes Gewerbe (Leder, Leinwand, Strümpfe, Tabak, Tuch, Wollspinnerei, Töpferei); Akker-, Obst u. Wein-Bau, Viehzucht, Kupferhammer, Schiffahrt, Schifbau; Mühlenbetrieb.

Digitized by Google

Provinz Schlesien.

(741,74 geograph. Geviertmeilen etwa 16,100,000 Preussisch. Morgen), 2,500,000 Einw. (3,375 Einw. = 1 Geviertmeile); VII. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Name Schlesien (Silesia) kommt nicht unwahrscheinlich von Elysia, dem Lande der Ureinwohner Elysier (in der Gegend von Breslau, Brieg u. Oels) her, welches deren Nachfolger, die Slaven in Zlesa umänderten. Pagus Silenzane oder Silensis kommt schon früh vor. Schlesiens Ureinwohner, wahrscheinlich Sueven (Quaden in Oberschlesien, Mannier u. Elysier bei Breslau, Vogier und Markomannen in Niederschlesien und der Lausitz), 593 von d. Avaren und diese von den Slaven (Wenden, Sorben und Czechen) verdrängt, welche unter vielen Herzogen und Fürsten lange unter Polen's, seit 1,358 (Karl IV.) unter Böhmen's Oberherrschaft standen, also unmittelbar Deutsch wurden. Eintheilung in Ober-, Mittel- und Nieder-Schlesien. (Das ehem. Bisthum in Smogora, 8 Meilen von Breslau); 1 Aem. allgemeines Landes-Privilegium vom Könige Wladislav von Böhmen. 1,526 mit Böhmen an Ferdinand von Oestreich. In Folge mehrfacher Ansprüche Preussen's auf Schlesien 3 Schlesisch. Kriege, welche d. Breslauer (1742), Dresdener (1,745) und Hubertsburger (1,763) Frieden beendet, Schlesien's nebst Grafschaft Glatz wieder unter eigenen Regenten (König von Preussen) brachten. 1,769 (einschaftlich. Kreditsystem). 1,807 Neuschlesien (Kreise Pleß und Rybnick) dazu. 1,810 Volksmenge von 1,740 verdoppelt. 1,807 (Tilsiter Friede) Neuschlesien zum Herzogthume Warschau. 1,813 Kreis Schwiebus an Kurprinz Brandenburg abgetreten, dagegen die Kreise Sorau, Cottbus und Hoyerswerda (Oberlausitz) mit Schlesien vereinigt. 1,815 als besondere Provinz mit 3 Regierungsbezirken und 50 Kreisen organisirt. 1,820 Reichenbacher Regierung aufgehoben. Neue Kreiseintheilung.	1. Lage: 49° 39′ 1″ — 52° 7′ 43″ N. Br. (D. Guhrau bei Pleß bis D. Lässig an der Oder bei Grünberg, 51 Meilen). 31° 29′ 47″ — 36° 49′ 11″ O. L. (Dorf Bobischau bei Mittelwalde bis D. Bilawen bei Freihan, 25 Meilen). 2. Grenzen: N. Brandenburg, Posen. O. Rußland (Polen), Krakau. S. Oestreich (Galizien, Schlesien, Mähren Böhmen). W. Königreich und Provinz Sachsen, Brandenburg. 3. Flächeninhalt: 741,74 Geviertmeil. oder etwa 16,100,000 Morg., wovon etwa 240,000 Gewässer, 3,900,000 Wald, 7,800,000 Aecker, 450,000 Gärten, 2,450,000 Wiesen, 1,410,000 Weide, 370,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore u.c.). 4. Bevölkerung: 2,500,000 Einw. in 147 Städten (mit 57,000 Wohnach., 500,000 Einwohn.), 17 Flecken und 6,153 ländl. Ortsch. 1,500,000 Evangel. 1,000,000 Katholik. 20,000 Juden. 3,875 C. o. t (Mennon.). Auf einen Menschen kommen 6 M. Land. (Universit. (an 1,200 Studenten), facult. höheres u. 3 niedere Schullehrersem., 30 Gymn., 1 Ritterakadem. etwa 40 höhere Bürger- u. etwa 1,200 Elementar-Schulen. Sprache: Deutsch, Polnisch, Wendisch, Böhmisch, Wahrisch. Volkscharakter: Fleiß, Vaterlandsliebe, Höflichkeit u. s. w. verbreitet.	1. Luft: Gemäßigt; in den Gebirgsgegenden und Oberschlesien rauh m. anhaltenden Wintern, jedoch gesund. (Hohes Alter, häufig.) Gewitter, häufig und heftig. Größte Kälte: 27° R. Größte Wärme: 28° R. 2. Boden: Im Norden wellenförmig, eben, mehr sandig, morastig und kalt, als fett; im Süden hoch, steinig und waldig. Fruchtbarkeit sehr verschieden; am fruchtbarsten die Gegenden um Breslau, Neisse, Frankenstein, Reichenbach, Jauer und Liegnitz. Ueberschwemmung. häufig. Anbau überall gut. Gebirge: Südliche Hochebene, Fuß der Karpathen. Sudeten, Naturgrenze gegen Oestreich, etwa 40 Geo.-Ml., mit 1. Glazer Gebirge (Schneeberg, 4,672 Fuß; hohe Mense, 3,242 Fuß; Heuscheuer 2,893 Fuß); 2. Eulengebirge (3,326 Fuß); 3. Riesengebirge (Schnee- oder Riesenkoppe, 4,950 F. (höchster Punkt im Staate); kleine Sturmhaube 4,710 F.; große Rad 4,707 F); 4. Isergebirge; 5. Lausitzer Gebirge oder Wendischer Kamm (Landskrone 1,300 Fuß). Fast in der Mitte d. Landes d. Zobtenberg (2,224 Fuß); nördl. d. Strödizberg. Gewässer: Odaleich wasserreich (gegen 300 Flüsse u. Bäche, die häufig austreten), dennoch verhältnißmäßig wenig Schiffahrt. 1. Weichsel, Südgrenze; 2. Oder, mit Oppa, Olsa, Klodnik, Malapane, Schlesisch. Weiße, Oblau, Meistru, Katzbach, Bartsch und Bober. 3. Lausitzer Neisse, Queis, Klodnitz- und Popelauer Kanal. Seen: Schlawer, Kunitzer See u. s. w.	1. Thier-Reich. Rindvieh (12000 Stiere 130,000 Ochsen, 458,000 Kühe, 200000 Jungvieh); Pferde (155,000 Pferde, 25000 Füllen); Schaafe (600,000 veredelte, 1,500,000 halbveredelte, 400,000 Landvieh); Ziegen (25,000); Schweine (85,000); Wild, Geflügel (Fasane); Fische (Forellen); Bienen; Seidenbau. 2. Pflanzenreich: Getreide aller Art; Hülsenfrüchte, Kartoffeln (viel), Flachs (viel), Hanf wenig, Tabak, Hopfen, Färberröthe, Oelfrüchte, Gemüse, Obst (viel), Wein, Arzneikräuter (Isländisches Moos), Holz (viel). Gute Wiesen. 3. Mineral-Reich: Silber (beiläufig) u. Kupfer, Eisen (viel), Blei, Arsenik, Galmei, Kobalt, Zink, Topas, Karneol, Krystall Achat Jaspis, Marmor, Kalk, Mergel, Serpentinstein, Bolus, Porzellanerde, Nöthel, Alaun, Vitriol, Salpeter, Schwefel, Steinkohlen, Mineral-Quellen (60).	1. Hervorbringende Gewerbe: Butter, veredelte Wolle, Honig, Wachs, Landwein, Arzneikräuter, Pech, Oel, Theer, Potasche, Guß-, Stab- u. Nek-Eisen, Stahl, Blech, Draht, Messing, Giftmehl, Schmalte, Glas u.c. Ackerbau und Viehzucht, blühend; Bergbau; Spinnerei, Bier, Branntwein, Likör, Weberei, Bleichen; Druckereien. u. Verarbeitende Gewerbe: Leinwand, Battist, Schleier, Damast, Drell, Lothgarn mehr als Spitzen; Wollenwaar., Tuch (viel), Hüte, Strümpfe, Baumwollenwaaren, Seiden- und Halbseiden-Zeuge, Band, Leder, Zukker, Wachs, Pfeiffen, Töpferwaaren, Fayence, Porzellan, Tabaksfeifen, Papier, Pulver, Glas, Stärke, Puder, Tapeten, Eisenhammer. 3. Verführende Gewerbe: Waarentransport, bedeutend; Oder-Fahrt; (beinahe 1000 Kähne); Landstraßen, gut (über 300 Meilen Kunst- und Kies-Straßen); Ausfuhr: Leinwand, Tuch, Töpfer-Waaren, Eisen, Steinkohlen, Butter, Wein, Obst, Holz, Likör, Färberröthe, Garn, Blutegel, Eisenwaaren. Einfuhr: Luxus- u. Kolonial-Waaren, Wein (besonders Ungar.), gesalzene und getrocknete Fische, Salz, Leinsaat, Buchweizengrütze. Bedeutende Jahr-, Vieh- und Woll-Märkte. Hauptdandelsplätze: Breslau, Neustadt, Ratibor, Reichenbach, Schmiedeberg, Hirschberg, Görlitz, Liegnitz.	Polizei- und Finanz-Verwaltung unter einem Ober-Präsidium (dessen Vorstand zugleich Präsident d. Konsistorium's, Provinzial-Schul- und Medizinal-Kollegium's ist), unter 3 Regierungen m. 57 Kreisämtern, 1 Provinzialsteuerdirektorate mit 5 Hauptzoll- u. 9 Hauptsteuer- u. 1 Hauptsalz-Amte, 1 Generalkommission zur Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse und für d. Gemeinheitsaufhebungen, und 1 Oberbergamte in Brieg mit 4 Berg- u. 5 Hütten-Aemtern, 1 Bergproduktenkomtor u. Spedizion u. 1 Alaunsiedierei in Breslau. Unter dem Konsistorium stehen 44 Superintendenten, unter dem Provinzialschulkollegium 20 Gymnasien, 1 Ritterakademie, 5 Schullehrerseminarien u. 1 evangel. Waisenanstalt in Bunzlau. Die kathol. Geistlichkeit steht unter d. Bisthum Breslau mit 1 Domkapitel, und unter den Erzbisthümern Prag und Olmütz. Provinzialjustizbehörden sind d. Oberlandesgerichte in Breslau, Ratibor u. Glogau. In d. Militärverwaltung bildet die Provinz das 6. u. einen Theil des 5. Armeekorps. Zu erster'm gehören: die 11. u. 12 Divis. in Breslau u. Neisse m. d. Infant. u. Landw.-Reg. Nr. 10, 11, 22 u. 23, d. 1. Kürass.-, 4. u. 6. Husaren- u. 2. Ulanen-Reg., d. 6. Art.-Brig., 6. Pionierabth., d. 38. Inf. (6. Res.) Reg., d. 2. Schü. Abth., d. 10., 11., 22. u. 23. Garnison- u. 11. u. 12. Divis.-Garnison- u. 11. u. 12. Invalidenkomp., so wie das Invalidenhaus in Rybnik. Zum 5. Armeekorps gehört die 9. Division in Glogau mit den Infant.- u. Landw.-Regim. Nro. 6 u. 7, das 2. Kürassier- u. 2. Husaren-Regiment, 1 Schützenabtheil., einem Theile d. 5. Artillerie-Brig. u. 5. Pionier-Abtheil., der 6. u. 7. Garnison u. 9. Divisions-, 9. Garnison- u. 9. Invaliden-Kompagnie. Festungen: Glatz, Glogau, Kosel, Neisse, Schweidnitz, Silberberg.

Digitized by Google

Schlesien.

360,000 Wohngeb., 147 Städte (mit 52,000 Wohngeb. u. 500,000 Einw.), 37 Flecken u. 6,515 ländliche Ortschaften ꝛc.).

Eintheilung.	Hauptstädte.	Ortsbeschreibung.
1. Regierungsbezirk Oppeln: (243,066 Gev.-M. 740,000 Einw., 110,000 Wohngeb., 30 St., (mit 12,000 Wohngebäud. u. 110,000 Einw.), 18 Fl., 2,430 ländlich. Ortschaften — 16 Kreise).	**Oppeln** (50° 36′ 30″ N. Br. 35° 37′ 8″ O. L.) Von Berlin 54½ Meil. Breslau 11½ =	auf einer Anhöhe, am rechten Oderufer (hölzerne Jochbrücke), gut gebaut, 4 Thore, 1 Vorstadt, regelmässiger Markt, Schlos auf der Patschkeinsel vor dem Thore, Dom und 3 kathol., 1 evangel. Kirche, Gymnasium, Schullehrerseminar, Hospital, Hebammenschule, an 500 H., 6,800 Einw.; Regierung, Provinzialaichungskommission, Kreis- u. Haupt-Steuer-Amt, Stadtgericht, patriotische Bienengesellschaft; lebhaftes Gewerbe (Bier, Branntwein, Leder, Leinwand, Eisenwaaren, Töpfereien, Kalk, Honigkuchen); Handel, Schiffahrt.
	Ratibor (50° 1′ 45″ N. Br. 35° 49′ 22″ O. L.) Von Oppeln 10½ Meil.	am linken Oderufer (etwas schiefbar,) Brükke, alt, 3 Thore, 1 Pforte, Hauptstadt des Landgräflich-Hessen-Rothenburgischen Herzogthumes Ratibor, Schlos, gerade und breite Strassen, 1 Vorstadt, 2 kath. u. 1 evang. Kirche, Synagoge, Hospital. Gymn., grosser Marktplaz, 450 H., 6,000 Einw.; Oberlandesgericht, Kreis- und Haupsteuer-Amt, Landschaftsdirekzion, Salzniederlage; lebhaftes Gewerbe (Leder, Leinwand, Strümpfe, Potasche, Tabak, Tuch, Hohofen); bedeutender Handel mit Getreide, Hanf, Holz, Wolle.
	Neisse (50° 29′ 15″ N. Br. 34° 59′ 3″ O. L.) Von Berlin 54½ Meil. Breslau 11 = Oppeln 7 =	gut gebaut und stark befestigt, an der Biele und Neisse (574 Fus über Meeresfläche), in sumpfiger Gegend, 3 Thore, Vorstadt (Friedrichsstadt, mit Fort Preussen), Schlos, 5 kath., 2 evang. K., Priesterhaus für alte kathol. Geistliche, 2 Hospitäler, kathol. Gymn., Kreisamt, Fürstenthumsgericht, Landschaftsdirekzion, Inquisitoriat, Schauspiel-Haus, Gewehrfabrik; lebhaftes Gewerbe (Bier, Branntwein, Leder, Leinwand, Band, Tuch, Wachsbleichen, Ziegel); 620 H., an 12,000 Einw.; Bad; lebhafte Märkte u. Handel mit Getreide, Garn, Gemüse. — Eiserner Obelisk, 1,816, auf dem Kapellenberge. s. Seite 9.
2. Regierungsbezirk Breslau: (248,14 Gev.-M. 970,000 Einw., 130,000 Wohngeb., 59 St., (mit 20,000 Wohngebäuden u. 240,000 Einw.), 4 Fl., 2,245 ländl. Ortsch. — 22 Kreise.)	**Brieg** (50° 49′ 7″ N. Br. 35° 5′ 39″ O. L.) Von Berlin 49½ Meil. Breslau 5½ =	anschnlich u. gut gebaut, am linken Oderufer (hölzerne Brükke; Adamsinsel), 5 Thore, 1 Vorstadt, grosser Marktplaz, Schlos, 2 kathol., 2 evang. Kirchen, luth. Gymnasium, 5 Hospitäler, Zeughaus (ehemalige Festung), Getreide- u. Salz-Magazin, Irren- und Arbeits-Haus, 600 H., an 11,000 Einw.; Oberberg- u. Kreis-Amt, Land- u. Stadt-Gericht, Inquisitoriat, Theaterz lebhaftes Gewerbe (Boi, Flor, Hüte, Leder, Leinwand, Strümpfe, Tuch, Zichorien, Spizen, Tabak, Likör, Stärke, zinnerne Knöpfe, Kattun, Baumwollengarn, Töpferei, Wachsbleiche); Handel, Schiffahrt, besuchte Märkte.
	Glaz (Kladzko) (50° 23′ 7″ N. Br. 34° 19′ 3″ O. L.) Von Berlin 52 Mil. = Breslau 12½ =	gut gebaut und starke Doppel- und Berg-Festung, an der oft übertretenden Neisse, 4 Thore, 3 Pforten, Schlos, 3 kath. u. 1 evang. Kirche, kath. Gymn. u. Seminar, Hospital, Wasserkunst, 46 Kasernen, 600 H., nahe an 9,000 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht, Inquisitoriat; einiges Gewerbe (Band, Holzwaaren, Leder, Leinwand, Plüsch, Tuch, Tabak, Seife); Handel, lebhafte Märkte.
	Schweidniz (50° 47′ 8″ N. Br. 34° 16′ 30″ O. L.) Von Berlin 43½ = Breslau 7½ = Neisse 11 Meil.	gut gebaut u. befestigt, in angenehmer, fruchtbarer Gegend, am Schweidnizer Wasser (Weistriz), 6 Thore, 1 Pforte, 4 kath., 2 evang. Kirchen, 1 Ursulinerinnenkloster, luth. Gymn., 2 Hospitäler, Waisenhaus, Armenanstalt, Besserungsanstalt der Provinz, Theater, etwa 700 H., an 11,000 Einw.; Kreis-, Hauptsteuer- u. Salz-Amt, Land- u. Stadt-Gericht, Inquisitoriat; lebhaftes Gewerbe (Band, Garn, Handschuhe, Leder, Leinwand, Rasch, Strümpfe, Tuch, Wollenzeuge, Pfefferkuchen, Seife, Stärke, Tabak); sehr besuchte Märkte.
3. Regierungsbezirk Liegnitz: (250,54 Gev.-M. 790,000 Einw., 120,000 Wohngeb., 49 St. (mit 20,000 Wohngebäuden u. 150,000 Einw.), 15 Fl., 1,840 ländl. Ortsch. — 19 Kreise.)	**Liegnitz** (51° 12′ 30″ N. Br. 33° 52′ 11″ O. L.) Von Berlin 37 Meil. Breslau 8½ = Glogau 7½ = Schweidniz 6½ =	gut gebaut und sehr angenehm gelegen, an der Kazbach und dem Schwarzwasser (Zusammenfluss bei Pfaffendorf, ½ Stunde davon), 4 Thore, 1 Pforte, 4 Vorstädte, Schlos, 2 evang., 1 kath. Kirche, (leztere mit Piast'scher Fürstengruft), Ritterakademie, luth. Gymnasium, Waisenhaus, Armen- u. Kranken-Haus, nahe an 1,000 H. und 10,500 Einw., (etwa 200 Juden); Regierung, Provinzialaichungskommission, Kreis-, Hauptsteuer- und Salz-Amt, Land- und Stadt-Gericht, Inquisitoriat, Landschaftsdirekzion; lebhaftes Gewerbe (Leder, Tuch (viel), Tabak, Leim, Strümpfe, Töpferei, Bier, Branntwein, starker Gemüsebau, (Kräuterei, 100,000 Thlr. jährlich); Markverkehr. (Schlacht 15. Aug. 1760.)
	Glogau (Gros-) (51° 38′ 37″ N. Br. 33° 46′ 30″ O. L.) Von Berlin 30½ Mil. = Breslau 13½ =	am linken Oderufer, gut gebaut und befestigt, 4 Thore, Schlos, 3 kathol., 2 evangel. Kirchen, 2 Hospit., 1 evang. und 1 kath. Gymn., an 600 H., u. 13,000 Einw., (1,500 Juden); Oberlandesgericht, Kreis- u. Hauptsteuer-Amt, Land- u. Stadt-Gericht, Inquisitoriat, Gesellschaft für vaterländische Geschichte, Missionsverein; lebhaftes Gewerbe (Leder, Leinwand, Baumwolle, Strümpfe, Tuch); Schiffahrt; besuchte Märkte.
	Görlitz (51° 9′ 6″ N. Br. 32° 11′ 17″ O. L.) Von Berlin 28¾ Meil. Breslau 21 = Liegnitz 12½ = Dresden 13¼ =	Hauptstadt der Preussischen Oberlausiz, gut gebaut und sehr angenehm gelegen, am linken Neisseufer, ½ Meile von der Landskrone, 6 Thore, 3 Vorstädte, 2 grosse Plaze, 8 evang. Kirchen, über 1,100 H., an 12,000 Einw., Gymn., Waisen- und Zucht-Haus, Oberlausizer Gesellschaft der Wissenschaften, 3 Bibliotheken, 4 Hospitäler, Kreis-, Hauptsteuer-, Salz-, Landsteuer- u. Gerichts-Amt, Landgericht, Inquisitoriat, Landschaftsdirekzion, Missionsverein; lebhaftes Gewerbe (Tuch, Färbereien, Druckereien, Leinwand, Strümpfe, Leder, Leinwand, Hüte, Knöpfe, Borten, Stahl, Tabakspfeifen, Glokkengiesserei, Instrumente, Eisenhämmer, Bier, Branntwein, Bleichen); beträchtlicher Handel (Getreide, Leinwand, Spizen, Tuch); besuchte Märkte.
	Grünberg (51° 57′ 40″ N. Br. 33° 11′ 15″ O. L.) Von Berlin 22½ Meil. = Breslau 20½ = = Liegnitz 14½ = = Pleß 47½ =	ziemlich ansehnlich und nördlichste Stadt der Provinz, in einem, von Sand- und Weinbergen umgebenen Thale, eine starke Meile von der Oder, angenehm gelegen, 3 Thore, 1 Pforte, 2 bedeutende Vorstädte, 2 kath., 1 evang. Kirche, Bürgerschule, Kranken-, Armen- u. Waisen-Haus, über 1,200 H., an 9,500 Einw., Kreis- u. Salz-Amt, Land- u. Stadt-Gericht, Inquisitoriat; lebhaftes Gewerbe (viel Tuch, Druckereien, Leder, Talch, Essigbrauereien); starker Wein- u. Obst-Bau; ziemlicher Handel, besuchte Märkte. — Walkererde in der Nähe. — Grosse Kunststrasse von Berlin nach Schlesien.

Digitized by Google

250,63 geograph. Geviertmeilen (etwa 10,100,000 Preuss. Morgen), 1,500,000 Einw. (3,260 Einw. = 1 Geviertmeile), VIII. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.

1. Name:

Die Provinz erhielt 1,815 bei ihrer Bildung den Namen Sachsen von dem, im Wiener Kongresse erworbenen Herzogthume Sachsen.

2. Geschichte:

Die ersten bekannten Bewohner der Provinz Sachsen, waren Longobarden, Sachsen u. Thüringer, also Deutsche Volksstämme, mit welchen sich die, bei der grossen Völkerwanderung die Elbe überschreitenden Slaven (Wenden) verbanden. Das alte Herzogthum Sachsen, zu dem auch Engern u. Westfalen gehörten, besas diesen Landesantheil als Ostfalen nachdem das alte Nord-thüringen demselben einverleibt worden war. Christenthum u. Kultur verbreiteten sich besonders durch den grossen Glaubenslehrer Bonifaz, welcher 741 das Bisthum Erfurt stiftete. Kaiser Karl und Otto (der Grosse) bekehrten Sachsen u. Wenden 800 und 852. (805 Magdeburg; 815 Bisthum Halberstadt); 968 Bisthümer Merseburg und Zeiz; Magdeburg, Erzbisthum.

Die 925 als Nordmark oder Nordsachsen gegen die Wenden errichtete Markgrafschaft wird 1,057 Mark Soltwedel u. Stammland des Brandenburg-Preussischen Hauses.

Alte Sachsen- (Ostfalen-) und Wenden-Länder 1,500 als Niedersächsischer u. Thüringen u. alte Wenden-Länder 2c. 1,512 als Ober-Sächsischer Kreis des Deutschen Reiches vereinigt.

1,648 Halberstadt u. Magdeburg, 1,802 Quedlinburg, Erfurt u. Eichsfeld säkularisirt u. Preussisch; eben so 1,802 Mühlhausen u. Nordhausen Preussisch.

Bei Auflösung des im Tilsiter Frieden (1,807) neugebildeten Königreiches Westfalen, 1,813, fallen die, Preussen entrissen gewesenen Landestheile am linken Elb-Ufer an dasselbe zurük und bilden seit 1,815 nebst dem neu erworbenen Herzogthume Sachsen 2c. die Provinz Sachsen mit 3 Regierungs-Bezirken und 40 Kreisen.

1. Lage:

50° 27′ 5″–53° 5′ 27″ N. Br. (D. Blankenberg bei Gefell bis D. Stresow an d. Elbe bei Schnakenburg, 34 Meilen). 27° 33′ 2″ – 31° 26′ 27″ O. L. (Dorf Werleshausen bei Heiligenstadt bis Ostrand, 39 Meilen).

2. Grenzen:

N. Hannover, Braunschweig, Brandenburg, Kurhessen.
O. Brandenburg, Schlesien.
S. Königreich u. Herzogthümer Sachsen, Fürstenthümer Reus u. Schwarzburg.
W. Herzogthum Sachsen-Gotha, Kurhessen, Hannover, Braunschweig.

3. Flächeninhalt:

460,63 geographische Geviertmeilen oder etwa 10,100,000 Pr. M., wovon etwa
130,000 Gewässer,
1,500,000 Wald,
5,300,600 Äcker,
130,000 Gärten,
1,600,000 Wiesen,
1,100,000 Weide,
340,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore 2c. 2c.)

4. Bevölkerung:

1,500,000 Einw., in 220,000 Wohngeb., 145 Städt. (m. 71000 Wohngeb. u. 540,000 Einwoh.), 28 Flekken u. 3,792 ländl. Ortschaften 2c. 2c.
1,392,000 Evangel.
103,000 Katholik.,
5,000 Juden.
3,260 Einw. = 1 G. M.
Auf einen Menschen kommen 7 Morgen Land.

1 Univ. (etwa 1,800 Studenten), 22 Gymnas. u. höhere Schul-Anstalten, 1 theologisches Seminar, 5 Schullehrerseminare, etwa 170 Bürger- u. 2,700 Elementar-Schulen. 1 Militär-Knabeninstitut.

1. Luft:

Sehr gemässigt, selbst mild und gesund; in der Nähe der Gebirge etwas schärfer, jedoch nicht gerade rauh. Am unangenehmsten im Eichsfelde. Gröste Kälte: 25° R. Gröste Wärme: 28° R.

2. Boden:

Oestlich u. nördlich eben, zum Theile sandig, moorig und waldig; südlich und westlich von einigen Gebirgen und Bergketten durchzogen. Mehrere sehr fruchtbare Striche (Börde bei Magdeburg, Drömling zum Theile, Wische an der Elbe, goldene Aue an der Unstrut).

Gebirge:

1. Harz mit dess. höchster Spize, dem Brokken (Bloksberg, 3,500 Fus); der Heinrichs-Höhe, 3,180 F.; Rostrappe (wildeste Gebirgsgegend und schönster Theil des Harzes);
2. Thüringer Wald mit dem Dolmar 2,226 Fus.
3. Hügelketten: Hainleite, Hainich m. d. Heidelberge (1300 F.) Finne, Dün; Ohmberg (1,600 Fus); Brehmer Höhe; Steiger, Schmükke, Hellberge; Stakenberg, Petersberg.

Moore: Finnerbruch, Drömling, bei Halberstadt, an der Mulde.

3. Gewässer:

Hauptflüsse: Elbe mit der schwarzen Elster, Mulde, Saale, Ohre, Tanger, Aland, Jeeze, Havel, Werra, Unstrut.

Kanäle: Plauener Kanal, Elsterwerdaer Floskanal, Bruchgraben, Wernigeroder Wasser-Reise.

Landseen: Arends-, süsser u. salziger, Scholl-lehner, Wusterwizer, Kammerner See, Torgauer Teich.

1. Thier-Reich:

Rindvieh (9,000 Stiere, 41,000 Ochsen 275,000 Kühe 120,000 Jungvieh), Pferde (gros, 130000 Pferde, 25000 Füllen);
Schaafe (400,000 veredelte, 1,000,000 halbveredelte, 550,000 Landvieh); Ziegen (40,000);
Schweine (200,000);
Federvieh, Fische; Wild, Federvieh, Bienen, Seidenraupen 2c. 2c.

2. Pflanzenreich:

Getreide aller Art, Hülsen-Früchte, Kartoffeln, Obst, Rübsamen.
Zichorien Hopfen, Färber-Röthe, Waid, Wau, Saflor, Tabak, Hanf.

3. Mineral-Reich:

Silber, Kupf. Eisen, Stahl, Spiesglas, Kobalt, Alaun Salz (8 Werke, 30,000 Lasten) Salpeter, Vitriol, Bernstein; Schwefel, Braun- und Steinkohlen, Torf; Kalk, Schiefer. Alabaster, Marmor, Mühlsteine Pfeifen-Töpfer- und Porzellan-Thon, Tripel, Krystall, Filtrirsteine Porphyr, Grauwakke; Mineralquellen (13) Soolbäder.

1. Hervorbringende Gewerbe:

Veredelte Wolle, Salzfische, Oel, Wachholder-, Möhren-Saft, Stahl, Draht, Schmalte, Nudeln, Graupe, Bier, Branntwein, Grüze, Klee-, Heu-Kanarien- 2c. 2c. Saamen, Kohl, Gurken, Brunnenkresse 2c. 2c. Akkerbau, Viehzucht, Schifbau, Berg- und Hütten-Bau, Fischerei, Wein- und Obst-Bau 2c. 2c.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Gewerbsamkeit rege.
Manufakturen in: Baumwolle, Leinwand, Wolle, Seide, Band, Hüten, Leder, Tabak, Papier, Oel, Zichorien, Stärke, Seife, Branntwein, Wachs, Essig, Puz-Waaren, Zukker, Instrumenten.
Fabriken in: Pulver, Eisen, Blech, Draht, Degen, Säbeln, Gewehren, Nägeln; Kupfer Glokten-Arbeiten. Gold- und Silber-Waaren, Blaufarbe, Bleiweis, Grunspan, chemischen Produkten, Steingut Töpferwaaren.

3. Verführende Gewerbe:

Starke Flus- u. Kanal-Schiffahrt (Schiffergilden mit Reihefahrt). Durchgangshandel, bedeutend, auf guten Landstrassen (an 170 Meilen Kunststrassen).
Ausfuhr, wie Transito stark; Natur- u. Kunst-Erzeugnisse.
Einfuhr: Farbe-, Kolonial- und Luxus-Waaren, Seide, Tabak, Hopfen, Heringe, Seefische.

Haupthandels-Plätze:

Erfurt, Halle, Magdeburg, Naumburg a. d. S. (Messe).

Polizei- u. Finanz-Verwaltung unter einem Oberpräsidium (dess. Vorstand zugleich Präsident d. Konsistoriums und Provinzial-, Schul- und Medizinal-Kollegium's) unter 3 Regierungen mit 40 Kreisämtern, 1 Provinzial-Steuerdirektorate mit 8 Hauptzoll- und 11 Haupt-Steuer-Aemtern, 1 General-kommission zur Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse und für d. Gemeinheitsaufhebungen in Stendal, und 1 Ober-Bergamte in Halle mit 3 Berg-, 2 Hütten- und 10 Salz-Aemtern und 1 Alaun-Verwaltung in Schwemsal bei Düben.

Unter dem Konsistorium stehen 86 Superintendenten; unter dem Provinzialschul-Kollegium 22 Gymnasien u. höhere Schulanstalten, 1 theologisches Seminar, und 5 Schullehrerseminare.

Die kathol. Geistlichkeit steht unter dem Bisthume Paderborn mit 1 geistlichen Gerichte in Erfurt, 2 bischöflichen Kommissariaten, 11 Dechanten und 1 Schulinspektor.

Land-Armen- u. Arbeits-Haus in Gros-Salze;
Strafanstalt in Lichtenburg;
Besserungs-, Landarmen- und Kranken-Anstalt i. Zeiz;
Irrenanstalt in Halle; Waisenhaus i. Langendorf; Domkapitel in Merseburg und Naumburg; Kollegiatstift in Zeiz; Fräuleinstift in Halle.

Provinzialjustizbehörden sind: die Oberlandesgerichte in Magdeburg, Halberstadt und Naumburg.

In der Militärverwaltung bildet die Provinz das 4. Armeekorps mit der 7. und 8. Division in Magdeburg und Erfurt, wozu die Inf.- und Landwehr-Regim. Nro. 26, 27, 31 u. 32, das 7. u. 8. Kürassier- u. 10. u. 12. Husaren-Reg., die 4. Artilleriebrigade, 4. Pionierabtheilung, das 36. (4. Reserve-) Inf. Reg., die 4. Jägerabtheilung, die 7. u. 8. Divisions- u. 26., 27., 31. u. 32. Garnison- und d. 7. u. 8. Inval.-Kompagnie gehören.

Festungen:
Erfurt, Magdeburg, Torgau, Wittenberg.

Digitized by Google

Sachsen.

20,000 Wohngeb., 145 Städte, (mit 71,000 Wohngeb. und 540,000 Einw.), 28 Flekken und 3,792 ländliche Ortschaften.)

Eintheilung.	Hauptstädte.	Ortsbeschreibung.
1. Regierungsbezirk Magdeburg: 210,13 G.-M., 580,000 Einw. in 75,000 Wohngebäuden, 52 Städten (mit 40,000 Wohngebäuden und 330,000 Einw.), 10 Flekken u. 962 ländlich. Ortschaften — 15 Kreise).	**Magdeburg** Burg (52° 16′ 37″ N.B. 29° 33′ 17″ O.L.) Von Berlin 22½ Mil. = Magdeb. 11 = **Halberstadt** (51° 53′ 55″ N.B. 28° 43′ 18″ O.L.) Von Berlin 26½ Meil. Halle 12 = Magdeburg 6½ = Minden 23½ = Köln 47½ = **Quedlinburg** (51° 47′ 58″ N.Br. 28° 47′ 24″ O.L.) Von Berlin 27 = Halberstadt 2 = Halle 10 = Magdeburg 7½ Meilen. = Erfurt 16½ **Merseburg** (51° 21′ 35″ N.B. 29° 39′ 20″ O.L.) Von Berlin 24½ Meil. = Erfurt 12½ = = Magdeb. 13 = **Halle** (51° 29′ 5″ N.B. 29° 37′ 47″ O.L.) Von Berlin 22½ Mil. Bonn 56 = Breslau 52 = Erfurt 13½ = Greifswalde 51½ = Koblenz 53½ = Magdeburg 11 = Merseburg 2 = **Naumburg a.d.S.** (51° 8′ 55″ N.B. 29° 19′ 45″ O.L.) Von Berlin 28½ Mil. Magdeburg 16 = Merseburg 3½ =	s. Seite 9. ziemlich ansehnlich und ummauert, an 2 Armen der Ihle, 3 Thore, 3 öffentliche Plätze, 4 Kirchen (1 französisch-reformirte), höhere Bürgerschule, Armenerziehungsanstalt, Hospital, Armenhaus, 1,200 H., 13,000 Einw., Kreis- u. Hauptsteuer-Amt, Land- u. Stadt-Gericht; lebhaftes Gewerbe (Färberei, Leder, Leim, Tabak, Töpferei, Tuch, Zichorien); Akker-, Hopfen-, Karden- und Tabaks-Bau; Viehzucht; einiger Handel (Wolle). ansehnlich, aber alt gebaut, an der Holzemme, in fruchtbarer u. angenehmer Gegend (Spiegelberge), 7 Thore, 3 Vorstädte, 6 öffentliche Plätze, 56 Strassen, Schlos, 2 Wasserkünste, 9 evang. u. 2 kathol. Kirchen (1 deutsch- u. 1 französisch-reformirte K.), schöne Domkirche, 2 Synagogen, Waisenhaus, Schullehrerseminar., 6 Hospitäler, 1 Domgymn. mit Bibl. ꝛc. ꝛc., 3 andere Hauptschulen, 1 literarische Gesellschaft, Hebammeninstitut; über 1,800 H., 17,500 Einw.; Oberlandesgericht, Kreis- und Hauptzoll-Amt, Land- und Stadt-Gericht, Inquisitoriat, Schauspielhaus; lebhaftes Gewerbe (Bier, Branntwein, Handschuhe, Hüte, Leder, Leinwand, Seife, Stärke, Strohhüte, Strümpfe, Tabak, Tapeten, Tuch, Wachs, Wollenzeuge); beträchtlicher Handel (Flachs, Garn, Oel, Salpeter); lebhafte Märkte. — Gleim's Stiftung und Grab; † 1,803. sehr alt und unregelmässig gebaut, angenehm gelegen, am Vorharze, durch einen Arm der Bode in Alt- und Neu-Stadt getheilt, 4 Vorstädte (Münzberg, Neuer Weg, Oehringen und Westendorf), 11 Thore, grosses, schönes, hochgelegenes Schlos, 7 evang. Kirchen, 6 Hospitäler, Waisen- und Armen-Haus, Gymn., Taubstummenanstalt; 1,700 H., 13,000 Einw.; Land- und Stadt-Gericht; lebhaftes Gewerbe (starke Branntweinbrennerei; Birkenwasser, Essig, Hüte, Leder, Oel, Schweinemast, Seife, Siegellak, Wurst, Wollenzeug); lebhafter Handel. — Mineralquelle. Heilanstalt für Augenkranke. — Brühl, Finkenheerd, Stufenberg und Obstbaumpflanzungen, angenehm. — Klopstok, geb. 1,724; † 1,803. angenehm gelegen, am Geisselbache und an der Saale (steinerne Brükke), alt und unregelmässig gebaut, aber reinlich und gut gepflastert, 2 Vorstädte (Neumarkt und Altenburg), Domfreiheit, 4 Thore, Schlos, 3 Kirchen, Domstift, Gymn., vortreffliche Armen-, Arbeits- und Versorgungs-Anstalten, Waisenhaus; 850 H., 9,000 Einw.; Regierung, Kreis- und Gerichts-Amt; lebhaftes Gewerbe (Bier, Branntwein, Essig, Leder, Leinwand, Papier, Tabak); einiger Handel. — Landgestüte in der Nähe. — Obstbaumschule. alt und unregelmässig gebaut, in einer Ebene, angenehm gelegen, an der Saale, 5 Vorstädte, ausser Glaucha und Neumarkt, 14 Thore, 4 Pforten, 4 öffentliche Plätze, 8 ev. und 1 kath. Kirche, Synagoge, Fräuleinstift, 4 Hospitäler, Irrenanstalt, grosses Krankenhaus, berühmte und reich dotirte Univ., Pädagogium, 3 Bibliotheken, Gymn., Seminare, gelehrte Gesellschaften, Franke'sche Stiftungen, Bibelanstalt, Kunst-, Bau- u. Gewerbe-Schulen, Arbeits- und Zucht-Haus; 2,200 H., 26,000 Einw.; Oberberg-, Kreis- und Steuer-Amt, Salinenverwaltung (erstes Salzwerk des Staates; Halloren, Wenden Nachkommen; 7,000 Lasten Salz); Landgericht, Inquisitoriat, Provinzialaichungskommission; sehr lebhaftes Gewerbe (chemische Produkte, Eisen- u. Metall-Waaren, Essig, Hüte, Kattundruckereien, Knöpfe, Leder, Leinwand, Lettern, Nudeln, Puder, Seidenwaar., Spitzen, Stärke, Strümpfe, Tuch, Wollenzeuge); bedeutend. Handel, Schiffahrt; ansehnlich. Garten-, Kümmel-, Obst- u. Karden-Bau; Lerchenfang. Soolbäder, Gesundbrunnen, Wasserkunst. — Allgemeine Literaturzeitung. — D. Giebichenstein mit Ruinen. — Petersberg. sehr angenehm gelegen, von Weinbergen umgeben, unweit des Einflusses der Unstrut in die Saale, gut gebaut, eigentliche Stadt, Herrnfreiheit und 3 Vorstädte, Schlos, Dom-Kirche, 5 evang. Kirchen, 6 Hospitäler, 2 Waisenhäuser, Gymn., Arbeits- u. Armen-Haus, Gewerbeschule; 1,200 H., an 12,000 Einw.; Oberlandesgericht, Domstift, Kreis-, Gerichts- und Hauptsteuer-Amt; lebhaftes Gewerbe (Bier, Bleiweis, Branntwein, Essig, Leinwand, Puder, Scheidewasser, Stärke, Strümpfe, Tabak, Vitriol, Wollenzeug); wichtige Messe; Garten- und Wein-Bau; beträchtlicher Handel (Baumwollengarn, Bettfedern, Garn, Oel, Tabak, Wolle). — Hölle an der Saale.
3. Regierungsbezirk Erfurt: (61,74 Geo.-M., 290,000 Einw. in 45,000 Wohngebäuden, 22 Städten, (mit 26,000 Wohngebäuden und 190,000 Einw.), 12 Flekken u. 610 ländlichen Ortschaften — 9 Kreise).	**Erfurt** (50° 58′ 8″ N.B. 28° 42′ 22″ O.L.) Von Berlin 36½ Mil. Breslau 61½ = Düsseldorf 47 = Görlitz 40½ = Greifswalde 62 = Halberstadt 16½ = Magdeburg 19½ = Naumburg 8½ =	älteste Stadt der Provinz, unregelmässig gebaut, in angenehmer, fruchtbarer und sehr angebauter Ebene, an der Gera, dreifache Festung (Stadt, Petersberg, 745 Fus hoch, und Cyriaksburg, 800 Fus hoch), ziemlich gros und weitläuftig (etwa 1,000 Morgen), 6 Thore, 6 Vorstädte, 5 grosse Plätze, 30 grössere und 170 kleinere Strassen und Gassen, 5 Paläste, 8 kathol. und 8 evang. Kirchen (berühmte Domkirche, mit einer 275 Zentner schweren Glokke, Maria gloriosa, ¼ Elle dik, 5 E. hoch und 15 E. im Umfange, und grossen Orgel), Ursulinerinnenkloster mit weiblicher Erziehungsanstalt, 2 Waisenhäuser, evang. und kath. Gymn.; Gewerbeverein, Schullehrerseminar., Taubstummenanstalt, Blindeninstitut, Kunst- und Bau-Schule, mathematische Lehranstalt, Handlungslehranstalt, Akademie der Wissenschaften, Bibl., 2 Hospitäler, 2 Krankenhäuser, Bibelgesellschaft, Martinsstift, Arbeitshaus, Hebammeninstitut; 2,800 H., an 28,000 Einw.; Regierung, Provinzialaichungskommission, Kreis-, Hauptsteuer- und Gerichts-Amt, Kollegiatstift, geistliches und Land-Gericht, Inquisitoriat; sehr lebhaftes Gewerbe (Band, Baumwollen-Waaren, Bier, Branntwein, Essig, Krapp, Leder, Leinwand, Nudeln, Oel, Papier, Pulver, Schuhe, Seidenwaar., Strümpfe, Tabak, Wollenzeug); beträchtlich. Handel (Sämereien); sehr bedeutender Garten-, Karden- und Waid-Bau. — Brunnenkresse. — Mineralquelle.

Digitized by Google

(’67,60 Mograph. Geviertmeilen (etwa 8,000,000 Preuss. Morgen), 1,290,000 Einw., (3,500 Einw. = 1 Geviertmeil

Provinz

IX. Tafel.

Name, und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Name Westfalen, d. i. ehemals bedeutet: Westmarke und wurde d. nordwestlichen Theil Deutschlands, etwa zwischen Weser und Rhein, als Westfälischer Kreis bezeichnet. 2. Geschichte: Westfalen's Urbewohner, Chatten, späterhin Franken und unter Sachsen mit den vorwandten Ankrern und dasige Klöster verwüstet, Niederlanden benieden am meisten unter allen Deutschen Volksstämmen. Die Germanenschlacht im Teutoburger Walde (im Lippe'schen, d. Winkelsfeld nach Oeynhausen, bei Detmold, Paths, in diesen Gegenden. Karl der Sachsenkrieg Völkerwanderung ohne besonderen Einfluss auf Westfalen. Im 9. Jahrhundert bei der Theilung des Reiches mit Sachsen [illegible] Ostfranken. Unter Heinrich I. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich IV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich V. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich VI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich VII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich VIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich IX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich X. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XL. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XLI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XLII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XLIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XLIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XLV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XLVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XLVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XLVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XLIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich L. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich LXXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XC. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XCI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XCII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XCIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XCIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XCV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XCVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XCVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XCVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich XCIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich C. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXL. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXLI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXLII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXLIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXLIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXLV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXLVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXLVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXLVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXLIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CL. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CLXXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXC. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXCI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXCII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXCIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXCIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXCV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXCVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXCVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXCVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CXCIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CC. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXL. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXLI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXLII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXLIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXLIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXLV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXLVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXLVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXLVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXLIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCL. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCLXXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXC. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXCI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXCII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXCIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXCIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXCV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXCVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXCVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXCVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCXCIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCC. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXL. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXLI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXLII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXLIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXLIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXLV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXLVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXLVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXLVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXLIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCL. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCLXXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXC. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXCI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXCII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXCIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXCIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXCV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXCVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXCVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXCVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CCCXCIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CD. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXXI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXXII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXXIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXXIV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXXV. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXXVI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXXVII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXXVIII. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXXXIX. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXL. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter Heinrich CDXLI. [illegible] Sachsen [illegible] Sachsen. Unter

Westfalen.

180,000 Wohngeb., 97 Städte (mit 45,000 Wohngeb. und 280,000 Einw.), 18 Flekken und 5,562 ländliche Ortschaften.).

Eintheilung.	Hauptstädte.	Ortsbeschreibung.
1. Regierungsbezirk Münster: 132,22 G.-M., 410,000 Einwohner, 65,000 Wohngebäude, 28 Städte (mit 5,000 Wohngeb. u. 80,000 Einwohnern), 4 Flekken u. 1,115 ländlich. Ortschaften — 10 Kreise).	**Münster**	s. Seite 9.
	Bocholt (sprich: Bohkholt) (51° 50′ 43″ N.Br. 24° 15′ 16″ O. L.) Von Berlin 76¼ Ml.	Hauptstadt der fürstlichen Standesherrschaft Salm- (Salm-) Bocholt, an der Aa, in einer Ebene, unweit der Niederländischen Grenze, wohlgebaut, Schloß, 2 kath. Kirchen, Waisen- u. Armen-Haus, Leihanstalt; 750 H., 4,100 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; lebhaftes Gewerbe (Baumwollen- und Baumseiden-Waaren, Branntwein, Strümpfe, Tuch); einiger Grenzhandel. St. Michaelis-Eisenhütte, an der Aa, 1 Stunde davon.
	Roesfeld (sprich: Rohsfeld) (51° 57′ 10″ N.Br. 24° 52′ 22″ O. L.) Von Ber[illegible] Meil.	Hauptstadt der Fürstlichen (Rheingräflichen) Standesherrschaft Salm-Horstmar, in fruchtbarer, angenehmer Gegend, unweit der Quelle der Berkel, und der bewaldeten Baumberge (160 Fuß), 2 Schlösser, 3 Thore, 1 kath. u. 1 Simultan-Kirche, kath. Gymn., Hospital; an 500 H., 3,300 Einw.; Kreis- u. Hauptzoll-Amt, Land- u. Stadt-Gericht; lebhaftes Gewerbe (Leder, Leinwand, Oel, Papier, Kalk, Ziegel). — Krammetsvögel.
	Warendorf (51° 57′ 38″ N. Br. 25° 37′ 3″ O. L.) Von Berlin 61⅛ Meil. = Minden 11¼ = = Münster 3⅛ =	alt, aber gut gebaut, an der Ems, in freundlicher Gegend, 4 Thore, 2 kath. Kirchen, 1 Kloster, Synagoge, Gymnasium, Irren- u. Waisen-Haus; 750 H., 4,200 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht, Leggeanstalt; lebhaftes Gewerbe (Baumwollen-, Wollen- und Baumseiden-Waaren, Bleichen, Färbereien, Glokkengiesserei, Leder, Leinwand (viel und gut), Tabak); beträchtlicher Handel, besonders mit Leinwand (Warendorfer Leinwand bekannt und beliebt), Getreide, Vieh ꝛc. — Landgestüt u. Hengstdepot.
2. Regierungsbezirk Minden: 94,85 G.-M., 405,000 Einwohner, 55,000 Wohngebäude, 27 Städte (mit 2,000 Wohngeb. u. 80,000 Einwohnern), 7 Flekken u. 1,027 ländlich. Ortschaften — 10 Kreise).	**Minden** (52° 17′ 47″ N. Br. 26° 33′ 11″ O. L.) Von Berlin 49¼ Ml. Bremen 14 = Hannover 8 = Münster 15½ = Paderborn 9⅛ =	sehr angenehm gelegen, in fruchtbarer Gegend, am Einflusse der Bastau in die Weser, worüber eine 600 Fuß lange und 24 Fuß breite Brükke, alt und unregelmässig gebaut, stark befestigt, 6 Thore, 3 öffentliche Plätze, 3 evang. und 2 kath. Kirchen (alte Dom-Kirche), Gymn., Schullehrerseminar, Hebammenlehrinstitut, Westfälische Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Kultur, Waisenhaus, 4 Armenhäuser, Handwerksschule; Fräuleinstift; 950 H., über 9,000 Einw.; Regierung, Provinzialaichungskommission, Kreis- und Hauptzoll-Amt, Land- u. Stadt-Gericht, Provinzialbankkomtor; lebhaftes Gewerbe (Essig, Handschuhe, Hüte, Leder, Leinwand, Messingwaaren, Pudder, Stärke, Tabak, Tuch, Wachs, Zukker); beträchtlicher Kommissions-, Spedizions- u. Wechsel-Handel (Branntwein, Garn, Getreide, Leinsaat ꝛc.), Schiffahrt; Stapelrecht auf der Weser. In der Nähe Ruinen von Schlössern des grossen Wittekind.
	Bielefeld (52° 1′ 9″ N. Br. 26° 9′ 42″ O. L.) Von Berlin 55¼ Meilen. = Arnsberg 11¼ = = Minden 6 = = Münster 9¼ =	in reizender Gegend, an der Lutter und am Sparenberge (370 Fuß), mit Spaziergängen umgeben, 1 Vorstadt (Gadderbaum), 5 Thore, 3 evang. u. 1 kath. Kirche, Synagoge, Waisen- u. Kranken-Haus, Gymn., Hebammenlehrinstitut; 750 H., 6,300 Einw.; Aichs. Kreis-Amt, Land- u. Stadt-Gericht, Strafanstalt in der Burg Sparenberg, Leggeanstalt; sehr lebhaftes Gewerbe (bedeutende Bleichen, Eisenwaaren, Leder, berühmte Leinwand Seife, Tabak, Wollenwaaren ꝛc.); bedeutender Handel. — Stapelplaz der Ravensberger Leinwand.
	Paderborn (51° 43′ 32″ N.Br. 26° 23′ 36″ O. L.) Von Berlin 52 = Arnsberg 9 = = Bielefeld 5½ = = Münster 12¼ = = Soest 6½ =	alt und unregelmässig gebaut, in angenehmer Gegend, an der Pader, die hier unter dem Dome und dessen nächsten Umgebungen aus 5 Quellen so kräftig entspringt, daß sie schon nach 20 Schritten Mühlen treibt; Vorstadt, breite Strassen, mehrere ansehnliche Gebäude, 5 Thore, 2 öffentliche Plätze, 4 kath. (Dom) u. 1 evang. Kirche, Synagoge, Priesterseminar, kath. Gymn., 3 Klöster, Waisenhaus, Hebammenlehrinstitut, Provinzialkrankenhaus; 900 H., 7,500 Einw., Bisthum, Oberlandesgericht, Domkapitel, Kreis- u. Hauptzoll-Amt, Land- u. Stadt-Gericht, Inquisitoriat, Verein für Westfälische Geschichte u. Alterthümer; wenig Gewerbe (Akkerbau, Bier, Branntwein, Stärke, Tabak, Viehzucht); Kramhandel.
3. Regierungsbezirk Arnsberg: 140,53 G.-M., 475,000 Einwohner, 60,000 Wohngebäude, 42 Städte (mit 8,000 Wohngeb. u. 120,000 Einwohnern), 7 Flekken u. 1,420 ländliche Ortschaften — 14 Kreise).	**Arnsberg** (51° 24′ 18″ N.Br. 25° 43′ 50″ O. L.) Von Berlin 61 = Minden 17¼ Meil. = Münster 10¼ =	theils alt, eng und schlecht, theils neu und schön gebaut, an und auf einer kegelartigen Anhöhe, angenehm an der Ruhr, Schlos, 2 kathol., 1 evang. Kirche, Schullehrerseminar, Gymn., Gesellschaft für Landeskultur; 460 H., 4,000 Einw.; Regierung, Hofgericht, Provinzial-, Aich- und Kataster-Kommission. Kreis- und Justiz-Amt, Kriminalgericht; einiges Gewerbe (Akkerbau, Bier, Branntwein, Leder, Leinwand, Potosche, Tuch ꝛc.); — Wasserkunst. — Ruinen eines alten Schlosses (früher Siz eines Westfälisch-Vehmgerichtes).
	Hamm (51° 41′ 22″ N.Br. 25° 27′ 33″ O. L.) Von Berlin 62 = Minden 14½ Meil. = Münster 5 =	offen, aber gut gebaut, in einer Ebene, am Einflusse der Asse in die Lippe (Brükke), mit Spaziergängen umgeben, 4 Thore, Schlos, 3 evang. u. 1 kath. Kirche, Gymn., ökonomische Gesellschaft, Kloster; 700 H., an 6,000 Einw.; Oberlandesgericht. Kreis- und Hütten-Amt, Land- und Stadt-Gericht, Inquisitoriat; einiges Gewerbe (Bleichen, Leder, Leinwand, Tuch ꝛc.); unbedeutender Handel. — Haus Mark in der Nähe, Stammsiz der alten Grafen von der Mark. — Klostergebäude Kentrop in der Nähe.
	Soest (spr.: Sohst) (51° 34′ 51″ N.Br. 25° 45′ 6″ O. L.) Von Berlin 61 = Arnsberg 3 = = Hamm 3¼ Meil. = Münster 7½ =	alt, ansehnlich und unregelmässig gebaut, in sehr fruchtbarer Ebene (Börde), am Bache Soest, 5 Thore, 8 evang. u. 3 kath. (Dom) Kirchen, 1 Kloster, Gymn., evang. Schul-Lehrerseminar, Waisenhaus, Jungfernstift, Stift (der Mariengarten); an 1,400 H. und 8,000 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; lebhaftes Gewerbe (Hüte, Leder, Leinwand, Strümpfe, Wollenwaaren; Bier, Branntwein; Papier, Akker-, Gemüse- und Obst-Bau); Getreidehandel. Früher Hansestadt. — Altes Stadtrecht, die Soester Schraa. — Neues Soolbad.

Digitized by Google

(479,99 geograph. Geviertmeilen (etwa 10,500,000 Preuss. Morgen), 2,320,000 Einw., (4,830 Einw. = 1 Geviertmei

Provin

X. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Die Preussische Rheinprovinz hat von dem Flusse Rhein ihren Namen, an dessen beiden Ufern diejenigen Länder liegen, welche zur Ergänzung des, in dem Pariser Frieden u. Wiener Kongresse 1,814 bestimmten Besitzstandes Preussen's, diesem a. Rheine zu Theile wurden. **2. Geschichte:** Rheinpreussen, frühestens Theil von Gallien und Germanien, deren Grenze der Rhein. Ersteres durch Cäsar's Eroberung u. Siege, Römische Provinz. Rheinpreussen's Geschichte beginnt jedoch erst da hervorzutreten, wo Drusus seine siegreichen Legionen über d. Rhein nach Germanien (Deutschland) führte u. durch Vermehrung der Römischen Pflanzorte den Besitz dieser Gegenden für Rom noch mehr sicherte. Unter dem Einflusse der Römer schritt diese Provinz schon früh in Bildung und Kultur vor, in Folge welcher sich auch das Christenthum schon durch Belehrung u. Ueberzeugung sehr bald verbreitete. Unter den Fränkischen Herrschern wurde Rheinpreussen zuerst unter dem Namen Austrasien (Ostfranken) vereinigt u. im Gegensatze von Neustrien (Westfranken) zu einem eigenen Besitzthume erhoben, welches die eine Hälfte des, von Chlodowig seinen Söhnen hinterlassenen Reiches bildete. Unter den nachfolgenden Kaisern bis zum Eintritte der Reformation verschmilzt d. Geschichte Rheinpreussen's mit der d. Deutschen Reiches. 1,802 Französisch am linken u. am rechten Rheinufer Rheinischer Kreis und Theil des Westphälischen Kreises bis zur Errichtung des Rheinbundes 1,803, wo aus Rheinpreussen's Hälfte grösstentheils das neue Grossherzogthum Berg gebildet wurde. Paris, Frieden u. Wiener Kongress [illegible]	**Lage:** 49° 7′ 30″ — 51° 53′ 16″ N. B. (Dorf Nichingen bei Saarbrük bis Dorf Grondstein bei Elten. 48 Meilen). 23° 33′ 35″ — 26° 49′ 30″ O. L. (D. Millen b. Heinsberg bis D. Odenhausen bei Wezlar, 30 Meilen). (Getrennt liegt der Kreis Wezlar.) **2. Grenzen:** N. Niederlande. O. Westfalen, Nassau, Kurfürstenthum u. Grossherzogthum Hessen, Birkenfeld, Lichtenberg. S. Rheinbaiern, Meissenheim, Birkenfeld, Frankreich. W. Luxemburg, Belgien, Niederlande. **3. Flächeninhalt:** 479,99 G.-M. oder etwa 10,500,000 M., wovon etwa 90,000 Gewässer, 3,200,000 Wald, 4,200,000 Äcker, 250,000 Gärten, 960,000 Wiesen, 1,500,000 Weide, 40,000 Weinberge, 260,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore &c.). **4. Bevölkerung:** 2,320,000 Einw. in 360,000 Wohnged., 119 St. (mit 65,000 Wohngebäuden und 610,000 Einw.), 92 Flekk. u. 14,794 ländlichen Ortschaften. 558,500 Evangel. 1,734,000 Katholik. 1,500 Mennon. 26,000 Juden. 4,830 Einw. = 1 □ M. Auf einen Menschen kommen 4—5 Morgen Land. 1 Univ. (etwa 1,000 Studenten), 2 gelehrte Gesellschaften, 2 [illegible]	**1. Luft:** Im Allgemeinen sehr gemässigt, und bis auf d. hohen Bergegenden gesund wo häufige, starke Nebel der Gesundheit eben nicht ganz zusagen; nach der verschiedenen Beschaffenheit der Oberfläche jedoch sehr verschieden. Bei dieser grossen Verschiedenheit des Klima's ist d. grösste Kälte u. grösste Wärme in d. einzeln. Landestheil. sehr verschieden. **2. Boden:** Mehr gebirgig als eben; Abdachung von Süden nach Norden. Nördlich eben und wellenförmig, blos mit einigen Hügeln u. hohen Flussufern; aber auch mit vielen Morästen und Haiden, theils leicht, steinig und sandig, theils fruchtbar. Südlich gebirgig, meist steril u. mehr zum Anbaue d. Rebe, als zum Ackerbaue geschikt. **Gebirge:** a. Handsrükken, Fortsezung der Vogesen mit dem Hochwalde Idar (2,363 Fus). Walderdsenkopf (2,460 F.). Soonwalde, (2,221 F.). d. Hardt (1,100 Fus). b. Eifel, Fortsezung d. Ardennen, mit 27 ausgebrannten Vulkanen (Maaren), mit d. Kellberge (1705 F.). Mänsfelderge (1,673 Fus). c. Das hohe Veen od. die Bergsümpfe, Fortsezung d. Ardennen (2,130 Fus). d. Westerwald (Nisterwald) mit d. interessanten Siebengebirge, d. Salzburger Keyse (3,604 Fus) &c. **3. Gewässer:** Hauptflüsse: Rhein mit d. Nahe, Lahn, Mosel, Ruhr, Nette, Ahr, Sieg, Wupper, Erft, Düssel, Rure u. Lippe; Meer (Nähe, Ruhr). Kanäle: Fossa Eugeniana, Wurmkanal, Erftgraben. Landseen: Laacher, Wersfelder und Berner See, Uelmener u. Dreiser Meer.	**1. Thier-Reich:** Rindvieh (5500 Stiere, 85,000 Ochsen 440,000 Kühe 219,500 Jung-Vieh); Pferde 120,000; Schaafe (20,000 veredelte, 100,000 halbveredelte, 480,000 Landvieh); Ziegen (60,000); Schweine (230,000); Bienen Wild; Fische. **2. Pflanzenreich:** Getreide aller Art, Buchweizen, Hülsenfrüchte; Gemüse, Hopfen; Wein (viel); Kartoffeln, Flachs Tabak, Oelgewächse, Futterkräuter, Holz. — Gute Wiesen. **3. Mineral-Reich:** Kupfer (wenig); Blei u. Eisen (viel u. im Ueberflusse); Stahl, Galmei, Quecksilber, Alaun, Salz, Vitriol; Alabaster, Gips, Kalk, Marmor; Pfeifen- u. Töpfer-Thon, Mühlsteine; Sandstein, Tufstein, Porphyr, Mühl- und Schleifsteine; Edelsteine, als: Opal, Hyazinth, Granat; Bergblau, Bergcrin, Mennig, Braun- und Steinkohlen, Torf; Mineralquellen (18).	**1. Hervorbringende Gewerbe:** Akker-, Garten-, Obst-, Oel-, Wein-, Gruben- u. Hüttenbau; Fischerei, Viehzucht. **2. Verarbeitende Gewerbe:** Grösste Gewerbsamkeit im Staate. Manufakturen in: Leinen, Baumwolle, Hüten, Leder, Leinwand, Oel, Papier, Seide, Seife, Strümpfen, Tabak, Wolle, Kölnischem Wasser; Färbereien; Nadeln, Stärke, Wachstuch, Essig, Zichorien, Potasche, Leim &c. &c. Fabriken in: Eisen, Messing, Stahl, Kupfer, Pulver, Metallkompositionen, Nadeln, Glas, Waffen, Alaun, Vitriol, Salmiak, Steingut, Uhren &c. &c. **3. Verführende Gewerbe:** Waarentransport auf dem Rheine; Landstrassen sehr gut (etwa 400 Meilen Kunststrassen). Transite-, Spedizions- u. Kommissions-Handel, bedeutend. Ausfuhr (bedeutend): Getreide, Flachs, Klee- u. Rübsaamen, Holz, Wein (viel), Obst, Vieh, Fische (Lachse), Stein- u. Holz-Kohlen, Blei, Mühlsteine, Mineralwasser, Schleifsteine, Tuf- u. Bau-Steine, Baumwollen-, Leinen-, Seiden-, Wollen-, Eisen- u. Stahl-Waaren, Branntwein. Einfuhr: Weine (fremde), Kolonial-Waaren. **Handelsplätze:** Aachen, Barmen, Duisburg, Düsseldorf, Elberfeld, Koblenz, Köln, Krefeld, Neuss, Neuwied, Solingen, Stolberg, Wesel.	Polizei- u. Finanz-Verwaltung unter einem Oberpräsidium in Koblenz (dess. Stand zugleich Präsident d. Konsistoriums's und Provinzialschul- und Medizinal-Kollegium's ist), 5 Regierungen mit 59 Kreisämtern, 1 Provinzialsteuerdirektion in Köln mit 9 Hauptsteuer-Ämtern, 9 Hauptsteuer-Aemtern, Hypothekenbewahrern u. Rheinzolleinnahmen, 1 Oberbergamte in Bonn mit 3 Berg- u. 2 Hütten-Aemtern. Unter dem Konsistorium stehen 27 Superintendenturen, unter d. Provinzialschulkollegium 17 Gymnasien mit Schullehrerseminaren. Die katholische Geistlichkeit steht unter dem Erzbisthume Köln und dem Bisthume Trier mit 2 Domkapiteln, 2 Generalvikariaten, 4 Aemtern, 1 bischöflichen Delegazion in Ehrenbreitstein, 44 u. 17 Dekanaten (Erz-Priestereien), 34 Schulinspektionen, 1 Kollegiatstift in Aachen, 2 Priesterseminarien u. 1 Orphanotrophium. Unter dem Provinzialmedizinalkollegium stehen 3 Hebammeninstitute. Provinzialirrenhaus in Siegburg; Provinzialblindenarbeitsanstalt in Braunweiler. Provinzialjustizbehörden: Revisions- und Kassazions-Hof in Berlin, der Rheinische Appellazionsgerichtshof in Köln mit 6 Land-, 6 Friedens-Gerichten, Justizsenat in Koblenz mit 1 Stadtgerichte, 8 Justizämtern, 3 Berg- u. 9 [illegible] geistlichen Gerichten. In der Militärverwaltung bildet der grösste Theil d. Provinz das 8. Armeekorps mit der 15. u. 16. Division Köln u. Trier, wegen d. Jülich- u. Landw.-Reg. Nr. 25, 29 u. 30, d. 4. Dragoner-, Husaren- u. 7. u. 8. Ulanen-Reg., d. 8. Artilleriebrigade, 8. Pionierabtheil., d. 40. (Reserve-) Inf.-Reg., die Schützenabtheil., die 15. u. Divis.- u. 25., 28., 29. u. Garnisons- u. 15. u. 16. Invaliden-Kompagnie gehören. Festungen: Jülich, Koblenz mit Ehrenbreitstein, Köln mit Deutz, Saarlouis und Wesel.

Digitized by Google

Rheinpreussen.

360,000 Wohngeb., 119 Städte (mit 65,000 Wohngeb. und 610,000 Einw.), 92 Flekken und 14,193 ländliche Ortschaften.).

Eintheilung.	Hauptstädte.	Ortsbeschreibung.
1. Regierungsbezirk Düsseldorf: (100,29 Gev.=M., 720,000 Einw., 100,000 Wohngeb., 58 St., (mit 30,000 Wohngebäud. u. 270,000 Einw.), 24 Fl., 5,189 ländlich. Ortschaften — 13 Kreise).	**Düsseldorf** (51° 14′ 12″ N.Br. 24° 26′ 10″ O. L.) Von Berlin 74½ Meil. Hamburg 54½ " Koblenz 16¾ " Köln 5¼ " Magdeburg 59 " Münster 15¼ " Paris 62¼ "	schön und regelmässig gebaut, in fruchtbarer Ebene, mit schönen Gärten umgeben und angenehm gelegen, am Einflusse der Düssel in den Rhein (Schifbrükke, Hafen), Alt-, Neu- und Karls-Stadt, 4 Thore, 1 Schlos, 3 kath. u. 2 evang. Kirchen, Synagoge, 5 öffentliche Pläze, 2 Hospitäler, Krankenhaus, 3 Nonnenklöster, Irrenanstalt, Zucht-, Arrest- u. Waisen-Haus, Gymnasium, Kunst- u. Zeichnen-Akademie, Akademie der Wissenschaften, Gewerbeschule, Schullehrerseminar, Hebammeninstitut; 43 Strassen; an 1,200 H., 24,000 Einw.; Regierung, Kreis-, Hauptsteuer- u. Rheinzoll-Amt, Provinzial- Aich- und Kataster-Kommission, Land- u. Friedens-Gericht, Rheinisch-Westfälische Bibel- und Gesellschaft zur Beförderung der Künste und Gewerbe, Kunstverein für Rheinland und Westfalen, Münze, Gefangenen- und Irren-Anstalt, 3 Handlungs- und medizinisch-chirurgisches Lehrinstitut, Sternwarte, musterhafte Armenanstalten, Theater; sehr lebhaftes Gewerbe (Baumwollen-, Wollen- und Leinen-Waaren, Band, Mostrich, Tabak, Bleiweis, Essig, Federn, Likör, Seife, Möbel, Wagen, Spiegel, Tapeten, Spielkarten, Leder, Branntwein); bedeutender Kommissions- u. Spedizions-Handel; Schiffahrt. gröste Stadt der Provinz, sehr alt und von den Ubiern und Römern angelegt, in einem Halbkreise und einer Ebene, am linken Rheinufer (Schifbrükke), 2 Stunden im Umfange, 1 Stunde lang, in der Ferne zwar wegen vieler Thürme und grosser Gebäude grosartig, im Innern jedoch sehr unregelmässig und eng gebaut, stark befestigt, 19 Land- u. Wasser-Thore, 33 öffentliche Pläze, 25 Kirchen (merkwürdiger Dom), 8 Kapellen, Synagoge, 2 Gymn., Priestersem., höhere Bürger-, Gewerbe- u. 3 Handlungs-Schulen, Taubstummeninstitut, Irren-, Kranken-, Waisen- u. Zucht-Haus, Hospital, Leihhaus, Hebammeninstitut; 7,500 H., 63,000 Einw.; Regierung, Provinzialsteuerdirektorat, Appellazions-, Land-, Handels-u. 4 Friedens-Gerichte, Erzbisthum, Generalvikariatsamt, Polizeipräsidium, Kreis-, Hauptsteuer- u. Rheinzoll-Amt, Provinzial-Aich- u. Schiffahrts-Kommission, Bankkomtor, Bibel- u. Dampfschiffahrts-Gesellschaft; sehr lebhaftes Gewerbe, zahlreiche Manuf. u. Fabriken; beträchtlicher Handel; Freihafen am Rheine. Schifbrükkenverbindung mit der, am Rheine gegenüberliegenden Stadt Deuz. (1,300 Fus).
2. Regierungsbezirk Köln: (73,08 Gev.=M., 410,000 Einw., 70,000 Wohngeb., 12 St. (mit 11,000 Wohngebäuden u. 110,000 Einw.), 12 Fl., 3,395 ländl. Ortsch. — 11 Kreise.)	**Köln** (Colonia Agrippina, Cologne) (50° 55′ 21″ N.Br. 24° 35′ 18″ O. L.) Von Berlin 74½ Meil. Arnsberg 14 " Erfurt 46¼ " Koblenz 11½ " Münster 19½ "	sehr alt und geschichtlich wohl merkwürdigste Stadt des Staates, an der Belgischen Grenze, in einem sehr angenehmen, fruchtbaren Kesselthale, ringsum von beholzten und angebauten Anhöhen (Louis-, Salvator's- u. Weingart's-Berg), umgeben, am Einflusse der Pau, der Paunelle u. des Johannisbaches in die Worm, mit Spaziergängen umgeben, zwar unregelmässig und eng, jedoch gut gebaut; innere und äussere Stadt, 6 Thore, 75 Strassen, mehrere öffentliche Pläze, 4 kath. (alter Dom mit Reliquien) u. 1 evang. Kirche, Synagoge, 3 Hospitäler, merkwürdiges Rathhaus (Friede 1,748); 3,000 H., 39,000 Einw.,; Regierung, Provinzialaichkommission, Kreis-, Aich- u. Hauptzoll-Amt, Salzfaktorei; Gymn., Baugewerks-, Handels- u. Fabrik-Schule, Armen-, Besserungs- u. Waisen-Haus, Theater, Land-, Handels- und Friedens-Gericht, Kollegiatstift, Feuerversicherungsanstalt, Verein zur Beförderung der Arbeitsamkeit; sehr lebhaftes Gewerbe (Wollenwaaren jeder Art, Strümpfe, Teppiche, Wachstuch, Nadeln, Lakirwaaren, Hüte, Kupfer- u. Messing-Waaren, Wagen, Salmiak, Berliner Blau, Zukker, Leder, Blonden, Spizen); bedeutender Handel; 8 berühmte Bäder (mit 4,000 Badegästen). — Kongres: 1,818.
3. Regierungsbezirk Aachen: (75,54 Gev.=M., 360,000 Einw., 60,000 Wohngeb., 14 St. (mit 8,000 Wohngebäuden u. 90,000 Einw.), 12 Fl., 2,139 ländl. Ortsch. — 11 Kreise.)	**Aachen** (Aix la Chapelle) (50° 47′ 23″ N.Br. 23° 46′ 15″ O. L.) Von Berlin 84½ Meil. Düsseldorf 10 " Kleve 19½ " Koblenz 18½ " Köln 9½ " Münster 25¾ " Paris 50 "	westlichste Stadt des Staates, an der Weeze, in einem Thale und an Hügeln zerstreut gebaut, am hohen Veen, höhere Bürgerschule; 1,000 H., 11,000 Einw.; Kreis- u. Aich-Amt, Friedensgericht; sehr wichtige Kasimir- u. Tuch-Manufakt. und lebhaftes Gewerbe (Seife, Zichorien, Leder, Löschpapier).
4. Regierungsbezirk Koblenz: (109,54 G.=M., 440,000 Einwohner, 70,000 Wohn-Gebäude, 25 Städte (mit 9,000 Wohngeb. u. 90,000 Einwohnern), 29 Flekken u. 2,006 ländlich. Ortschaften — 12 Kreise).	**Eupen** (Neau) (50° 37′ 48″ N.Br. 23° 40′ 47″ O. L.) Von Aachen 2½ Meil. **Koblenz** **Neuwied** (50° 25′ 13″ N.Br. 25° 7′ 39″ O. L.) Von Berlin 77½ Meil. Koblenz 2 " Münster 29½ "	s. Seite 9. 1,648 angelegt, offen, aber sehr regelmässig und gut gebaut, mit gleich grossen Häusern u. geraden Strassen, in angenehmer, fruchtbarer Gegend, unweit des Rheines (Schifbrükke), Hauptstadt fürstlicher Standesherrschaft u. Residenz des Fürsten von Wied; 3 Kirchen, 2 Bethäuser für Mennoniten und Herrnhuter, Progymn.; Schullehrerseminar, Synagoge, Erziehungsanstalt der evang. Brüdergemeine, Gewerbeschule, Waisenhaus, Hospital; 500 H., 5,500 Einw.; Kreis-, Hauptsteuer-, Aich- u. Fürstliches Berg- u. Justiz-Amt, standesherrliche Regierung, Bibelgesellschaft; lebhaftes Gewerbe (Baumwolle, Gesundheitsgeschirr, Möbel, Eisenwaaren, Leder, Uhren, Tapeten, Essig, Seide, Bier, Branntwein, Zichorien, Berliner Blau, Tabak ꝛc.); lebhafter Handel (Holz, Potosche, Wein).
5. Regierungsbezirk Trier: (121,54 G.=M., 390,000 Einwohner, 60,000 Wohn-Gebäude, 10 Städte (mit 7,000 Wohngeb. u. 50,000 Einwohnern), 15 Flekken u. 1,464 ländlich. Ortschaften — 12 Kreise).	**Trier** (Treuiri) (49° 46′ 37″ N.Br. 24° 18′ 5″ O. L.) Von Berlin 91¼ Meil. Aachen 20 " Arnsberg 33 " Koblenz 15 " Münster 17¼ " Paris 45 " Wesel 34½ "	wahrscheinlich älteste Stadt des Staates, in einem höchst angenehmen, von Weinbergen umgebenen Thale, an der Mosel (uralte Brükke, 690 Fus lang u. 24 F. breit), ansehnlich (½ Stunde lang), unregelmässig gebaut, jedoch breite, freundliche Strassen, 9 Vorstädte, 8 öffentliche Pläze, 9 kath. u. 1 evang. Kirche, Synagoge, 3 Hospitäler, Gymn., Priester- u. Schullehrer-Seminar, Hebammenschule, Landarmenhaus, Straf- u. Irren-Anstalt, Gesellschaft nüzlicher Untersuchungen, Zeichnen- u. Musik-Schule, naturhistorisches, archäologisches u. numismatisches Museum, Theater, Leihhaus; 1,300 H., 17,000 Einw.; Regierung, Provinzial-, Aich- u. Kataster-Kommission, Bisthum, Vikariatsamt, Land-, Handels- u. Friedens-Gericht, Kreis-, Aich- und Hauptzoll-Amt, Salzfaktorei; lebhaftes Gewerbe (Leder-, Leinen- u. Wollen-Waaren, Strümpfe, Tabak, Tapeten, Wachs, Seife, Porzellan, Papier); beträchtlicher Handel; bedeutende Schiffahrt. — **Viele Römische Alterthümer.**

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(75,54 geographische Geviertmeilen (etwa 1,650,000 Preuss. Morgen), 360,000 Einw., (4,800 Einw. = 1 Geviertmeile).

XI. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.

1. Name:

Der Regierungsbezirk, westlichster Theil v. Rheinpreussen, erhielt 1,815 seinen Namen von d. Stadt Aachen, von den dasigen schon zur Römerzeit bekannten Bädern (Aquae), so benannt.

2. Geschichte:

Der Regierungsbezirk Aachen gehörte früher zu Belgica, dem grösten Theile Galliens (Frankreich's), und war schon zu Cäsar's Zeit von Deutschen bewohnt, daher Belgica auch Germania secunda oder inferior hies. Namentlich wohnten die Ubier in der Gegend von Jülich (Juliacum) und Düren (Marcodurum).

Nach dem Falle des Weström. Kaiserthumes gründete Chlodowich, König der Salischen Franken, die fränkische Herrschaft in Gallien durch d. Sieg bei Soissons über Syagrius 486.

Unter der nachfolgenden Dynastie der Karolinger erwarb sich Karl (am 2. April 768 in Aachen geboren) den Beinamen des Grossen, welcher Aachen zur Residenz der Fränkischen Kaiser machte, welche bis auf Kaiser Ferdinand I. 1,558 dort gekrönt wurden.

Die Teilung des Westfälischen Herzogthums Deutschland's 1,180 erhielt Aachen vorgedachte als v. heiligen Römischen Reiche freie Stadt, welche 1,797 von Frankreich in Besitz genommen, diesem im Lüneviller Frieden auch förmlich abgetreten und zur Hauptstadt des Roerdepartements erhoben wurde, welches Theile der seit 1,700 u. 1,715 Preussischen Herzogthümer Kleve u. Geldern, des Erzbisthumes Köln und des Heinsberg'schen Herzogthumes Jülich, das seit 1,702 Preussische Fürstenthum Hildesheim ic. bildeten. Im Pariser Frieden 1,814 wurde dieses Departement gröstentheils Preussisch u. 1,815 ein Theil davon nebst Theilen d. Departements Niederrhein, Ourthe u. Saar zum Regierungsbezirke Aachen mit 11 Kreisen gebildet, der vor 1,801 etwa in verschiedenen Deutschen Fürsten gehörte.

1. Lage:

50° 8' 19" — 51° 14' 9" N. Br. (Dorf Harspelt bei St. Vith bis Dorf Ueberfeld bei Brüggen, 16 Meilen).

23° 32' 35" — 24° 25' 59" O. L. (Malmedy bis Dorf Udelhofen bei Aremberg, 7½ Meilen.).

2. Grenzen:

N. Belgische Provinz Limburg.

O. Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln und Koblenz.

S. Regierungsbezirk Trier.

W. Belgische Provinzen Lüttich und Limburg.

3. Flächeninhalt:

75,54 Gev.-M. od. etwa 1,650,000 Pr. Morg., wovon etwa

7,000 Gewässer,
410,000 Wald,
650,000 Aker,
55,000 Gärten,
190,000 Wiesen,
302,000 Weide,
36,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ic. ic.).

4. Bevölkerung:

360,000 Einwoh. in 60,000 Wohngeb., 14 Städten (mit 8,000 Wohngeb., 90,000 Einwohn.), 12 Flekken und 2,139 ländl. Ortsch.

15,000 Evangelische
343,000 Katholiken,
2,000 Juden.

4,800 E. 1 Gev.-M. Auf einen Menschen kommen 4 M. Land.

2 Gymn., 3 höhere Bürger- u. 1 Gewerbe-Schule, 1 Bibliothek, 71 kath. Stadt- u. 395 Land- u. 14 evang. Stadt- u. 23 Land-, 2 Simultan- u. 2 jüdische Schulen.

Sprache: Deutsch in eigenthümlicher Mundart, Französisch (Patois), Wallonisch, Wälsch und Flamändisch.

1. Luft:

Nördlich gemässigt und gesund; südlich sehr rauh und im hohen Veen so ausdünstend, nebelicht u. ungesund, daß auf d. einsamen, öden Wegen bei der so sehr veränderlichen Witterung undurchdringlicher Nebel dem Wanderer Verirrung u. Tod droht, weshalb auch d. Hauptverbindungswege durch hohe Stangen bezeichnet sind.

2. Boden:

Nördlich eben, öfters m. Hügeln abwechselnd und äusserst fruchtbar; südlich gebirgig, waldig, moorig und sumpfig.

Gebirge:

a. Ardennen (Fortsezung aus der Provinz Lüttich).

b. Das hohe Veen (Venn), höchste Gegend Rheinpreussen's (2,150 Fus); 4—5 Meilen lang; mooriger Bergrükken m. gefährlichen u. ungeheuren Sümpfen u. Morästen (Langes), die sich nach allen Seiten abdachen, blos m. Torflagern ohne Bäume u. Gesträuche. Höchste Spizen: bei Mujenich (die Köpfe), bei Hartlich, Imgenbroich und Konzen; Steinlei.

c. die Eifel, wildes, sehr unfruchtbares, kalk-, schiefer- u. basaltartiges Gebirge, ebenfalls Fortsezung d. Ardennen, wovon hierher nur die hohe Eifel gehört, welche m. dem hohen Veen in Verbindung steht. Höchste Spizen: Kreuz-, Pulz- u. Zinffels-Berg.

3. Gewässer:

a. Roer (Rohr, Ruhr), Q. bei Sourbrod, 2 Meilen von Montjoie; M. bei Roermonde in die Maas, mit der Worm (Warm), Inde (auch Dente) und Urft (Schaaf- u. Kall-Bach).

b. Weeze, Q. bei Eupen.

c. Erft, Q. bei Holzmühlheim.

1. Thier-Reich:

Rindvieh (900 Stiere, 6,100 Ochsen, 75,000 Kühe, 38,000 Jung-Vieh); Pferde (17500 Pferde 2,500 Füllen);

Schaafe 5000 veredelte 35,000 halbveredelte, 73,000 Land-Vieh); Ziegen (7,000);

Schweine (35,000);

Wild, auch Wölfe und Füchse, Geflügel.

2. Pflanzenreich:

Getreide aller Art (nördlich im Ueberfluß u. sehr reichliche Aernte, besonders bei Aldenhoven, Düren u. Erkelenz; südlich kaum Bedürfnis); Flachs (viel); Raps; Rübsaamen; Kartoffeln, Hopfen, Obst; Hanf, Buchweizen, Futter u. Färbe-Kräuter, Karden, Wein, Gartenfrüchte Holz. — Gute Wiesen.

3. Mineralreich:

Blei; Eisen (viel); Galmei; Braun- und Stein-Kohlen; Kalk, Schiefer, Mühlsteine, Töpferthon, Bergblau, Berggrün Vitriol, Alaun, Braunstein, Torf; Mineralquellen (Aachen, Burtscheid, Malmedy).

1. Hervorbringende Gewerbe:

Aker-, Garten-, Obst-, Wein-, Berg- und Hütten-Bau, Holzwaaren, Schwingen, Ziegel, Kalk-Brennerei, Essig, Brau- u. Brennerei, Spinnerei, Potasche, Oel, Graupe, Grüze.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Bedeutende Gewerbsamkeit, besonders in Aachen, Eupen, Malmedy, Montjoie.

Manufakturen in: Band, Garn, Leinen- u. Woll-Waaren (Tuch, Kasimir), Leder (Sohlen), Leim, Decken, Zukker, Strümpfen, Teppichen, Wachstuch, Wagen, Seife, Papier, Blonden, Spizen, Seidenband, Hüten, Tabak, Zichorien.

Fabriken in: Eisen u. Stahl, Eisen-Blech, Eisendraht, Messing, Nadeln, Glas, Vitriol, Salmiak, Kupfergeschirr, Berlinerblau, Finger-Hüten, Scheidewass.

3. Verführende Gewerbe:

Waarentransport auf guten Kunststrassen bedeutend.

Handel bedeutend mit: Getreide, fetten Hammeln, Blokblei, Bleiglasur, Galmei, Leder, Leinen- und Wollen-Waaren, Holzwaaren, Schwingen, Vieh, Lohe, Manufakt.- und Fabrik-Waaren der verschiedensten Art.

Haupthandels-Orte:

Aachen, Eupen, Malmedy, Montjoie, Stolberg.

Verwaltung des Innern und der direkten Steuern, Domänen und Forsten, durch die Regierung in Aachen mit 11 Kreisämtern und den Kreis-Kassen in Jülich und Montjoie, 11 Kreisphysikaten (etwa 60 Aerzte, 50 Wundärzte, 170 Hebammen u. 38 Apotheken), 4 Kreisthierärzte, 3 Domänen- und Rent-Aemtern, 2 Forstinspekzionen mit 8 Oberförstereien u. 3 Forst-Kassen, 1 Land-, 1 Wasser- u. 1 Chaussee-Bauinspekzion, 4 Wegebaumeistereien, 1 Provinzialaichungskommission, 1 Katasterarchivkommission.

Gefangenanstalt i. Aachen, 7 Kranken u. 2 Waisen-Häuser, 16 Hospitäler, 1 Spar-Kasse, 2 Leihhäuser.

71 kathol. Stadt- u. 395 Land-, 14 evang. Stadt- u. 23 Land-Elementar-, 2 Simultan u. 2 jüdische Schulen; 2 Gymnasien unter dem Koblenzer Provinzialschulkollegium. Die kathol. Kirchen-Angelegenheiten unter dem Erzbisthume Köln m. 19 Dekanaten (Erzpriestereien) u. 11 Schulinspekzionen; die evangel. unter 3 Kreissynoden (Superintendenturen) u. d. Koblenzer Konsistorium.

Verwaltung der indirekten Steuern unter d. Provinzial-Steuerdirektorate in Köln mit d. Hauptzollämtern Aachen, Malmedy u. Wassenberg, 2 Hypothekenbewahrern in Aachen u. Malmedy u. 1 Stempelfiskalate; Berg-Sachen unter d. Oberberg-Amte in Bonn durch Berg-Amt Düren.

Justizverwaltung durch d. Rheinische Appellazionsgericht in Köln, das Land- u. Handels-Gericht in Aachen und 18 Friedensgerichte — 34 Notarien.

In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zum 8. Armeekorps u. dessen 15. Division. In Aachen, Jülich u. Malmedy garnisoniren die 4. Schüzenabtheilung, 1 Theil der 7. Artillerie-Brigade, die 16. Inf.-Reg.-Garnison-Kompagnie und das 25. Landwehrregiment. Festung: Jülich.

Digitized by Google

Aachen.

50,000 Wohngeb., 14 Städte (mit 8,000 Wohngebäud. u. 90,000 Einw.), 12 Flekken und 2,139 ländliche Ortschaften ꝛc.).

Eintheilung.	Hauptorte:	Ortsbeschreibung.
1. Kreis (Stadt-) Aachen: (½ Gev.-M., 30,000 Einw., 100 Wohngeb., 1 Stadt, 34 ländliche Anlagen).	Aachen	s. Seite 25.
2. Kreis (Land-) Aachen: (6½ Gev.-M., 52,000 E., 3,500 Wohngeb., 3 Städte, 2 Fl. u. 445 ländl. Ortschaft.).	Burtscheid (Borcette)	Fabrikstadt, dicht bei Aachen, am Abhange eines steilen Hügels, an der Worm. 1 kathol. u. 1 evang. Kirche; 300 H., 5,100 Einw.; Friedensgericht; sehr warme Bäder; Fortepiano's, Leder, Kasimir, Nadeln, Tuch, Salmiak, Berlinerblau. Ruinen d. Schlosses Frankenberg.
	Eschweiler	gut gebaute Fabrikstadt an d. Inde, 1 kath. K., 6,500 Einw.; Drath, Essig, Nadeln, Nägel, Leder, Seiden- u. Wollen-Waaren, Wachsleinwand. — Auf der Pumpe, Steinkohlen-Bergwerk mit 7 Pumpen und Dampfmaschinen. Blei, Galmei.
	Stolberg	gut gebaute, zerstreut liegende Fabrikstadt an d. Inde, in angenehmem Thale; 400 H., 3,100 Einw., 3 Kirch.; Glas, Messingwaaren, Nadeln, Messer, Tuch, Galmei, Eisen, Blei.
3. Kreis Düren: (10½ Gev.-M., 46,000 E., 3,400 Wohngeb., 1 Stadt, 1 Fl. u. 209 ländl. Ortschaft.).	Düren Von Aachen 4½ Ml. " Jülich 2½ " " Köln 5 " Niedeggen	sehr alte, gut gebaute Kreisstadt, freundlich gelegen an der Roer; 4 Kirch., 3 Nonnenklöster, 600 H., 6,800 Einw.; Gymn., Aich-, Kreis- u. Berg-Amt, Salzfaktorei, Friedensgericht lebhaftes Gewerbe (Dekken, Kasimir, Parchent, Eisen-, Wollen- u. Quinkailleric-Waaren Bier, Branntwein, Oel, Papier, Nägel, Eisenblech, Seife); Getreidehandel.
		Bergflekken an d. Roer, 200 H., 700 Einw.; Friedensgericht; Oel; Stammsiz der Grafen von Jülich.
4. Kreis Erkelenz: (5½ Gev.-M., 33,000 E., 5,300 Wohngeb., 1 Stadt u. 190 ländl. Ortschaften).	Erkelenz Von Aachen 5½ Ml.	in fruchtbarer grosser Ebene, mit Gärten umgeben, 1 kath. Kirche, Hospital; 300 H., 2,000 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; Band, Hüte, Leinwand, grobe Spizen. Starker Flachsbau und Spinnerei.
	Schwanenberg	Kirchdorf, früher besondere Herrschaft d. Grafen v. Quadt-Isny; Leinen- u. Wollen-Waaren.
5. Kreis Eupen: (3½ Gev.-M., 20,000 E., 2,900 Wohngeb., 1 Stadt u. 294 ländl. Ortschaften).	Eupen Hergenraad (Herrenrade)	s. Seite 25. Dorf u. Bürgermeisterei, am Altenberge, mit ergiebigen Galmeigruben auf dem sogenannten neutralen Gebiete, mit d. angrenzenden Provinz Limburg gemeinschaftlich; starke Viehzucht; Limburger Käse.
6. Kreis Geilenkirchen: (3½ Gev.-M., 24,000 E., 4,500 Wohngeb., 1 Stadt, 2 Fl. u. 104 ländl. Ortschaft.).	Geilenkirchen mit Hünshofen Von Aachen 3 Meil. Randerath	gut gebaute Stadt, mit breiten Strassen, in sehr fruchtbarer, angenehmer Gegend, an der Worm, welche beide Ortschaften trennt, 1 kath. u. 1 evang. Kirche, 200 H., 1,400 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; Bier, Leder, Seife, Tabak, Wollwaaren, Zichorien.
		Flekken in fruchtbarer Ebene, an der Worm; 1 kath. Kirche, 100 H., 900 Einw.; Leinwand, Wollenwaaren; starker Flachs- und Obst-Bau.
7. Kreis Heinsberg: (4½ Gev.-M., 31,000 E., 6,000 Wohngeb., 1 Stadt, 2 Fl. u. 186 ländl. Ortschaft.).	Heinsberg Von Aachen 4½ Meil.	alte Hauptstadt einer 1,471 durch Heirath von Jülich ererbten Grafschaft, unweit d. Worm, 1 kath. u. 1 evang. Kirche, 300 H., 1,800 Einw.; Aich- u. Kreis-Amt, Friedensgericht; Bier, Branntwein, Flanell, Leder, Papier, Tuch.
	Wassenberg	Flekken, in einer Ebene, ¼ Meile von d. Roer, 1 kath. K., 200 H., 1,000 Einw.; Haupt-Zollamt; Bier, Branntwein, Doppelstein, Leinwand, Siamois. — 1,205 Sieg Kaiser's Philipp über Gegner Otto.
8. Kreis Jülich: (5½ Gev.-M., 35,000 E., 6,200 Wohngeb., 1 Stadt, 2 Fl. u. 105 ländl. Ortschaft.).	Jülich (Juliacum) (50° 55′ 6″ N. Br. 24° 10′ 11″ O. L.) Von Aachen 3½ Meil.	sehr alt und früher Residenz der 1,423 ausgestorbenen und von Baiern beerbten Herzoge von Jülich, gut und stark befestigt, am Einflusse der Ellbach in d. Roer, in sehr angenehmer und fruchtbarer Gegend, 1 kath. u. 2 evang. K., höhere Stadtschule; 350 H., 4,000 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht, Gefangenenanstalt; Bier, Branntwein, Essig, Leder, Leinwand, Seife, Tuch; Akker- u. Garten-Bau. — 1,794 Sieg der Oestreicher über die Franzosen.
	Linnich	Marktflekken unweit d. Roer, 1 kathol. und 1 evang. Kirche, 220 H., 1,400 Einw.; Bier, Branntwein, Leder. — 1,444 Schlacht zwischen den Herzogen von Geldern und Jülich.
9. Kreis Malmedy: (14½ Gev.-M., 28,000 E., 4,800 Wohngeb., 2 Städte u. 195 ländl. Ortschaften).	Malmedy (50° 28′ 17″ N. Br. 23° 14′ 29″ O. L.) Von Aachen 5½ Meil.	gut gebaut, in rauher Eifelgegend, an der Warge, 3 kath. Kirch., höhere Bürgerschule; 650 H., 4,100 Einw.; Aich-, Kreis- u. Hauptzoll-Amt, Salzfaktorei, Friedensgericht; sehr lebhaftes Gewerbe (Baumwollenspinnerei, Halbtuch, Leim, Papier, Prespäne, Seidenwaaren, Potasche, Spizen, Tuch, besonders aber viel und berühmtes Leder (50,000 Amerikanische Häute; 2 Millionen Pfund Sohlen- und Ober-Leder); bedeutender Handel (Eisen, Getreide, Potasche, Salz, Steinkohlen, Wein). — Früher reichsunmittelbare Mannsabtei. — Stärkster Stahlbrunnen im Staate.
	St. Vith Von Malmedy 2½ M.	kleine Stadt, in sehr rauher Ardennengegend, an belebter Frachtstrasse, 1 kath. K., 160 H., 900 Einw.; Friedensgericht; Leder, Viehhandel.
10. Kreis Montjoie: (6½ Gev.-M., 18,000 E., 3,000 Wohngeb., 1 Stadt u. 67 ländl. Ortschaften).	Montjoie (Montschau) Von Aachen 4½ Meil. " Eupen 2 " " Malmedy 4 "	in einem, von hohen Bergen, Felsen u. Morästen eng eingeschlossenen Thale, am Einflusse des Lauf- u. Perl-Baches in d. Roer, in sehr rauher Gegend des hohen Veens, altes Bergschlos, 2 kath. u. 1 evang. Kirche, 1 Nonnenkloster mit Töchtererziehungsanstalt, höhere Stadtschule, 340 H., 2,800 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; sehr lebhaftes Gewerbe (Kasimir, Tuch jeder Art (berühmt u. viel), Färbereien, Dekken, Leder); bedeutender Handel. — Wolkenbrüche häufig und stark im hohen Veen.
11. Kreis Schleiden: (15 Gev.-M., 34,000 E., 6,300 Wohngeb., 1 Stadt, 3 Fl. u. 210 ländl. Ortschaft.).	Schleiden Gemünd Von Aachen 6½ " Schleiden ½ Meilen.	Flekken, an der Oleff, früher Hauptort der Herzoglich-Aremberg'schen Herrschaft Schleiden, 1 kath. K., 300 H., 1,700 Einw.; Kreisamt; Dekken, Eisen, Tuch.
		am Zusammenflusse des Oleff's und der Urfft, in rauhem, unfruchtbarem Thale, 230 H., 900 Einw.; Aichamt, Friedensgericht; Leder, Eisen-, Seiden- u. Wollen-Waaren; Blei, Eisen, Schiefer. In der Nähe der Mäuseberg (1,700 Fus) mit 3 Maaren, wovon eins bei Dorf Weinsfeld 314 Fus tief ist. Ausgebrannter Vulkan.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(140,[illegible] geograph. Geviertmeilen (etwa 3,100,000 Preussische Morgen), 475,000 Einw. (3,400 Einw. = 1 Geviertmeile); XII. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Regierungsbezirk Arnsberg, südlichster Theil d. Provinz Westfalen, erhielt 1,815 bei seiner Bildung den Namen von d. Stadt Arnsberg, dem Regierungssitze. 2. Geschichte: Der Regierungsbezirk Arnsberg, stets von Deutschen bewohnt, blieb den nach Deutschland vorgedrungenen Römern fast ganz unbekannt u. litt auch selbst bei d. grossen Völkerwanderung wenig od. Nichts von den westlich ziehenden Nordm. Ost-Völkern. Sein Hauptbestandtheil bildete als Herzogthum Westfalen einen Theil d. alten Sachsenlandes u. stand unter Gaugrafen, von denen die Grafen von Arnsberg den grösten Theil des Landes erblich besassen. Kaiser Friedrich I. erklärte 1,180 Herzog Heinrich d. Löwen von Baiern u. Sachsen in die Reichsacht und belehnte in Gelnhausen mit d. Herzogthume Westfalen das Erzbisthum Köln, welchem Gottfried, letzter Graf von Arnsberg, 1,368, die Grafschaft Arnsberg ganz abtrat. Lüneviller Frieden 1,802 entschädigte den Verlust des Grosherzogthums Hessen a. link. Rheinufer grösstentheils mit dem Herzogthume Westfalen und der mediatisirten Grafschaft Wittgenstein, (-Antheile), welche 1,814 für Rheinhessen an Preuss. übergingen u. den Hauptbestandtheil des neuen Regierungs-Bezirkes Arnsberg von 14 Kreisen bildeten, wozu noch die Grafschaften Mark und Dortmund, das Fürstenthum Siegen rc. geschlagen wurden. Die Grafschaft Mark, früher ebenfalls m. besondern Grafen, die 1,609 ausstarben, fiel erblich an Brandenburg und kam im Tilsiter Frieden 1,807 zu dem neu gebildeten Grosherzogthume Berg nebst den Nassauischen Landestheilen Siegen und Dortmund. Pariser Friede 1,814 löste dasselbe wieder auf u. Preussen trat in den Besitz desselben. 1,842 einige Ortsveränderungen in den Kreisen.	1. Lage: 50° 40′ 49″ - 51° 43′ 16″ N. Br. (Dorf Lippe bei Siegen bis Dorf Untrop b. Hamm, 20 Meil.) 24° 41′ 8″ - 26° 37′ 25″ O. L. (Bauerschaft Hesler b. Bochum bis Dorf Kanstein bei Brilon, 19 Meilen). 2. Grenzen: N. Regierungsbezirke Münster u. Minden. O. Regierungsbezirk Minden, Fürstenthum Waldek, Kur-Fürstenthum und Grosherzogthum Hessen, Herzogthum Nassau. S. Herzogthum Nassau. W. Regierungsbezirke Koblenz, Köln u. Düsseldorf. 3. Flächeninhalt: 140,53 G.-M. od. etwa 3,100,000 Pr. Morg., wovon etwa 18,000 Gewässer, 600,000 Wald, 1,700,000 Aker, 35,000 Gärten, 340,000 Wiesen, 230,000 Weide, 177,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore rc. rc.) 4. Bevölkerung: 475,000 Einw. in 60,000 Wohngeb., 42 Städten (mit 18,000 Wohngeb. u. 120,000 Einw.), 7 Flecken u. 3,420 ländlichen Ortschaften. 290,000 Evangel. 209,800 Katholik. 200 Mennon. 5,000 Juden. 3,400 E. = 1 G.-M. Auf einen Menschen kommen 7 Morgen Land. 4 Gymn., 2 Progymnasien, 2 Schullehrer-Seminare, 3 höhere Stadtschulen, 1 Pädagogium, 8 Rektor-, 642 Elementar- und 56 jüdische Schulen. Sprache: Deutsch, in eigener (Westfälischer) Mundart.	1. Luft: Sehr gemässigt, jedoch auch sehr verschieden. Südlich veranlassen Gebirge u. Wälder starken, undurchdringlichen Nebel, während die nördliche Ebene den wärmsten Sonnenschein hat. 2. Boden: Nördlich (Hellweg und Lippegegenden) eben mit wenigen Hügeln und sehr fruchtbar, besonders die Börde bei Soest, obgleich oft sandig. Der Hardtstrang u. nördliche Ruhr-Gegend noch fruchtbar; der Süden jedoch sehr gebirgig und ausser den Lenne- u. Ruhr-Thälern sehr unfruchtbar. Gebirge: a. Westerwald (höchstes Gebirge d. Bezirkes), östlich, mit dem Astenberger od. Winterberger Gebirge (höchste Spitze: 2,625 Fus); d. Eder-Köpfe (2,200 F.); dem Hürdler bei Schmallenberg (2,387 F.); der Hunau bei Fredeburg (2,370 F.); d. Breloh b. Wibblingerode (1,520 F.); d. Giebelwalde bei Siegen (1,600 F.); d. Lüzelberge (1,790 Fus); b. Süderland- (Suer-, Süderland-) Gebirge m. d. Ebbegebirge (Nordhelle, 2,080 Fus); Drachen-, Feld-, Gold- und Born-Stein bei Bruchhausen); Rothlager od. Rothhaar-Gebirge Arnsberger Wald u. Lennere-Gebirge; (Hamert bei Eslohe (2,100 F.); Balver Wald (1,700 Fus); c. Hardt- (Haar-) Strang mit der Aarden (südsch. Hellweg u. Süderland); Felsenmeer bei Iserlohn. 3. Gewässer: Hauptflüsse: Lippe unweit Lippstadt eintretend. Ruhr (O. b. Winterberg) mit d. Lenne (O. b. Astenberg), zum Theile schiff. M. Rhein. Eder (O. zwisch. Siegen u. Berlebung; M. in d. Fulda); Sieg (O. bei Siegen).	1. Thier-Reich: Rindvieh (Mittelschlag, 2,500 Stiere, 7,900 Ochsen, 115,000 Kühe 54,800 Jung-Vieh); Pferde (nur zum Theile gut; 35,000 Pferde, 5,000 Füllen); Schaafe (7,000 veredelte, 40,000 halbveredelte, 123,000 Land-Vieh); Ziegen (20,000); Schweine (80,000); Wild (viel), Fische u. Bienen (wenig). 2. Pflanzenreich: Getreide (besonders Weizen in d. Börde), Flachs (viel), Rüb-Saamen, Holz (viel).— Gute Wiesen. 3. Mineral-Reich: Silber (wenig), Kupfer, Eisen (nicht zu viel, aber gut) — Osemund-Eisen (dehnbares u. reinstes), Stahl, Blei, Alabaster, Mennig, Marmor, Gips, Bruch-Steine, Schiefer, Salz; Stein-Kohlen (beste Deutsche); Torf. Mineralquellen: (Beleke, Dortmund, Eppenhausen, Lippolthausen Möllenkotten, Rehe, Schwelm). Soolbäder (Soest, Unna).	1. Hervorbringende Gewerbe: Aker-, Berg- u. Hütten-Bau, Viehzucht, Butter, Schinken; Bleicherei, Potasche, Oel, Mostrich, Bier, Branntwein, Essig. 2. Verarbeitende Gewerbe: Gewerbefleis, bedeutend. Manufakturen in: Band, Garn, Leinwand, Halbseiden-, Baumwollen- u. Wollen-Waaren, Papier, Holzwaaren, Strümpfen, Tabak, Leder, Sammet, Seife. Fabriken in: Blech, Draht, Eisen-, Kupfer-, Messing- u. Stahl-Waaren mannichfacher Art, Pulver, Glas, Karkassen, Zink, Fayenze. 3. Verführende Gewerbe: Waarentransport bedeutend (über 100 Meil. Kunststrassen); Schiffahrt (einige besonders über Holland nach Amerika). Ausfuhr: Leinwand, Mostrich, Schinken, Nadeln, Draht, Papier, Fingerhute, Pulver, Knöpfe, Feilen, Schnallen, Holzwaaren, Tuch, Sammet, Kasimir, Flanell, Mesolan, Kaffee-Mühlen, Sensen, Munderonweten, Taschenbügel, Panzer, Zukkerjangen, Speren, Dosen, Pfeifen-Oetkel, Messer, Butter, Salz. Einfuhr: Getreide, Wein, Kolonial- u. Luxus-Waaren. Haupthandelsplätze: Altena, Dortmund, Hagen, Schwelm, Iserlohn, Lippstadt, Soest.	Verwaltung des Innern und der direkten Steuern, Domänen und Forsten durch die Regierung in Arnsberg mit 1 Liquidazionskommission, 14 Kreisämtern, 9 Steuercontrolleurs, 14 Kreisphysikaten (etwa 100 Aerzte, 70 Wund-Aerzte, 70 Apotheken, 550 Hebammen), 6 Kreisthier-Aerzten, 8 Rentämtern, 9 Oberförstereien, 5 Forstkassen, 3 Land- u. Wasser-u. 2 Wege-Bauinspektoren, 6 Wegedammeistern, 1 Provinzialaichungs- u. 1 Kataster-Kommission; 1 Landeshospital zu Marsberg, 3 Stiftern in Geseke, Keppel u. Lippstadt; 4 Gymn., 2 Progymn., 3 Schullehrerseminare, 3 höhere Stadt- u. 8 Rektor-Schulen, 1 Pädagogium; 642 Elementar- u. 56 jüdische Schulen. Die kathol. Kirchenangelegenheiten unter dem Bisthum Paderborn mit 1 Domkapitel, Generalvikariatsämter n. 15 Dekanaten; die evangelischen unter 11 Superintendenten unter dem Konsistorium in Münster. Verwaltung der indirekten Steuern unter dem Provinzialsteuerdirektorate in Münster mit den Hauptzollämtern Paderborn, Warburg und Wilnsdorf u. d. Hauptsteuer-Amte Dortmund; Bergsachen unter d. Oberbergamte in Dortmund u. Bonn mit d. Bergämtern Bochum und Siegen, u. d. Salzwerke Königsborn; Gemeinheitstheilungssachen rc. unter d. Generalkommission in Münster. Justizsachen unter d. Ober-Landesgerichte in Hamm u. d. Hofgerichte in Arnsberg mit 1 Inquisitoriate, 16 Land- u. Stadt-Gerichten, 21 Justizämtern rc. cc. — 120 Justizkommissarien rc. rc. In d. Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zum 7. Armeekorps u. dessen 14. Division in Düsseldorf. Garnisonorte: Hamm: 1. Bat. 4. G.-Ldw.-Reg., 2. Esk. 11. Hus.-Reg. Iserlohn: 2. B. 16. Lw.-Reg. Lippstadt: 3. Esk. 6. Ulanen-Regiments. Meschede: 3. B. 16. L.-Reg. Soest: Füs.-Bat. 16. Inf.-Reg., 1. Bat. 16. Lw.-Reg.

Digitized by Google

Arnsberg.

),000 Wohngebäud. in 42 Städten (mit 18,000 Wohngeb. u. 120,000 Einw.). 7 Flecken u. 3,420 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Altena: 4½ Gev.-M., 36,000 E., 400 Wohngeb., 4 Städte, Fl. u. 880 ländl. Ortschaft.)	Altena Von Arnsberg 4½ M. = Hamm 8 = Lüdenscheid	am Einflusse der Nette in die Lenne, im Thale, Schlos (jetzt Armenhaus), 3 luth. K. 650 H., 4,000 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Stapelort der Fabrikwaaten der Umgegend; Eisen, Hüte, Kupfer, Leder, Stahl, Strümpfe.—Springbrunnen, 60 Fus.
2. Kreis Arnsberg: 3¾ Gev.-M., 30,000 E., 900 Wohngeb., 2 Städte, Fl. u. 183 ländl. Ortschaft.)	Arnsberg Neheim Balve	gut gebaute Fabrikstadt, von hohen Bergen umgeben, 2 ev. Kirchen, Hospital; 180 H., 2,600 Einw.; Baumwolle; Eisen (Osemund), Messing; Galmei. s. Seite 23. Städtchen, am Einflusse der Mönne in die Ruhr, 1 Kirche, 200 H., 1,500 Einw.; Sammet, Wollenwaaren.
3. Kreis Bochum: Gev.-M., 40,000 Einw., 100 Wohngeb., 3 Städte 146 ländlich. Ortschaften.)	Bochum Von Arnsberg 8½ Ml. Hattingen	früher Städtchen, kath. Kirche, 100 H., 800 Einw.; Eisen; Oel. in sehr angenehmer, fruchtbarer Gegend, 5 Thore, 3 Kirchen, höhere Bürgerschule; 400 H., 3,500 Einw.; Berg- u. Kreis-Amt, Land- u. Stadt- u. Berg-Gericht; Eisen; Kasimir, Tuch. Fabrikstadt, unweit der Ruhr, 3 Kirchen, Armenhaus; 370 H., 3,100 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Eisen; Flanell, Tuch.
4. Kreis Brilon: 34 Gev.-M., 34,000 E., 800 Wohngeb., 5 Städte, ländliche Ortschaften.)	Brilon Von Arnsberg 5½ Ml. Marsberg (Stadtberge) Dortmund	alte Bergstadt, auf einer Anhöhe, an der Mönne, 2 kath. K., höhere Bürgerschule; 450 H., 3,200 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Bleichen, Leinwand, Nägel; Blei, Eisen, Galmei. sehr alte Bergstadt, an der Diemel, Ober- u. Unter-Stadt, 1 kath. K., Irren- u. Kranken-Anstalt; 400 H., 2,900 E.; Eisen, Gips, Kupfer, Schiefer.
5. Kreis Dortmund: ½ Gev.-M., 39,000 Einw., 100 Wohngeb., 5 Städte, Fl. u. 136 ländl. Ortschaft.)	Von Arnsberg 6 Meil. = Münster 9½ Meil. = Wesel 9½ Meil.	früher freie Reichsstadt, 1,802 Nassau-Oranische Grafschaft, in angenehmer, fruchtbarer Gegend, unweit der Emscher, schlecht gebaut, 5 Thore, 4 evang., 1 kath. K., Gymn., Armen- u. Irren-Haus, 2 Hospitäler; 900 H., 6,200 Einw.; Oberberg-, Kreis- und Hauptsteuer-Amt; Bier, Baumwollen-, Leinen- u. Wollen-Waaren, Essig, Nägel, Tabak; Gemüsebau, Handel.
6. Kreis Hagen: ½ Gev.-M., 55,000 Einw., 600 Wohngeb., 4 Städte 729 ländlich. Ortschaften.)	Hagen Von Arnsberg 6½ Ml. Schwelm Von Hagen 2½ Meil.	offene, aber lebhafte Fabrikstadt, am Einflusse d. Ennepe in die Volme, 3 Kirch.; 350 H., 4,000 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Eisenwaaren, Leder, Papier u. Tuch (viel). lebhafte Fabrikstadt, an der Schwelm, höhere Stadtschule; 300 H., 3,600 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Band, Baumwollen-, Eisen-, Messing- u. Stahl-Waaren, Leder, Bier, Branntwein, Bleichen; Mineralquelle.
7. Kreis Hamm: ½ Gev.-M., 38,000 Einw., 000 Wohngeb., 3 Städte 92 ländliche Ortschaften.)	Hamm Unna Von Arnsberg 5½ Ml.	s. Seite 23. in fruchtbarer Ebene, an der Kottelbeke, 1 evang., 1 kath. K., Hospital; 600 H., 4,600 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Töpferei, Ziegel.—Salzwerk Königsborn (120,000 Zentner Salz); Louisenbad, Soolbad.
8. Kreis Iserlohn: Gev.-M., 27,000 Einw., 100 Wohngeb., 3 Städte, 3 ländl. Ortschaften.)	Iserlohn Von Arnsberg 4½ Ml. Limburg (Hohen-) Von Iserlohn 1½ Ml.	gut gebaute und sehr lebhafte Fabrikstadt, am Baarenflusse, in rauher Gebirgsgegend, 4 Thore, Vorstadt, 3 evang. u. 1 kath. K., höhere Stadtschule, Armen- und Waisen-Haus; 800 H., 7,400 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; mancherlei Eisen-, Messing-, Bronze-, Seiden- u. Wollen-Waaren, Leder, Bleichen, Papier ꝛc. ꝛc. Denkmal 1,813. Hauptstadt der fürstlichen Standesherrschaft gl. N., an der Lenne (schöne Steinbrücke), in reizender Gegend, Schlos; 240 H., 1,800 E.; Baumwollen-, Eisen- und Leinen-Waaren. — Gesundbrunnen in Bauerschaft Rehe.
9. Kreis Lippstadt: ½ Gev.-M., 29,000 Einw., 800 Wohngeb., 2 Städte, Fl. u. 82 ländl. Ortschaft.)	Lippstadt (51° 41′ 4″ N. Br. 25° 59′ 7″ O. L.) Von Arnsberg 6½ Ml.	mit dem Fürstenthume Lippe-Detmold gemeinschaftliche und gut gebaute Stadt, in einer Ebene, an der Lippe, höhere Bürger- u. Töchter-Schule, 3 evang., 1 kath. K., 1 Fräulein-Stift, 2 Hospitäler; 700 H., 3,700 E.; Kreisamt, Gesammtgericht, Salzmagazin; Akker-, Gemüse- u. Obst-Bau; Mostrich, Butter, Leinwand, Branntwein, Leder, Wollenwaaren, Seife, Stärke, Oel, Essig; Getreidehandel.
Kreis Meschede (Eslohe) 3 Gev.-M., 25,000 Einw., 100 Wohngeb., 2 Städte. Fl. u. 216 ländl. Ortschaft.)	Benninghausen Meschede Von Arnsberg 2½ Ml. Schmallenberg	Dorf, 60 H., 500 E.; Land-Armen- und Arbeits-Haus. an der Ruhr, 1 kath. K.; 200 H., 1,800 E.; Kreisamt; Hebammenschule; Tuch.
11. Kreis Olpe: 0 Gev.-M., 23,000 Einw., 500 Wohngeb., 2 Städte, fl. u. 285 ländl. Ortschaft.)	Velmede Olpe Attendorn	Fabrikstädtchen, an der Lenne, 1 kath. K.; 170 H., 900 Einw.; Messer, Nägel. Dorf, 40 H., 400 E.; 1 kath. Kirche; Kalkfelsenhöhle mit einem Bache in der Tiefe. kleine Handelsstadt, a. d. Bigge, 1 kath. K.; 260 H., 1,800 E.; Kreisamt; Eisen, Kupfer.
12. Kreis Siegen: ½ Gev.-M., 39,000 E., 00 Wohngeb., 3 Städte, 166 ländl. Ortschaften.)	Bilstein Siegen Von Arnsberg 11½ M.	durch Feuersbrunst sehr heruntergekommene Stadt, am Einflusse der Jenne in die Bigge, 1 kath. K.; 250 H., 1,400 E.; Marmor. Flekken, 1 kath. Kirche, 40 H., 500 Einw.; silberhaltiges Blei. Bergstadt, an der Sieg, 5 Thore, 2 Schlösser, 2 evang. u. 1 kath. K., Pädagogium, Waisen- u. Armen-Haus; 600 H., 4,700 E.; Kreis- und Berg-Amt, Berg- u. Stadt-Gericht; Eisen-, Stahl-, Wollen- u. Baumwollen-Waaren, Leder, Bleichen.
13. Kreis Soest: Gev.-M., 39,000 Einw., 00 Wohngeb., 2 Städte 163 ländl. Ortschaften.)	Hilchenbach Soest Werl Von Arnsberg 4 Ml. = Soest 2 =	Städtchen, auf dem Westerwalde, 140 H., 1,100 E.; Leder, Leinwand, Wollen- und Holz-Waaren, Tabak, Papier. s. Seite 23. in fruchtbarer Gegend des Hellweges, 2 kath. K., 1 Kapuzinerkloster mit wunderthätigem Marienbilde (von vielen Wallfahrern besucht); 450 H., 3,300 E.; sehr reichhaltige Salzquelle (35,000 Zentner).
Kreis Wittgenstein: Gev.-M., 19,000 Einw., 00 Wohngeb., 2 Städte 121 ländl. Ortschaften.)	Berlenburg Von Arnsberg 8 = = Köln 15½ Meil. = Münster 25½ Meil.	Hauptstadt u. Residenz des Mediatfürsten von Sayn-Wittgenstein-Berlenburg, unweit des Einflusses des Berlenbaches in die Eder, in einem von Bergen begrenzten Thale, Schlos, 1 evang. K., Armenhaus; 220 H., 2,100 E.; Kreisamt; Eisen- und Wollen-Waaren; Stuterei. — Mystische Bibel.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(248,14 geographisch. Geviertmeilen (etwa 5,400,000 Preuss. Morgen), 970,000 Einw., (3,900 Einw. = 1 Geviertmeile)

XIII. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.

1. Name:

Der Regierungsbezirk führt seinen Namen von d. Stadt Breslau (Vratislavia, wahrscheinlich von ihrem Erbauer Wratislaw so genannt).

2. Geschichte:

Von Schlesiens Ureinwohnern, wahrscheinl. Sueven, wohnten die Mannier u. Elysier in der Gegend von Breslau, Brieg u. Oels, wohin 595 Avaren drangen, welche wieder von den Slaven (Wenden, Sorben und Czechen) verdrängt wurden, in Folge dessen Schlesien unter Polen's Botmässigkeit kam, das in d. Piastenfamilie ein neues erbliches Regenten-Haus erhielt. Von Piast's Nachkommen stiftete Miecislaw 966 das erste Schlesische Bisthum in Smogra, 8 Meil. von Breslau. Boleslaus III. (Krummaul) theilte 1,139 das Polnische Reich unter seine 4 Söhne, von denen Wladislaw II. ausser Kleinpolen (Krakau ꝛc.) auch Schlesien erhielt, das sich zuerst in Ober-, Mittel- u. Nieder- u. nachher nur in Ober- u. Nieder-Schlesien theilte, welche wieder in mehrere Fürstenthümer zerfielen, deren Besitzer sich bald unter fremden Schuz begeben und zulezt deren Landeshoheit anerkennen musten. Polen's Oberherrschaft über Schlesien hörte 1,358 ganz auf, wo Kaiser Karl IV. ganz Schlesien zum Böhmischen Lehns-Verbande zog und dieses also unmittelbar Deutsch wurde. 1,675 waren alle einheimischen Fürstenhäuser erloschen u. v. Böhmen an sich gezogen.

Mittelschlesien bildete besonders d. Fürstenthümer Breslau, Brieg, Oels, Münsterberg, Wohlau, Trachenberg u. Schweidniz, welche nebst d. Grafschaft Glaz und Oberschlesien bei d. Preussischen Besitznahme 1,740 den Breslauer Kammer-, nachherigen Regierungsbezirk bildeten, aus welchem 1,816 d. neue Breslauer Regierungsbezirk mit Theilen d. Fürstenthümer Glogau u. Wohlau u. mit 14 Kreisen entstand, zu welchen noch 9 Kreise d. 1,820 aufgelösten Reichenbacher Regierung traten ꝛc. ꝛc. S. Oppeln.

1. Lage:

50° 5′ 45″ - 51° 44′ 55″ N. Br.
(Dorf Bobischau bei Mittelwalde bis Dorf Stroppen bei Franstadt, 27 Meilen).
33° 48′ 52″ - 35° 37′ 36″ O. L.
(Raudten bis Dorf Butschkau bei Reichthal, 19 Meilen).

2. Grenzen:

N. Regierungsbezirk Posen.
O. Regierungsbezirk Oppeln, Oestreichisch-Schlesien.
S. Oestreichisch-Schlesien, Mähren, Böhmen.
W. Regierungsbezirk Liegnitz.

3. Flächeninhalt:

248,14 geographische Geviertmeilen oder etwa 5,400,000 Pr. M., wovon etwa
85,000 Gewässer,
1,400,000 Wald,
2,770,000 Aker,
45,000 Gärten,
650,000 Wiesen,
350,000 Weide,
100,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.)

4. Bevölkerung:

970,000 Einw., in 130,000 Wohngeb., 59 Städt. (m. 20,000 Wohngeb. u. 240,000 Einwoh.), 4 Flekken u. 2,245 ländl. Ortschaften ꝛc. ꝛc.
580,000 Evangel.
381,000 Katholik.,
9,000 Juden.
3,900 Einw. = 1 G. M.
Auf einen Menschen kommen 5 Morgen Land.
1 Univ. (etwa 1,200 Studenten), 6 evang. u. 2 kath. Gymnasien, 1 höheres, 2 kath. u. 1 evang. Schullehrer-Semin., etwa 20 höhere u. 1,455 Haupt- u. 20 Neben-Elementarschulen. 1 Blinden- u. 1 Taubstummen-Anstalt.
Sprache: Deutsch, Polnisch und Böhmisch.

1. Luft:

Gemässigt u. nur im südlichen Gebirgstheile rauh mit anhaltenden Wintern; sonst gesund.

2. Boden:

Nördlich ganz eben u. am linken Oderufer sehr fruchtbar, wogegen am recht. Oderufer viel Sand und Wald; südlich sehr gebirgig u. weniger fruchtbar, obgleich sehr angebaut, auch Ueberschwemmungen häufig unterworfen.

Gebirge:

a. Glazer (Schlesisch-Mährisches u. Schlesisch-Böhmisches Gebirge) mit d. Reichensteiner, Habelschwerdter, Schnee- u. Heuscheuer-Gebirge (Schneeberg, 4,672; Grunwald, 3,379; Hohe Mense, 3,242; Winklersberg b. Leuthen, 3000; Heuscheuer, 2,893; Reichensteiner Berg, 2,800 Fus).
b. Eulengebirge (hohe Eule, 3,326 Fus).
c. Zobtengebirge (Zobtenberg, 2,224 Fus).
d. Schweidnizer Berge.
e. Striegauer Berge.

3. Gewässer:

Hauptflus: Oder von oberhalb Brieg's bis oberhalb Glogau's (schifbar) mit d. Stober, Mimiska, Weida u. Bartsch (O. im Posen'schen bei Kempen) rechts u. links mit der Neisse (O. bei Mittelwalde), Ohlau, Lohe, Weistriz (Schweidnizer Wasser) und Neumarkter Wasser;

Nebenflüsse: Erliz (Grenzflus geg. Böhmen, O. auf den Seefeldern, einem tiefen Thale, zwischen hohen Bergen, 354 Morgen mit starken Torf-Lagern); Leisebach, Weidelache.

Kanäle: Stollen bei Weisstein für Steinkohlenkähne.

Seen (Teiche): bei Karlsmarkt, Militsch, Trachenberg, Neuschlos, Tarne unweit Namslau, bei Oels, Wartenberg, Wohlau und Auras.

1. Thier-Reich:

Rindvieh (300,000 St.)
Pferde (75,000);
Schaafe (1,200,000 Stück); Ziegen (10,000); Schweine (30,000); Wild, Geflügel; Fische; Bienen, Seidenbau.

2. Pflanzenreich:

Getreide, Hülsenfrüchte u. Gartengewächse aller Art, Färber-Röthe, Waid, Kümmel, Flachs, Tabak Wein; Rüb-Saamen, Zichorien, Hopfen Obst, Kartoffeln, Holz, Isländisch Moos, Klee. Gute Wiesen.

3. Mineral-Reich:

Gold u. Silber (wenig); Kupfer, Blei, Eisen, Spies-Glas, Arsenik Salpeter, Schwefelkies, Kalk Marmor Serpentin-Stein, Roth-Stein, Schiefer, Sand-, Schleif- und Holz-Steine, Thon Walker-Erde, Mergel, Bl lus, Feldspath, Blende, Chrysopras, Krystalle, Achat Granaten, Hyazinth, Amethyst, Chalzedon, Karneol, Jaspis, Torf, Steinkohlen (viel); Mineralquellen (über 10 besuchte).

1. Hervorbringende Gewerbe:

Butter, Käse, Mehl, veredelte Wolle, Arzneikräuter, Pech, Oel, Theer, Potasche, Salpeter, Kiehnrus, Wachsbleichen, Eisen, Giftmehl, Schmalte, Glas ꝛc. ꝛc. Aker-, Flachs-, Obst-, Tabaks-Bau und Viehzucht blühend; Berg-Bau, Laboranten, Spinnerei,; Bier, Branntwein, Likör; Weberei, Bleichen, Druckereien, Glas- u. Stein-Schneidereien, Holzwaaren.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Hauptfiz d. Schlesischen Gewerbsamkeit.

Manufakturen in: Leinwand, Tuch, Handschuhen, Strümpfen, Baumwollenwaaren (Reichenbacher, Peilauer, Peterswaldauer und Langenbielauer), Garn, Seiden- und Halbseiden-Waaren, Hüten, Leder, Papier, Zukker, Zichorien, musikalischen Instrumenten.

Fabriken in: Eisen, Kupfer, Glas, Porzellan, Pulver, Schwefel, Schwefel-Oel, Töpferwaaren, Bleizukker.

3. Verführende Gewerbe:

Waarentransport u. Schiffahrt bedeutend; Landstrassen gut (viele Kunst- und Kreis-Strassen). Bedeutende Märkte.

Ausfuhr: Butter, Färberröthe, Leinwand, Tuch, Eisen, Steinkohlen, Holz, Likör, Garn.

Einfuhr: Schlacht-Vieh, Luxus- u. Kolonial-Waaren, Wein, Salz, Leinsaat, gesalzene u. getrokn. Fische.

Haupthandels-Plätze:
Breslau Frankenstein Reichenbach, Waldenburg, Schweidniz.

Verwaltung des Innern, der Kirchen- u. Schul-Wesen u. der direkten Steuern, Domänen u. Forsten durch d. Regierung in Breslau, wo auch Oberpräsidium, Konsistorium u. Provinzial-Schul- u. Medizinal-Kollegium, 22 Kreisämtern, 22 Kreis-Kassen, 22 Kreisphysikate (etwa 130 Aerzte), 21 Domänen u. 16 Rent-Aemtern, 1 Forstverwaltungen, 4 Forst-Kassen, 2 Flos- u. Holzhof-Verwaltungen, 7 Land-, 2 Wasser- u. 2 Oberwege-Bau-Inspektoren, 7 Wegebaumeistern, 1 Provinzialaichungs-Kommission, 1 Provinzial-Irrenanstalt in Leubus, 1 Blindheits- u. Irrenheil-Anstalt in Brieg, 1 Besserungshause in Schweidniz, 25 Schulinspektoren mit 1,455 Haupt- u. Neben-Schulen; 8 Gymnas. u. 3 Schullehrerseminarien unter d. Provinzialschulkollegium.

Die kathol. Kirchenangelegenheiten unter dem Bisthume Breslau mit 1 Dom-Kapitel, Vikariatsamte und Konsistorium, 7 Kommissariaten, 22 Dekanaten, 3 Schulinspektoraten u. 1 Priesterseminare, u. unter d. Exbisthume Prag mit 5 Schul-Inspektoren; die evangelischen unt. 15 Superintendenturen unter d. Konsistorium.

Verwaltung der indirekten Steuern unter d. Provinzialsteuerdirektorate in Breslau mit dem Hauptzollamt Mittelwalde und d. Hauptsteuerämt. Breslau, Oels, Schweidniz und Wohlau.

Bergsachen unter d. Oberbergamte in Brieg mit Bergprodukten-Komtor und Spedizion u. 1 Alaunfieder in Breslau, u. d. Bergämter Waldenburg u. Reichenstein.

In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zum 6. Armeekorps mit d. 11. Division in Breslau.

Garnisonorte:
Breslau, Brieg, Frankenstein, Glaz, Guhrau, Habelschwerdt, Herrnstadt, Militsch, Münsterberg, Neumarkt, Oels, Ohlau, Reichenstein, Schweidniz, Silberberg, Strehlen, Winzig, Wohlau u. Wünschelburg.

Festungen: Glaz, Schweidniz, Silberberg.

Digitized by Google

Breslau.

130,000 Wohngeb., 59 Städte, (mit 20,000 Wohngeb. und 240,000 Einw.), 4 Flekken und 2,245 ländliche Ortschaften.)

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Breslau: 14½ Gev.-M., 136,000 E., 5 St. u. 189 ländl. Ortschaft.)	Breslau	s. Seite 9.
	Alt-Scheitnig	Dorf a. d. Oder, 50 H., 350 Einw.; ½ Meile von Breslau; Vergnügungsort der Breslauer.
	Krieblowitz	Dorf, 30 H., 200 Einw. — 3 Meilen von Breslau. Fürst Blücher's Grab u. Denkmal.
2. Kreis Brieg: 11 Gev.-M., 38,000 E., 3 St., 1 Fl. u. 47 ländl. Ortsch.)	Brieg	s. Seite 19.
	Löwen	offene Stadt, an der Neisse, Schlos mit Park, 1 evang. Kirche, Schule, Hospital; 200 H., 1,200 Einw.; Akkerbau; Bier.
3. Kreis Frankenstein: 9½ Gev.-M., 43,000 E., 4 St. u. 73 ländl. Ortschaft.)	Frankenstein	gut gebaut, a. d. Pausebach, 4 Thore, Schlos, 1 ev. u. 1 kath. K.; 550 H., 5,700 E.; Kreisamt, Fürstenthums- u. Land- u. Stadt-Gericht; lebhaftes Gewerbe, Handel u. besuchte Märkte.
	Silberberg	offene Bergstadt und wichtige Bergfestung; 180 H., 2,000 E.; einiges Gewerbe.
4. Kreis Glaz: 15½ Gev.-M., 74,000 E., 5 St. u. 188 ländl. Ortschaft.)	Glaz	s. Seite 19.
	Neurode	offene Stadt, a. d. Waldiz, 3 Thore, Schlos, 3 kath. K.; 400 H., 4,700 E.; Tuch (viel).
	Reinerz (Dusnik)	a. d. Weistriz, im engen Thale; 400 H., 2,100 E.; berühmtes Bad; Papier, Eisen, Bleichen.
	Guhrau	gut gebaut, in fruchtbarer Gegend, unweit d. Bartsch, 2 Thore, 2 Pforten, 4 kath., 1 ev. K.; 500 H., 3,600 E.; Kreisamt; Mühlen (an 80), Bier, Tuch, Akkerbau, Viehzucht, Spargel.
5. Kreis Guhrau: 12½ Gev.-M., 34,000 E., St. u. 71 ländl. Ortschaft.)	Herrnstadt	offen u. freundlich, im Sumpfgegend, a. d. Bartsch; 250 H., 2,000 E.; Akkerbau, Viehzucht, Tuch.
6. Kreis Habelschwerdt: 14½ Gev.-M., 43,000 E., 4 St. u. 122 ländl. Ortschaft.)	Habelschwerdt	gut gebaut und angenehm gelegen, am Einflusse der Weistriz in die Neisse, 1 evang. und 1 kath. K.; 320 H., 2,500 E.; Kreisamt; Leinwand, Tuch.
	Landek	offen, an der Biele, 240 H., 1,400 Einw.; berühmte und besuchte Bäder.
7. Kreis Militsch: 17½ Gev.-M., 43,000 E., St. u. 138 ländl. Ortschaft.)	Militsch	an der Bartsch, 3 Thore, Schlos, 1 ev. u. 1 kath. K.; 230 H., 2,100 E.; Kreisamt.
	Trachenberg	offene Hauptstadt des Mediatfürstenthumes Trachenberg, am Einflusse der Schüzka in die Bartsch, Schlos; 250 H., 2,200 E.; Fürstenthumsgericht d. Standesherrschaft Trachenberg.
8. Kreis Münsterberg: 6½ Gev.-M., 28,000 E., 1 St. u. 71 ländl. Ortschaft.)	Münsterberg	alt u. schlecht gebaut, a. d. Ohlau, in fruchtbarer Gegend, 4 Thore, 1 ev., 4 kath. K.; 360 H., 3,700 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Akkerbau, Leinw., Tuch, Stärke, Tabak; Badeanstalt.
	Heinrichau (Alt-)	Königlich-Niederländische Herrschaft, schöne Kirche (früher Abtei); 80 H., 450 Einw.
9. Kreis Namslau: 10½ Gev.-M., 28,000 E., St. u. 53 ländl. Ortschaft.)	Namslau	zwischen 2 Anhöhen a. d. Weida, in Sumpfgegend, 2 Thore, 1 ev., 2 kath. K., Hospital; 350 H., 3,700 E.; Kreisamt, Land- u. Stadtgericht; Leinwand, Tabak, Tuch — wichtige Viehmärkte.
	Reichthal	offen, 130 H., 1,200 E.; Stadtgericht; Akkerbau, Schuhe, Branntwein.
10. Kreis Neumarkt: 13 Gev.-M., 43,000 E., 2 St., 1 Fl., 132 ländl. Ortsch.)	Neumarkt	am Neumarkter Wasser, 4 Thore, 1 evang., 2 kath. K., Hospital; 400 H., 3,400 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Tabak, Papier.
	Kanth	in sehr fruchtbar. Gegend, a. Schweidniz. Wasser; 210 H., 1,400 E.; Akkerbau, Stärke, Garn.
11. Kreis Nimptsch: 7 Gev.-M., 27,000 E., 1 St. u. 94 ländl. Ortschaft.)	Nimptsch	klein, an der Lohe, auf steiler Anhöhe, 2 Thore, altes Schlos, 1 kath., 1 evang. K., Hospital; 220 H., 1,600 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Strümpfe, Tuch.
	Rothschlos	grosses Domänenamt u. Dorf, 1 kath. K.; 30 H., 200 Einw. — Bedeutende Schäferei.
12. Kreis Oels: 16 Gev.-M., 51,000 E., 4 St. u. 128 ländl. Ortschaft.)	Oels	gut gebaute Hauptstadt d. Herzoglich-Braunschweigischen Mediatfürstenthumes Oels, an der Oelse, 4 Thore, Schlos, 3 ev. u. 1 kath. K., Synagoge, Gymn.; 550 H., 5,500 E.; Kreis- und Hauptsteuer-Amt, Mediatbehörden, Fürstenthumslandschaft.
13. Kreis Ohlau: 11½ Gev.-M., 40,000 E., St. u. 104 ländl. Ortschaft.)	Ohlau	zwischen d. Oder u. Ohlau, 2 Thore, 1 Pforte, Schlos, 2 ev., 2 kath. K., Hospital, Waisen-Haus; 400 H., 4,300 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Tabak, Zichorien, Tuch.
	Wansen	offen, 160 H., 1,200 E.; Akker-, Gemüse- und Tabaks-Bau.
14. Kreis Reichenbach: 9 Gev.-M., 48,000 E., 1 St. u. 55 ländl. Ortschaft.)	Reichenbach	angenehm gelegen u. freundlich, a. d. Peilau, 1 ev. u. 1 kath. Kirche, Waisenhaus; 580 H., 4,600 E; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Baumwollenwaaren, Tuch.
	Langenbielau	gröstes Dorf im Staate; 800 H., 8,000 E.; Baumwollen-, Leinen- u. Wollen-Waaren.
15. Kreis Schweidniz: 10½ Gev.-M., 55,000 E., St. u. 108 ländl. Ortschaft.)	Schweidniz	s. Seite 19.
	Freiburg	gut gebautes Landstädtchen, an der Polsniz; 260 H., 2,200 Einw.; Stadtgericht.
	Zobten	offenes Städtchen a. Zobtenberge, 3 Th., 2 kath. K., Hospital; 160 H., 1,500 E.; Stadtgericht.
16. Kreis Steinau: 9½ Gev.-M., 21,000 E., 3 St. u. 57 ländl. Ortschaft).	Steinau	unweit des Einflusses der Steinau in die Oder, schlecht gebaut; 350 H., 2,400 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Akkerbau, Tuch.
17. Kreis Strehlen: 12 Gev.-M., 26,000 E., 1 St. u. 75 ländl. Ortschaft.)	Raudten	offen, an den, den Herzogsgraben bildenden Bächen; 200 H., 1,200 Einw.; Tuch.
	Strehlen	unweit d. Ohlau, 3 Thore, Schlos, 2 ev. u. 1 kath. K.; 430 H., 3,900 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Hüte, Leder, Strümpfe, Tabak, Tuch, Wachsbleiche; Baumwollenspinnerei.
	Bohrau	Marktflekken an der Lohe 1 evang., 1 kath. Kirche; 100 H., 600 Einw.
18. Kreis Striegau: 8 Gev.-M., 24,000 E., 1 St. u. 64 ländl. Ortschaft.)	Striegau	alt gebaut, in fruchtbarer Gegend, am Striegauer Wasser, 5 Thore, 1 evang., 1 kath. Kirche, Hospital; 530 H., 4,000 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Branntwein, Leder, Leinwand, Tuch, Wachsbleiche, Färberei, Akkerbau, besuchte Märkte.
19. Kreis Trebniz: 15 Gev.-M., 45,000 E., 2 St. u. 154 ländl. Ortschaft.)	Trebniz	offen, am Trebnizer Wasser, von Anhöhen umgeben, 4 Thore, 1 ev., 1 kath. K., 3 Hospitäler; 360 H., 3,900 E.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Wolle, Tuch.
	Skarsine	Dorf, Schlos, 50 H., 300 Einw.; Vergnügungsort der Breslauer.
20. Kreis Waldenburg: 7 Gev.-M., 43,000 E., 3 St., 1 Fl. u. 66 ländl. Ortsch.)	Waldenburg	gut gebaut und offen, 1 ev. und 1 kath. K.; 180 H., 2,200 E.; Kreis- und Berg-Amt, Stadt-, Berg- u. Bleich-Gericht; Garn, Leinwand, Gesundheitsgeschirr; Steinkohlen.
	Altwasser	Dorf und berühmtes Bad, 180 H., 1,300 E.; Steinkohlenstollen bei Dorf Weisstein.
21. Kreis Wartenberg: 14½ Gev.-M., 38,000 E., 3 St., 1 Fl., 114 ländl. Ortsch.)	Wartenberg (Polnisch-)	gut gebaute Hauptstadt d. Standesherrschaft Wartenberg, 2 Thore, Schlos, 1 ev. u. 1 kath. Kirche; 210 H., 1,900 E.; Kreis- u. Gerichts-Amt, Standesherrliches Gericht; Tuch.
	Festenberg	offen, 2 ev. K., Synagoge; 260 H, 2,000 Einw.; Tuch. — Standesherrschaft Goschüz.
22. Kreis Wohlau: 14½ Gev.-M., 42 000 E., 5 St. u. 142 ländl. Ortschaft.)	Wohlau	gut gebaut u. freundlich, von Teichen umgeben; 3 Thore, 2 ev. u. 2 kath. K., Hospital, 210 H., 1,900 E.; Kreis- u. Hauptsteuer-Amt, Land- u. Stadt-Gericht; Strümpfe, Tuch.
	Leubus	Stadt, an der Oder, schöne Kirche; 70 H., 400 E.; Irrenanstalt, Landgestüt. (Dorf Leubus; 130 H., 1,000 Einw.).

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(214,83 geographisch. Geviertmeilen (etwa 4,700,000 Preuss. Morgen), 340,000 Einw. (1,590 Einw. = 1 Geviertmei

XIV. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Regierungsbezirk Bromberg, nördlicher Theil der Provinz Posen, erhielt 1,815 bei seiner Bildung d. Namen von der Regierungsstadt Bromberg auf einer Anhöhe an der Braa od. Brahe (früher Braaberg, Braamberg, Bramberg, Bromberg). **2. Geschichte:** Der Bromberg-Regierungs-Bezirk, frühestens zu dem alten Sarmatenlande gehörig u. dann von d. westwärts gedrungenen Slaven bewohnt, ist als eigentliches Stammland des Königreiches Polen zu betrachten, indem der wahrscheinlich erste Polnische Fürst Lech I. die Stadt Gnesen als seinen Fürstensiz erbaute. Als König Boleslaw III. (Krummaul) 1,139 sein Reich unter seine 4 Söhne theilte, erhielt sein 3. Sohn Mieczyslaw III. Gnesen, Posen, Kalisch und Pommerellen, welches lezteres als besonderes Herzogthum sich 1,227 gänzlich von d. Polnischen Oberhoheit befreite und seine eigenen Herzoge erhielt, die jedoch mit Mestwin II. 1,295 wieder ausstarben, wo Pommerellen unter Pommern u. den Deutschen Orden i. Preussen kam, dessen Antheil im Friedens-Schlusse in Nessau b. Thorn, 19. Oktober 1,466, wieder an Polen zurükfiel, bei welchem es bis zu dess. erster Theilung 1,772 verblieb, wo es als Netzedistrikt (mit d. Kreisen Bromberg, Inowraclaw, Kamin u. Krone) an Preussen überging. Kreis Gnesen ꝛc. wurde bei d. 2. Theilung Polen's 1,793 zu Südpreussen geschlagen. Tilsiter Friede (9. Julius 1,807) vereinigte diese Kreise mit den Departements Posen u. Bromberg des neuen Herzogthumes Warschau, bei dessen Auflösung 1813 sie an Preussen zurükfielen, und mit Ausnahme von Theilen der alten Kreise Kamin und Krone, die zu Westpreussen kamen, zum Regierungsbezirke Bromberg mit 9 neugebildeten Kreisen erhoben wurden.	**Lage:** 52° 20′ 3″ — 53° 27′ 30″ N. B. (Dorf Grzybowo bei Wreschen bis Dorf Dzidno bei Polnisch-Krone, 18 Meilen). 33° 35′ 25″ — 36° 17′ 5″ O. L. (Dorf Alte Sorge bei Driesen bis D. Chlewiska b. Inowraclaw, 24 Meilen). **2. Grenzen:** N. Regierungsbezirk Marienwerder. O. Regierungsbezirk Marienwerder, Russisch-Polen. (26 Meilen weit). S. Regierungsbezirk Posen. W. Regierungsbezirk Frankfurt. **3. Flächeninhalt:** 214,83 G.-M. oder etwa 4,700,000 Pr., M., wovon etwa 54,000 Gewässer, 1,000,000 Wald, 1,800,000 Aker, 14,000 Gärten, 600,000 Wiesen, 900,000 Weide, 332,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc.). **4. Bevölkerung:** 340,000 Einw. in 40,000 Wohngeb., 54 St. (mit 8,000 Wohngebäuden und 90,000 Einwohn.), 2 Flekk. u. 2,328 ländlichen Ortschaften. 120,000 Evangel. 200,000 Katholik, 20,000 Juden. 1,590 Einw. = 1 G.-M. Auf einen Menschen kommen 14 Morgen Land. 1 Gymn., 1 Priester- und 1 Schullehrer-Seminar, 10 höhere Bürger- u. etwa 500 Elementar-Schulen. Sprache: Deutsch und Polnisch.	**1. Luft:** Gemässigt, rein und gesund. Nebel selten. Gröste Kälte: 26° R. Gröste Wärme: 28° R. **2. Boden:** Fast durchgehends eben, mit wenigen Anhöhen. Die kleinere Abdachung östlich u. gegen d. Weichsel zu; die grössere westlich gegen die Netze und Warthe. Die vielen Brüche u. Sümpfe sind grösstentheils in die fruchtbarsten Niederungen verwandelt worden; namentlich sind das 1 Meile breite u. 18 lange Netzbruch u. d. Weichselniederung sehr ergiebig. Weniger fruchtbar sind d. Höhe- u. Sand-Gegenden, ausser welchen auch noch starke Waldungen, besonders in d. Kreisen Bromberg, Czarnikow, Inowraclaw, Schubin und Wongrowiec vorhanden sind. **3. Gewässer:** Hauptflüsse: a. Weichsel (Ostgrenze von Katrinken bis Zawies) mit der Braa, bei Fordon. b. Netze, Ausfluss des Goplosee's (M. in die Warthe bei Zantoch unweit Landsberg a. W.); mit der Gonsawka, Rakitka, Lobsonka, Margonin, Bohmke, Küddow und Drage. c. Welna oder kleine Warthe (M. in d. Warthe, bei Obornik). Kanal: Bromberger oder Netze-Kanal (von Bromberg b. Nakel 9,624 Ruthen, 3½ Fus tief, 50 breit, von Oder u. Weichsel-Schiffen befahren, 1,774 gegraben; 10 Schleusen). Landseen: Goplosee (Südende: Polnisch); Dlagina-, Dobrilewo-, Gluszka-, Gombiner-, Gora-, Klekocer-, Leknoer-, Mogilnoer-, Margoniner-, Ostrower-, Plur-, Powidzer-, Rogowoer-, Tarnowoer-, Trong-, Triemesznoer-, Venetia-Willakower-, Zuin-See.	**1. Thier-Reich:** Rindvieh (zum Theile gut; 1,800 Stiere, 40,000 Ochsen 60,000 Kühe, 38,200 Jung-Vieh); Pferde (nur mittelmässig; 37,000 Pferde 8,000 Füllen); Schaafe (70,000 veredelte, 200,000 halbveredelte, 340,000 Land-Vieh); Ziegen (höchstens 1,000); Schweine (70,000); Wild, Fische, Bienen. **2. Pflanzenreich:** Getreide aller Art, Hülsenfrüchte Buchweizen (viel), Hirse, Zichorien, Rübsaamen, Tabak, etwas Flachs, Hanf u. Obst. Holz (viel). — Gute Wiesen in den Niederungen und an den Seen. **3. Mineral-Reich:** Thon, Salpeter.	**1. Hervorbringende Gewerbe:** Akkerbau und Viehzucht, Butter, Wolle Borsten, Brau- und Brennereien, Essig, Salpeter, Mühlen-Erzeugnisse, Theer, Potasche. **2. Verarbeitende Gewerbe:** Fast nur Handwerks-Betrieb. Manufakturen in: Leinen- u. Wollen-Zeugen, Leder, Spizen, Papier, Tabak, Zukker, Zichorien Hüten, Englisch-Leder ꝛc. ꝛc. Fabriken in: Glas, Neublau ꝛc. **3. Verführende Gewerbe:** Waarentransport u. Spedizionshandel nicht unbedeutend auf der Weichsel u. dem Bromberger Kanale mit beträchtlicher Schiffahrt; Landstrassen erst im Werden begriffen (etwa 20 Kunststrassen). Ausfuhr: Getreide, Mehl, Holz, Salpeter, Branntwein, Theer, Mast-Vieh, Leder. Einfuhr: Kolonial- und Luxus-Waaren. **Haupthandels-Plätze:** Bromberg, Fordon.	Verwaltung des Innern d. direkten Steuern, Dr nen u. Forsten, durch d. gierung in Bromberg m Kreisämtern, 9 Kreiskas 9 Kreisphysikaten (15 be tigte Aerzte), 4 Kreisch Aerzten, 3 Domänenämte 11 Intendanturämtern, Oberförstereien, 9 Forsti 4 Land- u. 1 Wasser-Ba spektor, 2 Wegebaumei u. 1 Provinzialaichungsk mission; d. Gymn. u. Sch Lehrerseminar in Bromb unter d. Provinzialschulk gium in Posen. Die katholisch. Kirchena gelegenheiten unter d. G Bisthume Gnesen u. Po mit 1 Weihbischofe i. Gne 1 Metropolitankapitel u. C neraloffizialate in Gnesen, Dekanaten (Erpriesterat dem Kollegiatstifte in Kru wiz, der Kommendatur in Wongrowiz, 1 Priest minar, 1 geistlichen Ben gungs- u. 1 Bus-Hau Gnesen; die evangelisch unter 4 Superintendente Posener Konsistorium's. Verwaltung der indirek Steuern unter dem Pro zialsteuerdirektorate in Po mit dem Hauptzollamte Po zaurcze u. d. Hauptsteu Aemtern Bromberg u. Ch ziesen; Gemeinheitste lungssachen ꝛc. ꝛc. unter d Generalkommission ꝛc. ꝛc. Posen. Justizverwaltung durch Oberappellazionsgericht Posen, das Inquisitorat Polnisch-Krone, die Land Friedens-Gerichte in Bro berg, Gnesen u. Schn mühl, mit 17 Gerichten 16 Justizkommissarien u Notarien und 1 Advokat. In der Militärverwaltu gehört der Regierungsbe zum 5. Armeekorps u. d 10. Division in Posen. B Bromberg, Gnesen, Inowraclaw, Polnisch-Krone Nakel garnisoniren: 18 19. Füsilierbataillon, 2 Es kadrons des 7. Husarenre ments, ein Theil der 5. In Reg.-Garn.-Komp. u. L Landwehrbataillon des Inf.-Reg. Keine Festung.

Digitized by Google

Bromberg.

40,000 Wohngeb., 54 Städte, (mit 8,000 Wohngeb. und 90,000 Einwohn.), 2 Flekken und 2,328 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Bromberg: (27 Gev.-M., 43,000 E., 5,100 Wohngeb., 4 Städte u. 271 ländlich. Ortschaften.)	Bromberg	s. Seite 13.
	Fordon (Fordan)	offen und schlecht gebaut, an der Weichsel, 1 kath., 1 evangel. Kirche, 1 Synagoge; 200 H., 2,100 Einw. (1,300 Juden); Handel, Schiffahrt.
	VonBromberg 1½M.	
	Polnisch-Krone (Koronowo)	Akkerstadt, an der Brahe, in der Nähe von Sandhügeln, 1 kath., 1 ev. Kirche; 230 H., 1,900 E.; Töpferei.
	Schuliz (Szuliz)	Städtchen, an der Weichsel, in einer fruchtbaren, mit Anhöhen umgebenen Gegend, 1 kath. Kirche; 60 H., 500 Einw.; Akkerbau, Bier, Getreidehandel.
	VonBromberg 2½M.	
2. Kreis Chodziesen: (20 Gev.-M., 33,000 Einw., 4,800 Wohngeb., 6 Städte u. 146 ländlich. Ortschaft.)	Chodziesen	an einem See, im Nezebruche, Schloß, 1 ev., 1 kath. K., Synagoge; 300 H., 3,000 E. (1,000 Juden); Kreis- u. Hauptsteuer-Amt; Leinwand, Spizen, Tuch.
	VonBromb. 11½M.	
	Schneidemühl (Pila)	offen, aber gut gebaut, an der Küddow (hier schifbar), in Sandgegend, Altstadt, 3 Vorstädte, 1 ev., 2 kath. K., Synagoge; 380 H., 3,100 E. (500 Juden); Landgericht; Hüte, Englisch-Leder, Spizen, Tuch, Gemüse; 7 Jahrmärkte.
	VonBromberg 12½M.	
	Margonin	offen, am Margoninflusse und an 2 Seen, in Sandgegend, 1 evang., 1 kath. Kirche, Synagoge; 200 H., 1,900 Einw.; Tuch, Akkerbau.
	Samotschin (Zamoczyn)	offen, unweit des Einflusses des Margoninflusses in die Neze, im Nezebruche, 1 ev., 1 kath. Kirche; 170 H., 1,900 Einw.; Tuch, Akkerbau, Bier, Branntwein.
	Budzin	offenes Akkerstädtchen, 1 kathol. Kirche; 150 H., 1,300 Einw.; Tuch.
	Uscz (Uschz)	offenes Akkerstädtchen, am Einflusse d. Küddow in d. Neze, am Abhange kleiner Anhöhen, 1 kath. K.; 120 H., 1,100 Einw.; Akkerbau, Branntwein, Fischerei, Tuch, Viehzucht; Schiffahrt.
	VonBromberg 13M.	
3. Kreis Czarnikow: (28 Gev.-M., 45,000 Einw., 4,800 Wohngeb., 4 Städte, 1 Fl. u. 151 ländl. Ortschaft.)	Czarnikow	nahrhaft, nicht unbedeutend u. ziemlich gut gebaut, an d. Neze (Brükke u. Kanal), 1 ev. u. 2 kath. K., 1 Kollegiatstift; 350 H., 2,900 E.; Kreisamt; Tuch, Spizen, Leinwand; Schiffahrt.
	VonBromberg 14½M.	
	Schönlanke	gut gebaut, unweit d. Neze, in fruchtbarer Gegend, 1 ev., 1 kath. K.; 370 H., 3,900 E.; Tuch.
	Filehne (Wielen)	offen, gut gebaut und nahrhaft, auf einer Nezeinsel, Alt- und Neu-Stadt, die Blonde und Polnische Vorstadt, 1 Schlos, 1 ev. u. 1 kath. K., Synagoge, Hospital; an 300 H., 3,300 E. (1,200 Juden); Tuch, Spizen, Hüte, Gartenbau, Viehzucht.
	Von Bromberg 18½ Meilen.	
4. Kreis Gnesen: (24 Gev.-M., 44,000 Einw., 5,000 Wohngeb., 8 Städte u. 316 ländlich. Ortschaft.)	Gnesen	s. Seite 13.
	Wittkowo	offene Akkerstadt, 1 ev., 1 kath. Kirche, Synagoge; 200 H., 2,000 E.; Leder, Leinwand, Tuch.
	Powidz	offene Akkerstadt, an einem grossen und tiefen See, 1 kath. Kirche; 140 H., 1,300 Einw.
	Czerniejewo	offene Akkerstadt, 1 evangel. und 1 kathol. Kirche; 110 H., 1,200 Einw.; Leder, Tuch.
5. Kreis Inowraclaw: (30⅛ Gev.-M., 44,000 E., 5,200 Wohngeb., 4 Städte u. 415 ländlich. Ortschaften.)	Inowraclaw	s. Seite 13.
	Strzelno	offene, gut gebaute Akkerstadt, in fruchtbarer Ebene, 1 kath. K.; 200 H., 1,600 Einw.; Bier, Branntwein.
	VonBromberg 8½M.	
	Gniewkowo	kleine, offene Akkerstadt, in fruchtbarer Gegend, auf einer Anhöhe, 1 kath. K.; 100 H., 1,000 E.
	Kruschwiz	kleinste Stadt des Staates, jedoch als Stammort der Piastenfamilie merkwürdig in der Geschichte des Grosherzogthumes Posen und sehr alt, auf einer Anhöhe, am nördlichen Ende des Goplosee's und unweit d. Ausflusses der Neze (Montwen) aus demselben, 1 kath. Kirche; 30 H., 200 Einw.; Kollegiatstift (1,032 Kujawisches Bisthum); Akkerbau.
	VonBromberg 8½M.	
	Von Inowraclaw 2½ Meilen.	
6. Kreis Mogilno: (18 Gev.-M., 27,000 Einw., 3,800 Wohngeb., 7 Städte u. 259 ländlich. Ortschaften.)	Mogilno	offene Akkerstadt, an einem kleinen See, 1 kath. Kirche, 1 altes Benediktinermönchs-Kloster (1,065), Hospital; 100 H., 1,100 Einw.; Kreisamt.
	VonBromberg 7 Ml.	
	Trzemesno	offen, jedoch nicht unbedeutend, zwischen 2 Seen, in sandiger Hügelgegend, 1 kath. Kirche, 1 Augustiner Chorherrnstift mit Biblioth. und Stiftsschule, Hospital; 250 H., 1,800 Einw.; Tuch, Akkerbau.
	VonBromberg 9 Ml.	
	Pakosch	klein, aber ziemlich gut gebaut und lebhaft, auf einer Nezeinsel, in sehr angenehmer Gegend (von einem frühern Besizzer der von Jerusalem ähnlich gemacht; 25 Kapellen ꝛc.), 1 kath. Kirche, 1 Reformatenmönchskloster (früher Wallfahrtsort); 110 H., 800 Einw.; Akkerbau, Bier, Branntwein; lebhafter Holztransport aus den Paluken.
	VonBromberg 5½M.	
7. Kreis Schubin: (21½ Gev.-M., 34,000 E., 3,900 Wohngeb., 7 Städte, u. 262 ländlich. Ortschaften.)	Schubin	offene Akkerstadt, an der Gonzawka, in fruchtbarer Gegend, 1 evang., 1 kath. Kirche, Synagoge; 200 H., 1,800 Einw.; Kreisamt; Tuch.
	VonBromberg 3½M.	
	Labischin	offene, ziemlich gut gebaute Akkerstadt, auf einer Nezeinsel, in fruchtbarer Bruchgegend, Vorstadt, 1 ev., 2 kath. K., Synagoge; 200 H., 2,000 Einw.; Förbereien, Tuch, Holzhandel.
	Exin	freundlich und gut gebaut, in fruchtbarer Gegend, auf einer Anhöhe, 1 Vorstadt (Grabowo), 2 kath. Kirchen, 1 Karmelitermönchskloster (Wallfahrten), Synagoge, Hospital; 180 H., 1,900 Einw.; Akkerbau.
8. Kreis Wirsiz: (21⅛ Gev.-M., 33,000 E., 3,700 Wohngeb., 6 Städte, 1 Fl. u. 158 ländl. Ortschaft.)	Wirsiz	offene Akkerstadt, an der Lobsonka, unweit deren Einflusses in die Neze, 1 evang., 1 kath. Kirche; 70 H., 700 Einw.; Kreisamt; Tuch.
	VonBromberg 7½M.	
	Nakel	offen, aber gut gebaut, an der hier schifbar werdenden Neze und am Anfange des Bromberger Kanales, in einem, oswärts von einer Anhöhe begrenzten Thale, 1 ev., 1 kath. K., Synagoge; 200 H., 2,600 E. (400 Juden); Hüte, Leder, Tuch; Schiffahrt; Getreidehandel.
	VonBromberg 4 Ml.	
	Lobsens	freundlich und nahrhaft, a.d. Lobsonka, 1 ev., 2 kath. K., Synagoge, 230 H., 2,300 E. (800 Juden); Bier, Branntwein, Leder, Spizen, Tuch; Getreidehandel. Im nahen Walde liegt in angenehmer Gegend das grosse Bernhardinermönchskloster Gurka.
	VonBromberg 7½M.	
9. Kreis Wongrowiz: (24½ Gev.-M., 37,000 E., 4,500 Wohngeb., 8 Städte u. 350 ländlich. Ortschaften.)	Wongrowiz (Wagrowiec)	schlecht gebaut, a.d. Welna, 1 kath. K., Synagoge, 1 Kommendaturabtei mit 1 schönen Zisterzienserkloster; 150 H., 1,600 E.; Kreisamt, Bier, Branntwein, Akkerbau.
	Gollancz	offenes Städtchen, in fruchtbarer Gegend, 1 kath. Kirche, Bernhardinermönchskloster, 1 Hospital; 100 H., 900 E. (300 Juden; Tuch.
	Schokken	ziemlich gut gebaut, in waldiger Sandgegend, an d. kleinen Warthe, 1 kath., 2 evang. Kirchen, Synagoge; 120 H., 900 E. (500 Juden); Leinwand, Tuch.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(152,28 geographische Geviertmeilen (etwa 3,300,000 Preuss. Morgen), 340,000 Einw., (2,240 Einw. = 1 Geviertmeile), XV. Tafel.

Name, und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Naturerzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Regierungsbezirk Danzig, nordwestlicher Theil der Provinz Preussen, erhielt 1,815 bei seiner Bildung den Namen von der Regierungs-Stadt Danzig (Dantiscum). 2. Geschichte: Die frühesten bekannten Einwohner waren Slaven, in kleine, unabhängige Stämme (Staaten) getheilt, von denen Pommerellen od. Kleinpommern, als Land zwischen der Ostsee, Weichsel, Neze u. Persante belegen und zu Pommern gehörig, seine eigenen, jedoch von Polen abhängigen Herzoge in Danzig hatte, die mit Bogislaw I., Swantibor I. Sohne, beginnen, dessen Sohn Sambor I. Christ wurde und 1,178 die Zisterzienserabtei Oliva stiftete, jedoch mit Mestwin II., nachdem 1,227 Unabhängigkeit von Polen errungen war, 1,295 wieder ausstarben. Brandenburg konnte das von Polen in Besiz genommene Land als Erbschaft erst 1,306 und nur zum Theile in Besiz nehmen, und Markgraf Waldemar verkaufte solches 1,311 für 100,000 Mark Silber dem Deutschen Orden in Preussen, der bei Unterjochung u. Zivilisirung der heidnischen Preussen die Städte Elbing, Marienburg ꝛc. anlegte und dadurch sich den Besiz d. Landes am rechten Weichselufer sicherte, Pommerellen jedoch im Nessauer Frieden, (19. Oktober 1,466), an Polen wieder abtreten muste, bei dessen erster Theilung 1,772 Preuss seine Erbfolge- und Ober-Lehns-Rechte durch Besitznahme des Landes bis auf Danzig, als Westpreussen, geltend machte. Bei Polen's zweiter Theilung fiel auch Danzig an Preussen zurük, welches dasselbe zwar im Tilsiter Frieden 1,807, als vom Kaiser Napoleon zu einem eigenen Freistaate erhoben, verlor, jedoch 1,814 wieder eroberte. 1,815 als besonderer Regierungsbezirk d. Provinz Westpreussen mit 8 Kreisen gebildet, welche mit Ostpreussen jezt Eine Provinz bildet.	1. Lage: 53° 30′ 7″ — 54° 51′ 20″ N. Br. (Dorf Lubba b. Stargardt bis Dorf Karwen bei Puzig, 20 Meilen). 35° 14′ 12″ — 37° 22′ 52″ O. L. (Dorf Jamen b. Berent bis Dorf Polsky auf der Frischen Nehrung, 21 Meilen). 2. Grenzen: N. Ostsee. O. Regierungsbezirke Königsberg und Marienwerder. S. Regierungsbezirk Marienwerder. W. Regierungsbezirk Köslin. 3. Flächeninhalt: 152,28 Gev.-M. od. etwa 3,300,000 Pr. Morg., wovon etwa 190,000 Gewässer, 950,000 Wald, 1,100,000 Akker, 22,000 Gärten, 460,000 Wiesen, 510,000 Weide, 68,000 Unland (Gebäude, Plaze, Wege, Moore ꝛc.ꝛc.). 4. Bevölkerung: 340,000 Einwoh. in 40,000 Wohngeb., 11 Städten (mit 10,000 Wohngeb., 100,000 Einwohn.), 3 Flekken und 2,047 ländl. Ortsch. 185,000 Evangelische 140,000 Katholiken, 10,000 Mennonit., 5,000 Juden. 2,240 E. = 1 Gev.-M. Auf einen Menschen kommen 10 Morgen Land. 4 Gymn., 2 Schullehrerseminare, 1 Schiffahrtsschule, etwa 60 Stadt- und 450 Land- und Elementar-Schulen. Sprache: Deutsch mit breiter und weicher Mundart; Polnisch und Wendisch in den südwestlichen Kreisen.	1. Luft: Gemässigt; an der Küste veränderlich, feucht und stürmisch, jedoch durch häufige Winde rein. Spätes Frühjahr, kurzer, aber heisser Sommer, feuchter, nebelicht. Herbst, der aber oft schnell von Kälte und Schneeluft verdrängt wird; langer Winter. Stürme häufig. Gröste Wärme: 28° R. Strengste Kälte: 26° R. 2. Boden: Eben; gegen die Ostsee und Weichsel durch Dünen und Deiche (25 Meilen) geschüzt; östlich und bei Schönek einige Anhöhen. (Bei Königshagen höchster Punkt, 500 Fus). Fruchtbarkeit sehr verschieden; in den Niederungen u. Werdern gros; auf der hügelichten Höhe gröstentheils Sand-Boden, mit Wald, Seen, Mooren ꝛc. abwechselnd. Halbinseln: etwa ⅔ der Frischen Nehrung u. Hela. 3. Gewässer: Meer: Ostsee. Meerbusen: etwa ⅔ Frisches Haff, Puziger (Pauzker) Wiek. Häfen: Danzig (Elbing). Hauptfluss: Weichsel, von der Montauer Spize an in 2 Hauptarmen, wovon der westliche bis zum Danziger Haupte bei Käsemark 6 und von da bis in's Meer mit 2 Mündungen, westlich als Danziger, 4½ Meilen weit, östlich als Elbinger Weichsel mit 14 Mündungen in's Meer geht, der östliche aber als Nogat über Marienburg und Elbing mit 20 Ausflüssen in's Frische Haff fliest. Nebenflüsse: Zur Weichsel: die Ferse oder Bersche, Mottlau, Radaune, Liebe, Elbing; sonst: Bahlau, Fischau, Leba, Schwarzwasser, Schwente, Thiene. Landseen: Drausen-, Mausch-, Radaunen-, Sudomin-, Trzechower-, Zarnowizer-See.	1. Thier-Reich: Rindvieh (gut und schlecht; 2,200 Stiere, 20,000 Ochsen 50,000 Kühe, 17,800 Jung-Vieh); Pferde (41,000 Pferde, 9,000 Füllen); Schafe (40,000 veredelte, 40,000 halbveredelte und 70,000 Landvieh); Ziegen (8,000); Schweine (60,000); Wild, See- und Flus-Fische, Feder-Vieh, Bienen. 2. Pflanzenreich: Getreide aller Art; Buch-Weizen, Obst, Hanf, Tabak, viel Holz. — Zum Theile treffliche Wiesen. 3. Mineralreich: Thon, Torf, Bernstein.	1. Hervorbringende Gewerbe: Butter, Wolle, Mälz, Mehl, Grüze, Pot- u. Wald-Asche, Pech, Rus, Theer, Akter-Bau, Viehzucht; Bier, Branntwein, Federn, Federspulen, Roshaare. 2. Verarbeitende Gewerbe: Mehr Handwerksbetrieb, als Manufakturen und Fabriken. Erstere in Baumwollen- u. Wollen-Waaren, Leinwand, Tabak, Papier, Seife, Zukker. Fabriken in: Gold-, Silber- und sonstigen Metall-Waaren (Gewehren) Glas. 3. Verführende Gewerbe: Waarentransport nur auf der Weichsel (über 300 Schiffe) u. Ostsee; Landstrassen nur mittelmässig u. im Ganzen nicht sehr lebhaft. Land- u. See-Handel bedeutend; Rhederei. Ausfuhr: Polnischer Weizen, Nuz-Holz, Pot- u. Waid-Asche, Polnische Leinwand, Federn, Federspulen, Ros-Haare, Seife, Wolle, Branntwein. Einfuhr: Wein, Rum, Porter, Fabrik- und Kolonial-Waaren. Haupthandels-Plaze: Danzig (erste Handelsstadt des Staates); Elbing.	Verwaltung des Innern und d. direkten Steuern, Domänen und Forsten durch d. Regierung in Danzig m. 8 Kreis-Aemtern, 7 Kreiskassen, 8 Kreisphysikaten (etwa 40 Aerzte), 4 Kreisthierärzten, 4 Domänen- u. 8 Intendantur- u. Rent-Aemtern, 12 Oberförstereien, 3 Forstkassen 1 Torfinspekzion, 2 Land- u. 6 Wasser-Bauinspektoren ꝛc., 1 Wegebaumeister, 1 Provinzialaichungskommission, 1 Hafenpolizeiamte; 1 Schiffahrtsschule, etwa 60 Stadt- u. 450 Land-Elementarschulen; 4 Gymn. u. 2 Schullehrerseminare unter dem Provinzialschulkollegium in Königsberg. Die katholisch. Kirchenangelegenheiten unter den Bisthümern Ermeland u. Kulm mit 2 Delegazionen und 2 u. 4 Dekanaten, 1 Kommendaturabtei in Oliva; die evangelischen unt. 8 Superintendenturen u. dem Königsberger Konsistorium. Verwaltung der indirekten Steuern unter dem Provinzialsteuerdirektorate in Danzig mit dem Hauptzollamte Danzig, den Hauptsteuerämtern Elbing u. Stargardt u. den Hauptsalzämtern Elbing und Neufahrwasser. Gemeinheitstheilungssachen ꝛc. unter der General-Kommission ꝛc. in Marienwerder; Justizverwaltung unter d. Oberlandesgerichte in Marienwerder mit 1 Kammer- u. Admiralitäts-Kollegium in Danzig, 7 Land- u. Stadt-, 1 Stadt- u. 2 Land-Gerichten, 2 Gerichtsämtern (20 Justizkommissarien). In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zum 1. Armeekorps u. dessen 2. Division. In Danzig, Weichselmünde, Neufahrwasser, Elbing, Marienburg und Stargardt garnisoniren das 4. u. 5. Inf.-Reg., die 4. Inf.-Reg.-Garn.-Komp., 3 Eskadrons des 1. Husar.-Reg., Theil d. 1. Artillerie-Brigade u. 1. Pionierabtheilung u. das 5. Landw.-Reg. Festung: Danzig mit Neufahrwasser und Weichselmünde.

Digitized by Google

Danzig.

40,000 Wohngeb., 11 Städte (mit 10,000 Wohngebäud. u. 100,000 Einw.), 3 Flekken und 2,047 ländliche Ortschaften ꝛc.).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Berent: (23 Geo.-M., 25,000 E., 4,000 Wohngeb., 2 Städte u. 310 ländl. Ortschaften).	Berent (Koscierz) Von Danzig 8¼ Ml.	Berent, eigentlich Bärn, kleine Akkerstadt, an der Ferse, 1 evang., 2 kathol. Kirch.; 170 H., 1,600 Einwohn.; Kreisamt, Land- und Stadt- und Kreis-Gericht; Bier, Branntwein, Wollenzeug.
	Schönes (Skarzewo) Von Berlin 54¼ Ml.	offen und schlecht gebaut, unweit des Einflusses der Fieze in die Ferse, 1 Vorstadt, altes Schlos (Salzmagazin), 1 ev., 1 kath. Kirche, Synagoge; 230 H., 1,800 Einw.; Land- und Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Hüte, Tuch, Wollhandel.
2. Kreis (Stadt-) Danzig: (1¼ Geo.-M., 60,000 E., 5,300 Wohngeb., 1 Stadt.)	Danzig	s. Seite 11.
	Neufahrwasser Von Danzig 1 Meile.	Vorstadt und Seehafen Danzig's, Lootsenanstalt, Salz- und Seehandlungs-Komtor; 100 H., 1,600 Einw.
	Schottland	Vorstadt Danzig's, 1 kath. Kirche; 500 Einw.; Glaubersalz, Salzsäure, Scheidewasser.
	Weichselmünde	Fort von Danzig mit Dorfe Münde (700 Einw.).
3. Kreis (Land-) Danzig: (22¼ Geo.-M., 53,000 E., 6,100 Wohngeb., 1 Flekken u. 239 ländlich. Ortschaften.)	Oliva Von Danzig 1½ Ml.	Flekken, etwa ¾ Meile von der Ostsee, Kommendaturabtei des (berühmten) Zisterzienserklosters mit schöner Kirche; 160 H., 1,100 Einw.; Kupfer- und Stahl-Hämmer, Papier. — Friede: 3. Mai 1,660.
	Jenkau	Dorf, 1 Meile von Danzig, mit Konrad'scher Erziehungsanstalt und Schullehrerseminar.
	Praust	schönes (evangelisches) Dorf, an der Radaune; 200 H., 1,200 E.; mehrere Fabrikanlagen.
4. Kreis Elbing: (13 Geo.-M., 48,000 E., 6,100 Wohngeb., 2 Städte und 222 ländl. Ortschaften.)	Elbing	s. Seite 11.
	Tolkemit (54° 19′ 5″ N. Br. 37° 12′ 7″ O. L.)	Städtchen, am Frischen Haff, 1 kath. Kirche; 260 H., 1,700 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Drosselfang (oft 1¾ Millionen Drosseln versandt), Fischerei (Störfang und Kaviarbereitung), Holzhandel.
	Kadien	Dorf, unweit des Frischen Haff's, in romantischer Gegend, mitten im Walde, auf einer Anhöhe, Reformatenkloster (Wallfahrten); 40 H., 250 Einw.
	Hausdorf	Dorf am Drausensee, mit dem gröſten Obstgarten in Preussen.
5. Kreis Karthaus: (26 Geo.-M., 31,000 E., 4,500 Wohngeb., 1 Flekken u. 380 ländl. Ortschaften.)	Karthaus (Marienparadies)	Marktflekken, an zwei Seen, denen die Radaune entfliest, 1 Domus emeritorum (ehemaliges Karthäuserkloster); 30 H., 400 Einw.; Kreisamt, Landgericht; Eisenhammer, Papier.
	Zukau (Zukow)	Dorf, an der Radaune, 1 Brigittiner Nonnenkloster; 60 H., 400 Einw.; Papier.
6. Kreis Marienburg: (15¼ Geo.-M., 48,000 E., 5,600 Wohngeb., 2 Städte, 1 Fl. u. 271 ländl. Ortschaft.)	Marienburg (Malborg) (54° 1′ 31″ N. Br. 36° 41′ 34″ O. L.) Von Berlin 59¾ Ml. " Danzig 7½ "	in sehr angenehmer und fruchtbarer Gegend (grosser und kleiner Marienburger Werder), am östlichen, hohen Ufer der Nogat, (Schisbrükke, 539 Fus), 7 Vorstädte, Schlos, 1 evang. u. 4 kath. Kirchen; 640 H., an 6,000 Einw.; Kreisamt, Landgericht, Schul-Lehrerseminar, Armen- u. Kranken-Haus; lebhaftes Gewerbe (Baumwollen- u. Wollen-Waaren, Hüte, Leder, Leinwand, Strümpfe, Bier, Branntwein); Handel (Borsten, Federn, Getreide, Holz). — Mühlengraben (Wasserkunst); Torf.
	Neuteich (Nytich) Von Danzig 5¼ Ml. " Marienbg. 1¾ Ml.	offenes Städtchen, an der Schwenta, in angenehmer und fruchtbarer Gegend (grosser Werder), 1 evang. und 1 kath. Kirche, Hospital; 170 H., 1,400 Einw.; Land- und Stadt-Gericht; Akkerbau, Bier, Branntwein, Viehzucht.
	Tiegenhof (Weihershof)	Flekken, an der Tiege, 1 luth. K.; 200 H., 1,700 Einw.; Essig, Färberei, Kattundrukkerei, Leinwand, Uhren, Holzhandel.
7. Kreis Neustadt: (26¼ Geo.-M., 38,000 E., 4,200 Wohngeb., 2 Städte u. 335 ländl. Ortschaften.)	Neustadt (Nuszdt) (Weihersfrei) Von Danzig 6¼ Ml. " Stolpe 11¼ "	offen, aber ziemlich regelmässig gebaut, an der Biala, die nicht weit davon in die Rehda fällt, 1 kath. K., 1 ehemaliges Reformatenkloster, über 30 sogenannte Kalvarienkapellen; 150 H., 1,700 Einw.; Kreisamt und Lazareth; Akkerbau, Bier, Branntwein, Töpferei; Getreide- und Holz-Handel — Bernstein.
	Puzig (Pauzig) (54° 35′ 11″ N. Br. 35° 56′ 45″ O. L.)	am Puziger (Pauzker) Wiek (Winkel), in morastiger Gegend, Schlos, 1 evang., kath. Kirch., Synagoge; 150 H., 2,000 Einw.; Land- und Stadt-Gericht; Akkerbau, Bier, Branntwein, Fischerei, Schiffahrt, Holzhandel, Eisen- und Stahl-Hammer, Zichorien.
	Hela Von Puzig 6 Meil.	stadtartiges Fischerdorf, auf der äussersten Spize der Halbinsel Hela; 80 H., 500 Einw.; Leuchtthurm; Fischerei, Bernstein.
	Joppot	Dorf, an der Ostsee; 50 H., 400 Einw.; besuchtes Seebad.
8. Kreis Stargard: (25¼ Geo.-M., 37,000 E., 4,200 Wohngeb., 2 Städte u. 290 ländl. Ortschaften.)	Stargard (Starogrod) Von Danzig 7 Meil.	Akkerstädtchen, am südlichen Ufer der Ferse, in Sandgegend, 1 Vorstadt, 2 Thore, 2 evang., 1 kath. Kirche, Krankenhaus; 300 H., 3,400 E.; Kreisamt, Stadtgericht; Bier, Branntwein, Leder.
	Dirschau (Tczewo) Von Danzig 4½ Meil. " Berlin 57½ "	am linken, bergichten Ufer der Weichsel, worin in der Nähe eine Insel (Fähre); 240 H., 2,400 Einw.; 1 evang., 2 kathol. Kirchen; Land- und Stadt-Gericht; Akkerbau, Viehzucht, Bier, Branntwein, Fischerei, Schiffahrt, Holzhandel.
	Pelplin	ehemaliges Zisterzienserkloster, jezt Siz des Bischofes von Kulm, an der Ferse; 60 H., 400 Einw.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(100,29 geographisch. Geviertmeilen (etwa 2,200,000 Preuss. Morgen), 720,000 Einw., (7,200 Einw. = 1 Geviertmeile)
XVI. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Regierungsbezirk Düsseldorf, nördlichster Theil der Rheinprovinz, erhielt bei seiner Bildung 1,815 von der Regierungsstadt Düsseldorf und diese ihren Namen von dem Flusse Düssel, der b. derselben in d. Rhein fliesst. 2. Geschichte: Der Regierungsbezirk Düsseldorf gehörte frühestens zu Gallien und zu Germanien (beide durch den Rhein getrennt), wurde jedoch stets nur von Deutschen, namentlich Ubiern bewohnt. Aus der Römerzeit sind noch mehrere Ueberbleibsel vorhanden. Unter Fränkischer Herrschaft, Theil von Austrasien (Ostfranken); nach derselben Westtheil des 1,500 von Kaiser Maximilian I. gebildeten Westfälischen Kreises Deutschlands. Den grösten Theil des Regierungsbezirkes besassen im 9. u. 10. Jahrhundert die Grafen von Teisterband als Grafen von Kleve und Berg, bei deren Aussterben 1,348 und 1,368 beide Länder an die Grafen von der Mark u. von Jülich fielen, welche 1,417 und 1,356 Deutsche Herzoge von Kleve und Jülich wurden, von welchen Johann III. von Kleve 1,511 nach Erlöschen d. Bergischen Linie Kleve, Jülich u. Berg besas. Beim Erlöschen auch dieser Herzogsfamilie 1,609 erbten Brandenburg Kleve und Mörs, Pfalzneuburg (Baiern), Berg und Jülich. Im Lüneviller Frieden 1,802 linkes Rheinufer Theil des Französischen Roerdepartements, und Berg u. Deutsch-Kleve 1,806 Grosherzogthum unter Französisch. Einflusse. Pariser Friede und Wiener Kongres 1,814 bildeten aus diesen und andern Landes-Theilen in dieser Gegend die Preussische Provinz Jülich-Kleve-Berg mit 3 Regierungsbezirken (Kleve, Düsseldorf und Köln), wovon 1,820 erstere beide in Einen Regierungsbezirk m. 13 Kreisen vereinigt wurden), u. die mit der gleichzeitig gebildeten Provinz (Grosherzogthum) Niederrh in jez Eine Provin, (Rheinprovinz, bildet.	1. Lage: 51° 1′ 10″ - 51° 53′ 16″ N. Br. (Dorf Wisdorf bei Solingen bis Dorf Grondstein bei Elten, 16 Meilen). 23° 37′ 50″ - 25° 1′ 15″ O. L. (Brüggen bis Hükeswagen, 12 Meil.). 2, Grenzen: N. Niederlande, Regierungsbezirk Münster. O. Regierungsbezirke Münster u. Arnsberg. S. Regierungsbezirke Köln und Aachen. W. Niederlande. 3. Flächeninhalt: 100,29 geographische Geviertmeilen oder etwa 2,200,000 Pr. M., wovon etwa 25,000 Gewässer, 460,000 Wald, 1,070,000 Aker, 82,000 Gärten, 242,000 Wiesen, 260,000 Weide, 61,000 Unland (Gebäude, Plaze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.) 4. Bevölkerung: 720,000 Einw., in 100,000 Wohngeb., 58 Städt. (m. 30,000 Wohngeb. u. 270,000 Einwoh.), 24 Flekken u. 5,189 ländl. Ortschaften ꝛc. ꝛc. 283,000 Evangel. 429,000 Katholik., 1,000 Mennon. 7,000 Juden. 7,200 Einw. = 1 G. M. Auf einen Menschen kommen 3 Morgen Land. 1 Kunstakademie, 6 Gymnas., 6 Progymnasien, 1 Schullehrer-Seminar, 8 höhere Bürger-, 1 Gewerbe-, 190 Bürger-, 560 Elementar- u. 13 jüdische Schulen. Sprache: Deutsch (Westfälische Mund-Art), etwas Holländisch.	1. Luft: Sehr gewässigt und gesund; auch dik u. feucht im nördlichen Theile wegen Nähe der Nordsee. 2. Boden: Abdachung von Süden nach Norden. Nördlich und westlich eben u. wellenförmig (nur einige Hügel); Sand, Moore u. Torfboden mit gutem Akerlande abwechselnd; südöstlich gebirgig (Fortsezung des Westfälischen Süderlandgebirges), (Hardter-, Kie-, Stüzen-, Todten-, Kronen-, Dön-Berg bei Elberfeld) waldig und zum Theile fast unfruchtbar. Am fruchtbarsten in d. Thälern des Rhein's und der Wupper. Höhlen: Engels- oder Neanders-Kammer, Feldhofkirche, Hohdelpforte, Leuchtenberg, Teufelshöhle. 3. Gewässer: Hauptflüsse: a. Rhein, welcher d. Regierungsbezirk in d. Ost- und West-Theil theilt, und am rechten Ufer die Wupper, Dühne, Düssel, Anger, Ruhr, Emscher und Lippe, und am linken Ufer die Erft und Mörs aufnimmt; b. Niers (Neers); c. Schwelm; d. Neete; e. alte Yssel. Kanäle: Fossa Eugeniana (Mariengraben), ganz verfallen; Nordkanal, 1,806 von Napoleon begonnen; Spoygraben, 1 Stunde lang bei Kleve. Landseen: Breieler Meer und Borner See bei Kempen.	1. Thier-Reich: Rindvieh (1,100 Stiere, 6,500 Ochsen, 110,000 Kühe 42,400 Jung-Vieh); Pferde (35,000 Pferde, 5,000 Füllen); Schaafe (3,000 veredelte, 9,000 halbveredelte, 78,000 Land-Vieh); Ziegen (20,000); Schweine (55,000); Bienen, Wild Federvieh, Fische (Lachse, Störe, Prikken). 2. Pflanzenreich: Getreide aller Art, Buchweizen, Hülsen-Früchte, Flachs, Hanf, Obst, Gemüse Kartoffeln, Trüffeln, Rübsaamen, Tabak, Hopfen, Holz (zum Theile viel), Zichorien, Klee. Gute u. treffliche Wiesen. 3. Mineral-Reich: Kalk, Alaun, Porphyr, Blei, Eisen, Stahl, Steinkohlen, Torf; Mineralquellen (Kleve). Haupthandelsplätze: Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Ruhrort, Solingen, Wesel.	1. Hervorbringende Gewerbe: Butter, Käse, Mast-Vieh, Schinken, Spinnereien, Färbereien, Zwirn, Mühlen Aker- und Garten-Bau, Viehzucht, Mostrich, Töpferei, Schreibfedern, Stärke, Kraftmehl, Puder, Potasche, Oel, Blech, Leim, Bleicherei, Schiffahrt, Schifbau Fischerei, Bier, Branntwein, Wachs-Fabriken, Schleiferei. 2. Verarbeitende Gewerbe: Gröste Gewerbsamkeit im Staate, besonders im Kr. Elberfeld. Manufakturen besonders in: Kasimir, Tuch Strümpfen Leinen-, Sammet-, Seiden- und Woll-Band, Merino, Bombassin, Hüten, Baumwollen-Garn u. Zeugen, Sammt Seiden- und Floret-Waaren, Spielkarten, Handschuhen, Siamois, Mesolan, Leder, Tabak, Seife, Möbeln, Wagen, Tapeten, Zukker, Wachsleinwand, wollen. Dekken. Fabriken besonders in: Stahl, Eisen, Messern, Gabeln, Scheeren, Klingen, Bleiweis, Glas Spiegeln, Wollkrazen, Kupfer, Sensen, Karkassen, Maschinen, Lakwaaren, Gewehren, Instrumenten jeder Art, Vitriol, Alaun, Bleiplatten, Pulver, Glokken. 3. Verführende Gewerbe: Waarentransport auf dem Rheine, Land-Transport bei guten Kunst- und Land-Strassen bedeutend. Ausfuhr (sehr bedeutend): Butter, Käse, Getreide, Vieh, Salz, Branntwein, Potasche, Steinkohl. Holz, Manuf. u. Fabrik-Waare jeder Art, Wolle, Kalk.	Verwaltung des Innern und der direkten Steuern, Domänen u. Forsten durch die Regierung in Düsseldorf mit 13 Kreisämtern, 3 Kreiskassen, 13 Kreisphysikaten (140 Aerzte, 130 Wundärzte, 370 Hebammen, 112 Apotheken, 5 Krankenhäuser), 7 Kreis-Thierärzten (30 Thierärzte), 5 Domänenrentämtern, 6 Oberförstereien, 4 Land-, 3 Wasser-, 3 Oberwege- u. 3 Unterwege-Bauinspektoren 4 Wegebaumeistern, 1 Provinzialaich- und 1 Kataster-Kommission, 1 Zuchthause, 2 Straf- u. 1 Irren-Anstalten, 190 Stadt-, 560 Elementar- u. 13 jüdische Schulen; 6 Gymnas., 6 Progymn. u. 1 Schullehrersemin. unter dem Provinzialschulkollegium in Koblenz. Bergsachen unter Ober-Bergamte Dortmund durch Bergamt Essen. Die katholisch. Kirchenangelegenheiten unter d. Erzbisthume Köln mit 8 Dekanaten u. 8 Schulinspektionen; die evangelischen unter 8 Superintendenten unter d. Konsistorium in Koblenz. Verwaltung der indirekten Steuern unter d. Provinzial-Steuerdirektorate in Köln mit d. Hauptzollämtern Emmerich u. Kranenburg u. den Hauptsteuerämtern Düsseldorf, Duisburg, Elberfeld, Uerdingen und Wesel, 1 Stempelfiskalate, 3 Hypothekenbewahrern u. 1 Rhein-Zolleinnahme. Justizverwaltung durch d. Rheinische Oberappellazions-Gericht in Köln, 2 Land-, 2 Handels- u. 2 Friedens-Gerichte — 65 Notarien. In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zum 7. Armeekorps und dessen 14. Division. Garnisonorte: Benradt, Düsseldorf, Essen, Geldern, Gräfrath, Kaiserswerth, Neus, Wesel, Wittlerath und Xanten. Festung: Wesel.

Digitized by Google

Düsseldorf.

100,000 Wohngeb., 58 Städte (mit 30,000 Wohngeb. und 270,000 Einw.), 24 Flekken und 5,189 ländliche Ortschaften.).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Düsseldorf: (7¼ Gev.=M., 67,000 E., 7,100 Wohngeb., 5 Städte, und 443 ländlich. Ortschaft.)	Düsseldorf	s. Seite 25.
	Ratingen	unweit der Anger, am Abhange eines Berges, 3 Kirchen, Zentralmönchskloster, Hospital; 350 H., 3,900 Einw.; Baumwollenspinnerei, Hüte, Papier, Töpferei; Marmor.
	Von Düsseld. 1¼ Ml.	
	Benrad	Kirchdorf, am Rheine, mit schönem Schlosse und Parke; 700 Einw.
2. Kreis Duisburg: (12 Gev.=M., 77,000 E., 9,900 Wohngeb., 7 Städte, 2 Fl. u. 149 ländl. Ortschaft.)	Duisburg (sprich: Düsburg)	in angenehmer, fruchtbarer Gegend, zwischen der Anger und Ruhr, ½ Stunde vom Rheine (Kanal), 4 Thore, 7 Kirch. u. Klöster, Hospital, Gymn. (bis 1,805 auch Universs.), Waisenhaus; 700 H., 5,600 Einw.; Land= und Stadt=, auch Berg=Gericht; Eisen, Gewehre, Leinwand, Tuch, Vitriol, Steinkohlen; Hüte, Baumwollen=, Seiden= und Wollen=Waaren, Seife, Tabak, Essig, Stärke, Leder; Spedizionshandel, Schiffahrt.
	Von Berlin 77½ Meil.	
	" Düsseldorf 3½ "	
	" Münster 12½ "	
	Essen	an der Berne, 2 evang. u. 2 kathol. Kirch., Gymn., Armen= u. Waisen=Haus; 750 H., 5,600 Einw.; Kreis=, Aich=, Salz= u. Hauptsteuer=Amt, Land= u. Stadt=Gericht, Bergamt.
	Von Düsseld. 6¼ Ml.	
3. Kreis Elberfeld: (6 Gev.=M., 95,000 Einw., 9,100 Wohngeb., 7 Städte u. 1,995 ländl. Ortschaften.)	Elberfeld (51° 16′ 13″ N. Br. 24° 51′ 23″ O. L.)	offen, aber gut, obgleich nicht regelmäßig gebaut, in fruchtbarem Thale, zwischen mäßig hohen Bergen (400 Fus), an der Wupper, anmuthig gelegen, in Freiheit und Island getheilt, 2 evang. u. 1 kath. Kirche, Gymnas., Museum, Gewerbeschule, 2 Waisen=, mehrere Armen= u. Kranken=Häuser, Leihanstalt, Theater, Börse; 2,000 H., 24,000 Einw.; Kreis=, Aich= u. Hauptsteuer=Amt, Handels= und 2 Friedens=Gerichte, Bibelgesellschaft, Missionsgesellschaft, Rheinisch=Westindische und Feuerversicherungs=Gesellschaft; sehr lebhaftes Gewerbe mannichfachster Art (fast gewerbereichste Stadt des Staates); bedeutender Handel; Wechselgeschäfte.
	Von Berlin 70¼	
	" Düsseldorf 4	
	" Münster 13½ Meilen.	
	Barmen	eigenthümliche und gewerbereichste Stadt des Staates, im Wupperthale, aus Ober= und Unter=Barmen, Gemarke, Wupperfeld, Ritters=, Hekling= und Wichling=hausen bestehend und mit Elberfeld zusammenhängend; 4,700 H., 26,000 Einw.; Manuf. u. Fabr., fast jeder Art; sehr bedeutender Handel. — Taubstummeninstitut, höhere Stadt= und Missions=Schule.
4. Kreis Geldern: (20 Gev.=M., 85,000 E., 12,900 Wohngeb., 5 Städte, 8 Fl. u. 270 ländl. Ortschaft.)	Geldern	gut gebaut, an der Niers u. Bleute, von Gärten und Wiesen umgeben, früher fest; 2 Kirchen; 450 H., 3,600 Einw.; Aich= u. Kreis=Amt, Friedensgericht; Hüte, Leinen= und Wollen=Waaren, Strümpfe, Leder; Bier; Getreidehandel.
	Von Berlin 81¼ Ml.	
	" Düsseld. 6¼ "	
	Mörs	gut gebaut, in fruchtbarem Thale, an der Mörs, Schullehrersem., Progymn.; 350 H., 2,300 Einw.; Friedensgericht; lebhaftes Gewerbe. — Römische Alterthümer.
	Von Berlin 79¼ Meil.	
	Gladbach (Müngengladbach)	unweit der Niers, auf Anhöhe, 2 Kirchen; 250 H., 2,500 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; Bleichen, Flachs, Band, Baumwollenwaaren; Leinwandhandel.
	Viersen	an der Niers, 3 Kirch.; 350 H., 3,700 E.; sehr lebhaftes Gewerbe u. Handel. Nordkanal.
	Grevenbroich	an der Erft, Schlos, 1 kath. Kirche; 120 H., 800 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht;
	Von Düsseldorf 4 Ml.	
	Wevelingshofen	Eisen= und Wollen=Waaren, Spinnerei; Akkerbau, Viehzucht.
	Kempen	Stadt, an der Erft; 200 H., 2,000 E.; Branntwein, Baumwolle, Leinwand, Siamois.
	Von Düsseldorf 4 Ml.	
	Dülken	unweit der Niers, 2 Thore, 2 Kirch., Progymn.; 480 H., 3,300 E.; Kreisamt, Friedens=Gericht; Bier, Branntwein, Leinwand, Wollenwaaren, Wachsbleiche.
	Kleve	am Ursprunge der Neete; 320 H., 2,000 Einw.; Friedensgericht; Manufakt.; Flachs.
	Von Berlin 78½	
	" Düsseldorf 11	
	" Köln 15½	
	" Münster 15½ Meilen.	
8. Kreis Kleve: (8½ Gev.=M., 44,000 Einw., 6,700 Wohngeb., 2 Städte 6 Fl. u. 114 ländl. Ortschaft.)		in holländischem Geschmakke u. gut gebaut, am Kermisdahl, 1 Stunde vom Rheine (durch den Spoykanal verbunden), Ober= u. Unter=Stadt (erstere auf 3 Hügeln, leztere an einer Wiesenfläche), Schlos (Schwanenburg), 2 evang., 2 kath. und 1 mennonitische Kirche, Synagoge, Gymnas., Arrest= und Zucht=Haus, 3 Hospitäler; 950 H., 7,000 Einw.; Aich= u. Kreis=Amt, Friedens= u. Land=Gericht; lebhaftes Gewerbe (Hüte, Seiden= u. Wollen=Waaren, Strümpfe, Tabak). — Mineralquelle. — Bis 1,820 Regierungssiz.
9. Kreis Krefeld: (3¼ Gev.=M., 39,000 Einw., 5,100 Wohngeb., 2 Städte, 1 Fl. u. 79 ländl. Ortschaft.)	Krefeld	schön gebaut und dritte Fabrikstadt des Regierungsbezirkes, in fruchtbarer Ebene, 1 Stunde vom Rheine, 4 Thore, 4 Kirchen, Waisen= und Arrest=Haus, Hospital, 1,600 H., 19,000 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; wichtige Manuf. und Fabr. in Baumwolle, Seide, Wolle, Tabak.
	Von Berlin 77	
	" Düsseldorf 2½ Meil.	
	" Kleve 8½ "	
10. Kreis Lennep: (5½ Gev.=M., 54,000 Einw., 6,100 Wohngeb., 7 Städte u. 729 ländliche Ortschaft.)	Lennep	offen, in angenehmem Thale, an der Lenney, älteste Stadt des Regierungsbezirkes, gut gebaut, 2 Kirchen, Waisenhaus; an 500 H., 4,700 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; lebhaftes Gewerbe und Handel.
	Von Berlin 74½ Ml.	
	" Düsseld. 5½ "	
	Ronsdorf	gut gebaut, am Morsbache, auf einem Berge, 2 Kirchen, 470 H., 3,300 Einw.; Friedensgericht; mehrere Manufakt. und Fabriken.
	Von Lennep 1 Meile.	
11. Kreis Neus: (5½ Gev.=M., 32,000 Einw., 5,500 Wohngeb., 1 Stadt, 1 Fl. u. 136 ländl. Ortschaft.)	Neus	alt, aber gut gebaut, am Einflusse der Kruse in die neue Erft; 4 Kirchen, Gymnas., Hospital, Lazareth, Waisenhaus; an 800 H., 8,000 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; Baumwollenwaaren, Leder, Schreibfedern; Handel mit Getreide, Holz, Bau= u. Mühl=Steinen.
	Von Berlin 80 Ml.	
	" Düsseld. 1½ "	
	Zons	Flekken, am Rheine; 300 H., 1,800 Einw.; Fischerei, Schiffahrt.
12. Kreis Rees: (9½ Gev.=M., 43,000 Einw., 6,600 Wohngeb., 4 Städte, 4 Fl. u. 78 ländl. Ortschaft.)	Rees	in fruchtbarer Gegend, am Rheine, Schlos, 3 Kirchen, Waisenhaus, Progymn., 440 H., 3,600 Einw.; Kreisamt, Baumwollenspinnerei, Akkerbau, Viehzucht, Tabak.
	Von Berlin 80½ Ml.	
	Wesel (Nieder=)	starke Festung, am Einflusse der Lippe in den Rhein; 3 Thore, Schlos, 5 Kirchen, Gymnas., Handlungsinstitut, Waisenhaus, Arbeits= u. Armen=Haus; 1,350 H., an 12,000 Einw.; Land= und Stadt=Gericht, Aich= und Hauptsteuer=Amt; mehrere Manufakturen und Fabriken; Bier, Branntwein, Schiffahrt, Handel, Hafen.
	Von Berlin 77½ Meil.	
	" Düsseld. 8 "	
	" Köln 13½ "	
13. Kreis Solingen: (5½ Gev.=M., 54,000 Einw., 8,400 Wohngeb., 8 Städte u. 769 ländl. Ortschaften.)	Solingen	offen, auf einem Berge, wichtige Fabrikstadt, unweit der Wupper, 3 Kirchen, Synagoge; 530 H., 4,500 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; wichtige Manufakt. u. Fabr. in Stahl=Eisen, Seide, Siamois, Baumwollen= und Leinen=Waaren, Tabak ꝛc.; bedeutender Handel, besonders mit Degen= und Messer=Klingen.
	Von Berlin 74½ Meil.	
	" Düsseld. 4 "	
	" Münster 15½ "	

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(ol. ... geograph. Geviertmeilen (etwa 1,400,000 Preussische Morgen), 290,000 Einw. (4,750 Einw. = 1 Geviertmeil
VIII. Kurel.

Name und Verhältniss	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Regierungsbezirk Erfurt, ...	1. Lage: (Nicht zusammenhangend.) 30° 23' 22'' – 31° 43' 4'' N. Br. (Dorf Blankenberg bei Gefell bis Dorf Sorge bei Bennekenstein, 24 Meilen). 27° 31' 2'' – 29° 33' 36'' O. L. (Dorf Werleshausen bei Heiligenstadt bis Gefell, 19 Meilen). 2. Grenzen: (Hauptheil). N. Hannover, Braunschweig, Regierungsbezirk Merseburg. O. Schwarzburg-Sondershausen, Sachsen-Weimar. S. Schwarzburg-Rudolstadt, Sachsen-Gotha u. Weimar-Eisenach. W. Kurhessen. (Kreise Schleusingen und Ziegenrück ꝛc. getrennt.) 3. Flächeninhalt: 61,74 G.-M. oder etwa 1,400,000 Pr. Morg., wovon etwa 10,000 Gewässer, 320,000 Wald, 740,000 Aker, 25,000 Gärten, 170,000 Wiesen, 95,000 Weide, 40,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.) 4. Bevölkerung: 290,000 Einw. in 45,000 Wohngeb., 22 Städten (mit 16,000 Wohngeb. u. 100,000 Einw.), 17 Flecken u. 610 ländlichen Ortschaften. 198,000 Evangel. 89,000 Katholik. 1,800 Juden. 4,750 E. = 1 G.-M. Auf einen Menschen kommen 3 Morgen Land. 1 Akademie, 3 Gymn., 1 kath. Progymnas., 1 evang. Schullehrerverein., 1 Haupt- u. Plan-Landwerks-Schule, 30 Bürger- u. an 300 Elementar-Schulen. Sprachen: Deutsch.	1. Luft: Sehr gemässigt und selbst mild; nur in den höhern Gebirgsgegenden etwas rauh. 2. Boden: Theils eben, theils gebirgig; im Allgemeinen sehr fruchtbar, besonders bei Erfurt, Langensalza, Nordhausen und an der Unstrut. Gebirge: Thüringer Wald (Kreis Schleusingen), mit d. Dolmar, 2,226 F.; Mgrdstek, 2,485 Fus; Finsterberg, 2,956 Fus; Schmükke; Eisenberg, 2,749 F.; Delberg 2,486 F.; Adlersberg 2,585 F.). Hügelketten: Steiger und Petersberg bei Erfurt, Dünderg bei Heiligenstadt, Hainich u. Wartberg b. Langensalza, Kallenberg b. Mühlhausen, Buchenberg, Hainlaite bei Nordhausen, Wartberg b. Weissensee, Bornberg bei Wordis, Ziegenberg b. Ziegenrück. 3. Gewässer: Zahlreiche Flüsse u. Bäche, jedoch fast ohne Schiffahrt. Zur Elbe: Saale mit der Ilm und Unstrut (O. bei Dingelstädt) m. d. Lahne. Salza. Gera (in mehreren Armen, bei Gedesee). Helme, Linke, Helde u. Wipper (mit der Bode). Sorge ꝛc. Zur Weser: Werra mit der Schwarza, Schleuse ꝛc.; Leine. Hahle. Seen und Teiche: Sundhauser See. Teufelslache und Hanfsumpf bei Langensalza.	1. Thier-Reich: Rindvieh (900 Stiere, 5,900 Ochsen, 43,200 Kühe und 15,000 Jungvieh); Pferde (17,500 Pferde, 2,500 Füllen; Gestüte Wessera); Schaafe (20,000 veredelte, 90,000 halbveredelte und 120,000 Landvieh); Ziegen (15,000) Schweine (35,000); Bienen, Wild Fische. 2. Pflanzenreich: Getreide aller Art, Kartoffeln, Hülsen-Früchte, Arzeneï, Farbe-, Futter-, Küchen- u. Oel-Gewächse, Hirse, Senf, Kanariensaamen, Anis, Brunnenkresse, Fenchel, Kümmel, Sekse, Wohn. Wein (etwas) Obst (viel), Flachs, Tabak Hopfen, Holz. 3. Mineral-Reich: Alabaster, Gyps, Porzellanthon, Kalk. Fus- u. Mühl-Steine, Gemm. Perpher. Grauwakke. Schwefelkies, Kohlen, Torf; Mineralquellen (Erfurt, Langensalza, Frankenhausen, Berka und Frankenhausen).	1. Hervorbringende Gewerbe: Wolle, Mehlen, Perl-Graupe, Grüze, Gries, Makaroni, Puder, Stärke, Oel, Heu-, Kanarien-, Klee- ꝛc. Saamen; Gurken, Kohl, Brunnenkresse; Aker- und Obst-Bau, Viehzucht, Berg- und Hütten-Bau, Schuhe, Potasche, Ziegel, Blech, Salpeter, Glauber-Salz, Mostrich, Branntwein, Warmorschleiereien, Kienruss, Pech, Feuerschwamm. 2. Verarbeitende Gewerbe: Mehr Handwerksbetrieb als grosse Manufakt. und Fabr. Erstere in: Leder, Leinwand, Tuch, Papier, Tabak, Halbseiden-, Seiden-, Baumwollen- und Wollen-Waaren, Wagen, Teppichen, Leim, Papiermaché. Fabriken in: Pulver, Instrumenten mannichfacher Art, Vitriol, Scheidewasser, Metallwaaren, Eisen u. Stahl, Porzellan, Bleiweis, Glas, Uhren. 3. Verführende Gewerbe: Durchgangshandel bedeutend; Landstrasser gut und grossentheils chaussirt. Ausfuhr: Branntwein, Mostrich, Holz, Bandnehern, Papier, Mostrich, Schäfte, Getreide, Metallwaaren (Gewehre, Sensen, Klingen), Blech, Marmore. Einfuhr: Wein, Kolonial- und Luxus-Waaren. Haupthandelsplätze: Erfurt, Mühlhausen, Nordhausen, Sömm.	Verwaltung des Innern ... der direkten Steuern, Do... nen u. Forsten durch die ... gierung in Erfurt mit 9 Kr... Aemtern, 1 Steuerkon... leur, 8 Kreiskassen, 9 Kr... Physikaten (an 60 Aerz... 2 Kreisthierärzten, 10 Dr... nen- u. 10 Rent-Aemtern, ... Forstinspektionen m. 15 D... Förstereien, 7 Forstkassen; ... Bauinspektionen, 4 Wa... baumeistern; Provinzial... chungskommission; Hebe... men-, Taubstummen- u. ... Blinden-Institut; 5 Fo... für Kirchen-, Schul- u. ... men-Wesen; etwa 30 B... ger- und Mittel- und an ... Elementar-Schulen; 5 Symn. u. 1 kath. Prog... nas. u. 1 Schullehrersem... unter d. Provinzial-Schulk... gium in Magdeburg. Die kathol. Kirchenan... legenheiten unter dem ge... chen Gerichte in Erfurt ... bischöflichen Kommissariat ... Heiligenstadt mit 10 La... und 2 Stadt-Dechanten ... 1 Schulinspektor; die ev... gelischen unter 12 Super... tendenten d. Magdb. Kon... Bergsachen unter d. O... Bergamte Halle, mit 1 B... und 1 Hütten-Amte; ... meinheitstheilungssachen ... unter d. Generalkommis... in Stendal. Verwaltung der indirek... Steuern durch das Pro... zialsteuerdirektorat in M... deburg mit d. Hauptzoll... tern Heiligenstadt, Lan... salza und Nordhausen und ... Hauptsteueramte Erfurt. Justizverwaltung durch ... Oberlandesgerichte in H... berstadt u. Naumburg m... Inquisitoriaten, 11 Land... Stadt-, u. 2 Land-Gericht... 15 Gerichtsämtern, 1 B... Gerichte — etwa 50 Ju... Kommissarien u. Noter... In der Militärverwalt... gehört der Regierungsbe... zum 4. Armeekorps u. d... 8. Division. In Erfurt, H... ligenstadt, Mühlhausen, ... Nordhausen und Tennst... garnisonirten das 31. u. ... Inf.-Reg., die 4. Jäger... theilung, die 2. Eskadron d... Kürass.-Reg., Garnisonan... gen, Artillerie und Pionie... Festung: Erfurt mit S... anlagen und Petersberg

Digitized by Google

Erfurt.

,000 Wohngebäud., 22 Städte (mit 16,000 Wohngeb. u. 100,000 Einw.), 12 Flekken u. 610 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Erfurt:	Erfurt	s. Seite 21.
½ Gev.-M., 44,000 E.,	Wandersleben	Marktflekken, mitten im Gothaischen; 200 H., 800 Einw.
00 Wohngeb., 1 Stadt,	Mühlberg	Flekken, mitten im Gothaischen, unweit des berühmten, jezt verfallenen Bergschlosses
l. u. 51 ländl. Ortschaft.)	Von Erfurt 2½ Meil.	Gleichen, welches mit Mühlberg und Wachsenburg gewöhnlich die drei Gleichen genannt wird.
	Gispersleben	freundliches Dorf, an der Gera; schöner Park.
. Kreis Heiligenstadt:	Heiligenstadt	gut gebaut, am Einflusse der Geislede in die Leine (Wasserfall Scheuche), 3 Thore,
½ Gev.-M., 36,000 E.,	(51° 23′ 10″ N. Br.	Schlos, Zuchthaus, Gymn., 4 kath. Kirchen, Waisenhaus, Hospital; 550 H., 4,500
00 Wohngeb., 1 Stadt,	27° 45′ 56″ O. L.)	Einw.; Kreis- und Hauptzoll-Amt, Land- und Stadt-Gericht, Inquisitoriat, bischöfli-
fl. u. 89 ländl. Ortschaft.)	Von Erfurt 11½ Meil.	ches Kommissariat; Wollspinnerei, Wanduhren, Bier, Branntwein.
	Dingelstädt	Marktflekken, an der Unstrut; 350 H., 2,300 Einw.; 1 kathol. Kirche.
. Kreis Langensalza:	Langensalza	gut gebaut, in fruchtbarer Ebene, an der Salza, 4 Thore, Schlos, 4 Kirchen, 4 Hos-
½ Gev.-M., 29,000 E.,	(51° 6′ 59″ N. Br.	pitäler, Lazareth, Armen- und Waisen-Haus, Hauptschule; 930 H., 6,100 Einw.;
00 Wohngeb., 3 Städte,	28° 18′ 30″ O. L.)	Kreis-, Hauptzoll- und Gerichts-Amt, Landwirthschaftsgesellschaft; lebhaftes Gewerbe
fl. u. 53 ländl. Ortschaft.)	Von	(Baumwollen-, Halbseiden-, Seiden- und Wollen-Waaren, Leinwand, Leder, Puder,
	Erfurt 4½ Meil.	Stärke, Strümpfe, Salpeter, Bier, Branntwein, Schuhe, Papier); Handel (Mast-
	Magdeburg 22 «	Vieh, Getreide, Branntwein, Wein, Gemüse, Anis). Salinenschwefelbad.
	Tennstädt	angenehm gelegen, an der Schambach, 3 Kirchen; 530 H., 2,800 Einw.; Schwefelbad.
. Kreis Mühlhausen:	Mühlhausen	alt und unregelmässig gebaut, ehemalige freie Reichsstadt, in fruchtbarer Gegend, auf
½ Gev.-M., 40,000 Einw.,	(51° 12′ 59″ N. Br.	einer kleinen Anhöhe, am Zusammenflusse der Schwemmotte und Unstrut; Ober- und
00 Wohngeb., 2 Städte	29° 8′ 30″ O. L.)	Unter-Stadt, 5 Vorstädte, 4 Thore, 8 Kirchen, Gymn., Arbeits- und Waisen-Haus,
80 ländlich. Ortschaften.)	Von Berlin 38½	3 Hospitäler, 122 Strassen u. Gassen; an 1,700 H., 12,000 Einw.; Kreisamt, Land-
	« Erfurt 7	und Stadt-Gericht; lebhaftes Gewerbe (Baumwollenzeug, Bier, Branntwein, Druk-
	« Magdeburg 19½	kereien, Färbereien, Farbeholz-, Oel-, Walk- und Wasch-Mühlen, Hüte, Leder, Leim,
	« Merseburg 16½	Pressen, Stärke, Tabak, Teppich, Tuch, Wollenzeug); Akker- und Gemüse-Bau; ziem-
	Meilen.	licher Handel (Branntwein, Flachs, Garn, Getreide, Sämereien, Saflor, Waid, Wol-
	Treffurt	lenzeuge). — Gewerbeverein. — Popperöder Brunnen mit Brunnenfeste.
	Von Erfurt 8½ Meil.	in engem Thale, an der hier schifbaren Werra; 350 H., 1,800 Einw.; Baumwollen- und Wollen-Waaren, Tabak, Glaubersalz; Hopfen, Obst. — Früher Ganerbschaft.
. Kreis Nordhausen:	Nordhausen	ehemalige freie Reichsstadt, im Geschmakke des Mittelalters, theils auf einer Ebene,
½ Gev.-M., 44,000 Einw.,	(51° 30′ 22″ N. Br.	theils am Abhange eines Berges gebaut, am Anfange der goldenen Aue und an der
00 Wohngeb., 5 Städte,	28° 28′ 45″ O. L.)	Zorge, nördlich am Fusse des Geyersberges; Ober- u. Unter-Stadt, 7 Thore, 7 evang.,
89 ländlich. Ortschaften.)	Von Berlin 34	1 kathol. Kirch., Waisenhaus, 3 Hospitäler, Gymnas.; 1,400 H., 11,500 Einw.; Kreis-
	« Erfurt 10½	und Hauptzoll-Amt, Land- und Stadt-Gericht; sehr lebhaftes Gewerbe (Blechlakwaa-
	« Magdeburg 14½	ren, Leder, Wollenzeug, Tabak, Scheidewasser, Vitriol, Salpeter- und Schwefel-Säure,
	« Merseburg 12½	Branntwein, Oel, Kupferwaaren, Nägel, Leinwand, Tuch, Viehmast, Seife, Hüte,
	« Quedlinburg 7	Weinstein (roher), Bier, Marmorschleiferei); bedeutender Handel (Getreide, Oel,
	Meilen.	Vieh, Branntwein, Materialwaaren).
	Ellrich	Hauptstadt der Grafschaft Hohenstein, an der Zorge; 470 H., 2,700 Einw.; Alabas-
	Bennekenstein	terhöhle Kelle.
		abgesondert liegend, am Fusse des Harzes; 370 H., 2,600 Einw.; Holzwaaren.
. Kreis Schleusingen:	Schleusingen	auf einer Anhöhe, am Einflusse der Erlau und Nahe in die Schleuse; 2 Thore, Schlos,
¼ Gev.-M., 31,000 Einw.,	(50° 55′ 18″ N. Br.	2 Kirch., Gymn., Hospital, Armenhaus; 300 H., 2,800 Einw.; Kreisamt, Landge-
600 Wohngeb., 2 Städte,	27° 49′ 36″ O. L.)	richt, Inquisitoriat; Bleiweis, Oel, Papier, Pulver, Strümpfe, Wollenwaaren, Blech,
fl. u. 83 ländl. Ortschaft.)		Kupfer; Holzhandel.
(Gefürstete Grafschaft	Suhl	offen, gut gebaut und gewerbereich, in einem Thale, an der Aue (Lauter); 3 Kirchen,
ennberg, Preussischen	Von Berlin 44 «	Waisen-, Armen- und Arbeits-Haus; nahe an 1,000 H., 7,000 Einw.; Berg- u. Ge-
ntheiles.)	« Erfurt 7½ «	richts-Amt, Berggericht; Blech, Eisen, Stahl (Gewehre), Parchent, Leder, Zwillich;
	« Schleusing. 2 «	bedeutender Handel. — Unbenuzte Salzquellen.
7. Kreis Weissensee:	Weissensee	in einer Ebene und auf einer Anhöhe, an der Halbe; Schlos, 2 Kirchen; 400 H.,
½ Gev.-M., 20,000 Einw.,	Von Erfurt 3½ Meil.	2,300 Einw.; Kreis- und Gerichts-Amt; Saflor.
000 Wohngeb., 4 Städte	Sömmerda (Gros-)	in sehr fruchtbarer Ebene, an der Unstrut, 420 H., 2,300 Einw.; Akkerbau, Brannt-
44 ländliche Ortschaften.)	Von Erfurt 3½ Meil.	wein, Eisen, Knöpfe, Schweinemast, Tuch, Zündhütchen.
8. Kreis Worbis:	Worbis (Stadt)	unweit der Wupperquelle; 1 Kirche; 220 H., 1,500 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-
½ Gev.-M., 31,000 Einw.,	Von Erfurt 10½ Meil.	Gericht; Akkerbau; Etamin, Flanell, Kattun, Leder, Rasch, Serge.
600 Wohngeb., 1 Stadt,	Beuern-	Flekken, an der Leine; 170 H., 1,000 Einw.; Garn, Wollenwaaren.
fl. u. 79 ländl. Ortschaft.)	Gros-Bodungen	Flekken, an der Bode; 130 H., 800 Einw.; Wollenzeug.
17. Kreis Ziegenrük:	Ziegenrük	in sehr engem Thale, am Drebebache und an der Saale; 130 H., 800 Einw.; Kreis-
¾ Gev.-M., 12,000 Einw.,	Von Berlin 36½ Meil.	und Gerichts-Amt; Leinwand, Papier; Eisenhammer und Schiefer in der Nähe.
,000 Wohngeb., 3 Städte,	Gefell	abgesondert liegend; 160 H., 1,300 Einw.; Uhren, Baumwollenwaaren; Eisen, Por-
fl. u. 42 ländl. Ortschaft.)	Von Ziegenrük 4½ M.	zellanerde.
	Ranis	Städtchen, in Berggegend, an der Kolschau; 100 H., 1,000 Einw.; Band, Weberei.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(357,25 geographisch. Geviertmeilen (etwa 7,700,000 Preuss. Morgen), 700,000 Einw. (1,960 Einw. = 1 Geviertmeile).

XVIII. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.

1. Name:

Der Regierungsbezirk Frankfurt, früher Küstrin und Königsberg, Ostheil der Provinz Brandenburg, erhielt seinen Namen von d. Stadt Frankfurt, dem jezigen Regierungssize.

2. Geschichte:

Den Ureinwohnern (wahrscheinlich Suardonen an der Warthe u. andern Sueven) folgten 550 Slavische Wenden, namentlich die Stämme der Leubuzer, Lusizer, Warnaber ꝛc. ꝛc., im Besize dieses Regierungsbezirkes. Die gegen dieselben errichtete Mark-Grafschaft Landsberg geht 1,257 mit den Landschaften Lebus und Sternberg durch Kauf an Brandenburg über, welches in dem glüklichen Kriege gegen Pommern auch Dramburg u. Schievelbein erobert und unter Waldemar auch Schwiebus und Züllichau erwirbt. Diese Landestheile zusammen, die Neumark Brandenburg, die, einige Zeit d. Deutschen Orden überlassen, 1,455 im Mewer Vertrage für 100,000 Gulden an das Kurhaus Brandenburg erblich zurükfällt, das schon 1,441 die Schuzhoheit über die Niederlausiz, 1,445 Kottbus, 1,448 Peiz erkaufte und 1,482 Krossen, Bobersberg und Gommerfeld und 1,571 Beeskow-Storkow erwarb. Niederlausiz 1,462, Lehn der Krone Böhmen, 1,635 Kur-Sächsisch. Kottbus-Peiz 1,807 (Tilsiter Frieden) mit Niederlausiz verbunden, beide jedoch im Pariser u. Wiener Frieden 1,814 an Preussen zurük. 1,815 Regierungs-Bezirk Frankfurt, jedoch ohne Kreise Dramburg u. Schievelbein ꝛc. (an Pommern, Köslin, zurük) als besonderer Regierungsbezirk d. Provinz Brandenburg, mit Theilen der Mittelmark, Kreise Schwiebus, Posener Stadt Schermeisel und andern kleinen Landestheilen, zusammen mit 17 Kreisen gebildet, von denen der, mit d. Kreise Spremberg verbundene Theil d. Oberlausiz als Kreis Hoyerswerda 1,825 an den Liegnizer Regierungsbezirk (Schlesien) zurükgeht.

Lage:

51° 22′ 10″ — 53° 19′ 42″ N. B.
(Dorf Neudorf bei Spremberg bis Dorf Glambek bei Neez, 34 Meilen).
30° 58′ 18″ — 33° 52′ 9″ O. L.
(Dorf Nehsdorf bei Kirchhain bis Dorf Gros-Schmöllen bei Züllichau, 25 Meil.)

2. Grenzen:

N. Regierungsbezirke Stettin u. Köslin.
O. Regierungsbezirke Marienwerder, Bromberg und Posen.
S. Regierungsbezirke Liegnitz und Merseburg.
W. Regierungsbezirke Merseburg und Potsdam.

3. Flächeninhalt:

357,25 G.-M. oder etwa 7,700,000 Pr., M., wovon etwa
140,000 Gewässer,
1,950,000 Wald,
3,200,000 Äkker,
26,000 Gärten,
675,000 Wiesen,
1,510,000 Weide,
199,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc.).

4. Bevölkerung:

700,000 Einw. in 100,000 Wohngeb., 66 St. (mit 25,000 Wohngebäuden und 220,000 Einwohn.), 4 Flekk. u. 1,699 ländlichen Ortschaften.
681,850 Evangel.
13,000 Katholik.
350 Mennon.
5,000 Juden.
1,960 Einw. = 1 G.M.
Auf einen Menschen kommen 11 Morgen Land.
7 Gymnas., 1 Schullehrerseminar., 1 Waisenhaus, etwa 160 Bürger- u. 1,200 Elementar-Schulen.
Sprache: Deutsch, Wendisch.

1. Luft:

Gemässigt und gesund, mehr trokken, als feucht.
Grösste Wärme: 25° R.
Grösste Kälte: 26° R.

2. Boden:

Wenig über Meeresfläche erhaben; eben u. nur hügelig, südlich grösstentheils sandig, sonst auch oft waldig. Im Allgemeinen fruchtbar, besonders im Neze-, Oder- u. Warthe-Bruche, auch Spreewalde. (Dieser 6 Meilen lang, 1½ Meile breit.)

Hügel:
Eich-, Fünfeichen-, Galgen-, Gallin-, Genzen-, Pfeffer-, Relling-, Sas-, Schlagsdorfer, Schmollente-, See-, u. Werse-Berg im Gubener, Frei-, Kalk-, Koschen-, schwarzer und Silber-Berg im Kalauer, Basel- u. Gagel-Berg im Kottbusser, Fuchs-, Kempener- und Krossener Berg im Krossener, Duberower b. Müllerose (440 F.) u. Weinberg bei Bukow (300 F.) im Lebuser, u. Klinken-, Lade-, Ochsen- u. Wolfs-Berg im Lutkauer Kreise.

3. Gewässer:

Hauptflüsse:
Oder (von Glauchow b. Züllichau bis Niederkränig bei Schwedt, etwa 30 Meilen), mit der faulen Obra, Bober, Lausizer Neisse, Pleisse, Warthe (mit Neze und Drage) Miezel, Finow, Nörike, und Spree.

Nebenflüsse:
Schwarze Elster, Plöne, faule Ihna, Ihna, Zanze.

Kanäle: Friedrich-Wilhelms-Graben (Müllroser Kanal), neue Oder, alte Miezel.

Landseen: Berlinchen, Bramdik-, Kapp-, Mandel-, (Wandel-) Neuwedeler, Mohriner, Mortbaw-, Regenthin-, Scharmüzel-, Schwiclung-, Soldiner See.

1. Thier-Reich:

Rindvieh (4,000 Stiere, 60,000 Ochsen 140,000 Kühe und 76,000 Jung-Vieh);
Pferde (63,000 Pferde, 7,000 Füllen);
Schaafe (250,000 veredelte, 460,000 halbveredelte, 240,000 Land-Vieh);
Ziegen (6,000);
Schweine (70,000);
Federvieh, Bienen, Fische (Aale, Krebse, Maränen, Zärthen).
Wild (viel).

2. Pflanzenreich:

Getreide aller Art, Buchweizen, Flachs, Hanf, Hopfen Tabak, Hülsenfrüchte, Gemüse (Gurken, Meerrettig, Zwiebeln, Kohlrüben Kohl), Hirse, Mohn, Obst (viel), Wein, Kartoffeln (viel), Holz (viel).
Gute Wiesen.

3. Mineral-Reich:

Kalk, Eisen, Torf.
Mineralquellen (Frankfurt, Gleissen, Kalau).

1. Hervorbringende Gewerbe:

Wolle, Wachs, Kienruss, Theer, Pech, Alaun, Potasche, Kohlen, Glas, Töpferei, Ziegel, Kalkbrennerei, Gus- und Stab-Eisen, Blech, Eisendrath, Essig; Akkerbau und Viehzucht bedeutend; Bier, Branntwein, Schuhe Bretter, Schifbau, Schiffahrt, Druckereien, Färbereien.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Handwerksbetrieb, wie Manufakturen u. Fabriken, lebhaft.
Manufakturen in: Baumwolle, Parchent, Beuteltuch, Seidenwaaren, Handschuhen, Hüten, Tuch, Wollenzeug, Drillich, Leinwand, Leder, Tabak, Strümpfen, Papier, Stärke, Puder, Zukker, Wachs.
Fabriken in: Eisen, Glas, Kupfer, Pulver, Fayenze, Tabakspfeifen, Alaun.

3. Verführende Gewerbe:

Lebhafter Spedizions- und Transito-Handel zu Wasser u. zu Lande; zum Theile gute u. mehrere Kunst-Strassen. 3 Messen. Lebhafte Jahrmärkte.
Ausfuhr: Getreide, Wolle, Flachs, Theer, Papier, Pferde, Rindvieh, Alaun, Tuch.
Einfuhr: Kolonial- u. Luxus-Waaren, Wein, Leinwand.

Haupthandels-Plätze:

Frankfurt, Guben, Kottbus, Krossen, Küstrin, Landsberg, Züllichau.

Verwaltung des Innern, d
Kirchen- u. Schul-Weien
der direkten Steuern, Dom
nen u. Forsten u. der indirek
ten Steuern, durch d. Regie
rung in Frankfurt mit 1
Kreisämtern, 17 Kreiskasse
5 Hauptsteuerämtern, 1
Kreisphysikaten (über 6
Aerzte), 5 Kreisthierärzten
31 Domänen- und 13 Rent
Aemtern, 16 Oberförstereien
5 Haupt- u. 6 Revier-Förs
Kassen, 6 Land-, 4 Wasse
u. 4 Wege-Bau- u. 7 Deich
Inspekzionen, 1 Provinzial
Aichungskommission, 1 Mar
senhause i. Züllichau, 1 Stra
Anstalt in Lukau, 1 Irren
Anstalt in Sorau, 2 Hebam
menlehranstalten, etwa 16
Bürger- u. 1,200 Elementar
Schulen; 7 Gymnas. u. 1
Schullehrerseminar in Neu
zelle unter d. Provinzialschul
Kollegium in Berlin.

Die katholischen Kirchen
Angelegenheiten unter den
Bisthume Breslau und de
bischöflichen Delegazion in
Berlin; die evangelischen
unter 30 Superintendenten
des Berliner Konsistorium's
Gemeinheitstheilungssache
ꝛc. unter der Generalkommi
sion in Soldin; Berg- und
Hütten-Sachen unter den
Oberbergamte in Berlin mit
3 Eisenhüttenwerken und
Torfgräbereien.

Justizverwaltung durch d
Oberlandesgericht in Fran
furt mit 2 Inquisitoriaten
1 Kriminalgerichte, 3 Land
Gerichten, 12 Land- un
Stadt- und 11 Stadt-Ge
richten, 7 Justiz- u. 22 Ge
richts-Aemtern, 10 standes
herrlichen und Patrimonial
Gerichten (etwa 80 Justiz
Kommissarien u. Notarien).

In der Militärverwaltung
gehört der Regierungsbez
zum 3. Armeekorps u. dessen
5. Division.

Garnisonstädte:

Arnswalde, Beeskow, Frank
furt, Friedeberg Fürstenwalde
Guben, Königsberg, Kottbus
Krossen, Küstrin, Landsberg
Lübben, Neuwedell, Soldin
Sorau, Spremberg und
Woldenberg.

Festung: Küstrin.

Digitized by Google

Frankfurt.

100,000 Wohngeb., 66 Städte (mit 25,000 Wohngeb. und 220,000 Einw.), 4 Flekken und 1,699 ländliche Ortschaften.)

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Arnswalde: (23¼ Gev.-M., 29,000 E., 4,400 Wohngeb., 3 Städte, und 58 ländlich. Ortschaft.)	Arnswalde	in einer Ebene, zwischen 3 Seen, am Beguinenflusse; 3 Thore, 2 Pforten, 1 Kirche, 2 Hospitäler; an 500 H., über 4,000 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Branntwein, Tuch.
	Von Frankfurt 16¼ Meilen.	
	Reez	angenehm gelegen, auf einer Anhöhe, an der Ihna; 2 Thore, 2 Pforten, 1 Kirche, 1 Hospital; 250 H., 2,000 Einw.
	Von Arnswalde 2 Ml.	
2. Kreis Friedeberg: (20 Gev.-M., 38,000 E., 5,400 Wohngeb., 3 Städte u. 60 ländlich. Ortschaften.)	Friedeberg	auf einer Anhöhe, zwischen mehrern Seen; 2 Thore, 1 Kirche, 1 Hospital; an 450 H., 4,100 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Akkerbau, Bier, Leder, Tuch; Viehzucht.
	Von Frankfurt 13 Ml.	
	Driesen	in angenehmer Gegend, auf einer Nezeinsel; Alt- und Neu-Stadt, Festung (Stadt-Theil) und 1 Vorstadt, 3 Thore; an 350 H., 3,100 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht;
	Von Friedeberg 3 Meilen.	Akkerbau, Bier, Branntwein, Leder, Leinwand, Tuch, Wollenzeug; Handel, Schiffahrt.
3. Kreis Guben: (20¾ Gev.-M., 38,000 E., 2 St. u. 115 ländl. Ortschaft.)	Guben	s. Seite 17.
	Fürstenberg	am Krebssee und an der Oder; 270 H., 1,700 Einw.; Leinwand, Schuhe.
	Neuzelle	Dorf und ehemaliges Kloster, Schullehrerseminar, Waisenhaus; 20 H., 200 Einw.
	Kalau	an der Dober; 220 H., 2,000 Einw.; Kreisamt; Flachs, Leinwand, Wollenwaaren.
	Lübbenau	Hauptort der Gräflich Lynar'schen Standesherrschaft, an der Spree, im Spreewalde,
	Von Frankfurt 9¼ Ml.	Schloß; 430 H., 2,600 Einw.; Leinwand, Tuch, Gartenbau.
4. Kreis Kalau: (18 Gev.-M., 36,000 E., 5 St. u. 154 ländl. Ortschaft.)	Königsberg	in fruchtbarer Ebene, unweit des Einflusses der Zerbst in die Nörike; 3 Thore, 2 Kirchen, 2 Hospitäler, Gymn.; 470 H., 5,400 Einw.; Kreisamt; Hüte, Leder, Stärke, Tuch.
	Von Frankfurt 10¼ Meilen.	
5. Kreis Königsberg: (20¼ Gev.-M., 45,000 E., 6,900 Wohngeb., 5 Städte, 1 Fl. u. 204 ländl. Ortschaft.)	Bärwalde	an 2 Seen; 3 Thore; 280 H., 2,600 Einw.; Akkerbau, Branntwein, Tuch.
	Zorndus	nahrhafte und erste Fabrikstadt des Regierungsbezirkes, auf einer hohen Fläche, an der
6. Kreis Zorndus: (18 Gev.-M., 43,000 Einw., 6,100 Wohngeb., 2 Städte u. 124 ländlich. Ortschaften.)	Von Berlin 16¼	Spree, Alt- und Neu-Stadt, 4 Vorstädte, 5 Thore, 2 Marktplätze, 4 Kirch., Gymn.,
	" Frankfurt 10¼ Meilen.	Waisenhaus; 800 H., 8,200 Einw.; Kreis-, Hauptsteuer- und Justiz-Amt, Landgericht; Tuch, Tabak, Strümpfe, Leder; Handel, Schiffahrt.
7. Kreis Krossen: (23¼ Gev.-M., 41,000 E., 3,900 Wohngeb., 3 Städte u. 92 ländliche Ortschaften.)	Krossen	nahrhaft und gut gebaut, am Einflusse des Bobers in die Oder, sehr angenehm gelegen, 2 Vorstädte, 2 Marktplätze, 3 Thore, 3 Pforten; 570 H., 5,300 Einw.; Kreis-
	Von Berlin 18¼	und Hauptsteuer-Amt, Landgericht; lebhaftes Gewerbe (Bier, Branntwein, Leder,
	" Frankfurt 7 Meilen.	Strümpfe, Töpferei, Tuch); Schiffahrt; Weinbau; Handel.
8. Kreis Küstrin: (14 Gev.-M., 42,000 Einw., 5,100 Wohngeb., 3 Städte u. 51 ländl. Ortschaften.)	Küstrin	s. Seite 17.
	Neudamm	in einer Ebene, zwischen der Miezel und Darre, 3 Thore; 250 H., 2,900 Einw.;
	Jorndorf	Hüte, Papier, Tuch.
9. Kreis Landsberg: (18¼ Gev.-M., 52,000 E., 1 Stadt u. 37 ländl. Ortschaft.)	Landsberg a. W.	grosses Dorf; 500 Einw.; — Sieg über die Russen, 25. August 1,758.
	Himmelstädt,	s. Seite 17.
	Zantoch	Biez, Zanzhausen und Zanzthal, an der Zanze, Eisenhüttenwerke.
10. Kreis Lebus: (32¼ Gev.-M., 71,000 E., 8,700 Wohngeb., 7 Städte, 2 Fl. u. 107 ländl. Ortschaft.)	Frankfurt	grosses Dorf (ehemals Stadt), an der Warthe; 100 H., 700 Einw.; Eisenniederlage.
	Fürstenwalde	s. Seite 17.
	Von Berlin 7 Meil.	nahrhafte Stadt, in angenehmer Gegend, an der Spree (Schleuse), 2 Thore, 1 Pforte, Vorstadt (Amtsfreiheit); 450 H., 4,000 Einw.; Bier, Branntwein, Leder, Leinwand,
	Müllrose	Tuch, Strümpfe; Schiffahrt; Handel.
11. Kreis Lübben: (28¼ Gev.-M., 40,000 E., 5,800 Wohngeb., 4 Städte u. 140 ländlich. Ortschaften.)	Lübben	offen, am Müllroser Kanale und an der Schlaube; 160 H., 1,600 Einw.
	Von Berlin 10	offen, auf einer Spreeinsel, unweit des Einflusses der Berste in die Spree; Schloß,
	" Frankfurt 9¼ Meilen.	4 Kirchen; 450 H., 3,900 Einw.; Kreis- und Hauptsteuer-Amt, Inquisitoriat, Land-Gericht, Hebammenanstalt; Garten- und Tabaks-Bau, Leinwand, Tuch; Fischerei;
12. Kreis Lukkau: (23¼ Gev.-M., 43,000 E., 6 St. u. 147 ländl. Ortschaft.)	Beeskow	Handel.
	Lukkau	am Einflusse der Oelse in die Spree, 3 Vorstädte; 400 H., 3,300 Einw.; Tuch.
	Von Berlin 11¼ Ml.	an der Berste; 3 Kirchen, Hospital, Gymnas., Waisen-, Irren-, Armen- und Straf-Anstalt; an 500 H., 3,800 Einw.; Kreis- und Gerichts-Amt; Leinwand, Puder,
	" Frankfurt 11¼ Ml.	Stärke, Tabak, Tuch; Handel.
13. Kreis Soldin: (20¼ Gev.-M., 34,000 E., 4 St. u. 56 ländl. Ortschaft.)	Soldin	in niedriger Gegend, am grossen See Soldin, aus welchem hier die Miezel ausfließt,
	Von Berlin 14	2 Vorstädte, 3 Thore, 2 Kirchen, 2 Hospitäler; 370 H., an 5,000 Einw.; Kreis-Amt, Generalkommission ꝛc.; Leder, Leinwand, Stärke, Tuch, Fischerei (Maränen).
	" Frankfurt 10 Ml.	
14. Kreis Sorau: (22¼ Gev.-M., 53,000 E., 6 St. u. 146 ländl. Ortschaft.)	Sorau	gut gebaut, in fruchtbarer Ebene, am Goldbache, Schloß, 4 Kirchen, Gymn., 2 Hospitäler, Waisenhaus, Armen-, Irren- und Zucht-Haus; 570 H., 5,300 Einw.; Kreis-
	Von Berlin 23	u. Justiz-Amt, Inquisitoriat; Kattun, Leder, Leinwand, Tabak, Tuch, Wachs; Handel.
	" Frankfurt 13¼ Ml.	
15. Kreis Spremberg: (5¼ Gev.-M., 12,000 E., 1 St. u. 39 ländl. Ortschaft.)	Spremberg	auf einer Spreeinsel, Schloß, Fräuleinstift; 350 H., 3,900 Einw.; Kreisamt, Stadt-Gericht; Garten- und Tabaks-Bau, Hüte, Leinwand, Töpferei, Tuch; Wollmärkte.
	Von Frankfurt 14 Ml.	
16. Kreis Sternberg: (33 Gev.-M., 49,000 Einw., 6,500 Wohngeb., 8 Städte u. 96 ländlich. Ortschaften.)	Friedrichshain	Dorf und Glashütte (Hohl- und Tafel-Glas).
	Zielenzig	an der Poste, 2 Vorstädte, 2 Thore, 2 Pforten; 460 H., an 4,000 Einw.; Hüte,
	Von Frankfurt 6 Ml.	Leder, Leinwand, Handschuhe, Strümpfe, Tuch.
	Sonnenburg	offen, am Warthebruche und am Einflusse der Lenze in die Lönitz, 3 Vorstädte, Schloß
17. Kreis Züllichau: (16¼ Gev.-M., 34,000 E., 5,800 Wohngeb., 3 Städte 1 Fl. u. 77 ländl. Ortschaft.)	Von Frankfurt 4¼ Meilen.	(früher Sitz des Heermeisters des St. Johanniterordens); 260 H., 2,500 Einw.; Tuch, Fischerei (Aale, Krebse).
	Züllichau	in fruchtbarer Ebene, unweit der faulen Obra und der Oder, 5 Vorstädte, Schloß,
	Von Berlin 23¼	4 Thore, 2 Kirchen, Pädagogium, Waisenhaus; 660 H., 4,400 Einw.; Kreisamt;
	" Frankfurt 12¼ Meilen.	lebhaftes Gewerbe (Parchent, Leinwand, Leder, Hüte, Strümpfe, Tuch, Wollenzeug); Hopfen-, Obst- und Wein-Bau; Handel.
	Schwiebus	an der Schwemme (früher Schlesisch), Schloß, 2 Kirchen; 440 H., 4,000 E.; Tuch.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(298.21 geographisch. Geviertmeilen (etwa 6,450,000 Preuss. Morgen), 540,000 Einw., (1,800 Einw. = 1 Geviertmeile)
XIX. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Regierungsbezirk Gumbinnen, östlicher Theil der Provinz Preussen und des Preussischen Staates, erhielt seinen Namen von der Stadt Gumbinnen, d. Regierungs-Sitze. **2. Geschichte:** Der Regierungsbezirk Gumbinnen, vor 1,809 Lithauischer Kammerbezirk genannt, war früher Theil d. Grossfürstenthumes Lithauen, das seine eigenen Beherrscher hatte, von welchen Wladislaw II. Jagiello König von Polen wurde und die Deutschen Ritter in Preussen bekriegte. Die Lithauer, Slavischer Volksstamm, mit eigener Sprache u. nicht ohne Anlagen zu Kunstfertigkeiten, verloren dadurch ihre Selbstständigkeit und der westliche Theil ihres Landes kam zu d. nachherigen Herzogthume Preussen, mit welchem derselbe noch heut verbunden ist. 1,798 entblösste die Pest fast das ganze Land von seinen Einwohnern; König Friedrich Wilhelm I. rastlose Bemühungen um das Wohl seines Staates suchten jedoch auch die Bevölkerung dieses verödeten, fruchtbaren Landes durch Aufnahme vieler tausend Franken, Franzosen, Pfälzer und Schweizer, so wie 1,732 von mehr als 20,000 Salzburgern wiederherzustellen, Städte, Dörfer und Vorwerke anzulegen ꝛc. ꝛc. (1,724 Dorf Gumbinnen zur Stadt erhoben). 1,757 Russen als Feinde. 1,813 jeziger Regierungs-Bezirk neu und mit 16 Kreisen so gebildet, wie er gegenwärtig besteht.	**1. Lage:** 53° 29′ 27″ - 55° 29′ 18″ N. Bt. (Dorf Wondollek bei Johannsburg bis D. Laugallen bei Heidekrug — Memel, 36 Meilen). 38° 40′ 50″ - 40° 31′ 29″ O. L. (Dorf Gros-Kamionken bei Sensburg bis Dorf Kiehlen bei Lyk, 15 Meilen). **2. Grenzen:** N. Regierungsbezirk Königsberg, Russland (Statthalterschaft Wilna). O. Rusland (Polen). S. Rusland (Polen, Statthalterschaft Augustowa). W. Regierungsbezirk Königsberg, Kurisches Haff. **3. Flächeninhalt:** 298,21 geographische Geviertmeilen oder etwa 6,450,000 Pr. M., wovon etwa 560,000 Gewässer, 1,850,000 Wald, 2,100,000 Äcker, 40,000 Gärten, 770,000 Wiesen, 1,000,000 Weide, 130,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.) **4. Bevölkerung:** 540,000 Einw., in 60,000 Wohngebr., 19 Städt. (m. 5,000 Wohngeb. u. 60,000 Einwoh.), 1 Flekken u. 3,972 ländl. Ortschaften ꝛc. ꝛc. 528,000 Evangel. 10,600 Katholik., 700 Mennon. 700 Juden. 1,800 Einw. = 1 G.M. Auf einen Menschen kommen 12 Morgen Land. 3 Gymnasien und 1 höhere Stadtschule, 2 Schullehrersemin., über 1,000 Elementarschulen. Sprache: Deutsch, Lithauisch und Polnisch; Französisch wenig.	**1. Luft:** Gemässigt und gesund; selbst angenehmer, als bei der nordöstlichen Lage des Landes sonst vorausgesetzt werden könnte. Frühjahr, nicht immer spät; Sommer heis; Herbst etwas feucht und Winter dauernd und oft strenge. **2. Boden:** Nur eben mit sehr wenigen Anhöhen. Abdachung nach Norden zur Ostsee und südlich nach Rusland — Polen; sehr wasserreich, oft sumpfig und moorig, auch waldig u. im Ganzen nur fruchtbar, mit wenigen Ausnahmen (Sandgegenden) und Haiden. Anhöhen: bei Goldapp, Königsberg bei Ragnit, Stürlak bei Löjen, Hoheberg bei Olezko; bei Ezichen. Moore: bei Heidekrug, Pilkallen und Tilsit. **3. Gewässer:** Meerbusen: Kurisches Haff. Hauptflüsse: a. Memel (Niemen), aus Rusland, 1,000 Fus breit und 5 Fus tief, bei Schmalleningken eintretend, mit dem Wischwill, Szeszuppe (bei Bambe), der Jura, Tilse (bei Tilsit) u. Jäge, dem Weistzuk, der Leite und der Sziesze, unweit Tilsit in 2 Armen, der Gilge und dem Rus, der sich wieder in 3 Armen in das Kurische Haff ergiest. b. Pregel, bei Insterburg aus der Angerapp und Inster entstehend, welche letztere die Goldapp und Pissa aufnimmt. Landseen: Spirding-See oder Schnardewie (über 8 G.-M.), Maur-See (2 G.-M.), Löwentin- (½ G.-M.), Talter-, Rosche- oder Warschau-, Raygroder-, Rhein-, Szontag-, Wyszitten-, Somnau-See. Kanäle: Johannsburger Kanal, über 2,000 Ruthen lang, zum Holz-Handel.	**1. Thier-Reich:** Rindvieh (4,300 Stiere 69,700 Ochsen 120,000 Kühe 56,000 Jung-Vieh); Pferde (125,000 Pferde, 25,000 Füllen (durch Land-Gestüte veredelt, sonst klein); Schaafe (100,000 veredelte, 40,000 halbveredelte und 210,000 Landvieh); Ziegen (1,000), Schweine (160,000); Geflügel, Wild (viel); Fische (viel; Lachse, Aale, Lachsforellen, Stinte, Hechte, Welse); Bienen (bedeutend). **2. Pflanzenreich:** Getreide aller Art (im Ueberflusse); Buchweizen, Hanf, Flachs, Obst, Holz (viel); Hülsenfrüchte Tabak, Hopfen, Kartoffeln. — Gute Wiesen. **3. Mineral-Reich:** Bernstein (wenig); Rasen-Eisen, Kupfer (etwas), Torf; Thon, Kalk, Marmor.	**1. Hervorbringende Gewerbe:** Butter, Wolle, Ross-Haar, Borsten, Daunen; Honig, Wachs, Malz, Mehl, Grütze, Hanf- und Lein-Oel, Pech, Pot- u. Waid-Asche, Nus, Birkentheer; Meth; Bier, Branntwein; Garn; Töpferei; Garten- u. Akker-Bau, Vieh-Zucht (Pferde). **2. Verarbeitende Gewerbe:** Mehr Handwerksbetrieb, als Manufakturen und Fabriken. Erstere in: Tuch, Leinwand, Leder, Papier, Zukker. Fabriken in: Eisen, Kupfer ꝛc. ꝛc. **3. Verführende Gewerbe:** Wasser- und Land-Transport nur unbedeutend; Landstrassen nur zum Theile gut. Ausfuhr: Getreide, Leinsaat, Tuch, Wolle, Rindvieh, Pferde, Holz, Garn, Potasche, Theer, Federn, Roshaare, Branntwein, Torf, Fische, Butter, Wachs, Obst ꝛc. ꝛc. Haupthandels-Platz: Tilsit.	Verwaltung des Innern und der Gemeinheitstheilungs-Sachen ꝛc. ꝛc. und der direkten Steuern, Domänen und Forsten durch die Regierung in Gumbinnen mit 16 Kreisämtern, 16 Kreis-Kassen, 16 Kreisphysikaten (etwa 10 Aerzte), 1 Departements- u. Kreis-Thierarzt, 3 Forstkommissariaten, 1 Oberförstereien, 5 Land- und 2 Wasser-Bauinspektionen, 1 Wegebaumeister u. 1 Provinzialaichungskommission; über 1,000 Elementarschulen; die 3 Gymnasien, 1 höhere Stadtschule und 2 Schullehrerseminare unter d. Provinzialschulkollegium und 1 Hebammeninstitut unter dem Provinzialmedizinalkollegium in Königsberg. Die katholischen Kirchen-Angelegenheiten unter dem Generalofffizialate in Frauenburg; die evangelischen unter 18 Superintendenten d. Konsistoriums i. Königsberg. Verwaltung der indirekten Steuern unter dem Provinzialsteuerdirektorate in Königsberg, mit den Hauptzollämtern Johannsburg, Schmalleningken u. Stallupöhnen und den Hauptsteuer-Aemtern Gumbinnen und Tilsit; Hüttensachen unter dem Oberbergamte in Berlin. Justizverwaltung durch d. Oberlandesgericht in Insterburg mit 1 Inquisitoriate, 15 Land- und Stadt- und 5 Stadt-Gerichten (etwa 30 Justizkommissarien). In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zur 1. Division des ersten Armeekorps. Garnisonorte: Gumbinnen: 2. Bataillon 3. Landw.-Reg. Insterburg: 1. u. 2. Eskad. 1. Drag.-Reg.; 2. Bat. 1. Landw.-Reg. Ragnit: 2. Abtheil. 1. Inf.-Reg. Garn.-Komp. Schmalleningken: Kom. d. 4. Inf.-Reg. G. Tilsit: 3. u. 4. Esk. 1. Dragon.-Reg.; 3. Bataill. 1. Landw.-Reg. Keine Festung.

Digitized by Google

Gumbinnen.

60,000 Wohngeb., 19 Städte, (mit 5,000 Wohngeb. und 60,000 Einwohn.), 1 Flekken und 3,972 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Angerburg: (17 Gev.=M., 29,000 E., 2,900 Wohngeb., 1 Stadt u. 146 ländlich. Ortschaften.)	Angerburg (Wengobork)	am Ausflusse der Angerapp aus dem Maursee, Schloß, Kirche, Krankenhaus; 260 H., 2,800 Einw.; Kreisamt, Land= und Stadt=Gericht, Landschaftsdirekzion, Seminar, höhere Bürgerschule; lebhaftes Gewerbe; Leder, Wollenwaaren, Garn=, Leinwand= und Holz=Handel, Fischerei (Aale); Töpferei.
	Von Berlin 85½ M.	
	= Gumbinn. 8 M.	
2. Kreis Darkehmen: (14 Gev.=M., 28,000 E., 1 St. u. 279 ländl. Ortschaft.)	Darkehmen (54° 23′ 55″ N. Br. 39° 40′ 15″ O. L.)	an der Angerapp, in fruchtbarer Gegend, 1 Kirche; 140 H., 2,400 Einw. (Französische und Salzburger Abkömmlinge); Kreisamt, Land= u. Stadt=Gericht; Leder, Wollenwaaren, Getreidehandel; Aale, Bier.
3. Kreis Goldapp: (17½ Gev.=M., 30,000 E., 3,400 Wohngeb., 1 Stadt u. 246 ländlich. Ortschaft.)	Goldapp (54° 17′ 35″ N. Br. 39° 57′ 30″ O. L.)	an der, aus dem Goldappsee kommenden Goldapp und unweit der größten Anhöhe des Regierungsbezirkes (mit 12meiliger Aussicht), 2 Kirchen, Wasserleitung; 350 H., 3,600 Einw.; Kreisamt; Stadtgericht; Akkerbau, Hüte, Leder, Methbrauerei, Viehhandel. — Goldapper Präzeln; Kalk.
	Von Gumbinn. 4½ M.	
4. Kreis Gumbinnen: (13 Gev.=M., 38,000 Einw., 3,300 Wohngeb., 1 Stadt u. 222 ländlich. Ortschaft.)	Gumbinnen	s. Seite 11.
	Thureh	kleines Dorf, ¼ Meile von Gumbinnen; 20 H., 120 Einw.; — Sauerbrunnen, 1,783 entdekt, wiedereingegangen.
	Walterkehmen	Kirchdorf, an der Rominte; 40 H., 180 Einw.
5. Kreis Heidekrug: (18½ Gev.=M., 24,000 E., 3,200 Wohngeb., 1 Flekken u. 212 ländlich. Ortschaft.)	Heidekrug (Szillokarszmo)	Marktflekken, an der Sziesza, nahrhaft, 1 Kirche; 30 H., 400 Einw.; Kreis= und Justiz=Amt; Akkerbau, Viehzucht, Fischerei (Hechte, Lachsforellen).
	Rus	ansehnliches Dorf, an der Memel (hier Rus); Krankenhaus; 150 H., 1,900 Einw.; Justizamt; Fischerei (Lachse), Holzhandel.
6. Kreis Insterburg: (22 Gev.=M., 51,000 E., 1 St. u. 348 ländl. Ortschaft.)	Insterburg	s. Seite 11.
	Gros=Bubainen	am Pregel, auf einer Anhöhe, schön gebautes Dorf; 50 H., 400 Einw.; Mühlen.
	Karalene	(früher Kumaischen) Dorf; Schullehrerseminar.
7. Kreis Johannsburg: (31½ Gev.=M., 33,000 E., 4,100 Wohngeb., 3 Städte u. 225 ländlich. Ortschaften.)	Johannsburg (Hansbork)	in einer Ebene, am kleinen fischreichen, aus dem Spirdingsee kommenden Pysche, der in der Stadt fast nie zufriert, am Gros=Warschau=See und am Anfange der großen Johannsburger Heide, Schloß, 1 Kirche, Krankenhaus; 160 H., 2,100 Einw.; Kreis= und Hauptzoll=Amt, Land= und Stadt=Gericht; Aale, Welse, Holzhandel.
	Von Berlin 85½ M.	
	Wondollek	(Piskorzewen) an der Polnischen Grenze; Hüttenamt.
8. Kreis Lözen: (16½ Gev.=M., 24,000 E., 3,200 Wohngeb., 2 Städte, u. 136 ländlich. Ortschaften.)	Lözen	am Johannsburger Kanale und Löwentinsee, 1 Schloß, 1 Kirche; 150 H., 1,700 E.; Kreisamt, Land= und Stadt=Gericht; Fischerei, Leinwand, Töpferei, Bernstein.
	Von Gumbinn. 11 M.	
	Rhein (Rein)	am Rheinsee, Schloß, Kirche; 150 H., 1,100 Einwohn.; Land= und Stadt=Gericht; Fischerei.
	Von Gumbinn. 14 M.	
9. Kreis Lyk: (20 Gev.=M., 33,000 Einw., 4,300 Wohngeb., 1 Stadt u. 220 ländlich. Ortschaften.)	Lyk (Oelk) (53° 48′ 39″ N. Br. 40° 0′ 20″ O. L.)	auf einer Anhöhe, am Lykflusse, der durch die Somnau fließt; worin 1 Schloß auf einer Insel, 1 Kirche, Gymnas.; 170 H., 3,000 Einw.; Kreisamt, Land= u. Stadt=Gericht; Hüte, Leder, Tuch; Fischerei; Papier; Handel.
	Kallinowen	Dorf mit Marktgerechtigkeit, Kirche; 40 H., 300 Einw.
	Heinrichswalde	Dorf, an der Uschleik, Kirche; 50 H., 170 Einw.; Kreisamt.
	Kaukehmen	großes Dorf mit Marktgerechtigkeit, an der Rus; 60 H., 600 Einw.; Justizamt.
	Rautenburg	Dorf, an der Gilge; 30 H., 200 Einw.
10. Kreis Niederung: (22½ Gev.=M., 45,000 E., u. 407 ländlich. Ortschaften.)		
11. Kreis Olezko: (15¼ Gev.=M., 29,000 E., 3,600 Wohngeb., 1 Stadt u. 147 ländlich. Ortschaften.)	Olezko (Marggrabowa)	klein und offen, in Hügelgegend, unweit des Hoheberges, am Lego= oder Lyk=Flusse u. Gros=Olezko=See, Schloß, großer Marktplatz, Krankenhaus, 1 Kirche; 220 H., 2,500 Einw.; Kreisamt, Land= und Stadt=Gericht; Leder, Fische.
	Von Gumbinn. 9½ M.	
	Czichen	Kirchdorf, in Hügelgegend; 30 H., 120 Einw.; 1 Markt.
12. Kreis Pilkallen: (19 Gev.=M., 32,000 E., 3,700 Wohngeb., 2 Städte, u. 322 ländlich. Ortschaften.)	Pilkallen	Akkerstadt, 2 Kirchen; 120 H., 1,600 Einw.; Kreisamt, Land= und Stadt=Gericht; Bier, wollene Handschuhe.
	Von Gumbinn. 4 M.	
	Schirwindt	östlichste Stadt des Staates, an der Russischen Grenze u. an der Schirwindt u. Szeschuppe, 1 Kirche; 120 H., 1,100 Einwohn.; Land= und Stadt=Gericht; Wollenzeug, Grenzhandel.
	Von Gumbinn. 7½ M.	
13. Kreis Ragnit: (21¼ Gev.=M., 40,000 E., 4,100 Wohngeb., 1 Stadt u. 344 ländlich. Ortschaften.)	Ragnit (55° 1′ 20″ N. Br. 39° 41′ 42″ O. L.)	an der Memel, unweit des Königsberges; 180 H., 2,700 Einw.; Kreisamt, Stadt=Gericht, Provinzialstrafanstalt; Akkerbau, Viehzucht, Bier; Getreide=, Holz= und Leinsaat=Handel.
	Schmalleningken	Kirchdorf mit Marktgerechtigkeit, an der Memel und Schwenkope; 30 H., 200 Einw.; Hauptzollamt.
14. Kreis Sensburg: (22¾ Gev.=M., 33,000 E., 3,800 Wohngeb., 2 Städte u. 215 ländlich. Ortschaften.)	Sensburg	in angenehmer Gegend, am Sensburger See, 1 Kirche; 180 H., 2,200 Einw.; Kreis=Amt, Land= und Stadt=Gericht; Fischerei.
	Von Gumbinn. 16 M.	
	Nikolaiken	an einem langen Arme des Spirdingsee's; 190 H., 2,000 Einw.; Land= und Stadt=Gericht; Leinwand, Fischerei (Stinte), Akkerbau, Viehzucht.
	Von Gumbinn. 15 M.	
15. Kreis Stallupöhnen: (13 Gev.=M., 31,000 E., 3,200 Wohngeb., 1 Stadt u. 276 ländlich. Ortschaften.)	Stallupöhnen (54° 37′ 11″ N. Br. 40° 13′ 56″ O. L.)	klein, aber freundlich und gut gebaut, nahrhaft, unweit der Russischen Grenze, am Anfange eines großen Waldes, 1 Kirche; 140 H., 2,600 Einw.; Kreis= und Haupt=Zoll=Amt, Land= und Stadt=Gericht; Hüte, Leinwand; Akkerbau, Viehzucht, Grenz=Handel, besonders mit Vieh.
	Von Gumbinn. 3½ M.	
	Trakehnen	Kirchdorf; 40 H., 350 Einw.; — Marstall des Lithauischen Landgestütes.
16. Kreis Tilsit: (13½ Gev.=M., 40,000 E., 4,500 Wohngeb., 1 Stadt u. 228 ländlich. Ortschaften.)	Tilsit	s. Seite 11.
	Roadjuthen	Kirchdorf, an der Sziesze; 30 H., 300 Einw.
	Pikrupöhnen	Kirchdorf, am Flusse Pikrup; 30 H., 200 Einw.
	Willkischken	großes Kirchdorf; 70 H., 500 Einw.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(109,54 geographisch. Geviertmeilen (etwa 2,400,000 Preuss. Morgen), 440,000 Einw. (4,000 Einw. = 1 Geviertmeile). XX. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Regierungsbezirk Koblenz war früher Theil der Rheinprovinz, erhielt 1,815 von der Regierungsstadt Koblenz (Römische Pflanzstadt) und diese von dem Worte: Confluentia, Zusammenfluss (der Mosel und d. Rheines) ihren Namen. **2. Geschichte:** Der Regierungsbezirk Koblenz war früher Theil der Gallischen Provinz Belgica u. stets nur von Deutschen bewohnt, daher diese auch Germania secunda od. inferior hies. Später gehörte er zu d. Fränkischen Königreiche Austrasien (Ostfranken), bei dessen Aufhören diese Gegenden unter Deutsche Oberherrschaft kamen, Deutsche Beherrscher erhielten und diese mit Deutschland gleiche Schicksale hatten. Alte Thüringer-, Franken- und Lothringer-Lande wurden 1,500 zum ober- und 1,512 zum nieder- oder kur-rheinischen Kreise des alten Deutschen Reiches vereinigt, welches im Lüneviller Frieden 1,802 das linke Rheinufer an Frankreich abtrat, das hier namentlich einen Theil seines Departements Rhein u. Mosel bildete. Die Länder am rechten Rheinufer verblieben 1,802 Deutschland als Rheinischer Kreis, der bei Errichtung d. Rheinbundes ebenfalls aufhörte. Pariser Frieden 1,814 brachte diese Landestheile als Theil der Rheinprovinz an Preussen, das 1,815 hier d. Regierungsbezirk Koblenz mit 12 Kreisen bildete, der vor 1,802 über 30 verschiedenen Deutschen Reichsfürsten u. Reichsrittern gehörte, unter denen besonders Theile der Erzstifte Köln, Mainz u. Trier, des Kurfürstenthumes Pfalz, Herzogthumes Aremberg, d. FürstenthümerSimmern u. Veldenz, die Grafschaften Sponheim, Nieder-Kazenelnbogen, Selms, Wied, Niederisenburg und Salm, einige Nassauische Erblande ꝛc. ꝛc., im jetzigen Regierungsbezirke Koblenz lagen.	**1. Lage:** (Kreis Wezlar getrennt). 49° 47′ 13″ — 50° 54′ 50″ N. B. (Sobernheim bis D. Weiherseiffen b. Siegen, 25 Meilen). 24° 23′ 17″ — 26° 19′ 30″ O. L. (Dorf Hummel bei Aremberg bis Dorf Odenhausen b. Wezlar, 21 Meilen). **2. Grenzen:** N. Regierungsbezirk Köln, Nassau. O. Regierungsbezirk Arnsberg, Nassau, Kurfürstenthum u. Grosherzogthum Hessen. S. Nassau, Rheinbaiern u. Hessen-Homburg (Meissenheim). W. Oldenburg (Birkenfeld), Regierungsbezirke Trier und Aachen. **3. Flächeninhalt:** 109,54 G.-M. oder etwa 2,400,000 Pr., M., wovon etwa 26,000 Gewässer, 950,000 Wald, 970,000 Akker, 30,000 Gärten, 210,000 Wiesen, 110,000 Weide, 30,000 Weinberg 74,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc.). **4. Bevölkerung:** 440,000 Einw. in 70,000 Wohngeb., 25 St. (mit 9,000 Wohngebäuden und 90,000 Einwohn.), 29 Flekk. u. 2,006 ländlichen Ortschaften. 150,000 Evangel. 282,000 Katholik. 400 Mennon. 7,600 Juden. 4,000 Einw. = 1 G.M. Auf einen Menschen kommen 6 Morgen Land. 3 Gymn., 9 Progymn. 1 höhere Bürger- und Stadtschule, 1 evang. Schullehrerseminar., 2 Gewerbeschulen, etwa 650 Elementarschul. Sprache: Deutsch.	**1. Luft:** Gebirgsgegenden rauh, Thäler sehr gemässigt u. gesund. **2. Boden:** Grösstentheils gebirgig u. oft waldig; abwechselnd mit tiefen u. sehr fruchtbaren Thälern (namentlich um Andernach, Engers, Koblenz, Münstermaifeld und Polch) mit Weinbergen und ganz unfruchtbaren Bergen. An der Mosel und am Rhein eben so fruchtbar, als angebaut u. reizend; rechtes Rheinufer weniger fruchtbar. **Gebirge:** a. Fortsezung des Donnersberges oder der Vogesen, bei Kreuznach, mit d. grossen Gans (972 Fus), dem Schlosberge, Kühlberge, der Hardt (1,100 Fus). b. Hundsrükken, Fortsezung der Vogesen, mit dem Sooonwalde (2,221 F.), Höhen, bei Kastellaun (1,078 F.), Boppard (1,272 Fus), Kuhkopfe (954 Fus). c. Eifel, Fortsezung der Ardennen mit ausgebrannten Vulkanen (Maaren). (Landskrone bei Ahrweiler, Apollinarisberg bei Remagen). d. Westerwald (Nisterwald) mit einem Theile des Siebengebirges, d. Druidensteine (1,579 F.); Erpeler Ley (700 F.). **3. Gewässer:** Rhein, von Bingen bis Rheinbreitbach, oft über 1,400 Fus breit u. 6 — 20 Fus tief, den Regierungsbezirk in Ost- u. West-Theil theilend, mit d. Nahe, Lahn, Mosel, Sayn, Wied, Nette und Ahr. Landseen: Laacher u. Uelmener Meer, Weitefelder Teich.	**1. Thier-Reich:** Rindvieh (1,300 Stiere 33,700 Ochsen 90,000 Kühe, 55,000 Jungvieh); Pferde (12,500 Pferde, 1,500 Füllen); Schaafe (4,000 veredelte, 26,000 halbveredelte, 140,000 Landvieh); Ziegen (12,000); Schweine (50,000); Bienen, Wild Fische. **2. Pflanzenreich:** Getreide aller Art; Spelt, Buchweizen, Hülsenfrüchte Gemüse, Rübsaamen, Kartoffeln, Wein, Holz, Obst, Flachs, Klee, Tabak, Zichorien ꝛc. **3. Mineral-Reich:** Kupfer, Blei, Eisen, Silber (etwas); Marmor, Gips, Kalk, Schiefer, Tuffstein, Tras, Basalt, Bruchsteine, Pfeifenthon; Bernstein; Mennig, Braun- und Stein-Kohlen Salz; Mineralwasser (Bertrich, Thal Ehrenbreitstein Heimersheim, Heilbrunnen, Kärlich, Kell, Lammerscheid Maven, Tönnesstein, Wadenheim, Wehr, Wezlar, Winningen. Soolbäder (Kreuznach).	**1. Hervorbringende Gewerbe:** Akker-, Garten-, Obst-, Oel-, Wein-, Gruben- u. Hütten-Bau; Fischerei; Viehzucht; Färbereien, Druckereien, Schifbau, Schiffahrt Potasche, Oel, Mühlen, Zwirn, Garn, Zichorien, Seife, Bier, Essig, Branntwein, Ziegel. **2. Verarbeitende Gewerbe:** Gewerbsamkeit lege. Manufakturen in: Leinwand, Tuch, Leder, Saffian, Hüten, Spizen, Papier, Tabak Baumwollen-, Seiden- u. Wollen-Zeug, Meubles, Wagen, Chokolate, Nudeln, Siamois, Strümpfen, Band. Fabriken in: Blei, Eisen, Kupfer, Stahl Pulver, Fayenze, Lakirwaaren, Salmiak, Pfeifen, Vitriol, irdenen Waaren, Uhren Glas, Feuersprizen. **3. Verführende Gewerbe:** Waarentransport auf Mosel und Rhein, so wie guten Land- und Kunst-Strassen, bedeutend. Ausfuhr: Holz, Lohe, Tras, Tuffstein, Wein, Potasche, Kalk Gips, Steinkohlen, Getreide, Stahl- und Eisenwaaren, Mineralwasser, Pfeifen, Leder, Branntwein, Oel, Kleesamen, Wolle. Einfuhr: Kolonial- u. Luxus-Waaren, Wein (fremder). **Handelsplätze:** Koblenz, Kreuznach, Neuwied, Wezlar.	Verwaltung des Innern und der direkten Steuern, Domänen und Forsten durch die Regierung in Koblenz, wo auch Oberpräsidium ꝛc. ꝛc., mit 12 Kreisämtern, 5 Bezirks- und Rent-Kassen, 12 Kreisphysikaten (etwa 60 Aerzte, 50 Wundärzte, 370 Hebammen, 50 Apotheken u. 2 Krankenhäuser), 3 Kreisthierärzten (sonst noch 20 Thierärzte), 4 Domänenrenteien, 2 Forst-Inspekzionen, 8 Oberförstereien, 1 Forstkasse, 2 Land- u. 2 Wasser-Bauinspekzionen, 2 Wegebaumeistern, 1 Provinzialaichungs- u. 1 Kataster-Kommission. (Waisenhaus, 35 Hospizien, 1 Sparkasse, 1 Leihhaus). — 2 Fürstliche Mediatregierungen in Braunfels und Neuwied. Die katholischen Kirchen-Angelegenheiten unter dem Erzbisthume Köln mit 1 Dekanate und dem Bisthume Trier m. 10 Dekanaten (Erz-Priestereien); die evangelischen unter 8 Superintendenten und dem Koblenzer Konsistorium. Verwaltung der indirekten Steuern unter dem Provinzialsteuerdirektorate in Köln mit dem Hauptzollamte Koblenz u. den Hauptsteuerämtern Neuwied u. Kreuznach, 1 Stempelfiskalate, 2 Hypothekenbewahrern u. 1 Rhein-Zolleinnahme. Bergsachen unter d. Ober-Bergamte Bonn mit d. Hüttenämtern Sayn und Lohn. Justizverwaltung durch d. Rheinische Appellazionsgericht in Köln mit dem Land-Gerichte Koblenz, 21 Friedensgerichten (— 36 Notarien) u. dem Justizsenate in Koblenz für den ostrheinischen Bezirk mit 1 Stadtgericht, 8 Justizämtern, 3 Berg- u. 4 Standesherrlichen Gerichten. In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zum 8. Armeekorps u. dessen 16. Division. **Garnisonorte:** Andernach, Koblenz und Ehrenbreitstein, Neuwied, Simmern, Wezlar. **Festung:** Koblenz mit Ehrenbreitstein.

Digitized by Google

Koblenz.

9,000 Wohngebäud., 25 Städte (mit 9,000 Wohngeb. u. 90,000 Einw.), 29 Flekken u. 2,006 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Adenau: (10 Gev.-M., 23,000 E., 6600 Wohngeb., 4 Flekken 143 ländlich. Ortschaften.)	**Adenau**	Flekken, an der Adenau, 2 kath. Kirchen; 150 H., 1,400 Einw.; Kreisamt, Friedens-Gericht; Leinwand, Leder, Wollenzeug; Blei, Eisen in der Nähe.
	Von Koblenz 7½ Ml. **Aremberg**	Flekken, an der Ahr und am Fusse eines hohen Basaltberges, worauf das Schlas und Stammhaus der Herzoge von Aremberg; 40 H., 300 Einw.; Wein.
	Von Koblenz 8½ Ml. **Ahrweiler**	in romantischer Gegend, an d. Ahr, am Fusse d. Landskrone, 1 kath. K., höhere Stadt-Schule; 390 H., 2,500 E.; Kreisamt u. Friedensgericht; Färbereien, Leder, Tuch, Wein.
2. Kreis Ahrweiler: (5½ Gev.-M., 30,000 E., 4700 Wohngeb., 3 Städte, 1 Fl. u. 115 ländl. Ortschaft.)	Von Koblenz 7½ Ml. **Sinzig**	schlecht gebaut, unweit des Einflusses der Ahr in den Rhein; alte Domkirche; Friedens-Gericht; 220 H., 1,600 Einw.; Obst, Wein- und Akker-Bau.
	Von Koblenz 4½ Ml. **Altenkirchen**	Flekken, a. d. Wied u. auf d. Westerwalde, 1 Simultankirche, Schl.; 130 H., 1,000 E.; Aich-, Justiz- u. Kreis-Amt; Baumwollspinnerei, Leinwand, Viehzucht; Eisen, Papier, Tuch.
3. Kreis Altenkirchen: (11½ Gev.-M., 33,000 E., 4900 Wohngeb., 2 Flekken 500 ländlich. Ortschaften.)	Von Koblenz 7½ Ml. **Freusburg**	Flekken, an der Sieg; 70 H., 500 Einw.; Eisen. — Bergschlos Sayn.
	Hamm	Dorf, an der Sieg; 400 Einw.; Hüttenamt; Rohstahl, Pulver, Kupfer (bisher).
	Koblenz	s. Seite 9.
4. Kreis Koblenz: (5 Gev.-M., 49,000 Einw., 2500 Wohngeb., 4 Städte 180 ländlich. Ortschaften.)	**Vallendar**	Stadt, unweit des Rheins, Schlos; 350 H., 2,800 Einw.; Färbereien, Töpfereien, Steingut, Tabakspfeifen, Leder, Tuch, Papier; Schiffahrt, Fischerei.
	Von Koblenz ½ Ml. **Ehrenbreitstein (Thal)**	am rechten Rheinufer (Schifbrükke), Stadt, (wie Vorstadt von Koblenz) u. sehr bedeutende Bergfestung (376 F.); 2 K.; 250 H., 3,000 Einw.; Bischöfliche Delegazion, Justizamt; Leim, Tabak; Kommissions- u. Spedizions-Handel, Schiffahrt; Sauerbrunnen Thalborn.
	Sayn	Dorf, an der Sayn; Schlos; 1,000 Einw.; Hüttenamt. — Kanonen.
5. Kreis Kochem: (9½ Gev.-M., 30,000 Einw., 2300 Wohngeb., 1 Stadt, 1 Fl. u. 122 ländl. Ortschaft.)	**Kochheim (Kochem)** (50° 12′ 17″ N. Br. 24° 45′ 38″ O. L.)	am Einflusse des Endertbaches in die Mosel, am Abhange eines Berges, Schlos, 1 kath. Kirche, Progymn.; 330 H., 2,400 Einw.; Aich-, Kreis- u. Salz-Amt, Friedensgericht,
6. Kreis Kreuznach: (9½ Gev.-M., 50,000 Einw., 3400 Wohngeb., 4 Städte, 1 Fl. u. 135 ländl. Ortschaft.)	**Uelmen**	Färbereien, Leinwand, Leder, Saffian, Tuch; Weinbau, Schiffahrt, Weinhandel.
	Kreuznach (49° 50′ 37″ N. Br. 25° 32′ 19″ O. L.)	Flekken, an der Lauter u. dem Uelmener Meere (Maar, 1,370 F); 1,000 E.; Schiefer.
	Von Berlin 76 Ml.	alt und unregelmässig gebaut, in sehr fruchtbarem, reizendem Thale, von der Nahe durch-flossen, am Fusse eines Gebirgszuges, Alt- u. Neustadt, 1 kath., 2 evang. Kirchen, Synagoge, kath. Gymn., Hospital, Gewerbeschule; 900 H., 8,000 Einw.; Aich-, Hauptsteuer- u. Kreis-Amt, Friedensgericht, Bibelgesellschaft; lebhaftes Gewerbe (Chokolate, Leder, Leim, Nudeln, Seife, Tabak; Akker- u. Wein-Bau, Viehzucht; Handel (Branntwein, Kleesaamen, Potasche, Wein). — Mineralquelle; 3 Salzwerke, wovon 2 jedoch Grosherzoglich-Hessisch. — In der Nähe Ruinen der Burg Konzenberg.
	» Koblenz 10½ »	
	» Münster 42 »	
	Sobernheim	Grenzstadt, an der Nahe, 1 evang., 1 kath. Kirche, Progymn.; 310 H., 2,300 Einw.; Weinbau, Papier.
	Kirn (Kyrn)	Grenzstadt, am Einflusse d. Hahnebaches in die Nahe, 1 evang. u. 1 kath. Kirche, Progymn.;
	Von Koblenz 11½ Ml. **Stromberg**	200 H., 1,800 Einw.; Friedensgericht; Leder, Alaun, Vitriol, Papier, Oel.
	Mayen	in einem schauerlich schönen Felsthale, am Gullenbache, 1 Schlos, 1 evang. u. 1 kath. Kirche; 120 H., 1,000 Einw.; Leder, Papier, Eisen; Weinbau; Kalk.
7. Kreis Mayen: (10½ Gev.-M., 40,000 E., 6,900 Wohngeb., 2 Städte, 3 Fl. u. 140 ländl. Ortschaft.)	Von Koblenz 3½ Ml.	alt, aber freundlich, an der Nette u. im fruchtbaren Mayenfelde, 1 Schlos, 2 kath. Kirch., Synagoge, Progymn.; 480 H., 3,900 Einw.; Kreis- u. Salz-Amt, Friedensgericht; Töpferei, Steinhauerei, Leder, Oel, Steingeschirr, Papier, Wollenzeug; Mineralquelle.
	Andernach (50° 27′ 19″ N. Br. 25° 4′ 29″ O. L.)	düster und eng, unweit des Einflusses der Nette in den Rhein, 1 Schlos, 1 kath. Kirche, Progymn.; 380 H., 2,800 Einw.; Blech, Leder, Tabak, Tabakspfeifen; Obst, Wein; Schiffahrt, Handel. — Römische Alterthümer.
8. Kreis Neuwied: (11½ Gev.-M., 53,000 E., 7,900 Wohngeb., 2 Städte, 5 Fl. u. 255 ländl. Ortschaft.)	**Neuwied**	s. Seite 25.
	Linz	freundlich u. nahrhaft, am Rheine, Schlos, 2 Kirchen, Progymn.; 330 H., 2,300 Einw.;
	Von Koblenz 5 Ml.	Justizamt, Berggericht; Fischerei, Vitriol, Weinbau; Schiffahrt, Handel mit Eisen, Vitriol ꝛc. ꝛc. — Braunkohlen.
	Erpel	Flekken, am Erpeler Ley (700 Fus), angenehm gelegen; 900 Einw.; köstlicher Wein.
9. Kreis Sankt Goar: (8½ Gev.-M., 34,000 Einw., 5,600 Wohngeb., 4 Städte u. 120 ländliche Ortschaften.)	**Sankt Goar**	in einem engen, sehr angenehmen Thale, am Rheine (Strudel, das Gewirr oder die Werb) unweit des ungeheuern Lurleifelsens (mit 15fachem Echo), klein, aber lebhaft;
	Von Koblenz 4½ Ml.	200 H., 1,600 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; Baumwollenspinnerei, Leder, Wein,
	» Kreuznach 5½ »	Lachs, Schiffahrt.
	Boppard	am Rheine, sehr alt, 3 Kirchen, Synagoge, Progymn., Hospital; 480 H., 3,700 E.;
	Von Koblenz 3 Ml.	Baumwollenweberei, Leder, Schiffahrt, Tabakspfeifen.
10. Kreis Simmern: (10½ Gev.-M., 35,000 E., 1 St., 4 Fl., 129 ländl. Ortsch.)	**Simmern**	auf d. Hundsrükken, am Simmerbache, 1 kath., 2 evang. Kirchen, Synagoge; 280 H., 2,700
	Von Koblenz 7½ Ml.	Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; Leder, Strümpfe, Eisen, Oel, Flachs.
	Kirchberg	Flekken, in rauher Hundsrükgegend, Schl., 2 K.; 200 H., 1,400 E.; Flachs, Leinwand.
11. Kreis Wezlar: (9½ Gev.-M., 37,000 E., 4,900 Wohngeb., 2 Städte, 1 Fl. u. 60 ländl. Ortschaft.)	**Wezlar**	alt, aber in reizender Gegend, auf einem Berge, in der Wetterau, am Einflusse der Dill u. des Wezbaches in die Lahn, 5 Thore, 2 Vorstädte, 1 kath. (Dom) u. 4 evang. Kirchen,
	Von Koblenz 11 »	Gymn.; 730 H., 4,800 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Leder, Oel, Garten- u. Obst-Bau. — Früher Reichskammergericht. — Mineralquellen, Marmor.
	» Köln 17½ »	Hauptstadt der Fürstlich Solms-Braunfels'schen Standesherrschaft, am Iserbache,
	» Münster 27½ »	Schlos (Burg), Wasserleitung, Synagoge, Waisenhaus; 230 H., 1,500 Einw. —
	Braunfels	Standesherrliche Regierung. — Feuerspritzenfabrik.
	Von Koblenz 9½ Ml.	
	» Wezlar 1½ »	
12. Kreis Zell: (6½ Gev.-M., 26,000 E., 4,600 Wohngeb., 2 Städte, 3 Fl. u. 107 ländl. Ortschaft.)	**Zell**	sehr alt, am Einflusse des Zellerbaches in die Mosel, 2 Kirchen; 270 H., 1,900 Einw.
	Von Koblenz 9½ Ml.	Kreisamt, Friedensgericht; Flachs, Obst, Wein, Bienen; Handel.
	Trarbach	schlecht gebaut, an der Mosel, in herrlicher Gegend, Schlos, Progymnasium; 180 H.,
	Von Zell 1½ Meil.	1,400 Einw.; Blei, Kupfer, Schiefer, Papier, Wein.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(73,08 geographische Geviertmeilen (etwa 1,600,000 Preuss. Morgen), 410,000 Einw., (5,630 Einw. = 1 Geviertmeile)
XXI. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.

1. Name:

Der Regierungsbezirk Köln, mittlerer Theil der Rhein-Provinz, erhielt 1,813 bei seiner Bildung von der Regierungsstadt Köln u. diese von der lateinischen Benennung Colonia (Agrippina) ihren Namen.

2. Geschichte:

Der Regierungsbezirk Köln gehörte frühestens zu Gallien und Germanien, beide durch den Rhein getrennt, und war stets von Deutschen (Ubiern) bewohnt, welche von den Römern unterjocht wurden, die hier Köln, Bonn u. andere Pflanzstädte gründeten. Bis 462 war Köln Hauptstadt des untern Galliens, als es um diese Zeit die Franken den Römern wiederabnahmen und es sich unterwarfen. Kaiser Otto I. entris sie ihnen, brachte sie zum Deutschen Reiche und übergab sie dem Schuze seines Bruders, Erzbischofes Bruno. Auf der Arelatischen Kirchenversammlung 314 wird zuerst ein Bisthum Köln genannt; der heilige Bonifaz wurde 745 erster Erzbischof und dessen Nachfolger seit dem 11. Jahrhundert stets zugleich Legaten u. Erzkanzler des Apostolischen Stuhles und Erzkanzler des heiligen Römischen Reiches durch Italien. Die Stadt Köln machte sich in der Folge frei und blieb es, bis sie im Lüneviller Frieden 1,802 mit dem ganzen Deutschen linken Rheinufer an Frankreich abgetreten wurde, das hier die Departements Rhein und Mosel und Roer daraus bildete. Pariser Friede 1,814 brachte diese größtentheils unter Preussens Herrschaft, das 1,813 hier mit Theilen des bis dahin bestandenen Gros-Herzogthumes Berg am rechten Rheinufer den Regierungsbezirk Köln mit 11 Kreisen bildete.

1. Lage:

50° 29′ 28″ — 51° 17′ 18″ N. Br. (Weiler Ruperath b. Münstereifel bis D. Kreuzberg bei Wipperfürth, 11 Meilen). 24° 15′ 20″ — 25° 27′ 33″ O. L. (Dorf Kirchherten b. Bergheim bis Weiler Wiehl bei Neustadt, 11 Meilen.)

2. Grenzen:

N. Regierungsbezirk Düsseldorf.
O. Regierungsbezirk Arnsberg.
S. Regierungsbezirk Koblenz.
W. Regierungsbezirk Aachen.

3. Flächeninhalt:

73,08 G.-M., oder etwa 1,600,000 Pr. Morgen, wovon etwa
12,000 Gewässer,
440,000 Wald,
810,000 Äcker,
50,000 Gärten,
125,000 Wiesen,
110,000 Weiden,
5,000 Weinberg
48,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.)

4. Bevölkerung:

410,000 Einwoh. in 70,000 Wohngeb., 12 Städten (mit 11,000 Wohngeb., 110,000 Einwohn.), 12 Flekken und 3,395 ländl. Ortsch.
60,000 Evangelische
345,000 Katholiken,
5,000 Juden.
5,630 E. = 1 Gev.-M.
Auf einen Menschen kommen 4 Morgen Land.
1 Univ. (etwa 1,000 Studenten), 4 Gymnasien, 3 Handels-Schulen, 10 Pensionsanstalt., 1 Schul-Lehrerseminar, etwa 390 kathol., 80 evangelische, 1 jüdische Elementar- und 20 Privat-Schulen.

Sprache: Deutsch

1. Luft:

Sehr gemässigt u. mild; nur in den Gebirgsgegenden etwas rauh.

2. Boden:

Nördlich eben mit wenigen Anhöhen; öst-, west- u. südlich jedoch gebirgig. Im Allgemeinen nur fruchtbar, namentlich in den Rhein-, Sieg-, Agger- u. Wipper-Thälern und um Köln, Bonn u. Rheinbach; weniger fruchtbar und sehr waldig im Kreise Wipperfürth und am unfruchtbarsten im Kreise Gummersbach. Haiden, am meisten im Kreise Euskirchen.

Gebirge:

a. Eifel, südlich bis Bonn, mit den meisten vulkanischen Punkten u. höchsten Bergen (Godesberg, Lähns- oder Lüzenberg, Himbrich, Rodderberg mit 100 Fus tiefem Krater von ½ Stunden Umfang), Stumbrich, Wacht- u. Dom-Berg, Steinkopf, Bergerkopf, Held-, Hirsch-, Meil- u. Dung-Berg, Landskrone, Amorich ꝛc. ꝛc.

b. Westerwald mit dem höchst interessanten Siebengebirge (Drachenfels, 1,473 F. Wolkenburg, 1,482 = Löwenberg, 1,896 = Oelberg, 1,827 = Sternberg, Nonnenberg und Hemmerich).

3. Gewässer:

Hauptflus: Rhein, den Regierungsbezirk in Ost- u. West-Theil theilend, von Königswinter b. Worringen, mit d. Sieg, d. Mühlen-, Gleueler-, Hürther-, Bletsch- und Strunder-Bache und der Wipper.

Nebenflüsse: Agger, Dühne, Erft, Sülze, Nall (Nassel) ꝛc. ꝛc.

1. Thier-Reich:

Rindvieh (1,000 Stiere 15,000 Ochsen 84,000 Kühe, 40,000 Jung-Vieh);
Pferde (16,000 Pferde 2,000 Füllen);
Schaafe (5,000 veredelte, 40,000 halbveredelte, 35,000 Land-Vieh);
Ziegen (12,000);
Schweine (30,000);
Bienen, Wild
Fische.

2. Pflanzenreich:

Getreide aller Art, Buchweizen, Rübsaamen, Raps, Flachs, Hopfen, Gemüse, Hülsenfrüchte Tabak, Wein, Obst, Holz (viel), Futter-Kräuter. — Gute Wiesen.

3. Mineralreich:

Blei, Eisen, Stahl, Kupfer, Kobalt; Kalk, Basalt, Porphyr; Töpfer- und Pfeifen-Thon Braun- und Stein-Kohlen Torf; Alaun; Braun-eisen-Stein. Mineralquellen (Draitsch, Godesberg, Roisdorf Ründeroth).

1. Hervorbringende Gewerbe:

Akker-, Garten-, Obst-, Oel-, Wein-, Gruben- u. Hütten-Bau; Fischerei, Pot-Asche, Druckereien, Färbereien, Kalk- u. Kohlen-Brennerei, Töpfereien, Gips- u. Farbe-Mühlen, Federn, Essig, Bier, Branntwein, Lichte; Schifbau, Schiffahrt.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Gewerbsamkeit bedeutend.
Manufakturen in: Leinwand, Tuch, Kasimir, Leder, Kölnischem Wasser, Quinkaillerie-waaren, Leim, Baumwolle, Seide, Spizen, Zukker, Hüten, Seife, Wachs, Stärke, Papier, Zichorien, Seilerwaaren, Spielkarten, Sammet, Sammetband, wollenen Dekken, Siamois ꝛc.
Fabriken in: Schmalte, Blech- u. Lak-Waaren, Siegellak, Spiegeln, musikalischen u. optischen Instrumenten, Salmiak, Gold- u. Silber-Waaren, Knöpfen, Mineralfarben, Schrot, Pulver, Eisen, Stahl, Drath.

3. Verführende Gewerbe:

Kommissions-, Spedizions- u. Transito-Handel, wie Schif-Fahrt bedeutend, auf guten (Kunst-) Strassen und dem Rheine.
Ausfuhr: Holz, Braun- und Stein-Kohlen, Kölnisches Wasser, Getreide, Rübsaamen, Wein, Bleierze, Mineral-Wasser, Tras, Leinwand, Wollenzeug, Leder, Eisen.

Haupthandels-Plätze:

Bonn, Deuz, Köln.

Verwaltung des Innern, [illegible] Kirchen u. Schulen und [illegible] direkten Steuern, Domänen u. Forsten durch die Regierung in Köln mit 11 Kreis-Aemtern, 6 Distrikts-Steuer-Kontrolleurs, 11 Kreis-[illegible]sikaten (etwa 120 Aerzte, 70 Wundärzte, 230 Hebammen, 50 Apotheken, 4 Krankenhäuser) 4 Kreisthierärzte, 1 Forstinspekzion, 4 Oberförstereien, 4 Forstkassen, 2 Land-, 1 Wasser- und 1 Oberwege-Bauinspekzion, 4 Wegebaumeistereien, 1 Provinzial-[illegible]chungs- und 1 Schiffahrts-Kommission, 1 Handelskammer, 1 Heil- u. Irren-Anstalt, 1 Arrest- u. Korrekzions-Hause in Köln und 1 Arresthause in Bonn; 3 Handelsschulen, 10 Pensionsanstalten, 70 kath. Stadt- u. 320 Land- u. 10 evangel. Stadt- u. 70 Land-Elementar-, so wie 20 Privat-Schulen; die 4 Gymn. u. d. kath. Schullehrersemin. in Brühl unt. d. Konsistor. in Koblenz.

Die kath. Kirchenangelegenheiten unt. d. Erzbisthume Köln mit 1 Metropolitan-Domkapitel, 1 Generalvikariatsamte, 16 Dekanaten u. 7 Schulinspekzionen; die evangelischen unter 2 Superintendenten und d. Konsistorium in Koblenz.

Verwaltung d. indirekten Steuern unter d. Provinzial-Steuerdirektorate in Köln mit den Hauptsteuerämtern Bonn und Köln, 1 Stempel-Fiskalate u. 2 Hypotheken-Bewahrern; Bergsachen unter d. Oberbergamte in Bonn.

Justizverwaltung unter d. Rheinischen Appellazionsgerichtshofe in Köln m. 1 Land-, 1 Handels- u. 22 Friedens-Gerichten (40 Notarien).

In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zum 8. Armeekorps u. dessen 15. Division.

Garnisonorte:

Bonn: 7. Ulan.-Reg.
Brühl; 2. Bat. 28. Lw.-Reg.
Deuz: 4. Dragon.-Reg. ꝛc.
Köln: 28. Inf.-R., 2. Abth. d. 8. Art.-Brig., 4. Pionier-Abth., 28. J. R. Gorn.-K., 15. Divis. Gorn.-Komp., 1 Bat. 28. Landw.-Reg.
Siegburg: 3. Bt. 28. Ld.-R.
Festung: Köln mit Deuz.

Digitized by Google

Köln.

20,000 Wohngeb., 12 Städte (mit 11,000 Wohngebäud. u. 110,000 Einw.), 12 Flekken und 3,395 ländliche Ortschaften ꝛc.).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Bergheim: (7 Gev.=M., 34,000 E., 4,500 Wohngeb., 4 Flekken u. 132 ländl. Ortschaften.)	**Bergheim** Von Köln 3 Meilen. **Kerpen** Von Köln 3 Meilen.	Flekken, an der Erft, freundlich gelegen und gebaut; 120 H., 800 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; Leder, Braunkohlen. — Kirche im nahen Dorfe Bergheimerdorf. Flekken, in sehr fruchtbarer Gegend, auf einer Anhöhe, unweit der Erft, 1 Kirche; 340 H., 1,900 Einw.; Friedensgericht; Quinkailleriewaaren, Braunkohlen.
2. Kreis Bonn: (5 Gev.=M., 45,000 E. 5,700 Wohngeb., 1 Stadt 88 ländl. Ortschaften.)	**Bonn (Bona)** (50° 44′ 24″ N. Br. 24° 44′ 30″ O. L.) Von Berlin 79 Meil. = Koblenz 8 = = Köln 3½ = **Godesberg**	Römische Anlage, gut gebaut und sehr angenehm gelegen, in fruchtbarer Ebene, am linken Rheinufer (Schifbrükke), von Gärten umgeben; 1 evang., 4 kath. Kirchen, Universität (etwa 1,000 Studenten), Akademie der Naturforscher; Alterthümermuseum, Gymn., Hospital, Theater; 1,300 H., 13,000 Einw.; Oberberg-, Kreis-, Hauptsteuer- und Aich-Amt; lebhaftes Gewerbe (Baumwolle, Seide, Tabak, Vitriol, Seife, Schwefelsäure, Scheidewasser, Tabakspfeifen); Akker-, Garten- u. Wein-Bau; Handel, Schiffahrt. Dorf, am Fusse eines Hügels, unweit des Rheines, romantisch gelegen und sehr besucht; Mineralquelle.
3. Kreis Euskirchen: (3 Gev.=M., 28,000 E., 5,700 Wohngeb., 2 Städte, 1 Fl. u. 104 ländl. Ortschaft.)	**Euskirchen** Von Köln 4½ Meilen. **Zülpich** (Zülch) Von Köln 4½ Meilen. **Lechenich** Von Köln 2½ Meilen.	unweit der Erft, 1 Kirche; 350 H., 2,600 Einw.; Kreisamt; Potasche, Seife, Tuch; Akkerbau, Viehzucht; Blei, Eisen, Kupfer. alt und von den Römern angelegt, unweit der Nassel, 1 Kirche; 110 H., 1,200 Einw.; Friedensgericht; Leder, Wollenwaaren. Flekken, am rothen und Blei-Bache und an der Nassel, die in der Nähe in die Erft fliest, 1 Kirche; 260 H., 1,500 E.; Friedensgericht; Akker- u. Garten-Bau; Schaafzucht.
4. Kreis Gummersbach: (3½ Gev.=M., 28,000 E., 5,700 Wohngeb., 1 Stadt, 2 Fl. u. 417 ländl. Ortschaft.)	**Gummersbach** Von Köln 6 Meilen. **Neustadt** Von Gummersbach 1½ Meilen.	lebhafte Kreisstadt, am Gummersbache, in einer sehr waldigen Gegend, höhere Bürgerschule; 80 H., 800 Einw.; Aich- und Kreis-Amt; Friedensgericht; Baumwollen-Waaren, Tuch, Eisen, Knöpfe. nahrhafter Flekken, in einem tiefen, romantischen Thale, an der Agger, 1 katholische Kirche; 150 H., 1,100 Einw.; Akkerbau, Viehzucht, Baumwollenwaaren, Matrazen, Eisen- und Stahl-Waaren.
5. Kreis (Stadt-) Köln: (1 Gev.=M., 63,000 E., 7,500 Wohngeb., 1 Stadt u. 1 ländliche Ortschaft.)	**Köln** **Am Thürmchen**	s. Seite 25. einzelne Häuser am Rheine, nördlich der Stadt Köln und dazu gehörig.
6. Kreis (Land-) Köln: (7 Gev.=M., 39,000 E., 6,700 Wohngeb., 1 Stadt, 2 Fl. u. 142 ländl. Ortschaft.)	**Deuz** (Dui;) Von Mühlheim ½ Ml. **Brühl** Von Köln 1½ Meilen.	befestigte Stadt (eigentlich Vorstadt von Köln und mit demselben durch eine Schifbrükke verbunden), am rechten Rheinufer; 1 Kirche, 1 Kapelle; 300 H., 3,300 Einw.; lebhaftes Gewerbe (Seidenwaaren, Spielkarten, Seife, Stüksammet, Sammetband); Gartenbau, Schiffahrt, Handel. Flekken, in angenehmer Gegend, ¾ Meilen vom linken Rheinufer, am Vorgebirge der Eifel; Schlos Augustenburg u. Jagdschlos Falkenlust; 1 kath. Kirche, kath. Schullehrerseminar; 300 H., 1,800 Einw.; Gemüse, Rübsaamen.
7. Kreis Mühlheim: (7½ Gev.=M., 36,000 E., 5,600 Wohngeb., 2 Städte u. 624 ländl. Ortschaften.)	**Mühlheim a. R.** Von Köln ¼ Meilen. **Gladbach** **Bensberg**	alte Hauptstadt der Ubier und älter als Köln, freundlich, gut gebaut und nahrhaft, am Einflusse des Strunderbaches in den Rhein (Schifbrükke); 500 H., 4,500 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; Farbemühlen, Kasimir, Leder, Oel, Pulver, Sammet; Schiffahrt, Handel; Garten-, Obst- und Wein-Bau. jezt Stadt, gewerbreich und nahrhaft; 250 H., 1,100 Einw.; Papier. Dorf; schönes Schlos auf Anhöhe, mit herrlicher Aussicht (20 Meilen weit).
8. Kreis Rheinbach: (7½ Gev.=M., 27,000 E., 5,200 Wohngeb., 1 Stadt, 2 Fl. u. 132 ländl. Ortschaft.)	**Münstereifel** Von Köln 7 Meilen. **Rheinbach** Von Köln 5½ Meilen.	an der Erft und am Fusse der Eifel; 1 kath. Kirche u. Kapelle, Gymn., Armenhaus; 320 H., 1,900 Einw.; Leder, Potasche, Steinkohlen, Tuch. Flekken, in fruchtbarer Gegend, 1 kathol. Kirche; 230 H., 1,500 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht.
9. Siegkreis: (14½ Gev.=M., 68,000 E., 12,500 Wohngeb., 2 Städte, 1 Fl. u. 816 ländl. Ortschaft.)	**Siegburg** Von Bonn 1½ Meil. = Köln 3½ = **Königswinter** Von Köln 5 Meilen. **Sennef**	angenehm gelegen, an der Sieg, die ½ Stunde von hier die Agger aufnimmt und am Fusse des hohen Michaelisberges; 1 Kirche, 1 höhere Bürgerschule; 330 H., 2,700 Einw.; Friedensgericht, Heil- und Irren-Anstalt; Leder, Papier, Tabak, Schiffahrt. am Fusse des Siebengebirges und am Rheine; 280 H., 1,900 Einw.; Tabak, Weberei; Akkerbau; Braunkohlen; Wein; Steinhandel. Kirchdorf, am Fusse des Drachenfelsens; 400 Einw.; Kreisamt; Wein.
10. Kreis Waldbroel: (5½ Gev.=M., 18,000 E., 3,700 Wohngeb., 301 ländliche Ortschaften.)	**Waldbroel** **Ukkenhagen** **Rosbach**	Kirchdorf; 70 H., 400 Einw.; Friedensgericht; Blei, Eisen, Kupfer. Dorf; Blei, Eisen, Kupfer. Dorf, angenehm gelegen, an der Sieg; Akkerbau.
11. Kreis Wipperfürth: (5½ Gev.=M., 24,000 E., 1 St. u. 638 ländl. Ortschaft.)	**Wipperfürth** Von Köln 5 Meilen. **Lindlar**	Städtchen, an der Wipper (Wupper), in öder Gegend; 140 H., 1,600 Einw.; Kreis-Amt, Friedensgericht; Baumwollen- u. Wollen-Waaren; Hüte, Leder; Eisen, Kupfer. Dorf; 700 Einw.; Friedensgericht; Eisen; Papier, Pulver; Steinbrüche.

Digitized by Google

(408,13 geograph. Geviertmeilen (etwa 8,850,000 Preussische Morgen), 730,000 Einw. (1,730 Einw. = 1 Geviertmeil

Regierungsbezirk XXII. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Regierungsbezirk Königsberg führt von seiner Hauptstadt (u. Regierungs-Sitze) Königsberg und dieses von dem Schlosse seinen Namen, welches die Deutschen Ordensritter 1,255 als Festung u. Schuz gegen die unterjochten Samländer erbauten u. zu Ehren König's Ottokar oder Primislaus II. von Böhmen, welcher ihnen Beistand geleistet hatte, Königsberg nannten. Bei den alten Preussen hies dasselbe Tuwangste, von dem früher dabei gelegenen Walde dieses Namens.	1. Lage: 53° 9′ 40″ - 55° 52′ 40″ N. Br. (Dorf Zworaden bei Soldau bis D. Nimmersatt bei Memel, 47 Meilen). 36° 59′ 45″ - 39° 24′ 30″ O. L. (Vorw. Klein-Münsterberg bei Saalfeld bis D. Ernstwalde bei Nordenburg, 24 M.) 2. Grenzen: N. Ostsee (30 Meilen) Rusland (Statthalterschaft Wilna), 18 Meil.) O. Regierungsbezirk Gumbinnen. S. Rusland (Polen, Woiwodschaft Plock, 30 Meilen). W. Regierungsbezirke Marienwerder u. Danzig, Ostsee. 3. Flächeninhalt: 408,13 G.-M. od. etwa 8,850,000 Pr. Morg., wovon etwa 800,000 Gewässer, 1,800,000 Wald, 3,250,000 Akker, 70,000 Gärten, 1,190,000 Wiesen, 1,570,000 Weide, 170,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.) 4. Bevölkerung: 730,000 Einw. in 80,000 Wohngeb., 48 Städten (mit 20,000 Wohngeb. u. 200,000 Einw.), 2 Flekken u. 5,032 ländlichen Ortschaften. 556,000 Evangel. 170,000 Katholik. 600 Mennon. 3,400 Juden. 1,730 E. = 1 G.-M. Auf einen Menschen kommen 12 Morgen Land. 1 Univ., 5 Gymn., 7 höhere Stadtschulen, 1 höh. Töchterschule, 1 Königl. Waisenhaus 1 kath. Priester- u. 3 ev. u. 1 kath. Schullehrersem., 1 Blinden u. 1 Taubstumm.-Institut, etwa 1,350 Elementarschulen. Sprache: Deutsch, Polnisch (Lithauisch).	1. Luft: Gemässigt; an der Küste veränderlich, feucht und stürmisch, jedoch rein (durch d. häufig. Winde). Frühjahr spät; Sommer heis; Herbst, nebelicht u. feucht; Winter, dauernd und streng. 2. Boden: Eben, wenig über d. Ost-See erhaben; nur einzelne Sandberge und Hügel. Anhöhen: Galtgarbenberg bei Fischhausen, 383 Fus hoch; Quednauer Berg bei Königsberg; bei Heiligenbeil, Neidenburg, Preussisch Holland, Saalfeld ꝛc. Fette Brüche abwechselnd mit Sand, Morästen (Moorbruch bei Labiau, 3 Meilen lang u. 1 breit) u. Waldungen, ⅓ der Johannisburger Heide; Nemonin oder Baum-Wald (6 Meilen lang u. 4 breit); Kaporner Heide, Frisching, Rössellscher Forst. Ostseeküste, mit oft 130 Fus hohen, stets fortschreitenden, Bäume und Häuser bedekkenden Dünen. Halbinseln: Kurische Nehrung, Frische Nehrung (⅓). 3. Gewässer: Meere: Ostsee. Meerbusen: Kurisches Haff, Frisches Haff (⅓). Häfen: Memel, Pillau. Hauptflüsse: Pregel mit der Alle und 2 Ausflüssen (von Tapiau aus nach Labiau, (als Deine in's Kurische Haff) und nach Königsberg als alter und neuer) in's Frische Haff; Bahnau, Dange, Drewenz, Frisching, Gilge, Minge, Omaleff, Nemonin, Passarge, Soldau (Neide), Widitte, Wolitta. Kanäle: Grosser und kleiner Friedrichsgraben, neue Deine. Landseen: Aschön-, Dadai-, Damerau-, Drausen-, Drewenz- (⅛ Geo.-Meile), Ewings-, Flach-, Gehl-, Geserich-, Zain-See ꝛc. ꝛc.	1. Thier-Reich: Rindvieh (5,000 Stiere, 80,000 Ochsen 145,000 Kühe 70,000 Jung-Vieh); Pferde, (150,000 Pferde, 20,000 Füllen); Schaafe (50,000 veredelte, 70,000 halbveredelte, 380,000 Land-Vieh); Ziegen (2,000); Schweine (250,000); Wild; Fische (Störe, Lachse Dorsche, See-Ottern, See-Hunde, Aale, Prikken); Federvieh (Gänse, Schwäne, Drosseln); Bienen. 2. Pflanzenreich: Getreide aller Art, Buchweizen, Gemüse, besonders Rüben, Kartoffeln, Hülsen-Früchte (graue Erbsen, Linsen); Rüben, Obst (viel), Hopfen, Hanf mehr, als Flachs, Tabak Holz (viel). Zum Theile gute Wiesen. 3. Mineral-Reich: Rasen- und Sumpf-Eisen Kalk, Gips, Tripel, Thon; Torf (viel); Bern- oder Akt-Stein. (Mineral-Quelle bei D. Trimmau, Kreis Wehlau).	1. Hervorbringende Gewerbe: Butter, Wolle, Ros-Haare, Borsten; Daunen; Garn; Kaviar; Honig, Wachs, Malz, Mehl, Grüze; Hanf- u. Lein-Oel, Pech, Pot- u. Waid-Asche, Rus, Birken-Theer, Masten, Planken, Bolen, Pipen-Stäbe. — Färbereien, Töpfereien, Kohlen-Brennereien, Akker-Bau- und Viehzucht, gut; Schifbau, Schif-Fahrt, Brau- und Brennereien (Likör), Pfefferkuchen. 2. Verarbeitende Gewerbe: Mehr Handwerksbetrieb, als Fabriken u. Manufakturen. Leztere i. Leder, Wollen-, Seiden- u. Halbseiden-Zeugen, Tapeten Segeltuch, Tabak, Zukker, Leinwand, Hüten, Strümpfen, Strohhüten. Fabriken in: Eisen, Kupfer, Stahl, Pulver, Glas. 3. Verführende Gewerbe: Waarentransport, nur an den schifbaren Flüssen u. der Ostsee bedeutend. Landstrassen zum Theile gut u. im Baue zu Kunst-Strassen (etwa 30 Meilen) begriffen. Land- u. See-Handel, ziemlich bedeutend. Ausfuhr: Getreide Holz, Leinsaamen, Flachs, Hanf, Kaviar, Garn, Leinwand, Häute, Bernstein, Pot- u. Waid-Asche, Theer. Federspulen, Roshaare, Seife, Wolle, Branntwein (Likör), Pulver. Einfuhr: Kolonial- und Luxus-Waaren, Wein. Haupthandels-Plätze: Königsberg, Memel, Pillau.	Verwaltung des Innern d. der Gemeinheitstheilun Sachen ꝛc. ꝛc., des Kirch und Schul-Wesens und direkten Steuern, Dom nen u. Forsten durch die R gierung in Königsberg, 20 Kreisämtern, 19 Re Kassen, 20 Kreisphysika 3 Kreisthierärzten, 13 Dom nenpacht- u. 23 Rent-Ae tern, 3 Forstrevisoren, Oberförstereien, 7 Land-, Wasser- u. 2 Hafen-Ba Inspektoren, 1 Wasser- u Wege-Baumeistern, 1 Pr vinzialaichkommission, 2 H fenpolizeikommissionen, Navigazionsschulen, 1 Tau Stummen- u. 1 Irren-An stalt; etwa 1,350 Elementa Schulen; 5 Gymn., 7 höhe Stadtschulen, 1 höhere Töc terschule, 1 Königl. Waise Haus mit Schullehrersem u. Erziehungsanstalt u. 1 kat u. 2 evang. Schullehrersem unter d. Provinzialschulkoll gium in Königsberg. Die kathol. Kirchenangel genheiten unter d. Bisthum Ermeland mit 1 Domkapite 1 Generalvikariatsamte u. Prosynodalgerichte in Fra enburg, 9 Dekanaten, 1 Pri stersem. in Braunsberg u. Versorgungshause; die evan gelischen unter 17 Superin tendenten des Konsistoriums in Königsberg. Verwaltung d. indirekte Steuern unter dem Provin zialsteuerdirektorate in Kö nigsberg mit d. Hauptzollämt tern Memel, Neidenburg u Pillau u. d. Hauptsteuerämt tern Allenstein, Braunber Friedland u. Königsberg u 2 Hauptsalzämtern. Justizverwaltung durch d Tribunal u. Oberlandesge richt u. 1 Inquisitoriat, 1 Kreisjustizkommissionen, Landvogteigericht, 1 Erb Hauptamte, Kommerz- un Admiralitäts-Kollegium, Stadtgerichte, 37 Land- un Stadtgerichte, 2 Landgerichte 3 Justizämter, einige 40 Ju stizkommissarien u. Notarien. In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zur 1. Division d. 1. Armee Korps. Garnisonorte: Angerburg, Bartenstein, Domnau Königsb., Pillau ꝛc. Festung: Pillau.

Digitized by Google

Königsberg.

80,000 Wohngeb., 48 Städte (mit 20,000 Wohngebäud. u. 220,000 Einw.), 2 Flekken und 5,032 ländliche Ortschaften ꝛc.).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Allenstein: (23½ Gev.-M., 33,000 E., 2 St. u. 302 ländl. Ortschaft.)	Allenstein (Olsztyn)	an der Alle; 1 ev., 3 kath. K., 1 Schl.; 310 H., 2,900 E.; Kreis- u. Hauptsteuer-Amt, Land- u. Stadt-Gericht; Garn, Leder, Leinwand, Tuch, Töpferei. — Glas, Potasche.
	Wartenburg	zwischen der Kermes und Pissa, unweit des Wadangsee's, 3 Kirchen; 300 H., 2,300 Einw.; Land- und Stadt-Gericht; Garn, Leinwand.
	Von Allenstein 2 Ml.	
2. Kreis Braunsberg: (18 Gev.-M., 40,000 E., 4 St. u. 172 ländl. Ortschaft.)	Braunsberg	s. Seite 11.
	Frauenburg	offen, am Haff und Fusse des Domberges (von demselben durch den Kopernikanischen Kanal, die neue Baude, getrennt); Wasserkunstthurm; 240 H., 2,100 Einwohn.; Domkapitel, Bisthum Ermeland; Leder, Tuch, Töpferei, Fischerei, Garn, Federn, Holz.
	Von Königsberg 9½ Meilen.	
3. Kreis Fischhausen: (32½ Gev.-M., 33,000 E., 2 St. u. 390 ländl. Ortschaft.)	Fischhausen	kleine, offene Kreisstadt, an einer Bucht des Frischen Haff's, 1 Kirche; 140 H., 1,600 Einw.; Akkerbau, 5 Mühlen, Weberei.
	Von Königsb. 4½ Ml.	
4. Kreis Friedland: (15½ Gev.-M., 33,000 E., 4 St. u. 250 ländl. Ortschaft.)	Pillau	s. Seite 11.
	Friedland	Kreisstadt, an der Alle, in fruchtbarer Gegend; 280 H., 2,300 Einw.; 1 Kirche, Haupt-Steueramt, Stadtgericht; Leder, Weberei. Schlacht: 14. Junius 1,807.
	Von Königsberg 6 M.	
	Bartenstein	an der Alle; 320 H., 3,700 E.; 4 Vorstädte, 3 Kirchen, höhere Stadtschule, Land- und Stadt-Gericht; Akkerbau, Weberei, Töpferei.
	Von Friedland 4 Ml.	
5. Kreis Gerdauen: (15½ Gev.-M., 28,000 E., 2 St. u. 221 ländl. Ortschaft.)	Gerdauen	Kreisstadt, am See Banktin und am Omet; 2 Schlösser, 2 Kirchen; 200 H., 2,200 Einw.; Land- und Stadt-Gericht; Tuch.
	Von Königsberg 9 M.	
6. Kreis Heiligenbeil: (20 Gev.-M., 29,000 E., 2 St. 1 Fl., 290 ländl. Ortsch.)	Nordenburg	am Aschwön-Flusse und See; 1 Kirche, 200 H., 2,300 Einw.; Stadtgericht; Töpferei, Färberei, Drukkerei.
	Von Gerdauen 3 Ml.	
	Heiligenbeil	(Swienta Siekierka) an der Mündung der Bahnau in die Jarft, ½ Meile vom Frischen Haff; 1 evang. Kirche, Stadtschule; 230 H., 2,500 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Akkerbau, Bier. (Heilige Eiche des Kurcho).
	Von Königsberg 6½ Meilen.	
7. Kreis Heilsberg: (20½ Gev.-M., 41,000 E., 2 St. u. 130 ländl. Ortschaft.)	Heilsberg	an der Alle, Residenz des Bischofes von Ermeland, mit schönem Schlosse; 1 evang., 2 kath. Kirchen, 1 Kloster, 1 Vorstadt, Armen- und Kranken-Haus; 400 H., 4,300 Einw.; Kreisamt, bischöfliches Landvogteigericht; Garn, Leder, Leinwand, Tuch; Bier.
	Von Königsberg 9½ Meilen.	
8. Kr. (Stadt) Königsberg: (1 Gev.-M., 70 000 Einw.	Gumbinn. 18 Ml.	
9. Kr. (Land-) Königsberg: (22½ Gev.-M., 36,000 E.	Königsberg	s. Seite 9.
10. Kreis Labiau: (24½ Gev.-M., 36,000 E., 1 St. u. 280 ländl. Ortschaft.)	Trutenau	Dorf, 1½ Meilen von Königsberg; 300 Einw.; Papiermühle (Presspäne), Torfmoor.
	Schaksvitte	Flekken oder grosses Dorf, nahe am Haff; 470 Einw.; Schiffahrt, Fischerei.
	Lauth	grosses Dorf; 400 Einw.; Mahl- und Walk-Mühle.
	Labiau	Kreisstadt (klein, offen), ½ Meile vom Einflusse der Deine in's Kurische Haff; 1 Schl., 1 Kirche, 210 H., 3,200 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Fischerei, Leder, Bier, Branntwein; Hafschiffahrt.
	Von Königsberg 5½ Meilen.	
11. Kreis Memel: (19½ Gev.-M., 39,000 E., 1 St. u. 340 ländl. Ortschaft.)	Memel	s. Seite 11.
	Nimmersatt	nördlichstes Dorf des Staates, in Sandebene, nahe an Russischer Grenze, 170 Einw.; Posthaus Immersatt.
	Pitte	grosses, gewerbreiches Dorf, am Seestrande; 330 H., 3,700 E.; Fischerei (Neunaugen).
12. Kreis Mohrungen: (22½ Gev.-M., 38,000 E., 3 St. 1 Fl., 280 ländl. Ortsch.)	Mohrungen	nahrhaft, zwischen d. Seen Mohrung u. Scherting; 1 Königliches u. 1 Gräflich-Dohna'sches Schlos, 2 evang. Kirchen, Stadtschule; 200 H., 2,500 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht, Landschaftsdirekzion, Kreislazareth, ökonomische Gesellschaft;
	Von Königsberg 15 = Marienwerd. 10 Meilen.	
13. Kreis Neidenburg: (29½ Gev.-M., 31,000 E., 2 St. u. 220 ländl. Ortschaft.)	Neidenburg (Nidborg)	Fischerei, Garn, Hüte, Leder, Tuch.
	Von Königsb. 23½ M.	an der Neide, unweit der Polnischen Grenze; 1 Bergschlos, 3 Vorstädte, 2 Kirchen; 250 H., 2,400 Einw.; Kreisamt, Hauptzollamt, Stadtgericht; Hüte, Tuch, Leder, Strohhüte; Fischottern.
	Soldau (Dzialdowo)	gut gebaut und nahrhaft, an der, aus der Neide und Skottau entstehenden Soldau;
	Von Königsb. 26 Ml.	2 Vorstädte, 1 Schlos, 2 evang. Kirch.; 250 H., 1,900 Einw.; Bier, Hüte, Strümpfe, Leder, Tuch; Viehhandel.
14. Kreis Ortelsburg: (28½ Gev.-M., 43,000 E., 3 St. u. 250 ländl. Ortschaft.)	Ortelsburg (Szytno)	an einem See und am Waldbuschflusse; 1 Schlos, 1 Kirche, 2 Vorstädte, Kreislazareth; 150 H., 1,500 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Akkerbau; Sägemühlen, Holzhandel.
	Von Königsb. 19½ M.	
15. Kreis Osterode: (28 Gev.-M., 33,000 E., 4 St. u. 290 ländl. Ortschaft.)	Osterode (Ostrod)	nahrhaft, an der Drewenz, deren Einflusse in den Drewenzsee und am Pausensee; 3 Vorstädte, 2 kath. Kirchen, altes Schlos; 220 H., 2,400 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Hüte, Tuch, Holzhandel.
	Von Königsb. 19 Ml.	
16. Kreis Preussisch-Eilau: (22 Gev.-M., 36,000 E., 3 St. u. 330 ländl. Ortschaft.)	Preussisch Eilau	Kreisstadt, an der Pasmer; Schlos, 1 Kirche, 200 H., 2,300 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Wollenzeug, Töpferei, Akkerbau, Bier. Schlacht: 6. und 7. Februar 1,807.
	Von Königsberg 5 M.	
17. Kreis Preussisch Holland (16 Gev.-M., 30,000 Einw., 2 St. u. 300 ländl. Ortschaft).	Deyen (Klein-)	Pfarrdorf; 110 Einw.; Predigerwittwenstiftung, Schullehrerseminar.
	Preussisch-Holland	auf einer Anhöhe, an der Weeske; 1 Vorstadt, Schlos, 3 evang. Kirchen, Stadt-Schule; 350 H., 3,200 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Bier (Fülwurst genannt), Branntwein, Hüte, Leder, Leinwand, Tuch.
	Von Königsberg 13½ Meilen.	
18. Kreis Rastenburg: (15½ Gev.-M., 32,000 E.	Rastenburg	Kreisstadt, in sehr fruchtbarer Gegend, an der Guber, 3 Kirchen; 350 H., nahe an 4,000 Einw.; Gymnas., Land- und Stadt-Gericht; Weberei, Akkerbau.
	Von Königsb. 13½ M.	
19. Kreis Rössel: (14½ Gev.-M., 33,000 E.,	Rössel	am Zain; Schlos (Zuchthaus), Gymn., 1 kath. Kirche, 3 Vorstädte; 260 H., 2,800 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Garn, Tuch, Akkerbau.
	Von Königsb. 21½ M.	
20. Kreis Wehlau: (18½ Gev.-M., 36,000 E., 3 St. u. 348 ländl. Ortschaft.)	Wehlau	Kreisstadt, an der Mündung der Alle in den Pregel; 2 Kirchen, Land- und Stadt-Gericht; 260 H., 3,600 Einw.; Leder, Schiffahrt, Pferdemärkte, Handel. — Sonveränetätstraktat: 19. September 1,657.
	Von Königsberg 6½ Meilen.	
	Tapiau	auf einer Anhöhe, am Pregel (Deinearm); 1 Kirche, Landarmenhaus (Schlos); 170 H., 3,000 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Handel (Getreide, Leinwand).
	Von Königsberg 5 Ml.	

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(258,49 geographisch. Geviertmeilen (etwa 5,600,000 Preuss. Morgen), 340,000 Einw., (1,320 Einw. = 1 Geviertmeile),
XXIII. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.

1. Name:

Der Regierungsbezirk Köslin erhielt bei seiner Bildung 1813 von der Stadt und d. Regierungssitze Köslin seinen Namen (1,188 von den Sachsen erbaut und früher Cholin, Cossalin, Cussalin, Kossolin, auch Cüslin genannt).

2. Geschichte:

Die frühesten Bewohner waren Sueven, von deren Stämmen die Gothen schon 448 vor Christus den am Ostseestrande gesammelten Bernstein verhandelten und sich durch Pommerellen, Preussen, Schweden und Dänemark ausbreiteten, und die Burgundionen bis zur Neze u. Weichsel wohnten. Bei der grossen Völkerwanderung folgten diesen Ureinwohnern die aus Osten eindringenden Slaven (Wenden, Kassuben, d. h. Menschen mit gefalteter Kleidung od. kurzem Wamse), welche sich von ihrem neuen Aufenthalte am Meere bald Pomeraner (Pommern, Anwohner d. Meeres) nannten und unter mehreren erblichen Herzogen standen, als deren Stammvater Swantibor I. 1,107 genannt wird.

1,180 besass Fürst Bogislaw seine Statthalterschaft zwischen der Persante und Wupper (Kassuben) als erbliches Herzogthum und Lehn von Polen, und nach seines Bruders Kasimir Tode ganz Pommern. König Knut von Dänemark erzwang zwar 1,185 die Dänische Lehnshoheit über Pommern; diese ging jedoch aus Veranlassung des Deutschen Kaisers auf Brandenburg über, welches bei'm Erlöschen der Pommerschen Herzoge mit Bogislaw XIV. 1,637 Hinterpommern als erledigtes Lehn einzog und 1,658 die Pommerellener Herrschaften Lauenburg und Bütow nebst Draheim damit vereinigte. Oestliches Hinter-Pommern nebst Theilen von Brandenburg u. Westpreussen 1,815 besonderer Regierungsbezirk Köslin der Provinz Pommern mit 9 Kreisen.

1. Lage:

53° 9′ 15″ – 54° 51′ 7″ N. Br. (Schäferei Krummen Denzig bei Kallies bis Dorf Wittenberg bei Lauenburg, 33 Meilen).
33° 5′ 9″ – 35° 45′ 11″ O. L. (Dorf Drenow bei Kolberg bis D. Schluschow bei Lauenburg, 27 Meilen).

2. Grenzen:

N. Ostsee.
O. Regierungsbezirk Danzig.
S. Regierungsbezirke Danzig u. Frankfurt.
W. Regierungsbezirk Stettin.

3. Flächeninhalt:

258,49 geographische Geviertmeilen oder etwa 5,600,000 Pr. M., wovon etwa
130,000 Gewässer,
1,200,000 Wald,
2,000,000 Aker,
30,000 Gärten,
800,000 Wiesen,
1,000,000 Weide,
440,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.)

4. Bevölkerung:

340,000 Einw., in 40,000 Wohngeb., 23 Städt. (m. 8,000 Wohngeb. u. 70,000 Einwoh.), 1 Flekken u. 2,142 ländl. Ortschaften ꝛc. ꝛc.
331,000 Evangel.
5,000 Katholik.,
4,000 Juden.
1,320 Einw. = 1 G. M.
Auf einen Menschen kommen 16 Morgen Land.

2 Gymnas., 1 Schul-Lehrerseminar, etwa 30 höhere Bürger- und 950 Elementar-Schulen.

Sprache: Deutsch, Wendisch (Kassubisch).

Charaktere Biederkeit, Rechtschaffenheit, hohe Vaterlands- und Fürsten-Liebe, Tapferkeit.

1. Luft:

Gesund; aber rauh, feucht, stürmisch, u. höchst veränderlich. Frühjahr spät; Sommer kurz; Herbst angenehm; Winter, schnell eintretend u. lang.

2. Boden:

Grosse Ebene mit wenigen Anhöhen, nach der Ostsee zu sich in Sand-Hügeln (Dünen) erhebend, ohne welche das Land Ueberschwemmungen der Ostsee ausgesezt seyn würde. Im Ganzen fruchtbar und nur in einigen Strekken durch ehemalige Ueberschwemmungen u. öftere Stürme mit vielem Seesande bedekt, moorig und waldig; Strandgegenden mit oft versandeten Aekkern und Wiesen. Vor den See-Häfen mehrere Sand-Bänke.

Anhöhen: Gollenberg, zwischen Köslin und Zanow (in Hammerwald, Kikel, Königswiese, Landweg, Lüttkehorst und Spreinsberg getheilt); Revekohl (Räuberkuhle), bei Schmolsin, zwischen dem Garde- und Leba-See, 280 Fus); Heiliger Berg bei Pollnow.

3. Gewässer:

Meer: Ostsee.
Häfen: Kolberger, Rügenwalder u. Stolpe-Münde.
Flüsse: Rega (Q. bei Rizig und Schievelbein); Persante und Drage (Q. bei Neustettin); Wipper (Q. bei Rummelsburg); Stolpe (aus d. Stolpe-See in Westpreussen); Lupow (aus dem Lupowskesee); Küddow (aus d. Billerbekfee).
Landseen (zahlreich): Andreas-, Bukow-, Garde-, Jamund-, Leba-, Lübbe-, Stüdnitz-, Wieze-, Bitter-, Wolfs-, Zezin-See.

1. Thier-Reich:

Rindvieh (2,000 Stiere, 25,000 Ochsen 73,000 Kühe, 40,000 Jung-Vieh);
Pferde (40,000 Pferde, 5,000 Füllen);
Schaafe (80,000 veredelte, 140,000 halbveredelte, 300,000 Land-Vieh);
Ziegen (2,000);
Schweine (50,000);
Federvieh (Gänse), Bienen, Fische (besonders Lachse, Lachs-Forellen, Maränen, Neunaugen), Wild, Blutegeln.

2. Pflanzenreich:

Getreide aller Art, Buchweizen, Kartoffeln, Hülsen-Früchte, Flachs, Hanf, Obst (viel); Holz (viel). — Wiesen, mittelmässig.

3. Mineral-Reich:

Mergel, Kalk, Thon; Eisen; Kochsalz (an 2,000 Lasten); Bernstein (bei Stolpe und Rügenwalde); Torf; Mineralquelle bei Polzin.

1. Hervorbringende Gewerbe:

Malz, Spek, Honig, Theer, Potasche, Bohlen, Planken, Kalkbrennereien; Akkerbau, Viehzucht, Fischerei; Seife, Stärke, Bier, Branntwein; Schifbau; Gänsebrüste.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Mehr Handwerksbetrieb, als Manufakturen und Fabriken.
Erstere in: Leinwand, Damast, Drillich, Baumwollen- und Wollen-Waaren (Fries, Boy, grobe Tücher, Rasch), Seidenband, Leder, Papier, Tabak, Hüten, Pferdedekken, Segel-Tuch.

Fabriken in: Eisen, Kupfer, Glas, Wagen.

3. Verführende Gewerbe:

Waarentransport unbedeutend; Land-Strassen, nur zum Theile gut.
Land- u. See-Handel, im Ganzen wenig; Rhederei.
Ausfuhr: Bernstein, Bau-, Brenn- und Schifs-Holz, Salz, Blutegeln, Tuch, Wollenzeug, Fische, Mastvieh, Gänsebrüste.

Einfuhr: Kolonial-, Luxus- und Fabrik-Waaren; Steinkohlen.

Haupthandels-Plätze:

Kolberg, Rügenwalde Stolpe.

Verwaltung des Innern und der direkten Steuern, Domänen und Forsten mit 9 Kreisämtern, 9 Kreiskassen, 9 Kreisphysikaten (13 bestätigte Aerzte), 2 Kreisthierärzten, 4 Domänen- und 10 Intendantur- u. Rent-Aemtern, 12 Oberförstereien, 2 Forstkassen, 3 Landbauinspektoren, 1 Wegebaumeister, 1 Provinzialaichkommission, 2 Schiffahrts- u. Hafenpolizei-Kommissionen, 1 Landarmenhause in Stolpe, Klöstern in Kolberg, Stolpe und Runow; etwa 30 Bürger- u. 950 Elementar-Schulen; 2 Gymn. u. 1 Schullehrerseminar unter d. Provinzial-Schulkollegium in Stettin.

Die kathol. Kirchenangelegenheiten unter dem Erzbisthume Gnesen-Posen mit 1 Propstei (Tempelburg) und dem Bisthume Kulm mit 1 Dekanate; die evang. unter 15 Superintendenten des Konsistorium's in Stettin.

Verwaltung der indirekten Steuern unter dem Provinzialsteuerdirektorate in Stettin mit den Hauptzollämtern Kolbergermünde, Rügenwalde und Stolpemünde u. dem Hauptsteueramte Schievelbein ꝛc.; Gemeinheitstheilungssachen ꝛc. ꝛc. unter der Generalkommission ꝛc. ꝛc. in Stargard.

Justizverwaltung unter d. Oberlandesgerichte in Köslin mit 1 Inquisitoriate, 1 Kreis-Justizkommission, 11 Land- und Stadt-, 19 Stadt- und 3 Schloss- u. Burg-Gerichten und 1 Justizamte. — 20 Justizkommissarien u. Notarien.

In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zur 3. u. 4. Division des 2. Armeekorps.

Garnisonorte:

Belgard, Bütow, Körlin, Köslin, Kolberg, Rügenwalde, Schievelbein, Schlawe und Stolpe.

Festung: Kolberg.

Digitized by Google

Köslin.

40,000 Wohngeb., 23 Städte, (mit 8,000 Wohngeb. und 70,000 Einwohn.), 1 Flekken und 2,142 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Belgard: (20 Gev.-M., 27,000 E., 3,300 Wohngeb., 2 Städte u. 214 ländl. Ortschaften.)	**Belgard** (54° 3′ 7″ N. Br. 33° 40′ 19″ O. L.) Von Berlin 34½ Mil. **Polzin** Von Belgard 3½ Meil. „ Köslin 6½ „ „ Schievelb. 3 „ **Dramburg** Von Köslin 10½ Mil. **Rallies** Von Dramburg 4 „ Köslin 14 Meilen. **Falkenburg** Von Dramburg 2 Meilen.	in einer der fruchtbarsten Gegenden der Provinz, am Einflusse der Leiznitz in die Persante, ganz von Wasser umgeben; 2 Thore, 5 Wasserpforten, 2 Vorstädte, 1 Schlos, 3 Kirchen, lateinische Schule; 380 H., 3,000 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Akkerbau, Honig, Viehzucht, Rasch, Tabak, Tuch, Viehhandel.
2. Kreis Dramburg: (20½ Gev.-M., 24,000 E. 3,400 Wohngeb., 3 Städte u. 117 ländl. Ortschaften.)		offen, in einem von Hügeln und Wäldern umgebenen, angenehmen und fruchtbaren Thale, am Wupperbache; 3 Thore, 2 Vorstädte, 1 Schlos, 1 Kirche, 1 Hospital; 260 H., 2,500 Einw.; Leder, Rasch, Tabak, Tuch, Wagen, Akkerbau. — ½ Meile gegen Südwest das Polziner Bad mit 3 Mineralbrunnen und Badegebäuden (1,688 entdekt).
		in einer ziemlich fruchtbaren Ebene, an der Drage; Alt- und Neu-Stadt, 3 Thore, 1 Pforte, 1 Kirche, 1 Hospital; 330 H., 2,700 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Akkerbau, Bier, Branntwein, Leder, Leinwand, Tuch, Wollenzeuge.
		gut gebaut, offen und nahrhaft, zwischen einem Bruche und dem grossen und kleinen Buberow- und Mühlen-See, in sumpfiger Gegend, mit Hügeln umgeben; 3 Thore, 1 Kirche, 1 Schlos; 290 H., 2,800 Einwohn.; Bier, Branntwein, Hüte, Leinwand, Strümpfe, Tuch, Wollenzeug; Handel.
		auf unebenem Boden, am Einflusse der Vanse in die Drage; 3 Thore, 2 Pforten, 1 Vorstadt, 12 Strassen, 1 Kirche, 1 Hospital; 330 H., 2,600 Einw.; Akkerbau, Bier, Branntwein, Rasch, Tuch, Viehzucht; Handel (Spek).
3. Kreis Fürstenthum: (46½ Gev.-M., 71,000 E., 8,000 Wohngeb., 4 Städte u. 391 ländlich. Ortschaften.)	**Köslin** **Kolberg** **Bublitz** Von Köslin 5 Meilen. **Körlin** Von Köslin 3½ Meil.	s. Seite 15.
		s. Seite 15.
4. Kreis Lauenburg-Bütow: (33½ Gev.-M., 39,000 E., 3,600 Wohngeb., 3 Städte u. 274 ländlich. Ortschaften.)	**Lauenburg** (54° 35′ 32″ N. Br. 35° 27′ 30″ O. L.) Von Köslin 15½ Mil. **Bütow** (54° 12′ 17″ N. Br. 35° 16′ 37″ O. L.) Von Köslin 13 Meil. **Leba** Von Lauenburg 3½ M.	in einem Thale, a. d. Gozel, die bei Bevenhusermühle in die Radüe fliest; 4 Thore, 1 Kirche, 1 Stadtschule; 270 H., 2,200 E.; Tuch, Wollenzeug; Akkerbau, Fischerei.
		offen, am Einflusse der Radüe und des Krummenwassers in die Persante; 1 Kirche, 1 Hospital, Stadtschule; 220 H., 2,100 E.; Rasch, Tuch, Akkerbau; Fischerei (Aale).
		in einem Thale, an der schifbaren Leba, 3 Meilen von der Ostsee; 2 Thore, 2 Pforten, 1 Schlos, 1 ev., 2 kath. Kirchen, 1 Hospital, 1 Armenhaus, lateinische Schule; 250 H., 2,700 Einw.; Kreisamt, Kreisjustizkommission, Land- u. Stadt-Gericht; Hüte, Lak, Leder, Leinwand, Tuch; Bier, Branntwein; Akkerbau, Viehzucht; einiger Handel.
		offen, in einem, fast von allen Seiten mit ziemlich hohen Hügeln umgebenen Thale, am Abhange eines kleinen Berges, an der Bütow; 3 Eingänge, 1 kath., 2 ev. Kirchen, 1 Armenhaus, 1 Schlos; 150 H., 2,100 E.; Land- u. Stadt-Gericht. kath. Dekanat; Tuch, Wollenzeug; Bier, Branntwein, Akkerbau; Handel mit Malz, Branntwein, Honig.
		offen, an der Ostsee, zwischen dem Leba- und Sarbsker-See; 1 Kirche, 120 H., 900 Einw.; Akkerbau, Viehzucht; Torf, Fischerei; Handel mit Holz und Salz.
5. Kreis Neu-Stettin: (36½ Gev.-M., 44,000 E., 5,000 Wohngeb., 4 Städte u. 280 ländliche Ortschaft.)	**Neu-Stettin** Von Köslin 9 Meil. „ Stettin 23 „ **Tempelburg** (53° 32′ 17″ N. Br. 34° 8′ 29″ O. L.) **Bärwalde** V. Neu-Stettin 3 M.	offen, in einer Ebene, zwischen dem Streizig- und Vilm-See, ¼ Meile von der Persantequelle bei Persanzig, ganz von Wasser umgeben; 1 Schlos, 1 Kirche, 1 Hospital, Gymn.; 360 H., 3,300 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Hüte, Leder, Rasch, Tuch; Bier, Branntwein; Akkerbau, Viehzucht; Handel mit Malz, Rasch, Tuch.
		offen, am Südende des Drazigsee's; 3 Eingänge, 12 Strassen, 1 evang., 1 kathol. Kirche; 400 H., 3,000 Einw.; Hüte, Leder, Rasch, Tuch; Bier, Branntwein; Akker-Bau, Fischerei.
		offen, zwischen Hügeln, in einem sumpfigen, von Wiesen umgebenen Thale, an 2 Bächen; 4 Thore, 1 Kirche; 140 H., 1,200 Einw.; Tuch, Wollenzeug, Akkerbau.
6. Kreis Rummelsburg: (40½ Gev.-M., 20,000 E., 2,400 Wohngeb., 1 Stadt u. 207 ländlich. Ortschaften.)	**Rummelsburg** Von Köslin 7½ Meil. **Rohr** **Friedrichshuld**	offen, an d. Stiednitz, von Hügeln umgeben; 3 Eingänge, 1 K.; 300 H., 2,500 E.; Kreis-Amt, Stadtgericht; Bon, Fries, Pferdedekken, Tuch; Akkerbau, Viehzucht, Bier, Branntwein.
		Dorf, an einem fischreichen See; 60 H., 300 E.; Holz, Fische. — Bernstein, gegraben.
		(Billerbek) Dorf, an der Wipper; 40 H., 200 Einw.; Baumwollenwaaren, Damast.
7. Kreis Schievelbein: (9 Gev.-M., 11,000 E., 1,500 Wohngeb., 1 Stadt u. 61 ländl. Ortschaften.)	**Schievelbein** (Schiefelbein) (53° 45′ 29″ N. Br. 33° 24′ 57″ O. L.) Von Köslin 7 Meil.	in einer Ebene, an der Rega; 1 Vorstadt, 2 Thore, 2 Wasserpforten, 1 Schlos, 1 Kirche, 1 Hospital; 330 H., 2,800 Einw.; Kreis- u. Hauptsteuer-Amt, Land- u. Stadt-Gericht; Akkerbau, Bier, Branntwein, Papier, Rasch, Tuch. — Torf. — Ehemalige St. Johanniterkommende. — In der Nähe das ehemalige Nonnenkloster, jezige Schäferei Wachholzhausen, an der Rega; 4 H., 30 Einw.
8. Kreis Schlawe: (29½ Gev.-M., 50,000 E., 5,700 Wohngeb., 4 Städte u. 254 ländlich. Ortschaften.)	**Schlawe** (Slawe) (54° 21′ 3″ N. Br. 34° 20′ 19″ O. L.) **Rügenwalde** (54° 22′ 13″ N. Br. 34° 3′ 30″ O. L.) Von Berlin 42½ „ Köslin 4½ „ Schlawe 2½ „ Stettin 25 Meilen.	in fruchtbarer Ebene, unweit der Wipper, in welche hier die Moze fliest; 3 Thore, 2 Kirchen, 1 Hospital; 320 H., 3,100 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Leinwand, Tuch; Akkerbau, Viehzucht; Handel mit Asche, Holz, Leinwand.
		ansehnlich und gut gebaut, am rechten Ufer der Wipper, die ¼ Meile davon die Grabow aufnimmt u. ½ Meile weiter in d. Ostsee fällt, wo d. Hafen Rügenwalder Münde (mit Seebadeanstalt) kleinen Schiffen sichern Ankerplaz gewährt, unweit des Dalower oder Darlower Berges, in angenehmer und fruchtbarer Gegend; 4 Thore, 1 Schlos, 4 Kirchen, 1 Hospital, lateinische Schule; 450 H., 3,700 Einw.; Land- und Stadt-Gericht, Hauptzollamt; lebhaftes Gewerbe (Damast, Drillich, Leder, Leinwand, Segeltuch, Tuch, Wollenzeuge); Akkerbau, Viehzucht; Land- und See-Handel (Holz, Leinwand, Wein, Kolonialwaaren, Eisen, Gänsebrüste); Fischerei (Lachse); Schifbau.
9. Kreis Stolpe: (41½ Gev.-M., 54,000 E., 6,100 Wohngeb., 1 Stadt, 1 Fl. u. 344 ländl. Ortschaft.)	**Stolpe** **Stolpemünde** Von Stolpe 2 Meil. **Schmolsin**	s. Seite 15.
		gut gebauter Marktflekken, an der Mündung der Stolpe in die Ostsee, mit kleinem Hafen und Hauptzollamte, 1 Kirche; 50 H., 500 Einw.; Schiffahrt, Lachsfang.
		grosses Dorf, an der Lupow und am hohen Revekohl; 1 Kirche, 1 Schlos; 90 H., 800 Einw.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(250,54 geographische Geviertmeilen (etwa 5,400,000 Preuss. Morgen), 790,000 Einw., (3,160 Einw. = 1 Geviertmeile).

XXIV. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.

1. Name:

Der Liegnizer Regierungsbezirk, nordwestlicher Theil d. Provinz Schlesien, erhielt seinen Namen von der Stadt Liegnitz, wohin 1,809 die bei der Preussischen Besitznahme Schlesien's errichtete Glogauer Kriegs- u. Domänen-Kammer verlegt wurde.

2. Geschichte:

Die frühesten bekannten Bewohner des Liegnizer Regierungsbezirkes waren d. Suevischen Stämme d. Lygier u. Markomannen, die von den Slaven (Wenden, Sorben und Czechen) verdrängt wurden, deren Herzoge lange unter Polen's, seit 1,358 (Karl IV.) aber unter Böhmen's Oberherrschaft standen, also unmittelbar Deutsch wurden.

Beim Erlöschen sämmtlicher Herzogshäuser zog Böhmen (Oestreich) deren Besitzungen als erledigte Lehen ein, verlor solche jedoch in den Friedensschlüssen von Breslau, Dresden und Hubertsburg (1,742, 1,745 u. 1,763) wieder, wo ⅔ Schlesien Preussisch wurden.

Vor Oestreich's Besitznahme Schlesien's bestanden im jetzigen Liegnizer Regierungs-Bezirke die unmittelbaren Fürstenthümer Liegnitz, Glogau, Jauer und Schweidnitz (zum Theile), und d. mittelbaren Fürstenthümer Sagan u. Karolath. Bei Reorganisazion des Staates 181⅞ wurden vom Fürstenthume Glogau die Kreise Schwiebus und Guhrau an die Regierungsbezirke Frankfurt u. Breslau abgetreten und dagegen die Kreise Görlitz, Lauban u. Rothenburg d. Preussischen Oberlausitz nebst 2 ehemals Böhmischen Dörfern (Günthersdorf u. Gerlachsheim im Winkel), so wie 1,820 bei Auflösung der 1,816 errichteten Reichenbacher Regierung, die Kreise Bolkenhain, Hirschberg, Jauer, Landshut u. Schönau, u. 1,825 der Kreis Hoyerswerda der Preussischen Oberlausitz mit dem Liegnizer Regierungsbezirke verbunden.

1. Lage:

50° 32′ 33″ — 52° 3′ 27″ N. Br. (Dorf Albendorf bei Schömberg bis Dorf Läsgen an der Oder bei Grünberg, etwa 20 Meilen).

31° 29′ 47″ — 34° 11′ 40″ O. L. (Dorf Lindenau bei Ruhland bis Dorf Koitz bei Parchwitz, etwa 25 Meilen).

2. Grenzen:

N. Regierungsbezirke Frankfurt u. Posen.
O. Regierungsbezirke Posen u. Breslau und Böhmen.
S. Regierungsbezirk Breslau, Königreich Sachsen.
W. Böhmen, Königreich Sachsen, Regierungsbezirke Merseburg und Frankfurt.

3. Flächeninhalt: 250,54 G.-M., oder etwa 5,400,000 Pr. Morgen, wovon etwa
70,000 Gewässer,
1,200,000 Wald,
2,840,000 Aecker,
50,000 Gärten,
720,000 Wiesen,
400,000 Weiden,
120,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.)

4. Bevölkerung:

790,000 Einwoh. in
130,000 Wohngeb.,
49 Städten (mit
20,000 Wohngeb.,
150,000 Einwohn.),
15 Flecken und
1,840 ländl. Ortsch.
656,000 Evangelische
131,000 Katholiken,
3,000 Juden.

3,160 E. = 1 Gev.-M.

Auf einen Menschen kommen 7 M. Land.

1 Ritterakademie, 6 Gymn., 1 Progymn., 1 Waisenhaus und Schullehrerseminar, 1 Pädagogium für Jünglinge d. Mährischen Brüdergemeine in Niesky, 6 höhere Bürger- u. etwa 1,300 Elementar-Schulen.

Sprache: Deutsch und Wendisch.

1. Luft:

Gemässigt u. nur im südlichen Gebirgstheile rauh mit oft langen Wintern; sonst gesund.

2. Boden:

Abdachung von Süden nach Norden. Nördlich u. westlich eben (oft steinig, moorig, waldig u. minder fruchtbar); mittlerer Theil hügelicht und mit Berghöhen in's Vorgebirge übergehend (mit Ausnahme einiger Sand-Gegenden sehr fruchtbar, besonders bei Liegnitz, Jauer, Goldberg ꝛc. ꝛc.); südlich Mittel- u. Hoch-Gebirge; in den Thälern schwer und fruchtbar mit vorzüglicher Vegetazion bei guter Witterung; im Gebirge selbst steinig, weniger fruchtbar u. mit oft sehr späten Aernten. Ueberschwemmungen nicht selten.

Hauptgebirge:

a. Riesengebirge mit d. Riesen- od. Schneekoppe (4,950 F.; höchster Punkt im Staate); klein. und gross. Sturmhaube (4,710 F.); gross. Rade (4,767 F.); Seifenberg (4,489 F.); hohen Reifträger (4,280 F.).

b. Isergebirge mit der Tafelfichte (3,379 F.), Tafelstein (3,300 F.). Dreslerberg (2,400 F.), Flins (1,546 Fus).

c. Lausizer Gebirge oder Wohlischer Kamm mit der Landskrone (1,300 Fus).

Vorgebirge: Rabengebirge bei Schömberg u. Liebau, Bleiberge bei Ketschdorf, Landshuter Berge (Pasberg), Kapellenberg, Kemnitzberg, Prudelberg, Grödizberg bei Goldberg (1,255 F.), Wolfs- u. Geiers-Berg ꝛc.

3. Gewässer:

Hauptfluss: Oder mit d. Leisebach, Kazbach, Bartsch und Tschietsch.

Nebenflüsse: Bober, Queis, Neisse, Zakken, Schwarzwasser, schnelle Deichsel, Sprottau; Weisfurth, Ochel, Tschirnau, Landgraben, Spree, Elster, Pulsnitz, Schöps.

1. Thier-Reich:

Rindvieh (4,000 Stiere, 46,000 Ochsen 150,000 Kühe 70,000 Jungvieh); Pferde (36,000 Pferde, 4,000 Füllen); Schaafe (150,000 veredelte, 400,000 halbveredelte, 250,000 Landvieh); Ziegen Schweine Bienen, Wild Fische.

2. Pflanzenreich:

Getreide aller Art; Buchweizen, Hirse Küchengewächse, Hülsenfrüchte, Flachs, Färberröthe, Obst Wein, Futter- und Arzeneikräuter, Holz Kartoffeln.

3. Mineralreich:

Silber Kupfer Blei, Zink, Arsenikkies, Schwefelkies, Braunstein, Eisen, Magneteisenstein, Kobalt, Feldspath, Quarz, Jaspis, Karneol, Amethyst Granat Bergkrystall, Chalcedon, Achat, Topas Granit Porphyr, Kalk Gips, Marmor, Walkererde, Mergel, Porzellan-Pfeiffen- und Töpfer-Thon, Schiefers, Mühl- und Sand-Steine Braun- und Stein-Kohlen Alaun Vitriol Salpeter Torf Mineralquellen (2). Moorbad Muskau.

1. Hervorbringende Gewerbe:

Butter, Käse, veredelte Wolle, Landwein, Arzneikräuter, Kraft-Mehl Acker- u. Wein-Bau, Viehzucht (blühend); Bergbau; Spinnerei, Weberei, Bleichen Druckereien Bier, Branntwein; Glasschleiferei, Töpferei, Potasche, Russ. Theer, Pech, Oel, Kalkbrennerei, Schiff-Bau, Strohflechterei, Steinarbeiten.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Gewerbsamkeit, bedeutend.

Manufakturen in: Leinwand, Damast, Drillich Zwillich Tuch, Baumwollen-, Wollen-, Seiden- u. Halbseiden-Waaren, Band, wollenen Strümpfen, Hand-Schuhen, Mützen, Leder, Papier, Tabak, Wachs, Strohhüten, Möbels, Spitzen, Zwirn, Tapeten Holz- u. Drechsler-Waaren Zukker ꝛc. ꝛc.

Fabriken in: Eisen, Kupfer, Berlinerblau, Glas, Grünspan Siegellak, Steinaut, Vitriol, Pfeifen, Wagen, chirurgischen und musikalischen Instrumenten, Alaun, Spiegeln, Schnallen; Schmalte.

3. Verführende Gewerbe:

Oderschiffahrt und Landtransport auf guten Strassen, ziemlich bedeutend.

Ausfuhr: Butter, Wolle, Band, Garn, Leinwand, Glas Tuch Wein, irdenes Geschirr, Kieburus, Kalk Eisenwaaren, Porzellan, Spiegel, Tabak.

Haupthandels-Plätze: Glogau, Görlitz, Hirschberg, Liegnitz.

Verwaltung des Innern und der direkten Steuern, Domänen und Forsten durch die Regierung in Liegnitz mit 19 Kreisämtern, 18 Kreis- u. 1 Landsteuer-Kasse, 19 Kreis-Physikaten (etwa 80 bestätigte Aerzte, an 250 Wundärzte, über 50 Apotheken, an 800 Hebammen, 5 Kreisthier-Aerzte), 5 Domänen- u. 7 Rent-Aemtern, 1 Forstinspekzion, 5 Oberförstereien, 5 Forstkassen, 1 Ober-Wasser- u. 4 Land-Bauinspektoren, 1 Wasser- u. 7 Wege-Baumeistern, 1 Provinzialaichkemmission, 3 ev. Brüdergemeinen, 2 Zuchthäusern, 1 Siechen- und Irren-Anstalt, 3 Badeanstalten, 2 Fräulein-Stiften; 6 höheren Bürger- u. on 1,300 Elementar-Schulen; 1 Ritterakademie, 6 Gymnasien, 1 Progymn., 1 Waisenhaus u. Schullehrer-Seminar unter dem Provinzialschulkollegium i. Breslau.

Die kathol. Kirchenangelegenheiten unter d. Bisthume Breslau mit 2 Kommissariatsämtern, 18 Dekanaten u. 10 Schulinspekzionen; die evangelischen unter 26 Superintendenturen des Konsistoriums in Breslau.

Verwaltung der indirekten Steuern unter dem Provinzialsteuerdirektorate in Breslau mit dem Hauptzollamte Liebau und den Hauptsteuer-Aemtern Glogau, Görlitz u. Liegnitz. Gemeinheitstheilungssachen ꝛc. ꝛc. unter der Generalkommiss. i. Breslau.

Justizverwaltung unter d. Oberlandesgerichten i. Glogau und Breslau mit 5 Inquisitoriaten, 19 Kreisjustizkommissionen, 1 Land-, 18 Land- u. Stadt-, 11 Stadt-Gerichten, 3 Gerichts- u. 2 Justiz-Aemtern, 9 standesherrlichen und Patrimonial-Gerichten — an 60 Justiz-Kommissarien u. Notarien.

In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zur 9. Division des 5. u. 5. Division des 3. Armeekorps.

Garnisonorte: Beuthen a. O., Bunzlau, Freistadt, Glogau, Görlitz, Hainau, Hirschberg, Jauer, Lauban, Liegnitz, Löben, Polkwitz, Sagan, Sprottau.

Festung: Glogau.

Digitized by Google

Liegnitz.

90,000 Wohngebäud., 49 Städte (mit 20,000 Wohngeb. u. 150,000 Einw.), 15 Flekken u. 1,840 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Bolkenhain: (14 Gev.-M., 30,000 E., 2 St., 1 Fl. u. 83 ländl. Ortsch.)	Bolkenhain	ziemlich gut gebaut u. angenehm gelegen, a. d. schnellen od. wüthenden Neisse u. am Bolkoburg-Berge; 2 Thore, 1 evang. u. 2 kath. Kirchen, 2 Hospitäler; 210 H., 1,600 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Akkerbau, Garnhandel, Leinwand, Tuch.
2. Kreis Bunzlau: (19½ Gev.-M., 49,000 E., 3 St. u. 90 ländl. Ortschaft.)	Von Breslau 14½ Meilen. / Liegnitz 6½ / Bunzlau	gut gebaut, lebhaft und angenehm gelegen, am rechten Boberufer; 3 Thore, 3 Vorstädte, 1 evang., 2 kath. Kirchen, 1 Waisenhaus mit Schullehrerseminare, 1 Hospital; 480 H., 4,700 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; lebhaftes Gewerbe (Bleichen, Leinwand, Leder, Strümpfe, Tuch, starke Töpferei); Handel.
3. Kreis Freistadt: (16½ Gev.-M., 44,000 E.	Von Breslau 17½ Mil.	zwischen Anhöhen; 4 Thore, 3 Vorstädte, 2 ev., 2 kath. Kirch., 3 Hospit., Waisenhaus; 550 H., 3,000 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Hüte, Strümpfe, Tuch; Obst.
4. Kreis Glogau: (17½ Gev.-M., 61,000 E., 2 St. 2 Fl. u. 169 ländl. Ortsch.)	Glogau	s. Seite 19.
	Polkwiz	a. d. Berliner Kunststrasse; 3 Thore, 1 ev., 1 kath. K.; 200 H., 1,800 E.; Wollenwaaren.
	Quariz	Marktflekken; 1 Schlos, 1 evang., 1 kath. Kirche; 220 H., 1,600 Einw.; Flachs.
5. Kreis Görlitz: (16 Gev.-M., 44,000 E., 2 St. 1 Fl. u. 104 ländl. Ortsch.)	Görlitz	s. Seite 19.
	Reichenbach O. L.	Grenzstädtchen; 2 Kirchen, Hospital; 150 H., 1,100 Einw.; Akkerbau, Viehzucht, Bier.
	Ruhna	Marktflekken; schönes Schlos; 60 H., 250 Einw.
6. Kreis Goldberg-Hainau: (11 Gev.-M., 46,000 Einw., 1 St. u. 112 ländl. Ortschaft.)	Goldberg	auf einer Anhöhe, sehr angenehm gelegen, in fruchtbarer Gegend, an der Kazbach; Ober- u. Nieder-Stadt, 5 Vorstädte, 1 kath., 2 evang. Kirchen, 1 Hospital, Stadtschule; 750 H., 6,400 Einw.; Land- und Stadt-Gericht; Tuch (viel); Färbereien, Bier, Branntwein. — Wasserkunst.
	Von Breslau 11¼ Meil. / Hainau 2¾ / Liegnitz 2¼ / Hainau	an der schnellen Deichsel; 2 Thore, 1 Vorstadt, 1 kath., 2 evang. Kirchen; 400 H., 3,400 Einw.; Kreisamt; Tuch.
7. Kreis Grünberg: (16 Gev.-M., 43,000 E., 3 St. 2 Fl. u. 70 länd. Ortsch.)	Grünberg	s. Seite 19.
	Deutsch Wartenbg.	offenes Akkerstädtchen, an der Ochel; 1 ev., 1 kath. Kirche, Schlos; 130 H., 900 Einw.
	Rothenburg a. O.	offen, ¼ Meile von der Oder; 100 H., 800 Einw.; Tuch, Wein.
8. Kreis Hirschberg: (11 Gev.-M., 51,000 E., 2 St., 1 Fl. u. 94 ländl. Ortsch.)	Hirschberg (50° 53′ 59″ N. Br. 33° 25′ 40″ O. L.)	gut gebaut, in einem höchst angenehmen, reizenden Thale, auf kleiner Anhöhe, am Einflusse des Zakkens in den Bober; 3 Thore, 4 Vorstädte, 1 evang., 4 kath. Kirchen, Gymnasium, Taubstummenanstalt, Waisenhaus; 880 H., 6,700 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Bleichen, Leinwand, Kattundruckerei, Tuch, Strümpfe; Handel.
	Von Breslau 13½ Mil. / Warmbrunn	Städtchen, am Zakken, in reizender Gegend; 1 evang., 1 kath. Kirche, Schlos, berühmte und besuchte Bäder; 350 H., 2,100 Einw.; lebhaftes Gewerbe.
9. Kreis Hoyerswerda: (16½ Gev.-M., 23,000 E., 3 Städte u. 71 ländlich. Ortsch.)	Von Hirschberg 1 Mil. / Hoyerswerda (Wojerez)	an der schwarzen Elster; 1 evang. Kirche, Schlos, Hospital; 300 H., 2,100 Einw.; Kreisamt; Schuhe, Tabak, Strümpfe; Bienen.
	Wittichenau	(Kalow) offen, a. d. Elster; 2 kath. K., Hospital; 400 H., 1,700 E.; Gemüse, Viehhandel.
10. Kreis Jauer: (6½ Gev.-M., 27,000 E., 1 St. u. 53 ländl. Ortschaft.)	Jauer	gut gebaut, an der wüthenden Neisse (Jauerbach), in angenehmer, sehr fruchtbarer Ebene; 4 Thore, 1 Vorstadt, 1 luth., 3 kath. Kirch., 2 Hospitäler, Zucht- u. Arbeits-Haus, höhere Bürgerschule, Landschaftsdirekzion; 550 H., 5,800 Einw.; Aich- u. Kreis-Amt, Land- u. Stadt-Gericht, Inquisitoriat; Akkerbau; Handschuhe, Leinw., Tuch. — Bratwürste.
	Von Breslau 8½ Meilen. / Liegnitz 2½ / Landshut	alt, aber gut gebaut, am Einflusse der Zieder in den Bober, in einer mit Bergen umgebenen Ebene, am Fusse des Riesengebirges; 2 Thore, 1 Pforte, 4 Vorstädte, 1 luth., 2 kath. Kirchen, höhere Bürgerschule; 520 H., 3,600 Einw.; Aich- und Kreis-Amt, Land- u. Stadt-Gericht; Leinwand, Garn, Bleichen, Walken; Handel. 1,745, 1,754 und 1,760, Gefechte.
11. Kreis Landshut: (7½ Gev.-M., 37,000 E., 3 St. u. 63 ländlich. Ortsch.)	(50° 46′ 51″ N. Br. 33° 46′ 2″ O. L.)	
12. Kreis Lauban: (9½ Gev.-M., 58,000 E., 4 St., 2 Fl. u. 96 ländl. Ortsch.)	Von Breslau 12½ Mil. / Liegnitz 6½ / Lauban	am Queis; 4 Thore, 1 Vorstadt, 1 kath., 3 evang. Kirchen, Gymnas., Waisenhaus, Krankenanstalt; 800 H., 5,500 Einw.; Kreis- und Gerichts-Amt; Bleichen, Leder, Leinwand, Strümpfe, Tabak, Tuch.
13. Kreis Liegnitz: (11½ Gev.-M., 49,000 E., 2 St. u. 146 ländl. Ortschaft.)	Von Liegnitz 9½ Meilen. / Liegnitz	s. Seite 19.
	Parchwiz	gut gebaute Akkerstadt, an der Kazbach und Berlin-Breslauer Kunststrasse; Schlos, 1 kath., 1 evang. Kirche, Hospital; 140 H., 1,100 Einw.; Bier; Tuch.
14. Kreis Löwenberg: (13½ Gev.-M., 65,000 E., 5 St. u. 108 ländl. Ortschaft.)	Von Liegnitz 2½ Meil. / Löwenberg (51° 7′ 4″ N. Br. 33° 14′ 6″ O. L.)	angenehm gelegen, am Bober, in fruchtbarem Thale; 3 Thore, 3 Vorstädte, 2 ev., 2 kath. Kirchen, Hospital; 450 H., 3,900 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Druckereien, Leinwand, Tuch, Wachs.
15. Kreis Lüben: (11½ Gev.-M., 26,000 E., 1 St., 1 Fl. u. 75 ländl. Ortsch.)	Lüben	alt, an der Berlin-Breslauer Kunststrasse u. der Kaltbach; 3 Thore, Schlos, 3 Vorstädte, 1 kath., 3 evang. Kirchen; 390 H., 3,200 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Leder, Tuch.
16. Kreis Rothenburg: (21½ Gev.-M., 36,000 E., 2 St. 3 Fl. u. 142 ländl. Ortsch.)	Von Breslau 8 Mil. / Liegnitz 3 / Rothenburg O. L.	an der Neisse; Schlos, 2 evang. Kirchen; 150 H., 900 Einw.; Kreis- und Gerichts-Amt; Webereï; Fische.
	Von Liegnitz 12½ Mil. / Muskau	an der Neisse; Schlos, 4 ev. Kirch. (1 Wendische); 220 H., 1,600 Einw.; standesherrliche Verwaltung; Bienengesellschaft; Bier, Schuhe, Töpfe, Tuch, Wachs. — Herrmannsbad.
17. Kreis Sagan: (20½ Gev.-M., 42,000 E., 4 St. 1 Fl. u. 133 ländl. Ortsch.)	Von Liegnitz 17 Meil. / Sagan (51° 42′ 12″ N. Br. 33° 0′ 52″ O. L.)	gut gebaut, am Bober, in angenehmer Gegend; 3 Thore, 1 evang., 3 kath. Kirchen, Hospital, 2 höhere Bürgerschulen; an 600 H., 5,700 Einw.; Kreis- und Aich-Amt, Herzogliche Standesherrschaft; lebhaftes Gewerbe (Band, Bleichen, Kupfer, Leder, Leinwand, Papier, Siegellak, Spiegel, Spizen, Strümpfe, Wachs; Handel.
	Von Liegnitz 11½ Mil. / Schönau	offen, in freundlichem Thale, an der Kazbach; 1 ev., 2 kath. Kirchen, Hospital; 180 H., 1,100 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Druckereien, Hüte, Leinwand, Strümpfe.
18. Kreis Schönau: (6½ Gev.-M., 27,000 Einw.	Schönau	am Einflusse der Sprottau in den Bober; 2 Thore, 1 Pforte, 1 Vorstadt, 1 evang., 2 kath. Kirchen, Hospital, höhere Bürgerschule; 400 H., 3,300 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Handschuhe, Mesolan, Oel, Tabak, Tuch.
19. Kreis Sprottau: (13½ Gev.-M., 29,000 E., 2 St. u. 82 ländl. Ortschaft.)	Von Liegnitz 9½ Meil. / Sagan 2 / Sprottau	

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(210,13 geographisch. Geviertmeilen (etwa 4,600,000 Preuss. Morgen), 580,000 Einw. (2,760 Einw. = 1 Geviertmeil

XXV. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Regierungsbezirk Magdeburg, nördlicher Theil der Provinz Sachsen, erhielt bei seiner Bildung 1,81⅔ den Namen von der Regierungsstadt Magdeburg (früher Magadeburg, Magadeborch, Magathedorch, Meidenburg, Meidburg oder Meideburg, d. i. Jungfrauenburg). 2. Geschichte: Die frühesten bekannten Bewohner waren die Longobarden, (ein Suevisch-Deutscher Volksstamm), die von den Römern zur Zeit d. Kaisers August bekriegt u. später von d. aus Nordosten vorgedrungenen Slaven so verdrängt wurden, daß sie bis nach Italien vordrangen, wo sie das lombardische Königreich unt. Alboin in Monza errichteten. Zur Zeit der Blüthe d. Thüringer Königs-Reiches gehörte dieser Landestheil zu Nordthüringen, nach dess. Untergange es seit dem 5. Jahrhunderte an Sachsen fiel. Gegen d. vorgedrungenen Slaven wurde 928 die Nordmark (nachher Altmark u. Stamm-Land des Preussischen Staates) errichtet, nachdem schon vor 805 Magdeburg als fester Plaz gegen die Slaven angelegt worden war. Sachsen und Wenden, von den Kaisern Karl und Otto dem Grossen u. Ludwig d. Frommen 800 u. 950 bekehrt. Halberstadt 815 Bisthum; Magdeburg 968 Erzbisthum. Beide im Westfälischen Frieden als Fürsten- u. Herzogthum säkularisirt und Brandenburgisch (lezteres jedoch erst 1,680); 1,671 Regenstein, 1,683 Derenburg; 1,697 Schutzvogtei über gefürstete Abtei Quedlinburg; 1,699 Hohenstein-Wernigerode; 1,772 Kreis Ziesar für Kreis Lukkenwalde; 1,802 Quedlinburg als Fürstenthum säkularisirt u. Preussisch. 1,807 linkes Elbufer Theil des im Tilsiter Frieden errichteten Königreiches Westfalen, bei dessen Auflösung 1,814 von Preussen wieder besezt und 1,81⅔ nebst Theilen von Sachsen u. Hannover als Regierungsbezirk Magdeburg mit 15 Kreisen gebildet.	1. Lage: 51° 43′ 11″ — 53° 5′ 27″ N. B. (D. Friedrichsbrunnen bei Quedlinburg bis D. Stresow an d. Elbe bei Schnakenburg, 23 Meilen). 28° 12′ 39″ — 30° 12′ 54″ O. L. (Dorf Isingerode bei Hornburg bis Dorf Wollin bei Ziesar, 19 Meilen). 2. Grenzen: N. Herzogthum Braunschweig, Königreich Hannover u. Regierungsbezirk Potsdam (Elbe). O. Regierungsbezirk Potsdam (zum Theile Havel), Herzogthümer Anhalt-Dessau u. Köthen. S. Herzogthümer Anhalt-Dessau, Köthen und Bernburg; Regierungs-Bezirk Merseburg und Herzogthum Braunschweig. W. Herzogthum Braunschweig, Königreich Hannover. 3. Flächeninhalt: 210,13 G.-M. oder etwa 4,600,000 Pr., M., wovon etwa 60,000 Gewässer, 400,000 Wald, 2,700,000 Akker, 55,000 Gärten, 750,000 Wiesen, 490,000 Weide, 145,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc.). 4. Bevölkerung: 580,000 Einw. in 75,000 Wohngeb., 52 St. (mit 30,000 Wohngebäuden und 230,000 Einw.), 10 Flekk. u. 962 ländlichen Ortschaften. 567,000 Evangel. 10,000 Katholik. 3,000 Juden. 2,760 Einw. = 1 G.-M. Auf einen Menschen kommen 8 M. Land. 7 Gymn., 3 Schullehrersem., 1 Gewerbe-, 2 Handlungs-, 1,000 Elementar-Schulen.	1. Luft: Gemässigt und gesund. Westwind, gewöhnlichst. Aernten später, als in Brandenburg. Wegen Nähe d. Harzes häufiger Hagel. 2. Boden: Bis auf den südwestlichen Theil Ebene; weit mehr fett, als sandig, moorig u. waldig und mit wenigen Höhen unterbrochen. An Fruchtbarkeit zeichnen sich besonders aus: die Börde bei Magdeburg, der Drömling (zum Theile), die Wische und Geest (an der Elbe). Abdachung: von Süden nach Norden. Gebirge: Harz mit seiner höchsten Spize dem Brokken od. Bloksberge (3,722 Fus), der Heinrichshöhe (3,396 Fus), dem Rennekenberge, dem Ilsenstein, dem Huy (zum Theile), d. Rostrappe. Kleinere Berge: Wartenberg bei Kalbe, Spizberg bei Grossalze, Kreuzberg b. Wanzleben, Dollberg bei Wollmirstädt, Leizkauer Berg, Kammerberge unweit Genthin's, Haid-, Wirths-, Hinter-, Heim-, Hammels-, Klus-, Spiegel- u. Pfingst-Berg bei Halberstadt, Teufelsmauer u. hoher Kopf bei Aschersleben, Landberg bei Stendal, Dolchauer-Berg bei Salzwedel, Hinden- u. Havel-Berg bei Gardelegen. Brüche und Moore: Brokkenbette, Drömling Fienerbruch, Gatersleber See, Hannekenbruch, Jakobsbruch, Kaperbruch Klusbergbruch, Marbe, Salomersee, Trübenbuch. 3. Gewässer: Hauptflus: Elbe mit der Saale, der Ohre, Tanger, Havel und dem Aland. Landseen: Arendsee, Lostauer, Pechauer, Plauener u. Wend-See. Kanäle: Plauener od. Genthiner Kanal, Wernigeroder Wasserreise.	1. Thier-Reich: Rindvieh (4,700 Stiere, 17,000 Ochsen 106,000 Kühe 42,300 Jung-Vieh), Pferde (63,000 Pferde, 12000 Füllen), Schaafe (210,000 veredelte, 430,000 halbveredelte, 210,000 Land-Vieh); Ziegen (12,000); Schweine (70,000); Fische (Lachse, Störe Schnäpel, Welse, Neunaugen); Bienen Federvieh (Drosseln); Wild (Hamster, wilde Kaninchen, Biber). 2. Pflanzenreich: Getreide aller Art (im Ueberflusse), Buch-Weizen, Hirse Hülsen- und Garten-Früchte Flachs Hanf, Tabak, Obst, Kartoffeln, Rübsaamen, Hopfen, Anis, Holz (viel) Zichorien, Wiesen. 3. Mineral-Reich: Kupfer, Kobalt, Blei, Manganerz, Eisen, Kalk, Marmor, Mergel, Gips Sandstein, Grauwakke, Rogenstein; Salz (viel), Salpeter, Braunkohlen, Vitriol Alaun Mineral- und Salz-Quellen (Moorsleben, Quedlinburg, Elmen, Salzwedel, Staßfurth ꝛc. ꝛc.).	1. Hervorbringende Gewerbe: Veredelte Wolle, Salzfische, Oel; Akker-, Garten- u. Wald-Bau; Wachholder- u. Mohrrüben-Saft; Blech, Stahl, Drath, Schmalte, Bier, Zichorien, Branntwein, Essig, Dachschindeln, Stärke Likör Birken-, Kölnisches- u. Ungarisch-Wasser, Salpeter, Bitterkalk, Theer, Potasche, Körbe, Strohhüte, Garn, Zwirn, Schifbau, Schiffahrt; Graupe, Käse. 2. Verarbeitende Gewerbe: Gewerbsamkeit, rege. Manufakturen in: Baumwolle, Wolle, Seide, Hand-Schuhen, Hüten, Tabak, Zukker, Papier, Strümpfen, Band, Leder, Leinwand, Wachs, Wachstuch. Fabriken in: Fayenze, Ofen- u. Thon-Waaren, Steingut, Porzellan-, Tabaks-Pfeiffen, chemischen Produkten (Wein-, Salmiak-, Essig-, Salz- und Salpeter-Geist), Sodakokus-Nussölseife, Schrot, Vitriol, Eisen, Blech, Gold- und Silber-Waaren, Siegellak, Feuersprizen Nadeln. 3. Verführende Gewerbe: Flus- und Kanal-Schiffahrt, so wie Durchgangshandel, bedeutend. Landstrassen gut. Ausfuhr: Getreide Salz, Fische, Manufaktur- und Fabrik-Waaren verschiedener Art, Oel Holz, Kohlen Potasche, Tabak. Einfuhr: Kolonial- u. Luxus-Waaren, Wein, Hopfen, Seide, Tabak. Haupthandels-Plätze: Aschersleben, Burg, Halberstadt, Magdeburg, Quedlinburg.	Verwaltung des Innern, d Kirchen- u. Schul-Wese u. d. direkten Steuern, D mänen u. Forsten durch Regierung in Magdeburg 15 Kreisämtern, 3 Dei Hauptleuten, 3 Distrikt Steuerkontrolleurs 12 Kre Kassen, 14 Kreisphysikaten Kreisthierärzten, 56 Dom nen- u. 13 Rent-Aemtern, Forstinspektionen, 29 Ob Försterein, 22 Forstkasse 7 Land-, 3 Wasser-u. 1 Weg Bauinspektoren, 4 Wegeba Meistern, 1 Provinzialaic Kommission, 1 Hebammen Lehr- u. 1 Entbindungs-An stalt, 1 Landarmen- un Zwangsarbeits-Hause; 1 G werbe-, 2 Handlungs- u. etw 1,000 Elementar-Schulen 7 Gymn. u. 3 Schullehrers minare unter d. Provinzial Schulkolleg. in Magdeburg Die kathol. Kirchenang legenheiten unter dem Bis thume Paderborn mit 1 bi schöflichen Kommissariate die evangelischen unter 3 Superintendenturen d. Kon sistorium's in Magdeburg Verwaltung der indirekte Steuern unter dem Provin zialsteuerdirektorate in Mag deburg mit den Hauptzollämt tern Gardemiz, Halberstadt Morsleben u. Salzwedel u d. Hauptsteuerämtern Burg und Magdeburg; Gemein heitstheilungssachen ꝛc. ꝛc. unter der Generalkommission ꝛc. ꝛc. in Stendal; Bergsa chen unter d. Oberbergamte in Halle, mit dem Salzamte Schönebek, Salinenverwal tung Staßfurt ꝛc. ꝛc. Justizverwaltung unter de Oberlandesgerichten i. Mag deburg mit 2 Inquisitoriaten, 14 Land- u. Stadt-Gerichten, 3 Justiz- u. 3 Gerichts-Aem tern, 8 Gerichtskommissione 22 standesherrlichen u. Pa trimonial-Gerichten, u. Hal berstadt mit 5 Land- u. Stadt Gerichten, 4 Gerichtskommis sionen ꝛc. ꝛc. In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zur 7. Division des 4. Armee-Korps. Garnisonorte: Aschersleben, Burg, Halberstadt, Neu-Haldensleben, Magdeburg. Festung: Magdeburg.

Digitized by Google

Magdeburg.

,000 Wohngeb., 52 Städte (mit 30,000 Wohngeb. und 230,000 Einw.), 10 Flekken und 962 ländliche Ortschaften.)

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
. Kreis Aschersleben: Gev.=M., 43,000 E., 000 Wohngeb., 3 St., 1 . u. 23 ländlich. Ortschaft.)	Aschersleben Von Berlin 24½ » Magdeburg 6½ Meilen.	sehr alt, unweit des Einflusses der Eine in die Wipper; 5 Thore, ansehnliche Vorstädte, 1 kath., 5 evang. Kirchen, Synagoge, Gymn., 2 Hospitäler, Armenhaus, Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder; 1,200 H., an 14,000 Einw.; Kreisamt, Land= u. Stadt=Gericht; lebhaftes Gewerbe (Flanell, Fries, Leder, Leinwand, Strümpfe, Töpferei, Bier, Branntwein, Essig ꝛc.). — Burgruine Askanien. Salpeter, Sandstein.
2. Kreis Gardelegen: 4½ Gev.=M., 38,000 E., 300 Wohngeb., 2 Städte, Fl. u. 97 ländl. Ortschaft.)	Quedlinburg Gardelegen (Gardeleben) Von Magdeb. 7 Meil.	s. Seite 21.
	Oebisfelde Von Magdeburg 7½ Meilen.	unweit des Einflusses der Lausebach in die Milde, in einem Thale; 3 Thore, 3 Markt=Plätze, 2 evang. Kirchen, 3 Hospitäler, Schullehrerseminar; 540 H., 4,800 Einw.; Kreisamt, Land= u. Stadt=Gericht; Akker= u. Garten=Bau, Tuch, Leder.
3. Kreis Halberstadt: ½ Gev.=M., 47,000 E., 100 Wohngeb., 5 Städte 108 ländlich. Ortschaften.)	Halberstadt Osterwiek Von Magdeb. 9½ Ml.	sehr alt, an der Aller, nahe am Drömlinge; 3 Thore, 2 Vorstädte, 1 evang. Kirche, Hospital, Armen= und Kranken=Haus, Gewerbe= u. Industrie=Schule; 220 H., 1,600 Einw.; Viehzucht; Tabak, Zichorien, Flachs. — Seelöcher, Erdfall.
4. Kreis Jerichow I.: 6 Gev.=M., 49,000 Einw., 200 Wohngeb., 7 Städte 83 ländlich. Ortschaften.)	Hornburg Burg Von Berlin 16½ » Magdeburg 3½ Meilen.	s. Seite 21.
5. Kreis Jerichow II.: 5½ Gev.=M., 42,000 E., St. u. 87 ländl. Ortschaft.)	Genthin Von Berlin 13 Meil.	an der Ilse; 3 Thore, 2 evang. Kirchen, Hospital, Armenhaus; 450 H., 3,100 Einw.; Leder, Leinwand, Tuch; Bier, Branntwein.
6. Kreis Kalbe: 10 Gev.=M., 45,000 Einw., 400 Wohngeb., 7 Städte, Fl. u. 47 ländl. Ortschaft.)	Sandau Kalbe a. S. Von Magdeburg 4 Meilen.	offen, a.d. Ilse; 5 Thore, Schl., 1 ev. K., Synag., Hospital; 460 H.; 2,600 E.; Hopfen.
	Schönebek Von Berlin 19 » Magdeburg 2 Meilen.	von der Ihle durchflossen; 3 Thore, 3 öffentliche Plätze, 4 ev. K., höhere Bürgerschule, Hospital, Armenhaus; 1,150 H., 13,000 Einw.; Kreis= u. Hauptsteuer=Amt, Land= u. Stadt=Gericht; lebhaftes Gewerbe (viel Tuch, Färberei, Tabak, Leder, Leim, Töpferei); Akker=, Hopfen=, Karden=, Tabaks=, Zichorien=Bau.
7. Kreis Magdeburg: 1 Gev.=M., 52,000 Einw., ,000 Wohngeb., 3 Städte, . 4 ländlich. Ortschaften.)	Magdeburg Neustadt	am Genthiner od. Plauener Kanal; 4 Thore, 1 Vorstadt (Berg), 1 ev. Kirche; 200 H., 2,100 Einw.; Kreisamt, Land= u. Stadt=Gericht; Bier, Branntwein; Kanalfahrt.
	Sudenburg	Akkerstadt, a.d. Elbe (Fähre); 3 Thore, 1 ev. K.; 320 H., 1,800 E.; Schiffahrt; Viehzucht.
. Kr. Neuhaldensleben 12¼ Gev.=M., 37,000 E., ,500 Wohngeb., 1 Stadt, Fl. u. 67 ländl. Ortschaft.)	Neuhaldensleben Von Magdeburg 3½ Meilen.	alt, an der (schifbaren) Saale (2 Schleusen); 5 Thore, 2 Vorstädte, Schlos, 3 evang. Kirchen, 3 Hospitäler, Armenhaus; 530 H., 4,900 Einw.; Kreisamt, Land= u. Stadt=Gericht; Flanell, Fries, Leder, Strümpfe, Hopfen, Obst.
	Alt=Haldensleben	offen, an der Elbe; 3 Thore, 3 Vorstädte, 1 evang. Kirche, Synagoge, Hospital, Armenhaus; 570 H., 6,700 Einw.; Salzamt, Schiffahrtsexpedizion; Salzwerk (an 600,000 Zentner), chemische Fabrik, Handschuhe, Leder, Tabak, Schiffahrt. Verbindung mit den Städten Frose und Gros=Salze.
9. Kreis Oschersleben: 10 Gev.=M., 31,000 E., St. u. 48 ländl. Ortschaft.)	Oschersleben Von Magdeb. 4½ Ml.	s. Seite 9.
	Gröningen	Vorstadt von Magdeburg, Alt= und Neu=Stadt; Bethaus; 540 H., 5,800 Einw.; Oel, Zichorien, Salpeter, Kalk; Gartenbau.
10. Kreis Osterburg: 20 Gev.=M., 34,000 E. ,100 Wohngeb., 4 Städte Fl. u. 134 ländl. Ortschaft.)	Osterburg Von Berlin 18¼ Ml.	Vorstadt von Magdeburg; 150 H., 1,300 Einw.
	Seehausen	alt, an der Ohre, in fruchtbarer Gegend; 2 evang. Kirchen, Hospital; an 500 H., 4,400 Einw.; Kreisamt, Land= u. Stadt=Gericht; Fayenze, Glas, Leder, Tuch, Vitriol, Bier, Branntwein, Akkerbau, Viehzucht; Kupferhammer.
11. Kreis Salzwedel: 22 Gev.=M., 38,000 E., ,900 Wohngeb., 2 Städte, Fl. u. 173 ländl. Ortschaft.)	Salzwedel Von Berlin 24½ Meil. » Magdeb. 12½ » » Stendal 8 »	merkwürdiges Fabrikdorf, an der Bobermündung in die Ohre; Nathusius'sche Gewerbe=Anlagen; 170 H., 2,000 Einw.
12. Kreis Stendal: 16½ Gev.=M., 36,000 E., ,400 Wohngeb., 4 Städte, . 83 ländliche Ortschaften.)	Stendal Von Berlin 16 » Magdeburg 8½ Meilen.	unweit des Einflusses d. Bruchgrabens in d. Bude; 3 Thore, Schl., 1 ev. K., 2 Hospitäler; 530 H., 3,500 Einw.; Kreisamt, Land= u. Stadt=Gericht; Akkerbau, Bier, Viehzucht.
	Tangermünde Von Stendal 1½ Ml.	an der Bude; 2 ev. K, Hospit., Synag.; an 400 H., 2,400 E.; Flachs, Papier, Salpeter.
13. Kreis Wanzleben: 9½ Gev.=M., 38,000 E., St. u. 45 ländl. Ortschaft).	Wanzleben (Gros) Von Magdebg. 2½ M.	unweit des Einflusses der Uchte in die Biese; 1 evang. Kirche, Hospital; 280 H., 2,100 Einw.; Kreisamt, Justizkommission; Akkerbau, Viehzucht.
14. Kreis Wernigerode: 4½ Gev.=M., 16,000 E., 2,100 Wohngeb., 1 Stadt, Fl. u. 10 ländl. Ortschaften.)	Egeln Wernigerode Von Berlin 29½	schlecht gebaut, am Aland; 4 Thore, 1 evang. Kirche, Hospital; 370 H., 2,900 Einw.; Akkerbau, Viehzucht, Pferdehandel.
	» Erfurt 17½ Meilen.	alt, an der Jeeze (hier schifbar); Alt= u. Neu=Stadt, 6 Thore, 2 Vorstädte, 5 evang. Kirchen, 2 Hospitäler, Armenhaus, Gymn.; 930 H., an 7,000 Einw.; Hauptzoll= u. Kreis=Amt, Land= u. Stadt=Gericht; Baumwollen=, Leinen= u. Wollen=Waaren, Hand=Schuhe, Nadeln, Pfeiffen, Zukker; Branntwein. — Unbenuzte Salzquelle.
	» Halberst. 2½ »	an der Uchte, in fruchtbarem Thale; 5 Thore, 1 kathol., 5 evang. Kirchen; 6 Hospitäler, Waisen= u. Kranken=Haus, Synagoge, Gymn.; 940 H., 6,300 Einw.; Kreis=Amt, Land= u. Stadt=Gericht, Inquisitoriat; Baumwollen= u. Wollen=Waaren, Leder, Wachstuch, Tabak; Akkerbau.
	» Magdeb. 9½ »	alt, am Einflusse der Tanger in die Elbe; 3 Thore, 2 Vorstädte, 1 ev. K., 2 Hospit.; 640 H., 3,900 Einw.; Bier, Schiffahrt, Fischerei; Bleischrot, Leinwand, Oel, Zukker.
15. Kreis Wolmirstädt: (11¼ Gev.=M., 34,000 E., 1 St. u. 53 ländl. Ortschaft.)	Wolmirstädt Von Magdeb. 2 Ml.	alt; 2 Thore, 1 evang. Kirche, 1 Hospital; 350 H., 2,900 Einw.; Kreisamt, Land= und Stadt=Gericht; Akkerbau, Bier, Leinwand.
	Gros Ammensleben	nahrhafte Akkerstadt, a.d. Bude; 2 Thore, 2 Pläze, 1 ev. K., Hospit.; 270 H., 2,800 Einw.
		am Einflusse des Zillierbaches in die Holzemme und am Fusse des Harzes, Hauptstadt und Residenz des Grafen von Stolberg=Wernigerode; 4 Thore, Alt= und Neu=Stadt und Vorstadt Nöschenrode; Schlos mit Bibl., 4 evang. Kirchen, Gymnas., Waisenhaus, Hospital; 700 H., 4,700 Einw.; Kreisamt, Standesherrliche Behörden; Branntwein, Leder, Tuch, Zichorien, Essig, Ofen= und Thon=Waaren, Papier, Kupfer.
		alt und offen, an der Ohre; 4 Thore, 1 evang. Kirche; 350 H., 3,100 Einw.; Kreis=Amt, Land= u. Stadt=Gericht; Akkerbau, Viehzucht.
		grosses Dorf; 100 H., an 1,000 Einw.; 1 ev., 1 kath. K.; Gips, Oel, chemische Bleiche, Band.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(319,41 geograph. Geviertmeilen (etwa 6,900,000 Preussische Morgen), 470,000 Einw. (1,470 Einw. = 1 Geviertmeile)
XXVI. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.

1. Name:

Der Regierungsbezirk Marienwerder, Südwesttheil der Provinz Preussen, erhielt bei der Reorganisazion d. Staates seinen Namen von der Regierungsstadt Marienwerder, von dem daran gelegenen Werder (Insel) so benannt, der schon in den ältesten Zeiten: Insula Mariana genannt wurde.

2. Geschichte:

Die frühesten bekannten Bewohner waren Slaven, in kleine unabhängige Stämmzie getheilt, von denen Pommerellen od. Kleinpommern, als Land zwischen der Ostsee, Weichsel, Neze u. Persante belegen u. zu Pommern gehörig, seine eigenen, von Polen abhängigen Herzöge in Danzig hatte, die 1,227 Unabhängigkeit von Polen errangen, 1,295 ausstarben und von Brandenburg beerbt wurden, das jedoch erst 1,306 u. nur zum Theile von diesem, seinem Erblande Besiz nehmen konnte u. solches 1,311 für 100,000 Mark Silber dem Deutschen Orden in Preussen verkaufte, der es im Nessauer Frieden (19. Oktober 1,466) an Polen abtreten muste, das solches als Polnisch-Preussen besas. Bei Polen's erster Theilung 1,772 fiel dies. Landestheil an d. Preuss. Stammland zurük, wo aus d. Haupttheile desselben u. den bis dahin Ostpreussischen Kreisen Marienwerder und Riesenburg das Westpreussische Kammerdepartement gebildet wurde, wogegen d. Starosteien Drahein, Lauenburg u. Bütow zu Pommern kamen. Im Tilsiter Frieden 1,807 wurde das Kulmer Land an das neu gebildete Herzogthum Warschau abgetreten, bei dessen Auflösung 1,814 dasselbe nebst Theilen des Netzedistrikts u. der frühern Departements Plock und Posen an Preussen zurükfiel; 1,815 die Regierungsbezirk Marienwerder mit 13 Kreisen gebildet.

1. Lage:

52° 51′ 13″ – 54° 4′ 27″ N. Br.
(Dorf Neu-Grabia bei Thorn bis Dorf Glisno b. Rummelsburg, Kreis Schlochau, 21 Meilen).
33° 40′ 25″ – 37° 38′ 42″ O. L.
(Dorf Züzer bei Schloppe bis Dorf Nybno bei Löbau, 38 Meilen.)

2. Grenzen:

N. Regierungsbezirke Köslin u. Danzig.
O. Regierungsbezirk Königsberg.
S. Rusland (Polen, Woiwodschaften Plock und Masowien), Regierungs-Bezirk Bromberg.
W. Regierungsbezirke Frankfurt und Köslin.

3. Flächeninhalt:

319,41 G.-M. od. etwa 6,900,000 Pr. Morg., wovon etwa
130,000 Gewässer,
1,200,000 Wald,
2,800,000 Akker,
45,000 Gärten,
1,200,000 Wiesen,
1,400,000 Weide,
125,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.)

4. Bevölkerung:

470,000 Einw. in 60,000 Wohngeb.,
45 Städten (mit 10,000 Wohngeb. u. 90,000 Einw.), 2 Flekken u. 3,168 ländlichen Ortschaften.
224,000 Evangel.
230,000 Katholik.
4,000 Mennon.
12,400 Juden.
1,470 E. = 1 G.-M.
Auf einen Menschen kommen 15 Morgen Land.
3 Gymn., 2 Progymnas., 1 höhere Stadt-Schule, 1 Schullehrerseminar, etwa 900 Elementarschulen.
Sprache: Deutsch und Polnisch.

1. Luft:

Gemässigt, gesund und rein. Nebel selten.
Grösste Kälte: 26° R.
Grösste Wärme: 28° R.

2. Boden:

Bis auf einzelne Hügel fast ganz eben; Abdachung nach der Weichsel, Neze u. Oder zu. Fruchtbar eigentlich nur in den Niederungen; sonst sehr sandig, oft morastig und sehr waldig.
Anhöhen: bei Graudenz, Bindingsberge an der Ossa, bei Riesenburg, Rosenberg, Gollub, Strasburg, Stuhm, Thorn, Kulm, Deutsch-Eilau, Neuenburg, Dorf Statsen, Zipnow.
Brüche: Marienwerderer Niederung, Soniczka- und Friedrichs-Bruch.

3. Gewässer:

Hauptfluss: Weichsel (von Ottoczin oberhalb Thorn's bis oberhalb Marienburg's, den Regierungsbezirk in den östlichen u. westlichen theilend, wovon der leztere etwas grösser als ersterer ist), mit der Drewenz. Grenzfluss, bei Zlottovia unweit Thorn's, dem Grünflusse bei Alt-Thorn der Brahe bei Fordon, dem Schwarzwasser bei Schwez, der Montau bei Neuenburg, Ossa bei Sakrau, Ferse bei Meve und Liebe bei Marienburg; bei Gros-Weissenberg, an der Montauer Spize, einer aus starken Balken bestehenden Dämmung in 2 Armen (Weichsel und Nogat.).
Nebenflüsse: Küddow mit der Zahne und Dobrinka, Lobsonka oder Nieza, beide zur Neze; Sorge zum Drausensee.
Landseen: Arnis-, Barlewizer-, Bodde-, Böttin, Bürgermeister-, Flatow, Friedek, Garn-, Geserich-, Gros-, Hinter-, Karchim-, Kowalewo od. Schön-, Kulm-, Löbmann-, Radun-, Scharschau-, Schlos-, Sorgen-, Wdadze-, Zochum-See.

1. Thier-Reich:

Rindvieh (theils gut, theils klein, 3,000 Stiere, 50,000 Ochsen 80,000 Kühe, 37,000 Jung-Vieh);
Pferde, (theils gut, durch Landgestüt, theils klein; 61,000 Pferde, 9,000 Füllen);
Schaafe (70,000 veredelte, 130,000 halbveredelte, 400,000 Land-Vieh); Ziegen (2,000);
Schweine (120,000);
Bienen,
Fische.

2. Pflanzenreich:

Getreide aller Art und im Ueberflusse,
Hülsen- und Garten-Früchte, Obst, Tabak, Flachs Hanf, Holz (viel) Kartoffeln. — Sehr gute Wiesen an der Weichsel, Drewenz, Welle, Ossa ꝛc.

3. Mineral-Reich:

Bruchsteine, Kalk, Töpfer-Thon; Eisen; Bernstein (etwas), — Torf.

1. Hervorbringende Gewerbe:

Butter, Wolle, Honig, Wachs, Pech, Pot- u. Waid-Asche, Theer, Ruß, Garn, Bier, Branntwein; Mehl; Töpferei; Ziegel; Seife; Stärke, Puder; Pfefferkuchen; Bretter.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Fast nur Handwerks-Betrieb. Manufakturen und Fabriken, sehr wenig.
Erstere in: Damast, Leder, Leinwand, Tuch, Hüten, Papier, Tabak, Strümpfen, Spizen.
Fabriken in: Glas, Wagen.

3. Verführende Gewerbe:

Waarentransport fast nur auf der Weichsel; Landtransport unbedeutend. Kunststrassen, im Ganzen nur wenig.
Handel, grösstentheils nur mit Getreide, Holz, Tuch u. Wolle.

Haupthandels-Plätze:

Graudenz, Kulm, Thorn.

Verwaltung des Innern u. der Gemeinheits-theilungs-chen ꝛc. ꝛc. und der direkte Steuern, Domänen u. Forsten durch die Regierung in Marienwerder, mit 13 Kreis-Aemtern, 13 Kreiskassen, 1 Kreisphysikaten (10 praktische Aerzte), 1 Kreischirurgen Aerzte, 14 Domänen- u. 1 Intendantur- u. Rent-Aemtern, 3 Forstinspektionen, 2 Oberförstereien, 5 Forstkassen, 3 Land-, 1 Wege- u. 2 Wasser-Bauinspektoren, 4 Wege-Baumeistern, 1 Provinzial-Aichkommission; etwa 90 Elementarschulen; 3 Gymnas., 2 Progymn., 1 höhere Stadtschule u. 1 Schullehrer-Seminar unter dem Provinzialschulkolleg. in Königsberg.

Die kathol. Kirchenangelegenheiten unter dem Bisthume Ermeland mit 5 Dekanaten u. 11 Schulinspekzionen, dem Bisthume Kulm mit 1 Generalvikariatsamte und Offizialate, 1 bischöflichen Delegazion, 20 Dekanaten, 14 Schulinspekzionen u. der Erzbisthume Gnesen-Posen mit 1 erzbischöflichen Delegazion u. Offizialate, 1 Dekanate u. 1 Schulinspekzion, die evangelischen unter 7 Superintendenten unter d. Konsistorium in Königsberg.

Provinzialbesserungs- und Straf-Anstalt in Graudenz.

Verwaltung der indirekten Steuern unter dem Provinzialsteuerdirektorate in Danzig mit dem Hauptzollamte Thorn u. d. Hauptsteuerämtern Jastrow und Marienwerder.

Justizverwaltung durch d. Oberlandesgericht i. Marienwerder mit 4 Inquisitoriaten, 4 Kreisjustizkommissionen, 21 Land- u. Stadt-, 5 Stadt- u. 5 Patrimonial-Gerichten. — 31 Justizkommissarien u. Notarien.

In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zur 2. u. 4. Division des 1. und 2. Armeekorps.

Garnisonorte:

Bischofswerder, Konitz, Kulm, Deutsch-Eilau, Freistadt, Graudenz, Meve, Neuenburg, Riesenburg, Rosenberg, Thorn.

Festungen: Graudenz, Thorn.

Digitized by Google

Marienwerder.

50,000 Wohngebäud., 45 Städte (mit 10,000 Wohngeb. und 90,000 Einw.), 3 Flekken und 3,168 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Deutsch-Krone: (19 Gev.-M., 39,000 E., 4,700 Wohngeb., 5 Städte u.172 ländliche Ortschaften.)	Deutsch-Krone (Walcz)	neugebaut, in angenehmer, fruchtbarer Gegend, zwischen dem Arnis- u. Rudun-See, Alt- u. Neu-Stadt, durch einen Kanal getrennt; 2 kath. K., Progymn., Synagoge; 300 H., 2,900 E. (700 Juden); Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Fische, Tuch; Akkerbau.
	Von Berlin 32 Meil.	
	Jastrow (Jastrowie)	offen, aber lebhaft und gut gebaut, an der, ¼ Meile davon in die Küddow fliessenden Wutzke; 2 Kirchen, Synagoge; 270 H., 3,200 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Färberei, Tuch, Viehhandel, Schmiedearbeiten.
	Von D. Krone 4 Ml.	
2. Kreis Flatow: (28 Gev.-M., 38,000 E., 4,700 Wohngeb., 5 Städte, 2 Fl. u. 146 ländl. Ortschaft.)	Flatow (Zlotowo)	nahrhaft, zwischen dem Flatow-, Bürgermeister- und Babbe-See; 1 evang. u. 1 kathol. Kirche. Synagoge, Schloss; 220 H., 2,000 Einw.; Kreisamt, Patrimonialgericht; Bier, Branntwein, Spitzen, Tuch; Handel.
	Von Marienwerder 20½ Meilen.	
	Krojanke (Krajenka)	offen, in angenehmer, fruchtbarer Gegend, am Gumen, Schloss; 1 evang., 2 kathol. Kirchen, Synagoge, Hospital; 240 H., 2,100 Einw.; Bier, Branntwein, Tuch.
	Graudenz	s. Seite 11.
	Lessen (Laszin)	offen, am Schlossee; 1 kath. Kirche; 180 H., 1,300 Einw.; Bier, Branntwein, Akkerbau.
	Rheden (Radzin)	an einem kleinen See; 1 ev., 2 kath. K.; 110 H., 1,000 E.; Akkerbau. Altes Schloss dabei.
	Koniz (Choynica)	nahrhaft und gut gebaut, an der Brahe; 1 evang., 2 kath. Kirchen, kathol. Gymnas., Hospital, 2 Vorstädte; 330 H., an 3,000 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Leinwand, Tuch; Handel.
	Von Marienwerder 15½ Meilen.	
	Tuchel	offen, an der Brahe, in der grossen Tucheler Heide; altes Schloss, 1 evang., 1 kath. Kirche; an 200 H., 1,300 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Leder, Strümpfe, Tuch. — Segebarthsstrasse nach Neuenburg.
	Von Koniz 3 Meilen.	
4. Kreis Koniz: (41½ Gev.-M., 37,000 E., 4,700 Wohngeb., 2 Städte u.316 ländliche Ortschaften.)		
5. Kreis Kulm: (16½ Gev.-M., 34,000 E., 4,200 Wohngeb., 2 Städte u.262 ländliche Ortschaften.)	Kulm (Chelmno)	sehr alt, regelmässig und gut gebaut, auf einer Anhöhe, ¼ Meile von der Weichsel, in welche in der Nähe die Chrienke fällt; grosser Marktplatz, 1 ev., 4 kath. Kirchen (schöne Kathedrale), 4 Klöster, Priesterseminar, Missionarienhaus, Krankenhaus, Gymn., Kadettenhaus, Bisthum; 400 H., 5,100 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Fischerei, Leder, Strümpfe, Tuch; Handel.
	Von Berlin 51½	
	„ Königsberg 31	
	„ Marienwerder 9 Meilen.	
6. Kreis Marienwerder: (17½ Gev.-M., 44,000 E., 5,700 Wohngeb., 3 Städte u.232 ländliche Ortschaften.)	Marienwerder Mewe (Gniew)	s. Seite 11.
	Von Marienwerder 2½ Meilen.	nahrhaft, am westlichen, hohen Ufer der Weichsel, welche hier die Ferse aufnimmt; 1 Vorstadt, 1 ev., 1 kath. Kirche, 1 grosse Kaserne; 200 H., 2,000 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Tuch; Handel.
7. Kreis Neumark (Löbau): (18½ Gev.-M., 29,000 E., 3,700 Wohngeb., 3 Städte u.193 ländliche Ortschaften.)	Neumark (Nowemiasto)	in einer Ebene, an der Drewenz; 1 Vorstadt, 1 ev., 1 kath. Kirche; 170 H., 1,200 E.; Kreisamt; Leder, Tuch; Akkerbau. — Kloster Wiese (Lak) — Ablas und Markt.
	Löbau (Lubawa)	sehr alt und nahrhaft, an der Jasienka u. Sandulla, in fruchtbarer Ebene; 2 Vorstädte, bischöfliches Schlos, 1 kath. Kirche, 1 Kloster, 2 Hospitäler; 210 H., 2,200 E.; Land- u. Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Leinwand; Akkerbau; Handel (Flachs, Leinwand).
	Von Berlin 64½ Ml.	
	„ Marienw. 8½ „	
8. Kreis Rosenberg: (19 Gev.-M., 33,000 E., 4,000 Wohngeb., 5 Städte u.208 ländliche Ortschaften.)	Rosenberg (Susz)	an einem See, zwischen Anhöhen; 1 ev. Kirche; 180 H., 1,500 Einw.; Kreisamt, Bier, Branntwein, Schuhe.
	Von Marienw. 4½ M.	
	Riesenburg	(Prabutha) nahrhaft und gut gebaut, auf einem Berge, unterhalb welches die Liebe durch den Mühlenteich und den Sorgen-See fliest; 2 evang. Kirchen; 300 H., an 3,000 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Fische, Obst, Hüte, Tuch. — Wasserleitung.
	Von Berlin 61½ Ml.	
9. Kreis Schlochau: (39 Gev.-M., 34,000 E., 4,600 Wohngeb., 5 Städte u.295 ländliche Ortschaften.)	Schlochau	offen u. schlecht gebaut, an einem ausgetrokneten See; 1 kath. Kirche, 1 Synagoge; 200 H., 1,700 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Tuch; Getreide- u. Kram-Handel.
	Von Marienw. 17 M.	
	Preussisch-Friedland	nahrhaft, auf einem Berge, in angenehmer, fruchtbarer Gegend, an 3 fischreichen Seen und an der Bisse; 1 ev., 3 kath. Kirch.; 250 H., 1,700 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Tuch; Getreidehandel.
	Von Schlochau 2½ M.	
10. Kreis Schwez: (29 Gev.-M., 43,000 E., 6,200 Wohngeb., 2 Städte u.320 ländliche Ortschaften.)	Schwez (Swiecie)	sehr alt, am linken Ufer der Weichsel, worin hier das Schwarzwasser fliest; 1 altes Schlos, 1 evang., 1 kath. Kirche, 1 Kloster, 2 Hospitäler; 300 H., 2,700 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Damast, Leder, Töpferei, Tuch, Bier, Branntwein; Getreide- und Woll-Handel.
	Von Berlin 52 „	
	„ Marienwerd. 7½ Meilen.	
	Neuenburg (Nowe)	auf einer Anhöhe, unterhalb welcher die Montau in die Weichsel fliest, in angenehmer, fruchtbarer Gegend; 1 altes Schlos, 1 ev., 2 kath. Kirchen, 1 Kloster, 2 Vorstädte; 230 H., 2,600 Einw.; Bier, Branntwein, Leinwand, Obst.
	Von Berlin 55½ Ml.	
11. Kreis Strasburg: (24½ Gev.-M., 36,000 E., 5,100 Wohngeb., 4 Städte u.369 ländliche Ortschaften.)	Strasburg (Brodniza)	nahrhaft, ¼ Meile von der Polnischen Grenze, am Einflusse der Brodniza in die Drewenz, in einem tiefen, quellreichen und von Sandbergen umgebenen Thale; 3 Vorstädte, 1 ev., 3 kath. Kirchen, 2 Klöster, 2 Hospitäler; 250 H., an 2,700 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Leder, Tuch.
	Von Berlin 61½ M.	
	„ Marienw. 9 „	
	Gollub	an dem Grenzflusse Drewenz, an dessen linkem Ufer die schon Polnische Vorstadt Dobrzyn liegt, und an einem Berge; 1 Schlos, 1 ev., 1 kath. Kirche; 150 H., 1,800 Einw.; Bier, Branntwein, Leinwand, Tuch. Grenzhandel (Getreide, Holz).
	Von Berlin 56½ M.	
	„ Marienw. 9½ „	
12. Kreis Stuhm: (11½ Gev.-M., 28,000 E., 3,700 Wohngeb., 2 Städte u. 165 ländliche Ortschaften.)	Stuhm	offen, in Hügelgegend, auf einer, von dem fischreichen Barlewizer und Hinter-See gebildeten Insel; 2 Thore, 1 altes Schlos, 1 evang., 1 kath. Kirche, Synagoge; 110 H., 1,000 Einw.; Kreisstadt, Land- und Stadt-Gericht; Torf.
	Von Berlin 56½ M.	
	„ Marienw. 3 „	
	Christburg (Kiczbork)	an der Sorge; 2 Vorstädte, 1 ev., 2 kath. Kirch., 1 Kloster; 250 H., 2,200 Einw.; Land- und Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Leder, Leinwand, Tuch; Viehhandel.
13. Kreis Thorn: (20½ Gev.-M., 38,000 E., 4,500 Wohngeb., 4 Städte u.255 ländliche Ortschaften.)	Thorn	s. Seite 11.
	Kulmsee	(Chelmzo) offen, an einem See; Domkirche, bischöfliches Schlos, Kloster; 100 H. 1,200 Einw.; bischöfliches Offizialat, Presynodalgericht.
	Von Kulm 3 Meil.	
	Podgorze	offen, eigentlich Vorstadt von Thorn, am linken Weichselufer; 40 H., 600 Einw.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(188,76 geographisch. Geviertmeilen (etwa 4,100,000 Preuss. Morgen), 630,000 Einw. (3,350 Einw. = 1 Geviertmeile), XXVII. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Merseburger Regierungsbezirk, südöstlicher Theil der Provinz Sachsen, erhielt 1815 bei seiner Bildung den Namen von d. Regierungsstadt Merseburg an der Saale.	1. Lage: 50° 56′ 24″ — 52° 2′ 52″ N. B. (Dorf Hohenkirchen bei Zeitz bis D. Schmögelsdorf bei Wittenberg, 20 Meilen.) 28° 26′ 45″ — 31° 21′ 45″ O. L. (Dorf Hain bei Heringen bis Ostrand, 30 Meilen.)	1. Luft: Gemässigt und gesund; in der Nähe des Harzes etwas rauh.	1. Thier-Reich: Rindvieh (3,400 Stiere, 19,100 Ochsen 125,800 Kühe und 62,700 Jungvieh); Pferde (50,000 Pferde, 10000 Füllen),—Gestüt Merseburg u. Gradiz. — Schaafe, Ziegen, Schweine (95,000); Federvieh, Fische Lerchen, Wild Bienen ꝛc. ꝛc.	1. Hervorbringende Gewerbe: Veredelte Wolle, Oel Wachholder- u. Möhren-Saft, Nudeln, Graupe, Grütze, Pot-Asche, Salpeter, Pech Kleesamen, Seife, Aker-, Wein-, Berg- u. Hütten-Bau, Fischerei, Bier, Branntwein, Essig; Schifbau, Schiffahrt; Druckereien, Färbereien, Bleichen, Töpfereien, Schindeln.	Verwaltung des Innern u. des Kirchen- u. Schul-Wesens und der direkten Steuern, Domänen und Forsten durch die Regierung in Merseburg mit 16 Kreisämtern, 12 Kreiskassen, 16 Kreisphysikaten, 6 Kreisthierärzten, 43 Domänenpacht- und 29 Rent-Aemtern, 5 Forstmeistern, 23 Oberförstereien, 2 Elbe- u. 1 Torf-Administration, 1 Wasser-, 8 Land-Bau-Inspektoren, 11 Wegebau-Meistern, 1 Provinzialaich-Kommission, 1 Hebammen-Lehrinstitut, 1 Waisenhause, 1 Straf-, 1 Bade- u. 1 Irren-Anstalt; 170 städtische, 1,200 Land-Schulen; 1 Universit., 9 Gymnasien, 1 Landesschule, 1 Prediger- u. 1 Schullehrer-Seminar unter dem Provinzialschulkollegium i. Magdeburg. Militärknaben-Institut in Annaburg.
	2. Grenzen: N. Regierungsbezirke Magdeburg und Potsdam u. Herzogthümer Anhalt. O. Regierungsbezirke Potsdam, Frankfurt und Liegnitz. S. Königreich Sachsen, Fürstenthümer Reuss, Sachsen-Altenburg u. Weimar, Regierungs-Bezirk Erfurt. W. Regierungsbezirk Erfurt, Schwarzburg-Rudolstadt u. Sondershausen, Braunschweig, Hannover.	2. Boden: Bis auf die Harzgegenden ganz eben; Abdachung zur Elbe. Grösstentheils Sand, abwechselnd mit sehr fruchtbaren Niederungen (an d. Elbe und goldene Aue an der Unstrut), und Ebene (im Westen), auch Brüchen und Morästen (östlich, bei Liebenwerda).	2. Pflanzenreich: Getreide aller Art, Garten- und Hülsen-Früchte Kümmel Fenchel, Anis, Kartoffeln, Hirse, Rübs-Saamen, Hopfen, Zichorien Tabak, Flachs Hanf, Obst, Wein, Holz-Gute Wiesen.	2. Verarbeitende Gewerbe: Gewerbsamkeit rege. Manufakturen in: Baumwollen-, Wollen- u. Seiden-Waaren, Leder, Papier, Tapeten, Tabak, Stärke, Puder, Handschuhen Strümpfen, Wachs, Hüten, Leinwand, Spitzen, Weinessig, Holz- und Drechsler-Waaren. Fabriken in: Eisen, Messing, Kupfer, Silber, chemischen Produkten Schnallen Vitriol, Berlinerblau Porzellan, Steingut, Pulver, Bleiweis, Glas, Blech, Löffeln.	Die evangelischen Kirchen-Angelegenheiten unt. 37 Superintendenten des Konsistorium's in Magdeburg.
	3. Flächeninhalt: 188,76 G.-M. oder etwa 4,100,000 Pr., Morgen, wovon etwa 60,000 Gewässer, 780,000 Wald, 1,860,000 Aker, 50,000 Gärten, 680,000 Wiesen, 515,000 Weide, 155,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc.).	3. Gewässer: Hauptfluss: Elbe, von oberhalb Mühlberg's bis unterhalb Wittenberg's. Nebenflüsse: Saale mit d. Unstrut (bei Naumburg), Mulde, grosse und kleine schwarze Elster, weisse Elster, Luppe. Kanäle: Flotzgraben bei Zeitz, Elsterwerdaer Flotzgraben ꝛc. ꝛc. Seen: salziger u. süsser See unweit Eisleben's, Schwanensee b. Torgau.	3. Mineral-Reich: Silber Kupfer Kupfervitriol, Rasen- und Sumpf-Eisen Berlinerblau (unächte Diamanten); Mühlsteine, Kalk, Gips, Marmor, Pfeifen- und Porzellan-Thon, Hornstein, Schwefelkies, Alabaster, Braun- u. Stein-Kohlen, Torf, Alaun, Salpeter, Salz; Mineralquellen (Bäder, Köfen, Lauchstädt, Lutzkendorf, Niedstädt, Wiehe ꝛc. ꝛc.)	3. Verführende Gewerbe: Fluss- u. Kanal-Fahrt so wie Durchgangs-Handel, bedeutend; Landstrassen grossentheils gut; viele Kunststrassen. Ausfuhr: Salz, Heu, Alaun, Vieh, Getreide, Bretter, fertige Häuser, Vitriol Schwefel, Salpeter, Kalk Mühlsteine, Federn, Flachs, Lerchen. Einfuhr: Kolonial- u. Luxus-Waaren, Wein, Tuch (feines), Seide, Tabak, Heringe, Seefische, Hopfen.	Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zur 8. Division des 4. Armee-Corps. Garnisonorte: Artern, Delitzsch, Düben, Eisleben, Halle, Herzberg, Köthen, Merseburg, Mühlberg, Naumburg, Pretzsch, Sangerhausen, Torgau, Weissenfels, Wittenberg, Festungen: Torgau, Wittenberg.
	4. Bevölkerung: 630,000 Einw. in 100,000 Wohngeb., 71 St. (mit 25,000 Wohngebäuden und 210,000 Einw.), 6 Flekk. u. 2,220 ländlichen Ortschaften. 627,000 Evangel. 2,800 Katholik. 200 Juden. 3,350 Einw. = 1 G.-M. Auf einen Menschen kommen 7 M. Land. 1 Univ. (etwa 1,300 Studenten), 1 Prediger- u. 1 Schullehrer-Seminar, 9 Gymnas., 1 Militärknaben-Institut, an 170 städtische und 1,200 Land-Schulen.				

Digitized by Google

Merseburg.

100,000 Wohngeb., 71 Städte, (mit 25,000 Wohngeb. und 210,000 Einw.), 6 Flekken und 2,220 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Bitterfeld: (13 Geo.-M., 38,000 E., 6,400 Wohngeb., 5 Städte u. 136 ländlich. Ortschaften.)	**Bitterfeld** Von Berlin 18½ Ml. = Merseburg 6 Ml. **Düben** Von Merseb. 7½ Ml. **Delitzsch** Von Merseburg 5 Ml. **Eilenburg** Von Berlin 20½ Mil. = Magdeb. 14½ Mil. = Merseb. 8½ Mil.	in fruchtbarer Gegend, an der Löber, die ⅛ Meile davon in die Mulde fällt (Brükke); 3 Thore, 1 Kirche; 300 H., 3,300 Einw.; Kreis- und Gerichts-Amt; Akkerbau, Fischerei, Schuhe, Töpferei; Tuch.
2. Kreis Delitzsch: (14 Geo.-M., 44,000 E., 6,400 Wohngeb., 3 Städte u. 197 ländlich. Ortschaft.)		an der Mulde (Brükke), am Anfange der grossen Dübener Heide; 1 Kirche; 320 H., 3,700 Einw.; Branntwein, Leder, Leinwand, Tuch; Getreide- und Holz-Handel.
3. Kreis Eilartsberga: (10½ Geo.-M., 34,000 E., 4 St. u. 90 ländl. Ortschaft.)	**Eilartsberga** Von Merseburg 6½ Meilen.	alt, an der Löber; Schlos, 3 Kirchen, Hospital; 480 H., 4,300 Einw.; Kreis- und Gerichts-Amt; Handschuhe, Strümpfe, Tabak. (Braunbier, Kuhschwanz genannt.)
4. Kreis Liebenwerda: (14½ Geo.-M., 32,000 E., 5,000 Wohngeb., 6 Städte, 1 Fl. u. 113 ländl. Ortschaft.)	**Liebenwerda** Von Merseburg 16 Meilen.	alt, nahrhaft und angenehm gelegen, auf einer Muldeinsel; 4 Vorstädte, 2 Thore, Schlos, 3 Kirchen, 1 Kapelle, Hospital, Gerichtsamt, Inquisitoriat; 650 H., 6,400 Einw.; Baumwollenwaaren, Kattundruckereien, Färbereien, Stärke, Essig, Bier, Branntwein, Leinwand, Strümpfe, Schnallen, Tabak, Wachs; Hopfen.
5. Kreis Mansfeld: (Gebirgskreis) (9 Geo.-M., 32,000 Einw.,	**Mühlberg** Von Merseb. 14½ Ml. **Mansfeld (Thal-)** Von Merseburg 7 Meilen.	sehr alt, in einem Thale, zwischen 3 Bergen, am Fusse d. Finnberge; 1 Kirche; 200 H., 1,500 Einw.; Gerichts- und Kreis-Amt; Leder, Leinwand, Schwefel, Strümpfe, Vitriol, Wollenwaaren. — Schlosruinen. — Berlinerblau.
6. Kreis Mansfeld: (Seekreis) (10½ Geo.-M., 40,000 E., 4 St. u. 109 ländl. Ortsch.)	**Eisleben** Von Berlin 26½ Meil. = Magdeb. 9½ Meil. = Merseb. 5½ Meil.	auf einer Insel der schwarzen Elster, die hier die kleine Elster aufnimmt; 2 Vorstädte, 3 Thore, Schlos, 1 Kirche; 220 H., 1,800 Einw.; Gerichts- und Kreis-Amt, Inquisitoriat; Gartenbau, Töpferei; Flachs.
7. Kreis Merseburg: (10½ Geo.-M., 46,000 E., 5 St. u. 180 ländl. Ortschaft.)	**Merseburg** **Lüzen** Von Merseb. 2½ Ml. **Naumburg a. S.** **Pforte (Schul-)** **Kösen (Alt-)**	an der Elbe (2 Fähren); Alt-, Neu- u. Vor-Stadt, Schlos, 3 Kirch., Hospit.; 380 H., 3,000 Einw.; Schiffahrt, Getreide, Holz, Wein. — Schlacht: 1,547.
8. Kr. (Stadt-) Naumburg (3 Geo.-M., 20,000 Einw., 3,200 Wohngeb., 1 Stadt u. 59 ländlich. Ortschaften.)		an der Thalbach und am Fusse des hohen Schlosberges, mit Schlosruinen; 1 Kirche, Hospital; 220 H., 1,500 Einw.; Kreis- und Gerichts-Amt; Bier; Berg- u. Hütten-Bau, Steinbrüche; Wollspinnerei.
9. Kreis Querfurt: (12¼ Geo.-M., 41,000 E., 5 St. u. 150 ländl. Ortschaft.)	**Querfurt** Von Berlin 26½ Mil. = Merseburg 4 Meilen.	nahrhaft, an der Böse u. einer Anhöhe, in d. Nähe von 2 Seen; Alt- u. Neu-Stadt, 5 Vorstädte, Schlos, 4 Kirchen, Gymnas., 2 Hospitäler; 960 H., 7,500 Einw.; Berg-, Kreis- u. Gerichts-Amt, Land- und Stadt- und Berg-Gericht; Kupfer, Silber, Tabak, Potasche. — Luther, geboren 10. November 1,483. — Denkmal, Armenschule, Seminar. s. Seite 21.
10. Saalkreis: (9½ Geo.-M., 62,000 E., 4 St. u. 161 ländlich. Ortsch.)	**Halle** **Wettin** Von Merseb. 4½ Ml.	Akkerstadt, unweit des Flosgrabens, zwischen Elster und Saale, in einer Ebene; Schlos, Hosp., 1 K.; 240 H., 1,700 E.; — Schlachten: 6. November 1,632, 1,809 u. 2. May 1,813. s. Seite 21.
11. Kreis Sangerhausen: (14 Geo.-M., 51,000 E., 8,700 Wohngeb., 7 Städte, 1 Fl. u. 163 ländl. Ortschaft.)	**Sangerhausen** Von Berlin 29½ Mil. = Merseb. 7½ Mil.	berühmte Königliche Landesschule (1,543), an der Saale. — Papier.
12. Kreis Schweiniz: (19½ Geo.-M., 32,000 E., 6 St. u. 129 ländl. Ortsch.)	**Stolberg** Von Merseb. 11½ M. **Schweiniz** **Herzberg** Von Merseb. 15½ M.	Dorf, an der Saale (Steinbrükke); 100 H., 700 Einw.; Sool- u. Mineral-Bäder; Salzwerk (42,000 Stük Salz jährlich). Kalk. — Pas.
13. Kreis Torgau: (17½ Geo.-M., 48,000 E., 5,900 Wohngeb., 5 Städte, 1 Fl. u. 180 ländl. Ortschaft.)	**Torgau** Von Berlin 16½ = Merseburg 12 Meilen.	auf felsigem, unebenem Boden, an der Querna; Schlos, 2 Kirchen, 2 Hospitäler, höhere Bürgerschule; 420 H., 3,300 Einw.; Kreis- und Gerichts-Amt, Inquisitoriat; Kattundruckerei, Tuch, Leinwand, Salpeter; Viehhandel, Steinbrüche. s. Seite 21.
14. Kreis Weissenfels: (9½ Geo.-M., 40,000 E., 7,100 Wohngeb., 6 Städte u. 210 ländliche Ortschaft.)	**Weissenfels** Von Berlin 26½ = Magdeburg 15½ = Merseburg 2½ Meilen.	an der Saale; 4 Vorstädte, 3 Thore, 2 Kirchen, Schlos, Hospital; 400 H., 3,100 Einw.; Berg- und Gerichts-Amt; Oel, Steinkohlen, Tabak; Zichorien.
15. Kreis Wittenberg: (15½ Geo.-M., 39,000 E., 5,500 Wohngeb., 5 Städte und 156 ländlich. Ortschaft.)	**Wittenberg** Von Berlin 13½ = Magdeburg 11½ = Merseburg 11 Meilen.	alt, an der Gonne, in fruchtbarer Gegend; 4 Thore, 2 Vorstädte, 2 Schlösser, 5 Kirchen, 2 Hospitäler, Stift und Waisenhaus; 630 H., 5,100 Einw.; Kreis- und Gerichts-Amt; Braunkohlen, Leder, Leinwand, Kupfer, Potasche, Töpferei; Gemüse, Obst.
16. Kreis Zeiz: (4½ Geo.-M., 31,000 E., 4,300 Wohngeb., 1 Stadt, 2 Fl. u. 156 ländlich. Ortsch.)	**Zeiz** Von Berlin 28½ = Erfurt 10½ = Magdeburg 18½ = Merseburg 5½ Meilen.	Hauptstadt u. Residenz der Grafen v. Stolberg-Stolberg, in engem Thale, von Waldungen umgeben; Schl., 2 K.; 390 H., 2,500 E.; Bergamt; Eisen, Kupfer, Leinwand, Messing, Oel.
		a. d. Mündung des Flinsbaches in die Elster; Kirche, Schlos; 150 H., 1,200 Einw.; Wein.
		auf einer Elsterinsel; Vorstadt, 2 Kirchen; 320 H., 2,700 Einw.; Kreis- und Gerichts-Amt; Drechsler- und Holz-Waaren, Töpferei; Tuch; Bier, Flachs, Fische.
		an der Elbe (Brükke), stark befestigt, Schlos Hartenfels; 3 Kirchen, Lyzäum, Waisenhaus, Hospital; 580 H., 8,200 Einw.; Kreis- u. Gerichts-Amt, Landgericht; Bier, Leder, Tuch, Wollenzeug; Schifbau, Schiffahrt; Getreide-, Holz- u. Kalk-Handel. — Schlacht: 3. November 1,760. — Gestüt Gradiz.
		gut gebaut, an der Saale, in angenehmer Gegend, am Fusse eines Berges; 4 Vorstädte, 4 Thore, 2 Kirch., 2 Hospitäler, Armenhaus, Schullehrerseminar.; 600 H., 7,300 Einw.; Kreis- und Gerichts-Amt; Gold- u. Silber-Waaren, Leder, Porzellan, Töpferei, Wollenwaaren; Fische; Steinbrüche. — Dabei auf einem Sandsteinfelsen Schlos Augustenburg, jezt Friedrich Wilhelms-Kaserne.
		stark befestigt, an der Elbe (Brükke); 3 Thore, 1 Pforte, 2 Haupt- u. 10 Neben-Strassen, 2 Vorstädte, Schlos, 5 Kirchen, Waisenhaus, Hospital, Predigerseminar, Gymnasium, Hebammenlehrinstitut, Kreis-, Gerichts- und Hauptsteuer-Amt; 900 H., 9,600 Einw.; Leder, Leinwand, Strümpfe, Tuch, Färbereien, Bier; Fische. — Gartenbau. — Luther; — Reformazion 1,517; Denkmal.
		gut gebaute und nahrhafte Grenzstadt, an der weissen Elster (Brükke), auf einer Anhöhe; Ober- und Unter-Stadt, 6 Thore, 3 Plätze, 13 Strassen, 4 Kirchen, Kollegiatstift, Gymn., Waisenhaus, 2 Hospitäler, Land-, Armen-, Kranken- und Besserungs-Haus (Schlos Moriziburg), Irrenanstalt; 630 H., 9,900 Einw.; Kreis- und Hauptsteuer-Amt, Landgericht, Inquisitoriat; Baumwollen- und Wollen-Waaren, Knöpfe, Leder, Stärke, Wachs, Druckereien, Färbereien; Gartenbau, Obst. — Thiergarten.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(94,85 geographische Geviertmeilen (etwa 2,050,000 Preuss. Morgen), 405,000 Einw., (4,260 Einw. = 1 Geviertmeile)

XXVIII. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.

1. Name:

Der Mindener Regierungs-Bezirk, östlicher Theil der Provinz Westfalen, erhielt 1815 bei seiner Bildung den Namen von der Regierungs-Stadt **Minden**, (früher Minnedum, Minnedun, Minnethun, Mindon).

2. Geschichte:

Der Mindener Regierungs-Bezirk war stets nur von Deutschen (Oberusern, Franken, Sachsen) bewohnt, die, mit den, von Gallien (Frankreich) aus vorgedrungenen Römern in häufige Kriege verwickelt, denselben unter allen Deutschen den meisten Widerstand leisteten und im Jahre 9 die Römische Macht unter Varus in diesen Gegenden schwächten und vernichteten. Die Völkerwanderung verschonte diese Gegenden, die zu dem, von Wittekind beherrschten Engern d. alten Sachsenlandes gehörten, welchen Kaiser Karl d. Grosse nach seiner, in Attigni i. Frankreich 785 erfolgten Taufe u. Annahme der christlichen Religion, in allen seinen Besitzungen bestätigte. In Minden wurden 780 und in Paderborn 795 Bisthümer errichtet, die im Westfälischen und Lüneviller Frieden 1,648 und 1,802 als Fürstenthümer säkularisirt, Preussisch wurden. Die Grafschaft Ravensberg hatte früher eigene Grafen, welche sie als Deutsches Reichslehn erblich besassen, und fiel bei deren Aussterben 1,346 an Herzog Wilhelm von Jülich. Bei Vereinigung d. Jülicher Erbfolgestreitigkeit fiel 1,609 Ravensberg an Brandenburg-Preussen, das 1,802 auch das Stift Herford erhielt. Tilsiter Friede brachte diese Landestheile 1,807 an das neu errichtete Königreich Westfalen, bei dessen Auflösung 1813 solche nebst d. frühern Hannoverschen Fürstenthume Verden und den Grafschaften Hoya, Diepholz und Rheda von Preussen wieder besetzt wurden, welches 1815 hier den Mindener Regierungsbezirk mit 94 Meilen bildete, von denen jedoch 1,810 drei wieder abgetreten wurden.

1. Lage:

51° 24′ 41″ — 52° 31′ 15″ N. Br.
(D. Wedda bei Warburg b. Schlüsselburg, 15 Meilen.)

25° 45′ 35″ — 27° 4′ 42″ O. L.
(Bauerschaft Pekkeloh bei Versmold bis Dorf Stael bei Hörter, 13 Meilen.)

2. Grenzen:

N. Hannover, Pirmont.
O. Hannover, Lippe-Bückeburg u. Detmold, Hessen, Braunschweig.
S. Hessen, Waldek, Regierungsbezirk Arnsberg.
W. Regierungsbezirke Arnsberg u. Münster, Hannover.

3. Flächeninhalt:

94,85 G.-M., oder etwa 2,050,000 Pr. Morgen, wovon etwa
11,000 Gewässer,
350,000 Wald,
930,000 Äcker,
27,000 Gärten,
450,000 Wiesen,
126,000 Weiden,
156,000 Unland
(Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.)

4. Bevölkerung:

405,000 Einwoh. in
55,000 Wohngeb.,
27 Städten (mit
12,000 Wohngeb.,
80,000 Einwohn.),
7 Flecken und
1,027 ländl. Ortsch.
234,000 Evangelische
164,000 Katholiken,
100 Mennonit.,
6,000 Juden.
4,260 E. = 1 Gev.-M.

Auf einen Menschen kommen 5 M. Land.

1 Priester- u. 2 Schul-Lehrer-Seminare, 4 Gymnas., 2 Progymnas., 4 höhere Stadt-, 1 Handwerks-, 2 Töchter- und an 600 Elementar-Schulen.

Sprache: Deutsch mit Westfälischer Mundart.

1. Luft:

Gemässigt und gesund; Wechsel der Jahreszeiten oft sehr unregelmässig.

2. Boden:

Im Allgemeinen wellenförmige, von den süderländischen Bergen, dem Wesergebirge und dem Teutoburger Walde begrenzte, sehr fruchtbare Ebene (Warburger Börde, Sintfeld bei Büren) mit Brüchen, Haiden, Mooren (an der Lippe, Bastau, Dümmersee Summmoor, Moorfeld, Ringelsbruch, Lauer- u. Sander-Bruch), Sande ꝛc. ꝛc. abwechselnd.

Gebirge:

a. Mindener Berge von der Westfälischen Pforte an bis Bramsche. Theile davon: Wiehen-Gebirge, Lübbeker, Kapseler u. Bramscher Berge Westfälische Pforte zwischen dem Wittekinds- u. Jakobs-Berge (3-400 F.)

b. Wesergebirge, vom Einflusse der Diemel in die Weser zu beiden Seiten derselben. Höchste Spizen: Berg-Kuppe bei Bleiwäsche (Büren 1,680) u. Körter-Berg (bei Falkenflucht-Hörter 1,100 Fuss);

Karlsschanze bei Kleinen-Berg; Deesenberg bei Warburg, Räuscheberg bei Hörter, Braunsberg bei Godelheim.

c. Egge u. Lipper od. Osning (alt. Teutoburger) Wald mit d. Bornstapel und der Egge, als höchsten Punkten (700—1,000 Fuss) dem Spiegels-, Sparen-, Heng- u. Ravens-Berge. Südwestliche Abdachung: die Senne (Senner Pferde).

3. Gewässer:

a. Weser, zweimal von Herstelle bis Stael und von Eisbergen bis Schlüsselburg, mit der Diemel, Beyer, Nethe, Bollerbach, Schelpe, Emmer, Werre, Bastau, Oesper und 2 Auen.

b. Lippe mit d. Beke, Pader, Thune, Alme, Gume, Heder.

c. Ems mit d. Furlbach.

1. Thier-Reich:

Rindvieh (1,200 Stiere, 3,600 Ochsen, 80,000 Kühe, 35,300 Jung-Vieh); Pferde (33,000 Pferde, 7,000 Füllen); Esel;

Schaafe (10,000 veredelte, 50,000 halbveredelte, 100,000 Land-Vieh); Ziegen (25,000);

Schweine (50,000);

Federvieh (Gänse) Bienen, Wild, Fische (Lachse, Forellen).

2. Pflanzenreich:

Getreide aller Art, Buchweizen, Rübsaamen, Garten- und Hülsen-Früchte, Kartoffeln Hopfen Flachs, Hanf, Tabak, Obst, Holz (wenig). Gute Wiesen.

3. Mineralreich:

Eisen, Kalk, Sandstein, Mühlstein, Mergel, Thon Walkererde, Oker Schiefer Steinkohlen, Vitriol, Glaubersalz, Magnesia, Salz, Torf, Mineralquellen (Bergkirchen, Bünde, Dankersen, Oeynhausen, Oeynhausen, Driburg, Fiestel, Fülmen, Godelheim, Griepshop, Holzhausen, Hüllhorst, Nammen, Petershagen, Plotho ꝛc. ꝛc.) Soolquellen (Eidinghausen Werste).

1. Hervorbringende Gewerbe:

Butter, Bretter, Schinken, Wachs, Leinsaat; Leinwand, Drell, Strümpfe (von Bauern gefertigt); Spinnen (2 Fäden mit 2 Händen); Land- und Garten-Bau, Schiffahrt, Schifban; Branntwein, Korbflechterei, Bleicherei, Oel Siebe Salpeter, Bier, Branntwein (Wachholder-); Kalkbrennereien, Fischerei, Holzschuhe.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Gewerbsamkeit im Allgemeinen rege.

Manufakturen in: Leinwand, Damast, Drell, Löwentinnen, Hänfen- Ravenstuch, Wollgarn ꝛc. ꝛc., Papier, Stärke, Puder, Leder, Tabak, Tuch, Zukker, Seife, Strümpfen, Spizen, Kanten, Zichorien, Wachs.

Fabriken in: Glas, Eisen, Kupfer, Messing.

3. Verführende Gewerbe:

Einige Schiffahrt; Land- u. Kunst-Strassen (etwa 40 Meilen) gut; Spedizions-, Wechsel- u. Zwischen-Handel nicht unbedeutend.

Ausfuhr: Getreide Salz, Steinkohlen, Damast, Leinwand, Garn, Schinken, Butter, Schwarzbrod (Pumpernikel; Brokhagener bester); Garn (feines), Glas, Eisen.

Einfuhr: Kolonial- u. Luxus-Waaren, Wein.

Haupthandels-Plätze:

Bielefeld, Minden, Paderborn.

Verwaltung des Inn. rn und der direkten Steuern, Domänen u. Forsten durch die Regierung in Minden mit 10 Kreisämtern, 6 Kreiskassen, 10 Kreisphysikaten (an 50 Aerzte), 4 Kreisthierärzten, 2 Domänen- und 12 Rent-Aemtern, 10 Oberförstereien, 8 Forstkassen, 4 Bauinspektionen, 4 Wegebaumeistern; Provinzialaichungs- u. Kataster-Kommission; 1 Studien-Fonds; 4 höhern Stadt-, 1 Handwerks-, 2 Töchter- u. an 600 Elementar-Schulen; 4 Gymn. u. 2 Progymnas., 1 Priester- u. 2 Schullehrer-Seminare unter d. Provinzialschulkolleg. in Münster.

Die kathol. Kirchenangelegenheiten unter d. Bisthume Paderborn m. 13 Dekanaten; die evangelischen unter 4 Superintendenten des Konsistorium's in Münster.

Bergsachen unter d. Ober-Bergamte Dortmund, mit 1 Salinenamte; Gemeinheitstheilungssachen ꝛc. ꝛc. unter der Generalkommission ꝛc. ꝛc. in Münster.

Verwaltung der indirekten Steuern durch d. Provinzial-Steuerdirektorat i. Münster mit den Hauptzollämtern Minden und Paderborn.

Justizverwaltung durch d. Oberlandesgericht in Paderborn mit 2 Inquisitoriaten, 1 Land- u. 16 Land- u. Stadt-Gerichten, 1 Patrimonial-, 1 Kreis-, 1 Erbpachts- u. 2 standesherrlichen Gerichten — etwa 60 Justizkommissarien und Notarien.

In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zum 7. Armeekorps u. dessen 13. Division. In Bielefeld, Minden, Neuhaus u. Paderborn garnisoniren d. 13. u. 15. Infant.-Reg., 3. Esk. d. 6. Ulanen-Reg., die 13. u. 15. Inf.-Reg. u. 15. Divisions-Garnison-Komp., Theil der 7. Artilleriebrigade u. 7. Pionierabtheilung, 14. Invol.-Komp., 15. Landwehrregim.

Festung: Minden.

Digitized by Google

Minden.

5,000 Wohngeb., 27 Städte (mit 12,000 Wohngebäud. u. 80,000 Einw.), 7 Flekken und 1,027 ländlichen Ortschaften ꝛc.).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Bielefeld: (9½ Gev.-M., 41,000 E., 8,300 Wohngeb., 1 Stadt, Fl. u. 74 ländl. Ortschaft.)	Bielefeld	s. Seite 23.
	Schildesche	Marktflekken, a. d. Aa; 2 K.; 300 H., 2,200 E.; Garn, Leinwand, (Fräuleinstift 939).
	Isselhorst	Kirchdorf, an der Lutter; 1 Kirche (5 Bauerschaften); feinstes Garn (für Belgische Spizen-Fabriken); Torf.
2. Kreis Büren: (13½ Gev.-M., 34,000 E., 5,500 Wohngeb., 1 Stadt, Fl. u. 82 ländl. Ortschaft.)	Salzkotten	an der Heider; 3 Thore, 1 Kirche, Armenhaus; 210 H., 1,700 Einw.; (Privat-) Salzwerk, Branntwein. In der Nähe der besuchte Wallfahrtsort Verna.
	Von Minden 11 Ml.	
	Büren	bisher Stadt, am Zusammenflusse der Alfte und Alme; 2 Thore, 2 Kirchen, Armen-Haus, Schullehrerseminar; 200 H., 1,500 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Glas, Leinwand, Papier, Tabak.
Von Minden 12½ Ml.		
3. Kreis Halle: (6½ Gev.-M., 30,000 E., 4,400 Wohngeb., 4 Städte u. 52 ländliche Ortschaften.)	Halle	gut gebaut und angenehm gelegen; 1 evang. Kirche; 160 H., 1,300 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Akkerbau, Viehzucht; Hanf, Leder, Leinwand, Löwentlinnen, Wollgarn, Tabak. — Salzwerk eingegangen.
Von Bielefeld 2 Ml.		
" Minden 7 "		
	Werther	an der Aa, angenehm gelegen; 1 evang. Kirche; 220 H., 1,700 Einw.; Flachs, Garn, Leder, Leinwand; Kalk.
Von Minden 6½ Ml.		
	Versmold	nahrhaft; 1 evang. Kirche.; 200 H., 1,400 Einw.; Butter, Löwentlinnen, Tabak.
	Herford	alt und nahehaft, in niedriger und ungesunder Sumpfgegend, am Zusammenflusse der grossen und kleinen Werra und der Aa, östlich von hohen Bergen umgeben; Alt- und Neu-Stadt, Radewich und Freiheit, 5 Thore, 1 ev., 4 kath. Kirchen, Gymnasium, Museum für Westfälische Alterthümer, Zucht-, Armen- u. Arbeits-Haus; an 1,100 H., 5,000 Einw.; Aich- und Kreis-Amt, Inquisitoriat; Baumwolle, Garn, Leder, Leinwand, Oel, Tabak. — Steinkohlen.
4. Kreis Herford: (9½ Gev.-M., 57,000 E., 8,900 Wohngeb., 3 Städte u. 220 ländliche Ortschaften.)		
Von Berlin 55		
" Minden 4		
" Münster 11½ Meilen.		
	Vlotho	nahrhaft, in fruchtbarer Gegend, unweit der Weser; 1 ev., 1 kath. Kirche, Synagoge; 250 H., 2,000 Einw.; Essig, Farbewaaren, Kalk, Leinwand, Papier, Seife, Siegellak, Zichorien, Zukker; Handel, Schiffahrt; Mineralquelle.
Von Herford 1½ Ml.		
	Bünde	an der Else; 1 ev. Kirche; 150 H., 1,200 E.; Flachs, Garn, Leinwand; Mineralquelle.
	Enger	bisher Stadt, sehr alt; 1 ev. Kirche mit Wittekind's Grabmale; 150 H., 1,500 Einw.; Flachs, Garn, Leinwand.
Von Minden 4 Ml.		
	Hörter	alt gebaut, am Einflusse der Böllerbach und Growe in die Weiser (Fähre); 5 Thore, 1 Pforte, 4 Stadtviertel, 2 öffentliche Plätze, 1 ev., 1 kath. Kirche, 1 Kapelle, Synagoge, Hospit.; 420 H., 3,400 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Holz, Leinwand, Papier, Wachslichter, Zichorien; Schiffahrt. — ¼ Stunde davon Schloß Korvei, angenehm gelegen; öftere Residenz des Landgrafen von Hessen-Rothenburg.
5. Kreis Hörter: (13 Gev.-M., 47,000 E., 6,500 Wohngeb., 7 Städte u. 118 ländliche Ortschaften.)		
	(51° 46' 42" N. Br. 27° 1' 16" O. L.)	
Von Berlin 48½ M.		
" Minden 9 "		
	Brakel	am Einflusse der Brucht in die Nethe, in angenehmem Thale; 4 Thore, Vorstadt (Brede), 2 Kirchen, Kapelle, Synagoge, Hospital, Armenhaus; an 400 H., 2,700 E.; Bier, Branntwein, Essig, Flachs, Glas. Mineralquelle, wenig benuzt. — Schloß Iburg.
Von Berlin 50½ M.		
" Minden 10 "		
	Driburg	offen, a. d. Aa, am Fusse d. Stellberges; 250 H., 2,200 E.; sehr besuchte Mineralquelle.
	Lügde	an der Emmer, getrennt im Lippe'schen; 3 Thore, 2 Kirchen; an 300 H., 2,000 Einw.; Kanten, Spizen, Papier.
Von Minden 6 Ml.		
	Lübbeke	alt, an der Mühlenbach (Roncewal), angenehm gelegen; 1 ev. K.; 270 H., 2,400 E.;
6. Kreis Lübbeke: (9½ Gev.-M., 45,000 E., 5,400 Wohngeb., 1 Stadt, 1 Fl. u. 144 ländl. Ortschaft.)		
Von Minden 3 Meil.		Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Branntwein, Leder, Tabak.
	Rahden	Flekken, an der Aue; 1 evang. Kirche; 300 H., 2,100 Einw.; Leinwand, Holzwaaren.
	Oldendorf	(Preussisch-) früher Stadt; 1 ev. Kirche; 130 H., 800 Einw.; Löwentlinnen, Moltgarn
	Minden	s. Seite 23.
7. Kreis Minden: (10½ Gev.-M., 52 000 E., 6,900 Wohngeb., 2 Städte u. 169 ländliche Ortschaften.)		
	Petershagen	an der Weser (Fähre); Alt- u. Neu-Stadt; 1 ev. Kirche, Schloß; 270 H., 1,800 E.;
Von Minden 1½ Ml.		Fischerei, Leder, Leinwand, Tabak; Schiffahrt. — Schlacht bei Dorf Todtenhausen 1,759.
	Rehme	grosses Kirchdorf; alte Kirche; 1,300 Einw.; Salzwerk, bedeutend.
	Hausbergen	bisher Stadt, offen, an der Weser, unweit der Westfälischen Pforte, in reizender Gegend; 1 evang. Kirche; 130 H., 1,000 Einw.; Stärke, Puder, Garn, Leinwand, Kalk.
Von Minden ½ Meil.		
	Paderborn	s. Seite 23.
8. Kreis Paderborn: (11 Gev.-M., 32,000 E., 4,300 Wohngeb., 2 Städte u. 59 ländliche Ortschaften.)		
	Neuhaus	am Einflusse der Alme und Pader in die Lippe; Schloß (Kaserne), 200 H., 1,500 E.
	Lippspringe	bisher Stadt, am Ursprunge der Lippe; 2 Thore, 1 Kirche, Armenhaus; 200 H., 1,300 Einw.; Akkerbau.
V. Paderborn 1½ Ml.		
	Delbrük	am Haustenbache; an 300 H., 2,000 Einw.; Hanf, Leinwand, Tabak.
	Warburg	in der fruchtbaren Börde, an der Diemel; Alt- (tief) und Neu- (hoch) Stadt, 6 Thore, 2 Marktplätze, 2 Kirchen, 1 Kapelle, kath. Progymn.; 460 H., 3,100 Einw. (200 Juden); Kreis- u. Hauptzoll-Amt, Land- und Stadt-Gericht; Leinwand, Tabak, Eisen; Bier, Branntwein. — Wallfahrten.
9. Kreis Warburg: (9 Gev.-M., 31,000 Einw., 4,300 Wohngeb., 2 Städte u. 70 ländliche Ortschaften.)		
Von Berlin 53½ Meil.		
" Minden 13½ "		
" Münster 17½ "		
	Borgentreich	an der Bever; 260 H., 1,800 Einw.; 1 Kirche, Synagoge; Akkerbau.
	Borgholz	bisher Stadt, an der Bever; 1 Kirche, Synagoge; 170 H., 1,400 E.; Eisen, Potasche.
	Wiedenbrük	in fruchtbarer Gegend, von der Ems umflossen; 4 Thore, Marktplaz, 3 Kirchen, Hospital; 360 H., 2,200 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Garn, Strümpfe, Tabak.
10. Kreis Wiedenbrük: (9 Gev.-M., 36,000 E., 5,500 Wohngeb., 4 Städte, 2 Fl. u. 39 ländl. Ortschaften.)		
Von Berlin 60 Ml.		
	Gütersloh	nahrhaftes Städtchen; 370 H., 2,600 Einw.; Leinwand, Schinken, Pumpernikel.
	Bierberg	an der Ems; 2 Thore, Progymn., 1 Kirche, Armenhaus; 250 H., 1,700 E.; Bleichen, Leinwand, Tabak. — Garn (fast unerreichbare Spinnerei; 1 Pfund = 2—3 Rthlr.). — Schloß Kaunitz.
Von Minden 9½ Ml.		
	Rheda	Hauptstadt der Fürstlich Bentheim-Teklenburger Standesherrschaft, an der Ems; Schl-
Von Minden 9 Meil.		2 Kirchen; 250 H., 1,700 Einw.; Garn, Leinwand.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(132,22 geographisch. Geviertmeilen (etwa 2,850,000 Preuss. Morgen), 410,000 Einw., (3,150 Einw. = 1 Geviertmeil

XXIX. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Münsterer Regierungs-Bezirk, nordwestlicher Theil der Provinz Westfalen, erhielt bei seiner Bildung 1815 den Namen von der Regierungsstadt Münster (Monasterium, Mimigardia, Mimigardensfurt) von d. Tenkterern gestiftet (6. Jahrh.). 2. Geschichte: Die frühesten Bewohner des Münsterer Regierungsbezirkes sind ächtdeutschen Ursprunges. Cherusker, Franken u. Sachsen leisteten den, aus Gallien (Frankreich) vordringenden Römern den meisten Widerstand und vermischten sich auch bei der grossen Völkerwanderung wenig oder gar nicht mit fremden Völkern. Nach Ueberwältigung der Sachsen stiftete Kaiser Karl der Grosse 785 das Bisthum Münster. Die Dom-Kirche wurde vorzugsweise das Münster und davon die Stadt so benannt. Die Münsterer Bischöfe, bald mächtig, entzogen sich d. ihnen gesetzten Schirmvoigtei der Grafen von Teklenburg und erweiterten ihr Gebiet so sehr, daß dieses Bisthum eins der reichsten und das grösste in Deutschland wurde. Der Wiedertäufer- u. dreissigjährige Krieg (1,533 u. 1,620—1,648), der Ungehorsam der Stadt Münster 1,661 u. spätere Kriege mit Holland, Brandenburg, Schweden ꝛc., so wie der siebenjährige Krieg, verhinderten zwar des Landes Emporblühen; die Vereinigung mit d. Erzstifte Köln 1,719 war demselben aber bei guter Regierung förderlich. Lüneviller Friede 1,802 säkularisirte das Hoch-Stift, das unter 7 Deutsche Fürsten als Entschädigung für Landabtretungen jenseits des Rheins vertheilt wurde. Vom Tilsiter bis zum Pariser Frieden 1,807—1,814 war es theils Grosherzoglich-Bergisch, theils unmittelbar Französisch, bis 181; der Preussische Antheil nebst den Grafschaften Rellinghausen, Oberlingen, Steinfurt und Teklenburg ꝛc. ꝛc. der jetzige Regierungsbezirk Münster mit 10 Kreisen gebildet wurde.	1. Lage: 51° 31′ 24″ - 52° 26′ 54″ N. Br. (Von Osterfeld bei Dorsten-Essen bis D. Schaale bei Ibbenbühren, 16 Meilen.) 24° 2′ 17″ - 25° 59′ 57″ O. L. (Von Hardenberg bei Anholt bis Süderlage b. Lippstadt, 18 Meil.) 2. Grenzen: N. Niederlande, Hannover. O. Hannover, Regierungsbezirk Minden. S. Regierungsbezirke Arnsberg u. Düsseldorf. W. Regierungsbezirk Düsseldorf und Niederlande. 3. Flächeninhalt: 132,22 geographische Geviertmeilen oder etwa 2,850,000 Pr. Morgen, wovon etwa 16,000 Gewässer, 300,000 Wald, 1,695,000 Äcker, 38,000 Gärten, 360,000 Wiesen, 244,000 Weide, 197,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.) 4. Bevölkerung: 410,000 Einw., in 65,000 Wohngeb., 28 Städt. (m. 15,000 Wohngeb. u. 80,000 Einwoh.), 4 Flecken u. 1,115 ländl. Ortschaften ꝛc. ꝛc. 40,000 Evangel. 367,000 Katholik., 3,000 Juden. 3,150 Einw. = 1 G. M. Auf einen Menschen kommen 6 Morgen Land. 1 Akademie (4—500 Student.), 3 Gymn., 5 Progymn., 1 chirurgische Lehranstalt, 1 Handwerksschule, 1 Taubstummenanstalt 6 höhere Stadt-, etwa 200 katholisch. und 30 evangel. Elementar-Schulen. Sprache: Hoch- und platt-Deutsch.	1. Luft: Gemässigt, aber oft veränderlich, unfreundlich u. feucht durch vorherrschende Nordostwinde. Sogenannter Haarrauch im Frühlinge und am Anfange des Sommers. 2. Boden: Fast durchgehends eben und nur mittelmässig fruchtbar; jedoch gut angebaut mit mehreren Haiden. Hügel: Schapdetten-, Bokholder- u. Vor-Berg bei Münster; Schöppinger Berg bei Ahaus; Strom- u. Mokken-Berg (200 F.) bei Bekkum; Baumberg (160 F.) bei Koesfeld; Stimmberg bei Rellinghausen; Bükken-, Rothen- und Thie-Berg bei Steinfurt; Fuchs-, Garten-, Gold-, Lind-, Mittel- u. Riesen-Berg bei Teklenburg; Kohlen-, und Halten-Berg bei Warendorf. Brüche und Moore: Lippebruch (an 30,000 Morgen) bei Bekkum; Torfmoor b. Sassenberg; sonst b. Haltern, Ahaus, Lengerich, Kappeln ꝛc. ꝛc. an d. Vechte, Berkel ꝛc. ꝛc. 3. Gewässer: a. Flüsse: Lippe (etwas schiffbar) mit mehrern kleinen Bächen; Ems (etwas schiffbar) mit der Werse, Aa ꝛc. ꝛc., Vechte, Dinkel, Berkel, Emscher, alte Yssel. b. Kanäle: Münsterer oder Max-Kanal, 5 Meilen lang, aber wenig befahren. c. Seen: Usler Moor, Heiliges Meer (gros und klein), Elsette ꝛc. ꝛc. bei Teklenburg.	1. Thier-Reich: Rindvieh (2,400 Stiere, 2,600 Ochsen 110,000 Kühe 65,000 Jung-Vieh); Pferde (40,000 Pferde, 10,000 Füllen, Gestüt); Schaafe (wenig veredelte, 90,000); Ziegen (5,000); Schweine (40,000); Fische; etwas Wild. 2. Pflanzenreich: Getreide aller Art, Buchweizen, Hülsen-Früchte, Hanf Flachs, Kartoffeln (viel), Gemüse (Rüben), Futter-Kräuter, Holz (wenig), Obst, Tabak, Zichorien; Weiden (vortreflich); Wiesen (gut). 3. Mineral-Reich: Eisen, Mergel Kalk, Sand-Stein, Thon, Torf, Salz.	1. Hervorbringende Gewerbe: Butter, Schinken, Graupe, Mehl, Oel, Bier, Branntwein, Spinnereien, Färbereien, Druckereien, Holzschuhe, Bleichen, Schifbau, Schiffahrt, Ziegeleien, Kalkbrennereien. — Holland gehen. 2. Verarbeitende Gewerbe: Gewerbsamkeit, ziemlich rege. Manufakturen in: Baumwollen- u. Baumseiden-Waaren, Leinwand, Hanf-Leinen, Wolle, Leder, Zukker, Stärke, Tabak, Papier, Strümpfen, Zichorien. Fabriken in: Fayenze, Glas, Metall-Waaren, Thonpfeifen, Messern, Wagen, Eisen. 3. Verführende Gewerbe: Kommissions- und Spedizions-Handel; gute Land- und mehrere Kunst-Strassen; Wassertransport auf der Lippe und Ems. Ausfuhr: Garn, Getreide, Holz, Vieh, Leinwand, Hanfleinen, Wollen- und Baumwollen-Waaren, Schinken, getrocknetes Obst, Mehl, Perlgraupe, Krummholz, Fassbauden. Einfuhr: Wein, Kolonial- u. Luxus-Waaren, Hüte (Brabanter), Schuhe (Erfurter). Haupthandels-Plätze: Borken, Münster, Warendorf.	Verwaltung des Innern d. direkten Steuern, Dom nen und Forsten durch d. R gierung in Münster mit Kreisämtern, 4 Steuerrevi ren, 10 Kreisphysikaten (wa 100 Aerzte), 3 Kreisthi Aerzten, 6 Domänenrentä tern, 2 Oberförstereien, Forstkasse, 3 Landhauinsp toren, 1 Wasser- u. 2 Weg Baumeistern, 1 Provinzi Aichungs- und 1 Katast Kommission; 1 Taubstu meninstitut, 1 Zuchthau 1 chirurgische Lehranstalt, Handwerksschule, 6 höhe Stadt-, etwa 200 kath. u 30 ev. Elementar-Schule 3 Gymn., 5 Progymn. u ter dem Provinzialschulkol gium in Münster. Die katholisch. Kirchenan gelegenheiten unter d. Bis thume Münster mit 10 De kanaten, 1 Priesterseminar die evangelischen unter 1 Su perintendentur und d. Mün sterer Konsistorium. Verwaltung der indirekte Steuern unter dem Provin zialsteuerdirektorate in Mün ster mit d. Hauptzollämter Koesfeld, Rheina, Telgte u d. Hauptsteueramte Münste Gemeinheitstheilungsa chen ꝛc. unter der General Kommission ꝛc. in Münster Bergsachen unter dem Ober Bergamte in Dortmund mi 1 Bergamte in Ibbenbühren. Justizverwaltung unter d Oberlandesgerichte in Mün ster mit 1 Inquisitoriate u. 1 Land- und Stadt-Gerichte (etwa 90 Justizkommissarien und Notarien). In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zum 7. Armeekorps u. dessen 13. Division. Garnisonorte: Borken: 2. Bat. 13. Lw.-Rg. Münster: 1., 2. Bat. 13. Inf.-Reg., 1., 3., 4. Esk. 11. Huf.-Reg., 7. Art.-Brig.-(Theil), 1. Bat. 13. Landw.-Regim. Warendorf: Füs.-Bat. 13. Inf.-Reg., 3. Bat. 13. Landw.-Regim. Keine Festung.

Digitized by Google

Münster.

5,000 Wohngeb., 28 Städte (mit 15,000 Wohngeb. und 80,000 Einw.), 4 Flekken und 1,115 ländliche Ortschaften.)

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Aahaus: 12¼ Gev.-M., 40,000 E., ,600 Wohngeb., 4 Städte . 83 ländlich. Ortschaften.) (Standesherrschaften Salm-Aahaus u. Gronau.)	**Aahaus**	Hauptstadt des Salm-Kirburger Fürstenthumes Salm-Aahaus, an der Aa; Schloß, Kirche; 290 H., 1,500 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Färberei, Kalk-Brennerei; Leinwand, Tabak, Ziegel.
	Von Münster 6½ Meilen.	gut gebaut, an der Berkel; 1 Kirche, Progymn.; 380 H., 2,500 Einw.; Leinwand, Schiffahrt, Zichorien; Grenzhandel.
	Vreden	an der Berkel; 2 Kirchen; 300 H., 2,200 Einw.; Bleichen, Leinwand, Steingut, Tabakspfeifen, Eisen; Handel.
	Von Aahaus 2½ Ml.	Grenzstädtchen, an der Dinkel; 1 Kirche; 180 H., 1,000 Einw.; Grenzhandel.
	Lohn (Stadtlohn)	an der Werse; 1 Kirche, Stadtschule; 350 H., 1,800 Einwohn.; Kreisamt; Bier,
	Von Vreden 1¼ Ml.	Branntwein, Leinwand, Steinbrüche.
	Gronau	an der Werse; 2 Kirchen, Stadtschule; 390 H., 2,600 Einw.; Land- und Stadt-Ge-
	Bekkum	richt; Branntwein, Leinwand, Oel.
	Von Münster 4½ Ml.	Akkerstadt; 1 Kirche; 240 H., 1,700 Einw.; Branntwein, Garn.
	Ahlen	gut gebaute Akkerstadt; 270 H., 1,500 Einw.; Branntwein, Leinwand.
	Von Bekkum 1½ Ml.	lebhaft, an der Aa; 1 Kirche; 460 H., 2,900 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Ge-
	Oelde	richt; Garn, Leinwand, Rasch, Tuch, Zichorien; Handel mit Leinwand (bester im Re-
	Sendenhorst	gierungsbezirke).
	Borken	s. Seite 23.
2. Kreis Bekkum: 12½ Gev.-M., 33,000 E., ,300 Wohngeb., 4 Städte . 115 ländl. Ortschaften.)	Von Münster 8½ Meilen.	sehr freundlich, an der alten Yssel; Hauptstadt des Fürstenthumes Salm-Salm-Bo-
	Bocholt	cholt-Anholt; schönes Residenzschloß, 1 Kirche; 280 H., 1,300 Einw.; Grenzverkehr.
	Anholt	bisher Stadt, an der alten Yssel; 1 evang. Kirche; 110 H., 600 Einw.; Baumwollen-
	Von Rees 1½ Meil.	Leinen- und Wollen-Waaren; Getreidehandel.
	Werth	s. Seite 23.
	Von Rees 1½ Meil.	nahrhafte Akker- und Haupt-Stadt der Herzoglich-Croy'schen Standesherrschaft Dül-
	Koesfeld	men; Residenzschloß, 3 Kirchen, 2 Hospitäler; 440 H., 2,500 Einw.; Leinwand.
	Dülmen	unweit des Einflusses des Stever in die Lippe; 2 kath. Kirch., Hospit.; 320 H., 1,800
	Von Münster 4 Ml.	Einw.; Garn, Leder, Leinwand, Strümpfe, Tuch; Druckereien, Steinbrüche, Ziegeleien.
	Haltern	unweit der Berkelquelle; 1 Kirche; 240 H., 1,500 E.; Druckereien, Färbereien, Leinwand.
	Von Dülmen 5½ Ml.	an der Stever; 1 kath. Kirche; 260 H., 1,600 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-
	Billerbek	Gericht; Färbereien, Holzschuhe, Leinwand.
	Lüdinghausen	nahrhaft, unweit der Lippe; 2 Kirchen, 1 Kapelle, Synagoge; 310 H., 1,800 Einw.;
3. Kreis Borken: 12¼ Gev.-M., 41,000 E., ,600 Wohngeb., 3 Städte, Fl. u. 79 ländlich. Ortschaft.)	Von Münster 3½ Ml.	Bleichen, Färbereien, Leinwand.
	Werne	bisher Stadt, unweit der Lippe; 200 H., 1,100 E.; Holzschuhe, Leinwand, Färbereien.
	Von Münster 5½ Ml.	bisher Stadt, an der Werse; 1 K., Schl.; 180 H., 1,200 E.; Holzschuhe, Leinwand.
	Olfen	s. Seite 9.
	Dren-Steinfurt	an der Ems, auf der Bokhornhaide; 1 Kirche mit wunderthätigem Marienbilde und
	Münster	Wallfahrt, Armenhaus; 380 H., 2,100 Einw.; Favenze, Leinwand, Tuch.
	Telgte	Flekken (Wichbold, Weichbild), an der Angel; Schloß, Kirche, Armenhaus; 180 H.,
	Von Münster 1½ Ml.	1,100 Einw. — Thiergarten.
	Wolbek	Kirchdorf (wie Vorstadt von Münster); schöne Kirche, Armenhaus; Steinbrüche.
	Von Münster 1½ Ml.	eine Meile von der Lippe; 1 Schloß, 2 kath. Kirchen, Fräuleinstift, Gymn.; 650 H.,
	St. Mauriz	2,600 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Bier, Branntwein, Leinwand; Handel.
	Recklinghausen	lebhaft, an der Lippe; 2 kath. Kirchen, 2 Klöster, Hospital, Progymn.; an 500 H.,
4. Kreis Koesfeld: 14 Gev.-M., 41,000 E., ,500 Wohngeb., 4 Städte 1.124 ländlich. Ortschaften.)	Von Münster 7½ Ml.	2,400 E.; Färbereien, Leinwand, Tuch, Tabak, Schifbau; Holz- u. Leinwand-Handel.
	Dorsten	an der Aa, angenehm gelegen und gut gebaut; Hauptstadt und Residenz des Standes-
	W. Recklinghaus. 2 M.	herrn, Fürsten von Bentheim-Steinfurt; schönes Schloß mit berühmtem und herrlichem
	Steinfurt (Burg-)	Bagno (Gartenanlage ꝛc. ꝛc.), 1 kath., 2 evang. Kirchen, Synagoge, höhere Bürger-
	Von Berlin 68½	Schule; 390 H., 2,500 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Leder, Leinwand,
	= Düsseldorf 16½	Löwentinnen, Tabak, Färbereien, Spinnereien, Handel mit Getreide ꝛc. ꝛc.
	= Köln 20½ Meilen.	Hauptstadt und Residenz des Fürsten von Rheina-Wolbek (Herzog von Loos und
	= Münster 4½	Corswaren), an der Ems (schifbar); Schloß, 2 Kirch., Progymn., Waisenhaus, Hos-
	Rheina	pital; 390 H., 2,600 Einw.; Hauptzollamt; Kalk, Mehl, Oel, Perlgraupe, Tuch,
	(52° 17' 7" N. Br.	Leinwand, Tuchscheermaschinen, Zichorien, Ziegeleien, Torf; Schiffahrt, Handel. —
	25° 4' 42" O. L.)	Salzwerk Gottesgabe.
	Von Berlin 66½ Ml.	offen; 1 ev. Kirche, Armenhaus; 180 H., 1,200 Einw.; Kreisamt, Land- u. Stadt-
	= Münster 5½ =	Gericht, Linnenlegge (Schauamt); Hanfgarn, Leinwand, Drell, Löwentinnen.
	Teklenburg	in angenehmem Thale, an der Plane; 1 ev., 1 kath. Kirche; 220 H., an 2,000 E.;
5. Kreis Teklenburg: 3 Gev.-M., 43,000 E., 900 Wohngeb., 3 Städte, Fl. u. 86 ländl. Ortschaft.)	Von Münster 5 Meil.	Berg-Amt und Gericht, Land- und Stadt-Gericht, Linnenlegge, Baumwollenwaaren,
	Ibbenbühren	Drell, Leinwand, Leder, Pfeifenfutterale, Tabakspfeifenköpfe; Eisenwerkhammer, Glas,
	(Colonia Ubbonis)	Mühlsteine. — Steinkohlen im Dikkenberge.
	Von Teklenburg 1½ Meilen.	(Magarethen-) offen, aber wohlhabend; 1 kath. Kirche; 180 H., 1,400 E.; Drell, Leinwand, Löwentinnen, Tabak; Kalk.
	Lengerich	s. Seite 23.
10. Kreis Warendorf: 11½ Gev.-M., 35,000 E., 900 Wohngeb., 1 Stadt 92 ländliche Ortschaften.)	**Warendorf**	bisher Stadt; 1 kath. K., Fräuleinstift; 230 H., 1,600 E.; Leinwand, Steinbrüche.
	Frekenhorst	bisher Stadt; 1 kath. Kirche, Schloß; 260 H., 1,600 Einw.; Leinwand, Oel.
	Sassenberg	bisher Stadt, unweit der Lutter und an einem Bache; 1 kath. Kirche; 220 H., 1,300
	Harsewinkel	Einw.; Akkerbau, Leinwand.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(243,06 geograph. Geviertmeilen (etwa 5,300,000 Preussische Morgen), 740,000 Einw. (3,040 Einw. = 1 Geviertmei

XXX. Tafel.

Name und Geschichte.

1. Name:

Der Regierungsbezirk Oppeln, südöstlicher Theil der Provinz Schlesien, erhielt bei seiner Bildung 1815 den Namen von der Regierungs-Stadt Oppeln (Oppolie).

2. Geschichte:

Von Schlesiens Ureinwohnern wohnten d. Suevischen Quaden (vielleicht von d. Slavischen Worte: Quad, brav, tapfer (auch böse) so genannt), im südlich. Theile Schlesiens, welcher bei dess. Theilung 1,164 Oberschlesien genannt wurde und in Miecislav, Herzoge von Oppeln, Ratibor, Jägerndorf u. Teschen, seinen ersten besondern Herrscher erhielt. Herzog Wladislaus muste 1,217 das Gebiet von Wielun an Herzog Przimislaus von Posen und Troppau = Jägerndorf an König Wenzeslaus III. von Böhmen abtreten. Herzog Kasimir von Oppeln, von seinem Vetter Heinrich von Breslau gedrängt, begab sich 1,289 unter den Schuz des Königes Wenzel IV. v. Böhmen und nahm sein Land von diesem zu Lehn. 1,526 kam Schlesien mit Böhmen an Ferdinand von Oestreich, welches dasselbe bis auf die Fürstenthümer Teschen und Bielitz nebst Theilen der Fürstenthümer Troppau, Neisse u. Jägerndorf an König Friedrich II. v. Preussen 1,742, 1,745 u. 1,763 abtreten muste. Bis zum Jahre 1,815 wurde Oberschlesien von der Breslauer Kriegs- u. Domänen-Kammer, seit 1,809 Regierung, verwaltet, von da ab jedoch zu einem besondern Regierungsbezirke mit 15 neugebildeten Kreisen erhoben, zu welchen 1,820, aus Veranlassung der Aufhebung der 1,816 gebildeten Reichenbacher Regierung, noch der Kreis Kreuzburg geschlagen wurde.

Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.

1. Lage:

49° 39' 1" – 51° 22' 23" N. Br. (Dorf Hoschialkowiz bei Hultschin-Ratibor bis Dorf Kostan bei Pitschen, 20 Meil.). 34° 31' 59" – 36° 49' 11" O. L. (D. Kaniz bei Patschkau bis Dorf Dziezkowiz bei Nikolai, 21 Meilen).

2. Grenzen:

N. Regierungsbezirk Posen, Rusland (Polen, Woiwodschaft Kalisch).
O. Rusland (Polen, Woiwodschaften Kalisch u. Krakau), Freistaat Krakau, Oestreich (Gallizien).
S. Oestreich (Oestreichisch-Schlesien u. Mähren).
W. Regierungsbezirk Breslau.

3. Flächeninhalt:

243,06 G.-M. od. etwa 5,300,000 Pr. Morg., wovon etwa
85,000 Gewässer,
1,300,000 Wald,
2,290,000 Akker,
35,000 Gärten,
780,000 Wiesen,
660,000 Weide,
150,000 Unland (Gebäude, Pläze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.)

4. Bevölkerung:

740,000 Einw. in 110,000 Wohngeb., 39 Städten (mit 12,000 Wohngeb. u. 110,000 Einw.), 18 Flekken u. 2,430 ländlichen Ortschaften.
80,000 Evangel.
648,000 Katholik.
12,000 Juden.
3,040 E. = 1 G.-M.
Auf einen Menschen kommen 7 Morgen Land.

5 Gymnasien, 1 kath. Schullehrerseminar; etwa 800 Elementar-Schulen (worunter etwa 660 kathalische).

Sprache: Deutsch, Polnisch, Böhmisch und Mährisch.

Naturbeschaffenheit.

1. Luft:

Gemässigt und gesund, jedoch bei d. höhern Lage rauher, als das übrige Schlesien, mit anhaltenden Wintern und häufig starken Gewittern.

2. Boden:

Gröstentheils eben; auf d. linken Oderufer fruchtbarer, als auf d. rechten, wo viele Sandflächen u. starke Waldungen nebst Morästen u. Teichen vorhanden sind. Oestlich Anhöhen u. Vorberge d. Karpathen; südl. u. westlich Fortsezung d. Mährischen u. Glazer Gebirge.

Höchste Spize: Bischofskoppe bei Arnoldsdorf unweit Neustadt.

Fast in der Mitte d. Regierungsbez., bei Leschniz, d. Anna- od. Chelm-Berg (1,422 Fus).

Sonstige Höhen: Bratschen-, Eich-, Hohl-, Schloss-, Scholzen- und Tauben-Berg im Leobschüzer; Hut- u. Stein-Berg im Neisser u. der Burg- u. Kapellen-Berg im Neustädter Kreise.

3. Gewässer:

Hauptflüsse: Oder mit der Olsa, Ruda, Birawka, Klodniz u. Malapane auf dem rechten und mit der Oppa, Zinna, Straduna, Hozenploze u. Neisse auf d. linken Ufer. Weichsel mit d. Pszczynka, Korzewiz, Gostine und Brzemsa.

Kanäle: Klodnizer Kanal, 8 Meilen lang, 30—40 Fus breit; Poppelauer Kanal.

Landseen: Ueber 3,000 Teiche. (Birawer, Alt-Koseler, Reinschdorfer, Cedatschteich im Koseler; Ruschinowizer und Bagdallaer im Lublinizer; Chrzelizer im Neustädter; Kalichteich im Oppelner; Brezin, Lankauer u. Hetmannischer Teich im Plesser; Babizer, Binkowizer und Olschiner Teich im Ratiborer; Dembyer, Schleibener u. Kramper Teich im Gros-Strehlizer; Labander, Bonowizer u. Hammer Teich im Tostier Kreise).

Natur-Erzeugnisse.

1. Thier-Reich:

Rindvieh (2,200 Stiere 33,000 Ochsen 136,800 Kühe 58,000 Jung-Vieh);
Pferde, (55,000 Pferde, 10,000 Füllen);
Schaafe (160,000 veredelte, 350,000 halbveredelte, 90,000 Landvieh);
Ziegen (1,300);
Schweine (50,000);
Fische (Aale, Forellen, Lachse, Störe, Zander);
Bienen (viel);
Wild (oft Wölfe, Fasanen).

2. Pflanzenreich:

Getreide aller Art, Buchweizen, Hirse, Kartoffeln (viel) Gemüse (viel), Tabak, Hopfen, Schwaden (Manna), Obst (viel). Holz (viel), Flachs, Hanf. Gute Wiesen.

3. Mineral-Reich:

Silber (etwas), Eisen (viel), Blei, Galmei, Kalk (viel), Gips, Mergel, Pfeifen-, Fayence- und Töpfer-Thon Walker-Erde, Maurer- und Mühl-Steine Marmor, Schiefer, Vitriol, Alaun, Salpeter, Steinkohlen; Torf; Holzsteine; Mineralquellen (einige).

Gewerbsverhältnisse.

1. Hervorbringende Gewerbe:

Wolle, Akker-, Obst-, Berg- u. Hütten-Bau Honig, Wachs, Mehl Grüze, Pech, Oel, Theer, Salpeter, Potasche, Gus-, Stab- u. Nek-Eisen, Stahl, Blech, Drath, Messing, Töpferei, Giftmehl; Spinnerei; Bier, Branntwein; Bleiche, Kalkbrennerei.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Mehr Handwerksbetrieb, als grosse Manufaktur. u. Fabriken. Erstere in: Leinwand, Spizen, Damast, Tuch, Tabak, Baumwolle, Leder, Papier, Wachs, wollenen Strümpfen.

Fabriken in: Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Alaun, Zink Vitriol, Glas, Steingut, Thonpfeifen, Blechlöffel, Drath, Pulver, Vitriol.

3. Verführende Gewerbe:

Wasser- und Land-Transport nicht ganz unbedeutend. Mehrere Kunststrassen.

Ausfuhr: Getreide, Mehl, Wolle.

Einfuhr: Galanterie-, Luxus- u. Kolonial-Waaren, Wein.

Haupthandels-Pläze:

Gleiwiz, Neisse, Neustadt, Oppeln, Ratibor.

Verwaltung.

Verwaltung des Innern d. direkten Steuern, Dö nen und Forsten unter Regierung in Oppeln, m Kreisämtern, 16 Kreisk 16 Kreisphysikaten, 2 K Thierärzten, 7 Domäne Rent-Aemtern, 1 Fo spektion, 14 Oberförster 4 Forstkassen, 4 Land- u Wasser-Bauinspektoren Wegebaumeistern, 1 Pr zialaichkommission, 1 ev lischen Brüdergemeine, 1 menhause in Kreuzburg Hebammen- u. Entbindu Institut; etwa 800 Ele tarschulen; 5 Gymnasi 1 kathol. Schullehrersem unter dem Provinzialsc Kollegium in Breslau.

Die kathol. Kirchena legenheiten unter dem thume Breslau m fürstbischöflichen Komm riaten, 28 Dekanaten un Schulinspektionen, 1 Ve gungs- u. 1 Bis-Hausc Geistliche, 2 Klöstern; dem Erzbisthume Ol mit 1 Dekanate u. 4 Sc Inspektionen.

Verwaltung der indire Steuern unter d. Provin Steuerdirektorate i. Bre mit 3 Hauptzoll- u. 2 Ha Steuer-Aemtern; Gen heitstheilungssachen ꝛc. unter d. Generalkommi in Breslau und Bergsa unter dem Oberbergamt Breslau.

Justizverwaltung unte Oberlandesgerichten in tibor und Breslau mit 4 quisitoriaten, 15 Kreisju Kommissionen, 1 Fürst thumsgerichte, 7 Land- Stadt- u. 19 Stadt-Ger ten, 8 Justizämtern, 2 B und Hütten-Gerichten, standesherrlichen u. Pa monial-Gerichten – an 30 stizkommissarien u. Not

In der Militärverwalt gehört der Regierungsbe zur 12. Division d. 6. Arm Korps. Garnisonor Beuthen, Kosel, Glei Glogau (Ober-), Grottk Leobschüz, Neisse, Neum Oppeln, Ottmachau, Pot kau, Pleß, Ratibor, Ryb Gros-Strehliz, Ziegenh

Festungen:
Kosel, Neisse.

Digitized by Google

Oppeln.

,000 Wohngebäud., 39 Städte (mit 12,000 Wohngeb. und 110,000 Einw.), 18 Flekken u. 2,430 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Beuthen:	Beuthen (Ober-)	Hauptstadt der Standesherrschaft Beuthen (Ryton), am Beuthener Wasser; 2 Thore,
Gev. = M., 46,000 E.,	Von Oppeln 11¼ Ml.	1 Schlos, 1 Propstei, 3 kath. Kirchen, 1 Synagoge, 1 Hospital; 560 H., 3,300 E.;
00 Wohngeb., 2 Städte,	= Breslau 23 =	Kreisamt; Leinwand, Töpferei, Tuch; Akkerbau.
Fl. u. 186 ländl. Ortschaft.)	Tarnowiz (Tarnowly Gury)	offene Bergstadt; 3 Thore, Schlos, 1 ev., 1 kath. Kirche, Hospital; an 300 H. und 3,000 Einw.; Bergamt, Hüttengericht; Bergbau (Blei, Glätte, Silber); Leinwand, Tuch.
2. Kreis Falkenberg:	Falkenberg (Niemodlyn)	in die Länge gebaut, von der einen Seite mit einer Mauer, von der andern mit einem Sumpfe umgeben, unweit der Steinau; 2 Thore, 1 Schlos, 1 ev., 1 kath. Kirche,
1 Gev. = M., 29,000 E.,	Von Oppeln 3 Ml.	Hospital; 150 H., 1,500 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Akkerbau, Bier.
00 Wohngeb., 2 Städte,	Schurgast	offen u. schlecht gebaut, a.d. Neisse; Schlos, 1 ev., 1 kath. K.; 80 H., 600 E.; Akkerbau.
Fl. u. 109 ländl. Ortschaft.)	Gros-Strehliz (Wielke Strelcze)	ziemlich gut gebaut; 2 Thore, 1 Vorstadt, Schlos, 3 kath. Kirchen, Hospital; 170 H.,
3. Kreis Gros-Strehliz:	Ujest (Viast)	1,600 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Akkerbau; Schuhe; Kalk; Bier.
16½ Gev. = M., 35,000 E.,	Grottkau Grottgau	offen u. schlecht gebaut, a.d. Klodnitz; 1 Schl.; 220 H., 1,900 Einw.; Akkerbau; Potasche.
St. u. 131 ländl. Ortsch.)	Von Oppeln 5 Ml.	neu gebaut, in fruchtbarem Thale, an einem kleinen Flusse; 3 Thore, 1 ev., 1 kath. K.,
4. Kreis Grottkau:	Ottmachau	Hospit.; 230 H., 2,200 E.; Kreisamt, Stadtgericht; Akker- u. Tabaks-Bau; Bier, Garn.
9¼ Gev. = M., 34,000 E.,	Von Neisse 1¼ Meil.	alt, in fruchtbarem Thale, an der Neisse (Holzbrükke); 3 Thore, schönes Schlos, schöne
,900 Wohngeb., 2 Städte	Kosel (Kosle)	kath. K., Hospit.; 260 H., 2,500 Einw.; Land- u. Stadt-Gericht; Akkerbau, Fasanerie.
99 ländliche Ortschaften.)	(50° 15′ 39″ N. Br.	sehr alt, starke Festung, an der Oder (Holzbrükke, Klodnizmündung), in sumpfiger Gegend; 2 Thore, Schlos, 1 evang., 1 kath. Kirche, Hospital; 210 H., 2,900 Einw.;
5. Kreis Kosel:	35° 48′ 7″ O. L.)	Kreisamt, Landschaftsdirekzion, Inquisitoriat; Akkerbau, Bier.
12½ Gev. = M., 40,000 E.,	Gnadenfeld	Herrnhuterkolonie; Seminar, Erziehungsanstalt, 1 evang. Kirche; 30 H., 300 Einw.;
,900 Wohngeb., 1 Stadt,	Von Kosel 2 Ml.	lebhaftes Gewerbe; Bier.
Fl. u. 135 ländl. Ortschaft.)	Kreuzburg	an der Stober, mit Mauern u. Pallisaden umgeben; 2 Thore, Königliches Amtshaus,
6. Kreis Kreuzburg:	Von Oppeln 6 Ml.	1 ev., 1 kath. K., 1 Hospital; an 300 H., 3,400 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht,
(10¼ Gev. = M., 28,000 E.,	= Breslau 12 =	Provinzialarmenhaus; Akkerbau, Bier, Branntwein, Leinwand, Strohhüte, Wollenwaaren.
3 St. u. 145 ländl. Ortschaft.)	Leobschüz (Lischwiz, Hlubzien)	nahrhaft, unweit d. Zinna; 3 Thore, 1 ev., 3 kath. Kirch., 1 kath. Gymn., Hospital, Waisenhaus; 500 H., 5,400 E.; Kreisamt, Fürst Lichtenstein'sche Regierung; Garn, Leder,
7. Kreis Leobschüz:	Von Oppeln 8 Ml.	Leinwand, Strümpfe, Tuch, Wollenzeuge; Akkerbau, Bier; Handel.—Karden, Terpentinus.
(13 Gev. = M., 61,000 E.,	Lubliniz Lubensky	offen und schlecht gebaut; Schlos, 3 kath. Kirch., Hospital, Erziehungsanstalt; 200 H.,
3 St. 3 Fl., 106 ländl. Ortsch.)	Von Oppeln 8 Meil.	1,600 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Akkerbau, Bier; Löffel.
8. Kreis Lubliniz:	Guttentag (Dobrdzin)	offen und schlecht gebaut; Schlos, 2 kathol. Kirchen, Synagoge, 1 Vorstadt (Hadaschikken); 250 H., 1,900 Einw.; Akkerbau, Fuhrwesen, Eisenhandel. — Glas.
(18½ Gev. = M., 52,000 E.,	Neisse	s. Seite 19.
4,700 Wohngeb., 2 Städte,	Patschkau	alt, a.d. Neisse; 2 Thore, 1 evang., 3 kath. Kirchen, Hospital; 340 H., 3,100 Einw.;
1 Fl. u. 257 ländl. Ortschaft.)	Von Neisse 3 Meil.	Bleichen, Leinwand, Pulver, Tuch, Wachs; Garn- und Getreide-Handel; Bier.
9. Kreis Neisse:	Ziegenhals	in sehr angenehmer Gegend, zum Theile neugebaut, a.d. Biela; 2 Thore, 2 kath. Kirchen,
(13½ Gev. = M., 71,000 E.,	Von Neisse 2¼ Meil.	Hospital; 300 H., 2,500 E.; Bier, Bleichen, Flachsbau, Garn, Leinwand, Grenzhandel.
10,400 Wohngeb., 3 Städte	Neustadt (Prudnik)	gut gebaut und nahrhaft, in angenehmer Gegend, unweit des Kapellenberges, an
u. 148 ländliche Ortschaften.)	(50° 15′ 30″ N. Br.	der Prudniz (Braune); 4 Thore, 1 ev., 1 kath. Kirche, 1 Strafanstalt für katholische
10. Kreis Neustadt:	35° 14′ 30″ O. L.)	Geistliche, 1 Kloster, 2 Hospitäler; 460 H., 5,100 Einw.; Kreisamt, Hauptzollamt,
(14¼ Gev. = M., 59,000 E.,	Von Berlin 58½ Ml.	Land- und Stadt-Gericht; lebhaftes Gewerbe (Bier, Branntwein, Garn Leder, Leinwand, Spizen, Schuhe, Tuch, Wachs); Grenzhandel.
3,700 Wohngeb., 3 Städte,	= Oppeln 6 =	s. Seite 19.
2 Fl. u. 150 ländl. Ortschaft.)	Oppeln	am Einflusse der Hozenploz in die Oder; 2 Thore, 1 Vorstadt, Schlos, 1 ev., 1 kath.
11. Kreis Oppeln:	Krappiz (Krzapkowiz)	Kirche, Hospital; 200 H., 1,700 Einw.; Akkerbau, Buchweizengrüze, Leinwand.
26 Gev. = M., 63,000 E.,	Proskau	Marktflekken; Schlos, 1 kath. K.; 120 H., 900 Einw.; Fayenze u. Steingut, Potasche.
,900 Wohngeb., 2 Städte,	Ples (Pszczyna)	Hauptstadt u. Residenz des Fürsten von Anhalt-Köthen-Pleß, ¼ Meile von d. Grenze
Fl. u. 188 ländl. Ortschaft.)	Von Berlin 70½ Ml.	und Weichsel, offen, aber ziemlich gut gebaut, zwischen mehreren Teichen, in angenehmer
12. Kreis Pleß:	= Oppeln 15¼ =	Gegend; 2 Thore, 2 Schlösser, 1 ev., 3 kath. K., 2 Hospitäler; 250 H., an 3,000 E.;
19½ Gev. = M., 52,000 E.,		Kreisamt, Fürstliche Behörden; Hüte, Leder, Tuch, Strümpfe, Bleiweis, Wachs; Stuterei.
,800 Wohngeb., 2 Städte,	Ratibor	s. Seite 19.
Fl. u. 141 ländl. Ortschaft.)	Sultschin	offene Grenzstadt, an der Oppa; 1 Schlos, 1 kathol. Kirche; 230 H., 2,000 Einw.;
13. Kreis Ratibor:	Von Oppeln 13 Ml.	Töpferei, Leinwand, Schuhe, Tuch. — Steinkohlen.
15½ Gev. = M., 64,000 E.,	Kranowiz	Marktflekken u. Dorf, unweit d. Zinna; 1 kath. K., Hosp.; 240 H., 1,600 E.; Akkerbau.
0,400 Wohngeb., 2 Städte,	Rosenberg (Olesno)	offen, unweit d. Stoberquelle; Schlos, 4 kath. K., Hospit.; 280 H., 2,500 E.; Kreis-
Fl. u. 143 ländl. Ortschaft.)	Von Oppeln 6 Meil.	Amt, Stadtgericht; Kürschnerwaaren, Leder, Leinwand, Schuhe, Tuch; Vieh- u. Woll-Handel.
14. Kreis Rosenberg:	Landsberg Gorzow	offen und schlecht gebaute Grenzstadt, an der Prosna; Schlos, 2 kath. K., Hospital;
16½ Gev. = M., 34,000 E.,	Von Rosenberg 2½ M.	120 H.; 1,000 Einw.; Hauptzollamt; Akkerbau, Viehzucht; Schuhe, Töpferei; Potasche.
,300 Wohngeb., 2 Städte	Rybnik	alt und offen; Schlos, 1 ev., 1 kath. Kirche, 1 Königliches Invalidenhaus; 240 H.,
112 ländliche Ortschaften.)	Von Oppeln 12½ Ml.	2,200 Einw.; Kreis- und Hütten-Amt, Stadtgericht; Essig, Leder, Tabak, Töpferei.
15. Kreis Rybnik:	Sohrau	schlecht gebaut; 2 Thore, 2 kath. Kirchen; Hospital; 250 H., 2,800 Einw.; Akkerbau,
15½ Gev. = M., 41,000 E.,	Von Rybnik 2 Meil.	Baumwollenwaaren, Leinwand, Schuhe, Tuch.
,200 Wohngeb., 3 Städte,	Gleiwiz (Gliwice)	gut gebaut, in angenehmem Thale, von Obstgärten umgeben, an der Klodnitz und dem
Fl. u. 184 ländl. Ortschaft.)	Von Berlin 64½ Ml.	Klodnitzkanale; 2 Thore, 1 ev., 2 kath. Kirchen, kath. Gymnas., Synagoge, Hospital;
5. Kreis Tost-Gleiwiz:	= Oppeln 9½ =	400 H., 5,500 Einw.; Aich-, Hütten-, Kreis- und Klodnitzkanal-Amt, Inquisitoriat,
16½ Gev. = M., 51,000 E.,	= Breslau 21 =	Stadtgericht; bedeutende Eisenwerke, Alaun, Tuch.
,300 Wohngeb., 4 Städte	Peiskretscham (Piscowice)	offen, an der Drama; Schlos, 1 kathol. Kirche; 330 H., 3,100 Einw.; Hohofen,
193 ländliche Ortschaften.)		Kürschnerwaaren, Leinwand, Schuhe, Töpferei.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(521,68 geographisch. Geviertmeilen (etwa 7,000,000 Preuss. Morgen), 760,000 Einw., (2,380 Einw. = 1 Geviertmeil
XXXI. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name:	1. Lage:	1. Luft:	1. Thier-Reich:	1. Hervorbringende Gewerbe:	Verwaltung d. Innern, Kirchen- u. Schul-Wes u. der direkten Steuern, D männen u. Forsten durch Regierung in Posen mit Kreisämtern, 17 Kreiskass 17 Kreisphysikaten (etwa bestätigte Aerzte), 1 Thi Arzt, 29 Domänen- und Rent-Aemtern, 10 Ob Förstereien, 1 Departemen Forstkasse, 4 Land- u. 1 W ser-Bauinspektor, 1 We Baumeister, 1 Provinzi Aichkommission, 1 Zucht- Arbeits-Hause, 1 Krank Heilanstalt; 20 höhern B ger- u. etwa 600 Element Schulen; 3 Gymnas. und Schullehrerseminar unter Provinzialschulkollegium Posen.
Der Posener Regierungsbezirk, südlicher Theil der Provinz Posen, erhielt seinen Namen von der Regierungsstadt Posen (Poznan, Posnania), bei seiner Bildung 1,81⅛.	51° 10′ 45″ — 52° 55′ 59″ N. B. (Dorf Wodziczno b. Kempen bis Gramsdorf b. Ritschenwalde 30 Meilen.)	Gemässigt, rein und gesund.	Rindvieh (2,890 Stiere, 67,000 Ochsen 123,200 Kühe und 65,000 Jungvieh); Pferde (70,000 Pferde, 10,000 Füllen); Schaafe (140,000 veredelte, 610,000 halbveredelte, 350,000 Landvieh); Ziegen (1,800); Schweine (110,000); Wild, Fische, Bienen.	Akkerbau u. Viehzucht Butter, Wolle, Borsten, Honig, Wachs, Bier, Branntwein; Schiffbau, Schiffahrt; Oel, Potasche, Ziegeleien, Theer, Terpentin, Kalkbrennereien.	Die kath. Kirchenangel genheiten unter dem Erzbi thume Gnesen-Posen mit Delegaten, 21 Dekanate 1 Kollegiatstifte, 2 Komme daturabteien, 1 Priester seminare, 1 Versorgungshau und 1 Busanstalt für Gei liche; die evangelischen unt 9 Superintendenten d. Ko sistorium's in Posen.
2. Geschichte:	2. Grenzen:	2. Boden:	2. Pflanzenreich:	2. Verarbeitende Gewerbe:	Verwaltung der indirekt Steuern unter dem Provi zialsteuerdirektorate in Pos mit d. Hauptzollämtern Po zamcze, Pogorzelic Skalmierzyce u. Strzalk wo u. Hauptsteueramt. Lis Meseritz und Posen, und Hauptsalzmagazin.
Der Posener Regierungsbezirk, frühestens von den, an der Weichsel wohnenden, den Griechen und Römern nicht unbekannt gebliebenen Sarmaten bewohnt, wurde bei der grossen Völkerwanderung von den Slaven besetzt, welche, in kleine, unabhängige Stämme (Staaten) vertheilt und von Kaiser Karl dem Grossen unterjocht u. bekehrt, in der Folge nach der Beschaffenheit ihres (ebenen) Landes den Namen Polen (Flächenbewohner) annahmen. Lech I., angeblich erster gewählter Fürst, erbaute Gnesen, als seinen Siz und hatte bei'm Erlöschen seines Stammes Piast, einen armen, aber braven und verständigen Bürger in Kruschwiz, den d. Volk aus eigener Bewegung, zum erblichen Regenten 842 wählte, zu seinem Nachfolger. Auch d. Piastenstamm erlosch 1,370 in männlicher und 1,761 mit einer Holsteiner Prinzessin in weiblicher Linie. Polen, hierauf Wahlreich, wurde in Folge innerer Unruhen unter die Nachbarstaaten Oestreich, Preussen und Rusland 1,772, 1,793 und 1,795 getheilt und aufgelöst. Der in der 2. Theilung an Preussen gefallene und eigentlich als Erbland schon seit 1,306 u. 1,675 demselben gehörige Theil wurde Süd-Preussen genannt, das jedoch im Tilsiter Frieden 1,807 zu dem neu errichteten Herzogthume Warschau geschlagen und bei dessen Aufhebung als Grosherzogthum und Provinz Posen von Preussen grösstentheils wiederbesezt wurde, das hier d. Regierungsbezirk Posen mit 17 Kreisen 1,81⅛ bildete.	N. Regierungsbezirk Bromberg. O. Rusland (Polen, Woiwodschaft Kalisch). S. Regierungsbezirke Breslau u. Liegnitz. W. Regierungsbezirk Frankfurt. 3. Flächeninhalt: 321,68 G.-M. oder etwa 7,000,000 Pr., Morgen, wovon etwa 46,000 Gewässer, 1,400,000 Wald, 2,900,000 Akker, 36,000 Gärten, 1,050,000 Wiesen, 1,450,000 Weide, 118,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc.). 4. Bevölkerung: 760,000 Einw. in 80,000 Wohngeb., 91 St. (mit 25,000 Wohngebäuden und 210,000 Einw.), 2 Flekk. u. 3,886 ländlichen Ortschaften. 200,000 Evangel. 500,000 Katholik. 60,000 Juden. 2,380 Einw. = 1 G.M. Auf einen Menschen kommen 9 M. Land. 3 Gymn., 1 Priester- u. 1 Schullehrer-Seminar, 20 höhere Bürger- u. etwa 600 Elementar-Schulen. Sprache: Polnisch und Deutsch.	(Dorf Oschr b. Schwerin bis Dorf Strzalkowo bei Wreschen, 25 Meilen.) 2. Grenzen:	Hauptflus: Warthe (D. im Krakauischen u. schon in Polen schifbar) bei Pelsern Preussisch, mit d. Prosna, (Grenzflus), Lutinia, Mosinka, Obra; Cybina, Glowna, Welna u. Miniska. Kleinere Flüsse: Paklis, faule Obra, Obrzyca, Dombrozna, Okla, Bartsch ꝛc. ꝛc. Landseen: (Viele) bei Adelnau, Wollstein, Wunchaben, Priment, Nieruszewo, Woyniz, Bentschen, Tirschtiegel, Rogasen, Obiezierze, Schwersenz, Kiekrz, Lodz, Piersko, Kurnik, Bnin, Dolzig, Santompól ꝛc.	Getreide aller Art (im Ueberflusse), Buchweizen, Hülsenfrüchte, Hirse, Rübsaamen, Zichorien, Tabak Flachs, Hopfen (viel), Obst, Wein (etwas) Holz, Gute Wiesen. 3. Mineral-Reich: Bruch- und Kalk-Steine, Salpeter, Sumpfeisen, Torf.	Manufakturen in: Wollenwaaren, Leder, Tuch, Papier, Strümpfen, Leinwand, Drillich, Zik, Kattun, Seidenwaaren, Tabak, Zichorien, Wachs, Stärke. Fabriken in: Glas, Wagen, Ofen- und Thon-Waaren, Kupfer, Eisen, Siegellak, Lak-, Gold- u. Silber-Waaren, Uhren, Büchsen. 3. Verführende Gewerbe: Waarentransport u. Spedizionshandel nicht unbedeutend; Schiffahrt, lebhaft; Landstrassen, zum Theile schon gut und gebaut. Ausfuhr: Getreide Holz, Vieh, Butter, Salpeter, Theer, Terpentin, Branntwein, Leder. Einfuhr: Kolonial- u. Luxus-Waaren, Wein. Haupthandels-Plätze: Lissa, Posen, Rawitsch.	Gemeinheitstheilungs chen ꝛc. ꝛc. unter d. Genera Kommission ꝛc. ꝛc. in Pos Justizverwaltung durch Oberappellationsgericht z das Oberlandesgericht in P sen, 17 Land- u. Stadt-G richte für jeden Kreis und Inquisitoriate; — etwa Justizkommissarien und N tarien. In der Militärverwaltu gehört der Posener Regi rungsbezirk zum 5. Armee Korps u. dessen 10. Divisi in Posen mit dem 18. u. 1 Inf.-r. 7. Husaren- u. 1. Ul nen-Regiment ꝛc. ꝛc. Garnisonorte: Ben schen, Fraustadt, Kargo, K sten, Kozmin, Krotoschi Lissa, Ostrowo, Posen, R wicz, Samter, Schrim Tirschtiegel, Zduny. Festung: Posen.

Digitized by Google

Posen.

80,000 Wohngeb., 91 Städte (mit 25,000 Wohngeb. und 210,000 Einw.), 2 Flekken und 3,886 ländliche Ortschaften.)

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Adelnau: (16½ Gev.-M., 42,000 E., 4,100 Wohngeb., 4 Städte u. 233 ländlich. Ortschaften.)	Adelnau (Odolanow)	gut gebaut, auf einer Bartschinsel, in sumpfiger Gegend; 1 evang., 2 kath. Kirchen 160 H., 1,500 Einw.; Leder.
	Ostrowo	offen, aber gut gebaut, am Olabok, in sandiger Waldgegend; 1 kath. Kirche, Synagoge; 360 H., 4,000 Einw.; Kreisamt; Tuch.
	Von Adelnau 1½ Ml.	
2. Kreis Birnbaum: (25 Gev.-M., 34,000 E., 3,500 Wohngeb., 5 Städte u. 229 ländlich. Ortschaft.)	Birnbaum (Miedzychód)	gut gebaut, an der Warthe; 1 evang., 1 kath. Kirche, Waisen- u. Armen-Haus, Synagoge, Schloß; 230 H., 2,500 Einw.; Kreisamt; Tuch; Handel.
	Schwerin	s. Seite 13.
	Zirke (Sierakow)	gut gebaut, an der Warthe (Brükke), in Sandgegend; 120 H., 1,800 Einw.; 1 ev., 2 kath. Kirchen; Leder, Leinwand, Tuch.
	Von Posen 9 Meil.	
3. Kreis Bomhst: (19½ Gev.-M., 42,000 E., 4,900 Wohngeb., 7 Städte, u. 176 ländliche Ortschaften.)	Bomhst (Babimost)	an der faulen Obra, in Sumpfgegend; an 300 H., 2,100 Einw.; Kreisamt; Hopfen, Obst, Wein, Bier, Branntwein, Schuhe, Tuch.
	Von Posen 11½ Meil.	
	Wollstein	zwischen 2 Seen; 1 kath. K., Synag.; 170 H., 2,300 E.; Leder, Leinwand, Tuch; Handel.
	Unruhstadt (Karge)	gut gebaut, am Oziczko; 1 ev. K.; an 300 H., 2,000 E.; Tuch, Viehhandel; besuchte Märkte.
4. Kreis Buk: (16½ Gev.-M., 42,000 E., 5 St. u. 146 ländl. Ortschaft.)	Buk	nahrhaft; 5 kath. K. u. Kap.; 230 H., 2,200 E.; Kreisamt; Leder, Tuch, Bier, Branntwein.
	Gräz (Grodzisko)	gut gebaut; 1 ev. u. 1 kath. K., Kloster; 350 H., 3,400 E.; gutes Bier, Leder, Tuch.
	Neustadt bei Pinne	(Lwówek), schlecht gebaut; 1 Vorstadt, 4 Thore, 5 Kirch.; 160 H., 2,400 E.; Leder, Tuch.
	Fraustadt	s. Seite 13.
	Lissa	s. Seite 13.
5. Kreis Fraustadt: (18 Gev.-M., 53,000 E., 6,500 Wohngeb., 7 Städte u. 169 ländliche Ortschaften.)	Reisen (Rydzyna)	am Landgraben, in Sand- u. Sumpf-Gegend; an 200 H., 1,300 Einw.; sehr schönes Schloß; 2 kath. Kirchen; Leinwand, Tuch.
	Von Posen 10½ Meil.	
6. Kreis Kosten: (21½ Gev.-M., 42,000 E., 5 St. u. 226 ländl. Ortsch.)	Kosten (Koscian)	gut gebaut, in angenehmer und fruchtbarer Gegend, an der Obra; 1 evang., 1 kath. Kirche, 2 Klöster; 230 H., 2,000 Einw.; Kreisamt, Leinwand.
	Von Posen 5½ Meil.	
	Schmiegel Smigiel	in fruchtbar. Gegend, auf ein. Anhöhe; 2 kath. K.; 250 H., 2,500 E.; Leinwand, Tuch, Bier.
	Kawitsch	s. Seite 13.
	Bojanowo	nahrhaft und gut gebaut, in angenehmer, fruchtbarer Gegend; 1 luth. Kirche, höhere
	Von Posen 11 Meil.	Bürgerschule; 420 H., 2,600 Einw.; Leder, Leinwand, Oel, Töpferei, Tuch.
	Krotoschin	s. Seite 13.
	Rozmin	Akkerstadt, a. d. Orla; 1 ev., 1 kath. K., Kloster, Synag.; 350 H., 3,500 E.; Inquisitoriat.
	Zdony	gut gebaut, weitläuftig und offen; 1 ev., 1 kath. Kirche, Synagoge, höhere Bürger-
	Von Posen 13 Meil.	Schule; 440 H., 3,500 Einw.; Leder, Tabak, Tuch.
7. Kreis Kröben: (19 Gev.-M., 61,000 E., 10 St. u. 228 ländl. Ortsch.)	Meseritz	s. Seite 13.
	Tirschtiegel	an der Obra, in waldiger Sandgegend; 280 H., 2,300 Einw.; Tabak, Tuch, Papier.
	Bentschen Zbaszyn	an der Obra, von Sümpfen umgeben; schönes Schloß, 2 kathol. Kirchen; 150 H.,
	Von Posen 10½ Meil.	1,800 Einw.; Tuch, Baumwollen- und Seiden-Zeuge.
	Bräz (Broyce)	nahrhaft, an der faulen Obra; 200 H., 1,500 Einw.; Tuch, Viehmärkte.
8. Kreis Krotoschin: (17½ Gev.-M., 52,000 E., 5,800 Wohngeb., 7 Städte u. 213 ländliche Ortschaften.)	Obornik	a. d. Warthe; 2 kath. Kirch.; 150 H., 1,400 E.; Kreisamt; Akkerbau, Bier, Branntwein.
	Rogasen (Rogozno)	nahrhaft, an der Welna und an einem See; Alt- und Neu-Stadt, 1 evang., 2 ka-
	Von Posen 5½ Meil.	tholische Kirchen, Synagoge; 380 H., 3,800 Einw.; Tuch.
9. Kreis Meseritz: (22½ Gev.-M., 35,000 E. 4,400 Wohngeb., 5 Städt. u. 159 ländliche Ortschaften.)	Murowanna Pleschen Pleszewo	(Goslin) nahrhaft; 1 ev., 1 kath. K.; 120 H., 1,700 E.; Branntw., Leder, Leinwand, Töpferei.
	Von Posen 12½ Meil.	ziemlich gut gebaut; 2 kathol. Kirchen; 360 H., 3,800 Einw.; Kreisamt; Polnische,
	Jarocyn	Schuhe, Tabak, Tuch; Pferdehandel.
	Neustadt a. W.	unweit der Lutinia; 180 H., 1,700 Einw.; Leder, Viehhandel.
	Miesczkow	an der Warthe; 100 H., 1,000 Einw.; Leder, Papier, Viehhandel.
10. Kreis Obornik: (20 Gev.-M., 37,000 E. 3,800 Wohngeb., 4 Städte u. 239 ländliche Ortschaft.)	Von Posen 8½ Meil.	offen, aber ziemlich gut gebaut, unweit der Lubieska; 1 kath. Kirche; 100 H., 600 E.;
	Posen	Leder, Tuch.
	Schwersenz	s. Seite 9.
	Szenczewo	an einem See; 2 kath. K., Synagoge; 380 H., 2,900 E.; Leder, Leinwand, Tabak, Tuch.
11. Kreis Pleschen: (19½ Gev.-M., 49,000 E., 4,700 Wohngeb., 4 Städt. u. 271 ländliche Ortschaften.)	Owinsk (Lowinsk)	Akkerstädtchen; 130 H., 1,000 Einw.; 1 kath. Kirche; Wollweberei.
	Samter Szamatuly	Flekken; an der Warthe; Kloster; Torf.
	Von Posen 5 Meil.	in fruchtbarer Gegend; 1 kath. Kirche, Kollegiatstift, Kloster, Synagoge, altes Schloß;
	Wronke	210 H., 2,200 Einw.; Kreisamt, Leder, Leinwand.
	Von Posen 7½ Meil.	nahrhaft, an der Warthe, in Sandgegend; 1 kathol. Kirche, Kloster, Synagoge;
12. Kreis Posen: (19½ Gev.-M., 69,000 E. 5,200 Wohngeb., 3 Städte 1 Fl. u. 271 ländlich. Ortsch.)	Schildberg	240 H., 2,200 Einw.; Leder, Leinwand, Tuch.
	Pempen	in unfruchtbarer Waldgegend; 1 kath. K., Kloster; 200 H., 2,100 E.; Kreisamt; Leder.
	Grabowo	s. Seite 13.
13. Kreis Samter: (19 Gev.-M., 36,000 E., 4,100 Wohngeb., 6 Städte u. 201 ländliche Ortschaften.)	B. Schildberg 2½ M.	an der Prosna, in sandiger und sumpfiger Waldgegend; 1 kathol. Kirche, Kloster;
	Schrimm (Szrem)	160 H., 1,300 Einw.; Leder. — Eisenhütten in der Nähe.
	Von Posen 5 Meilen.	gut gebaut, auf einer Wartheinsel, in fruchtbarer Waldgegend; 5 kath. Kirch., 2 Klöster,
	Kurnik	Synagoge; 250 H., 2,800 Einw.; Kreisamt; Branntwein, Leinwand; Getreidehandel.
14. Kreis Schildberg: (17½ Gev.-M., 51,000 E., 4,900 Wohngeb., 5 Städte, 1 Fl. u. 301 ländl. Ortschaft.)	Schroda (Szroda)	an einem See; 1 kath. Kirche, Synagoge; 250 H., 2,800 Einw.; Damast.
	Von Posen 4 Meil.	gut gebaut, an einem kleinen Bache, in angenehmer und sehr fruchtbarer Gegend; 1
15. Kreis Schrimm: (18½ Gev.-M., 43,000 E., 7 St. u. 256 ländl. Ortschaft.)	Janiemyschl (Santomischl)	Kollegiatstift, Kloster, Synagoge; 240 H., 1,800 Einw.; Kreisamt; Handel.
	Wreschen Wresnia	in sandiger Waldgegend, unweit der Warthe; 1 evang., 1 kath. Kirche, Synagoge;
	Von Posen 6½ Meil.	160 H., 1,500 Einw.; Bier, Branntwein, Schweine.
16. Kreis Schroda: (18½ Gev.-M., 41,000 E., 4,100 Wohngeb., 4 Städte u. 291 ländliche Ortschaften.)	Miloslaw	ziemlich gut gebaut, in angenehmer, fruchtbarer Gegend; 1 evang., 1 kath. Kirche;
17. Kreis Wreschen: (12½ Gev.-M., 31,000 E., 3 St. u. 181 ländl. Ortsch.)		240 H., an 3,000 Einw.; Kreisamt; Leder, Tuch, Akkerbau.
		ziemlich gut gebaut und nahrhaft; 1 kath. Kirche; 140 H., 1,500 E.; Leder, Tuch.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(373,69 geograph. Geviertmeilen (etwa 8,100,000 Preussische Morgen), 920,000 Einw. (2,460 Einw. = 1 Geviertmeile); XXXII. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Potsdamer Regierungs-Bezirk, Westtheil d. Provinz Brandenburg, erhielt 1,809 von der Regierungsstadt Potsdam (Pozdupimi, d. h. unter den Eichen, Pozdemp) seinen Namen, wohin die frühere Kurmärkische Regierung von Berlin verlegt wurde. **2. Geschichte:** Wilzen, Sorben, Obotriten, Heveller und andere Wenden folgen den Germanischen (Deutschen) Ureinwohnern, (Semnonen u. Longobarden), die sich nach Oberitalien wenden und das Longobardische Königreich unter Alboin in Monza 568 errichten, an die Elbe u. Havel. Seit 800 von den Sachsen angegriffen, wird 925 d. Nordmark, 1,057 als Mark Solkwedel (Salzwedel nachher Altmark) gegen sie errichtet. Albrecht der Bär, aus dem Hause Askanien (Anhalt), 1,142 Mark-Graf, erobert 1,157 Brennibor (Brandenburg), bringt 1,159 Johanniter mit, siedelt Rhein-Niederländer ꝛc. ꝛc. an und erbaut Berlin. 1,170 Deutsche Erzkämmerer-Würde. 1,250 Uckermark und Priegnitz (Vormark); 1,356 Deutsche Kurwürde. 18. Apr. 1,417 Burggraf Friedrich von Nürnberg, aus dem Grafenhause Hohenzollern, mit der Mark Brandenburg feierlich belehnt; bald Hauptland. 1,462 Teupitz u. Beerwalde erkauft; 1,479 Amt u. Haus Lökenitz; 1,490 Herrschaft Zossen; 1,524 Grafschaft Ruppin; 1,571 Herrschaften Beeskow u. Storkow; 1,609 Herrschaft Schwedt u. Vierraden; 1,686 Refügiés; 1,760 Pfälzer, Böhmen ꝛc. ꝛc. neue Anbauer; 1,772 Kreis Lukkenwalde für Kreis Ziesar; Altmark 1,807 an Königreich Westfalen; 1,813 neuerobert, 1,814 an Regierungsbezirk Magdeburg, wo für Kreis Lebus (an Frankfurter) u. Lökenitz ꝛc. ꝛc. (an Stettiner Regierungsbezirk) nördlicher Theil des Königlich-Sächsischen Kurkreises nebst andern Landestheilen d. Potsdamer Regierungsbezirk mit 14 Kreisen neugebildet wurde.	**1. Lage:** 51° 49′ 45″ — 53° 34′ 5″ N. Br. (Dorf Bollensdorf bei Dahme bis D. Neuensund, 25 Meilen.) 28° 56′ 7″ — 32° 4′ 18″ O. L. (Dorf Garz bei Lenzen bis Dorf Gatow bei Fiddichow a. d. Oder, 27 Meilen). **2. Grenzen:** N. Meklenburg-Schwerin u. Strelitz; Regierungs-Bezirk Stettin. O. Regierungsbezirke Stettin und Frankfurt. S. Regierungsbezirk Merseburg; Anhalt. W. Regierungsbezirk Magdeburg; Hannover-Lüneburg; Meklenburg-Schwerin. 3. Flächeninhalt: 373,69 G.-M., oder etwa 8,100,000 Pr. Morgen, wovon etwa 160,000 Gewässer, 1,550,000 Wald, 3,500,000 Akker, 39,000 Gärten, 760,000 Wiesen, 1,740,000 Hütung, 351,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.) 4. Bevölkerung: 920,000 Einwoh. in 90,000 Wohngeb., 71 Städten (mit 35,000 Wohngeb., 500,000 Einwohn.), 12 Flekken und 2,680 ländl. Ortsch. 906,850 Evangelische 7,000 Katholiken, 150 Mennonit., 6,000 Juden. 2,460 E. = 1 Gev.-M. Auf einen Menschen kommen 9 M. Land. 1 Universt. (etwa 2,000 Studenten), 1 Ritter-Akademie, 11 Gymn., mehrere Seminare u. Waisenhäuser, 1 Taubstummeninstitut Blindenanstalt, etwa 240 Bürger- und etwa 1,350 Elementarschul. Sprache: Deutsch, Französisch, Wendisch	**1. Luft:** Gemässigt und gesund; mehr trokken, als feucht. Gröste Kälte: 26° R. Gröste Wärme: 25° R. **2. Boden:** Wenig über Meeresfläche erhabene, weite, grossentheils sandige, oft morastige, theilweise aber auch sehr fruchtbare Ebene mit einigen Höhenzügen und Hügelreihen. Am fruchtbarsten im Oder-, Havel- u. Rhin-Bruche (Luch), in der Lenzener Wische, Ukermark ꝛc. ꝛc. Hügel: Galgen-, Klepper-, Kreen-, Kuh- und Wachtel-Berg im Ober-Barminer; Müggels-Berg (340 F.) im Teltower; Rabenstein, Hagelsberg (700 Fus) im Zauch-Belziger Kreise; Flemming, zwischen Wittenberg und Frankfurt; Golmberg b. Baruth; Arnimsberg (250 F.) bei Rüdersdorf; Duberow (440 Fus) bei Fürstenwalde; Weinberg (300 F.) bei Bukow; Stöllener Berg bei Rhinow. **3. Gewässer:** Flüsse: Oder mit alter Oder und Welse und Elbe mit der Havel (mit d. Polzew, Gransee-Flusse, Döllen, Heide, Teltow, Spree, Nuthe, Plane, Stremme, Dosse u. Rhin) und Stepenitz; Uker. Kanäle: Finow-, Storkower, Templiner, Ruppiner, Werbelliner Kanal, Friesak-, Notte- und Flos-Graben, Hauptkanal. Landseen: Uker-, Angermünder, Templiner, Grimnitzer, Ruppiner, Strauss-, Storkower, Teupitz-, Müggels-, Havel-Seen ꝛc. ꝛc.	**1. Thier-Reich:** Rindvieh (nur auf Holländereien vorzüglich; (4,000 Stiere, 50,000 Ochsen 150,000 Kühe, 54,000 Jungvieh); Pferde (auch klein; 87,000 Pferde, 13,000 Füllen); Schaafe (250,000 veredelte, 460,000 halbveredelte, 350,000 Landvieh); Ziegen (14,000); Schweine (130,000); Fische (Lachse, Zander, Welse Störe, Zärthen, Karpfen, Aale, Stinte, Maränen, Prikken); Wild, Federvieh. **2. Pflanzenreich:** Getreide aller Art, Buchweizen, Flachs, Hanf, Hopfen Rübsaamen, Tabak Hülsenfrüchte, Gemüse, Stekrüben (Teltower) Hirse, Mohn, Obst (viel), Kartoffeln (viel), Wein (etwas), Färberröthe, Zichorien. Holz. Gute Wiesen. **3. Mineralreich:** Kalk, Gips, Granit, Thon, Alaun Quarz-Sand Braun-Kohlen, Torf; Mineralquellen (Berlin, Charlottenburg, Freienwalde, Neustadt-Eberswalde).	**1. Hervorbringende Gewerbe:** Butter, Wolle Wachs Seide, Theer, Pot-Asche, Pech, Kohlen, Glas, Ziegel, Gus- u. Stab-Eisen; Garn, Zwirn, Oel, Akkerbau blühend; Baumzucht Fischerei, Graupe, Nudeln, Mühlenerzeugnisse überhaupt; Viehzucht; Töpferei; Bier, Branntwein, Essig; Kalk- u. Gips-Brennereien; Färbereien, Druckereien, Seife, Lichte, Schiff-Bau, Schiffahrt. **2. Verarbeitende Gewerbe;** Gewerbsamkeit, sehr rege; Handwerksbetrieb, eben so stark, als Manufakturen u. Fabriken. Berlin, Hauptsiz derselben. Manufakturen in: Handschuhen, Hüten, Leder, Leinwand, Seide, Tuch, Tabak, Schuhen, Möbels, Baumwolle, Strohhüten, Wolle, Strümpfen, Sammt Tapeten, Kasimir, Wachstuch, Zukker, Zichorien, Stärke, Puder, Elfenbein, Flor, Mostrich. Fabriken in: Gold, Silber, Eisen, Stahl, Bronze, Kupfer, Meissing, Instrumenten fast jeder Art, Sensen Nähnadeln, Wagen, chemisch. Erzeugnissen Gewehren Bleistiften Messern, Gabeln, Scheeren Glas Spiegeln, Uhren. Porzellan Gesundheitsgeschirr, Fayenze, Steingut, Oefen, lakirten Waaren, Pulver. **3. Verführende Gewerbe:** Lebhafter Spedizions- und Transito-Handel zu Wasser u. zu Lande; Kunststrassen viel und gut. Ausfuhr: Kalk; Manufaktur- u. Fabrik-Waaren fast jeder Art, Holz, Zukker, Oel Zichorien, Gemüse,	**Verwaltung d. Innern,** der Kirchen- u. Schul-Wesens, der direkten Steuern, Domänen u. Forsten u. d. indirekten Steuern a. durch die Regierung in Potsdam mit 13 Kreisämtern, 13 Kreiskassen, 3 Haupt-Zoll- u. 4 Hauptsteuer-Aemtern, 14 Kreisphysikaten (über 90 Aerzte), 3 Kreisthierärzten 20 Domänen- und 17 Rent-Aemtern, 43 Oberförstereien, 11 Forstkassen, 10 Land-, 1 Wege- u. 4 Wasser-Bauinspektionen, 10 Wegebaumeistern, 1 Provinzialaichkommission, 1 Straf- und Besserungs-Anstalt in Spandau, 1 Strafanstalt in Brandenburg, 1 Landarmenhause in Prenzlau, 3 adelich. Stiftern, etwa 240 Bürger- u. 1,350 Elementar-Schulen; (11 Gymnas. u. mehrere Schul-Lehrerseminare unter d. Provinzialschulkolleg. in Berlin); b. durch d. Militär- u. Minister-Baukommission und c. durch d. Polizeipräsidium in Berlin mit 4 Bauinspektionen, 1 Aichkommission, Thier-Arzneischule, 2 Physikaten, etwa 230 bestätigt. Aerzten ꝛc. Die kath. Kirchenangelegenheiten unter d. Bisthume Breslau u. der bischöflichen Delegazion in Berlin; die evangelischen unter 50 Superintendenten; Gemeinheitstheilungssachen ꝛc. ꝛc. unter der Generalkommission in Berlin; Berg- u. Hütten-Sachen unter d. Oberberg-Amte in Berlin. Justizverwaltung durch d. Kammergericht in Berlin mit 2 Inquisitoriaten u. 3 Land-Gerichten, 11 Land- u. Stadt- und 12 Stadt-Gerichten, 1 Justizkammer in Schwedt, 16 Justizämtern (etwa 80 Justizkommissarien und Notarien. In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zum Garde- und 3. Armee-Korps u. dess. 5. u. 6. Division. **Garnisonstädte:** Berlin, Brandenburg, Charlottenburg, Havelberg, Jüterbogk, Oranienburg, Potsdam Prenzlau, Rathenow, Neu-Ruppin, Schwedt, Spandau Strausberg, Trebbin, Treuenbrizen, Werder, Wriezen. Festung: Spandau.

Haupthandels-Plätze: Berlin, Brandenburg, Havelberg, Potsdam, Prenzlau, Rathenau.

Digitized by Google

Potsdam.

90,000 Wohngeb., 71 Städte (mit 35,000 Wohngebäud. u. 500,000 Einw.), 12 Flekken u. 2,680 ländlichen Ortschaften ꝛc.).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Stadtkreis Berlin: (1¼ Gev.-M., 250,000 E., 8,000 Wohngeb., 1 Stadt ꝛc.)	Berlin	s. Seite 9.
2. Kreis Angermünde: (23¼ Gev.-M., 45,000 E., 5,000 Wohngeb., 6 Städte, 1 Fl. u. 150 ländl. Ortschaft.)	Angermünde (Neu-)	am See Münde, worin ein Arm d. Welse fließt; 4 Thore, 3 Kirch., Marktplatz; 380 H., 3,600 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Leinwand, Tuch, Wollenzeug, Tabak.
	Von Berlin 9¾ Meil. Schwedt	offen, aber gut gebaut, in sehr angenehmer Gegend, an der Oder (2 Arme); 3 Vorstädte, grosser Marktplatz, schönes Schloss, 3 Kirchen, Hospital; 380 H., 5,900 Einw.; Bier, Branntwein, Puder, Stärke, Tabak; Handel. — Lustschloss Monplaisir. —
	Von Berlin 12½ Ml. " Stettin 6½ " Jüterbogk	a.d. Adda (Ahe-od. Rohr-Bach), hier Nuthe; 3 Vorstädte, 3 Thore, grosser Marktplatz, 5 K.; 560 H., 4,800 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Flachs, Wollenzeug, Viehhandel.
3. Kreis Jüterbogk Luckenwalde: (24¾ Gev.-M., 41,000 E., 5 St. u. 146 ländl. Ortschaft.)	Von Berlin 9¾ Meil. Luckenwalde	offen, an der Nuthe; 3 Vorstädte, 1 Kirche; 550 H., 5,300 Einw.; Bleichen, Leder, Leinwand, Seusen, Wollenzeug, Papier; Wein.
	Von Berlin 7½ Meil. Berwau	alt, an der Panke (Quelle); 3 Thore, 2 Kirchen, Hospital; 290 H., 2,900 Einw.; Bier, Branntwein, Kattun, Leinwand, Seidenzeug.
4. Kreis Niederbarmin: (32½ Gev.-M., 47,000 E., 5,600 Wohngeb., 4 Städte u. 256 ländliche Ortschaften.)	Von Berlin 3 Meil. Oranienburg	offen, an der Havel (Ruppiner Kanal); Waisenhaus, 1 Kirche; 200 H., 2,700 Einw.; 2 chemische Fabriken (1 im Schlosse), Kattun, Ziz, Töpferei.
	Von Berlin 4 Meil. Liebenwalde Freienwalde	offen, unweit des Finowkanales; 190 H., 2,300 Einw.; Schifbau; Glas, Landgestüt.
5. Kreis Oberbarmin: (22 Gev.-M., 48,000 E., 5,500 Wohngeb., 5 Städte, 1 Fl. u. 189 ländl. Ortschaft.)	Von Berlin 7½ Ml. " Stettin 12¼ " Wriezen	offen; in reizender Gegend, an der alten Oder; 3 Thore, Marktplatz, 2 Kirchen, Hospital; 300 H., 3,200 Einw.; Kreisamt, Land- und Stadt-Gericht; Gesundbrunnen; Alaunwerk; Braunkohlen; Quarzsand.
	Von Berlin 7½ Ml. " Küstrin 5 " Neustadt-Eberswalde	lebhaft, an der alten Oder und der Stobberaumündung in dieselbe und am fruchtbaren Oderbruche; 4 Thore, 1 Kirche, Hospital; 450 H., 5,200 Einw.; Leder, Strümpfe, Tuch, Wollenzeug; Fischerei, Schiffahrt,
	Von Berlin 6½ Meil. Potsdam	gut gebaut und nahrhaft, am Fusse des Schlosberges und an der Finow; 1 Vorstadt, 2 Kirchen, Hospital; 360 H., 4,500 Einw.; Hauptsteueramt; Tuch, Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Fayenze ꝛc. ꝛc.
6. Kreis Osthavelland: (23 Gev.-M., 78,000 E., 6,600 Wohngeb., 6 Städte, 1 Fl. u. 131 ländl. Ortschaft.)	Spandau	s. Seite 17.
	Von Berlin 2 Mil. " Charlottenb. 1 Mil. Nauen	gut gebaut und befestigt, am Einflusse der Spree in die Havel; 3 Vorstädte, 4 Thore, 4 Pforten, 4 Kirchen, Hospital; Straf- u. Besserungs-Anstalt; an 500 H., 6,700 E.; Gewehrfabrik, Leder, Leinwand, Wollenzeug, Bier, Branntw.; Fischerei, Schifbau, Schiffahrt.
	Von Berlin 5½ Meil. Wiesstok	am Havelluche, unweit d. Hauptkanales, in fruchtbarer Gegend; 2 Thore, 1 Kirche, Hospital; 440 H., 3,800 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Bier, Branntwein, Leinwand.
7. Kreis Ostpriegnitz: (35¼ Gev.-M., 52 000 E., 7,900 Wohngeb., 4 Städte, 2 Fl. u. 267 ländl. Ortschaft.)	Prizwalk	s. Seite 17.
	Lyriz	gut gebaut, a.d. Temnitz; 3 Thore, 1 K., Hosp.; 400 H., 3,600 E.; Leinwand, Tabak, Tuch.
	Meienburg	a.d. Jägelitz; 3 Thore, 1 K., 2 Hosp.; an 500 H., 3,200 E.; Kreisamt, Stadtgericht; Bier.
	Prenzlau	Ackerstädtchen, an der Stepenitz; 2 Thore; 180 H., 1,500 Einw.
	Strasburg	s. Seite 17.
8. Kreis Prenzlau: (20¼ Gev.-M., 44,000 E., 4,900 Wohngeb., 3 Städte, 1 Fl. u. 144 ländl. Ortschaft.)	Von Berlin 17½ Ml. Brüssow	Grenzstadt, am Strasburgbache; 3 Thore, 2 Kirchen, Armenhaus; 470 H., 3,800 E.; Leder, Leinwand, Strümpfe, Tabak.
	Neu-Ruppin	Ackerstädtchen, am Brüsowsee; 120 H., 1,200 Einw.
9. Kreis Ruppin: (32¼ Gev.-M., 60,000 E., 8,000 Wohngeb., 7 Städte u. 233 ländliche Ortschaften.)	Wusterhausen a.D.	s. Seite 17.
	Gransee	auf einer Dosseinsel; 3 Thore, 1 Kirche, Hospital; 380 H.; 2,700 E.; Leinwand, Tuch.
	Von Berlin 8 Meil. Teltow	an einem See, durch welchen der Rhin fließt; 2 Thore, 2 Pläze, 1 Kirche, 2 Hospitäler; Hauptzollamt; an 400 H., 2,400 Einw.; Leinwand, Tuch.
10. Kreis Teltow-Storkow (44¼ Gev.-M., 60,000 E., 8,100 Wohngeb., 9 Städte, 1 Fl. u. 339 ländl. Ortschaft.)	Von Berlin 2 Meil. Charlottenburg	offen, an der Teltow (Beke) und einem See; 120 H., 1,200 E.; Kreisamt, Stadt-Gericht; Rüben, Leinwand.
	Köpnik	s. S. 17.
	Von Berlin 1½ Meil. Templin	offen, auf Spreeinsel (2 Brükken); 2 Kirchen, Schlos; 180 H., 2,400 Einw.; Bleichen, Teppiche, Seiden- u. Wollenzeuge ꝛc. ꝛc. — Müggels-Berge und See.
	Von Berlin 10 Meil. Zehdenik	gut gebaut, am Templiner See; 4 Thore, 2 Kirch., Hospital; 350 H., 3,200 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Baumwollen-, Leinen- und Wollen-Zeug, Leder; Holzhandel.
11. Kreis Templin: (26½ Gev.-M., 35,000 E., 4,100 Wohngeb., 3 Städte, 3 Fl. u. 179 ländl. Ortschaft.)	Von Berlin 7½ Meil. Brandenburg Rathenau	offen und gut gebaut, an der Havel; 3 Thore, 2 Kirchen, Hospital, adeliches Fräuleinstift; 300 H., 2,600 Einw.; Potasche, Tabak, Tuch; Schifbau, Schiffahrt.
12. Kreis Westhavelland: (24¼ Gev.-M., 48,000 E., 5,900 Wohngeb., 5 Städte, 1 Fl. u. 123 ländl. Ortschaft.)	Von Berlin 11 " Brandenburg 4 Meilen. Perleberg	s. Seite 17.
	Von Berlin 17½ Ml. Havelberg	gut gebaut und lebhaft, an der Havel; Alt- und Neu-Stadt, 6 Thore, Friedrich Wilhelms-Plaz mit Bildsäule, 1 Kirche, Hospital, Gymn.; 580 H., 5,500 Einw.; Baumwollen- und Wollen-Waaren, Leinwand, Leder, optische Instrumente; Fischerei, Schiffahrt, Handel. — Ziegeleien.
13. Kreis Westpriegnitz: (27½ Gev.-M., 52,000 E., 7,700 Wohngeb., 6 Städte ꝛc. 199 ländliche Ortschaften.)	Von Berlin 15½ Ml. " Rathenau 5 " Treuenbrietzen	Kreis- u. Haupt-Stadt der Priegnitz, a.d. Stepenitz (4 Arme); 3 Thore, 1 Kirche, Kapelle; 560 H., 3,600 Einw.; Ritterschaftsdirekzion; Bier, Tuch, Zichorien; Flachs.
	Von Berlin 9 Meil. Belitz	auf Havelinsel, sehr angenehm gelegen und lebhaft; 3 Thore, 2 Kirchen (alter Dom), 1 lange Vorstadt (die Berge); 290 H., 2,800 Einw.; Fischerei, Schifbau, Schiffahrt;
14. Kreis Zauch-Belzig: (35¼ Gev.-M., 51,000 E., 7,700 Wohngeb., 7 Städte, 1 Fl. u. 234 ländl. Ortschaft.)	Von Berlin 6½ Meil.	Strümpfe, Zukker; lebhafter Handel.
		an der Nieplitz; 3 Thore, 1 Kirche, Kapelle, Hospit.; 560 H., 4,500 Einw.; Leder, Leinwand, Papier, Tuch.
		offene Ackerstadt, an der Nieplitz (Belitzer Wasser), 2 Thore, 1 Kirche, Hospital; 280 H., 2,400 Einw.; Bier, Branntwein, Flachs, Leinwand, Tuch.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(233,13 geographisch. Geviertmeilen (etwa 5,000,000 Preuss. Morgen), 435,000 Einw. (1,860 Einw. = 1 Geviertmeile).

XXXIII. Tafel.

Name. und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Stettiner Regierungs-Bezirk, mittlerer Theil der Provinz Pommern, erhielt seinen Namen von der Regierungsstadt Stettin (früher Stetyn, Stetin, Sidinum, Sedinum, Stetinum), zuerst Fischerdorf, nachher kleiner Flekken, der 830 Stadtrechte erhielt. 2. Geschichte: Das Herzogthum Pommern, in den frühesten Zeiten Theil des Sueu-(See-) Landes u. bei der grossen Völkerwanderung von den Slavischen Wenden (Wilzen) besezt, hatte früher seine eigenen Herzoge, welche mit Swantibor 1,107 beginnen u. 1,180 reichsunmittelbar, jedoch unter Brandenburgischer Landeshoheit, wurden 1,331 Erbverbrüderung, 1,472 und 1501 feierlichst bestätigt. Als Herzog Bogislaw XIV. 1,637 unbeerbt starb, sollte daher Pommern an Brandenburg fallen, welches jedoch 1,648 im Westfälischen Frieden nur Hinterpommern erhielt und für Vorpommern mit aufgehobenen Bisthümern (Kamin 2c. 2c.) entschädigt wurde. 1,720 Vor-Pommern bis an die Peene Preussisch. 1,81⅓ jeziger Stettiner Regierungsbezirk aus diesem Vor- und dem Westtheile von Hinter-Pommern nebst einigen bis dahin Brandenburgischen Landestheilen mit 12 Kreisen, als Theil der Provinz Pommern gebildet.	1. Lage: 52° 57′ 15″ - 54° 14′ 41″ N. Br. (Dorf Stresow bei Bahn bis Peenemünde auf Usedom, 20 Meilen.) 30° 25′ 40″ - 33° 24′ 40″ O. L. (Dorf Dukow an der Peene bis Dorf Nieder-Aalkist bei Labes, 26 Meilen). 2. Grenzen: N. Regierungsbezirk Stralsund, Ostsee. O. Regierungsbezirke Köslin und Frankfurt. S. Regierungsbezirke Frankfurt und Potsdam. W. Regierungsbezirk Potsdam u. Mekl.-Strelitz u. Schwerin. 3. Flächeninhalt: 233,13 geographische Geviertmeilen oder etwa 5,000,000 Pr. Morgen, wovon etwa 390,000 Gewässer, 950,000 Wald, 1,900,000 Akker, 20,000 Gärten, 700,000 Wiesen, 960,000 Weide, 80,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore 2c. 2c.) 4. Bevölkerung: 435,000 Einw., in 50,000 Wohngeb., 35 Städt. (m. 15,000 Wohngeb. u. 150,000 Einwoh.), 5 Flekken u. 1,865 ländl. Ortschaften 2c. 2c. 430,000 Evangel. 3,000 Katholik., 2,000 Juden. 1,860 Einw.=1 G.M. Auf einen Menschen kommen 11 Morgen Land. 2 Schullehrerseminare 2 Gymn., 60 Mittel- u. 1,050 Elementar-Schulen. Sprache: Hoch- und platt-Deutsch; Wendisch (Kassubisch).	1. Luft: Rauh, feucht, stürmisch, höchst veränderlich; im Ganzen aber gesund. Frühjahr, spät, mit sehr abwechselnder Witterung und unangenehmer als d. Herbst; Sommer, bedeutend kurz und ohne Sturmwinde; Herbst, im Ganzen angenehm, aber oft schnell von Kälte u. Schneeluft verdrängt; Winter, lang mit starken Stürmen. 2. Boden: Mit Ausnahme einiger Sandhügel und Dünen an d. Ostsee gröstentheils eben; oft sandig, kalkgründig, lehmig, torfig, waldig, steinig u. wenig ergiebig; im Ganzen dennoch fruchtbar, besonders b. Stettin, Pyritz u. Stargard (sogenannter Weizenakker); auf Usedom 2c. Anhöhen: Graseberg bei Kamin, Strekkeln-, Gollen-, Benzen- und weisser Berg auf Usedom, Lebbiner Berge auf Wollin. Inseln: Usedom, Wollin. 3. Gewässer: Meere: Ostsee. Meerbusen (Strand-Seen): Grosses und kleines Haff, Papen- oder Pfaffen-Wasser, Achter-Wasser, grosser Strummin, Kaminer Bodden. Meerengen: Divenow, Swine, Peene. Häfen: Stettin, Swinemünde. Flüsse: a. Oder, den Regierungsbezirk in Ost- u. West-Theil trennend, auch als Damanzke mit 3 Mündungen; mit dem Salveisflusse, d. Mügliz, Kränich, Klinge, Larpe, Welse 2c. 2c. b. Peene; c. Uker; d. Plöne; e. Ihna; f. Rega; g. Leiermann; h. Tollense. Landseen: Ahlgraben Ahlbekker, Dammer Dolgen-, Eiersberger, Enzig-, Kenzliner-, Kleist-, Kopenow-, Kummerow-, Madüe-, Neuwarper-, Schmollen-, Usedomer, Zennin-See 2c. 2c.	1. Thier-Reich: Rindvieh (3,700 Stiere, 30,000 Ochsen 110,000 Kühe 46,300 Jung-Vieh); Pferde (50,000 Pferde, 10,000 Füllen; Schaafe (250,000 veredelte, 350,000 halbveredelte, 250,000 Land-Vieh); Ziegen (5,000); Schweine (80,000); Federvieh (Gänse Schwäne), Bienen, Fische (Aale, Heringe, Lachse, Maränen, Prikken Krebse, Störe Steinbutten, Flundern, Karpfen, Hechte, Stinte, Zärthen); Wild 2c. 2c. 2. Pflanzenreich: Getreide aller Art, Buchweizen, Flachs, Hanf, Hopfen, Tabak, Kartoffeln (viel), Obst (Aepfel), Rübsaamen, Hülsenfrüchte Holz (viel), Futterkräuter. Gute Wiesen. 3. Mineral-Reich: Mergel, Töpferthon, Kalk Bernstein, Eisen, Torf.	1. Hervorbringende Gewerbe: Spek, Salz- u. Räucher-Fleisch u. Fische, Honig, Theer, Pot-Asche, Bohlen, Planken, Masten, Kalk-Brennereien, Oel, Seife, Fischerei; Akkerbau, Viehzucht; Bier, Branntwein; Weberei, Strikken; Schifbau, Schiffahrt. 2. Verarbeitende Gewerbe: Im Allgemeinen mehr Handwerksbetrieb, als grosse Manufakturen und Fabriken. Manufakturen in: Baumwolle, Tuch Wollenzeug, Seide, Leder, Handschuhen, Strümpfen, Mützen, Leinwand, Damast, Hüten, Papier, Zukker 2c. 2c. Fabriken in: Glas, Kupfer 2c. 2c. 3. Verführende Gewerbe: Seehandel, aktiv; Zwischenhandel, stark; doch Einfuhr weit stärker, als Ausfuhr. Landstrassen, zum Theile gut; einige gebaut. Ausfuhr: Gänse-Brüste, Mastvieh, (Schweine), Getreide, Mehl, Butter, Obst, Bier, Kartoffeln Branntwein, Tabak, Flachs, Hanf, Holz, Glas, Häute, Federn 2c. 2c. Einfuhr: Kolonial- u. Luxus-Waaren, Oel, Wein, Lein-Saamen, Eisen, Steinkohlen, Seefische, Schwefel, Witriol 2c. 2c. Haupthandels-Plätze: Anklam, Stettin, Swinemünde, Stargard.	Verwaltung des Innern, d. Kirchen u. Schul-Wesens, d. direkten Steuern, Domainen und Forsten durch d. Regierung in Stettin mit 12 Kreisämtern, 12 Kreiskassen, 12 Kreisphysikaten (an 5 bestätigte Aerzte), 4 Kreis-Thierärzten, 7 Domänen- u. 8 Rent-Aemtern, 3 Forst-Inspekzionen, 26 Oberförstereien, 17 Forstkassen, Hafen-, 1 Wege- u. 4 Land-Bauinspekzionen, 1 Wege-Baumeister, 1 Provinzialaich- u. Schiffahrts-Kommission, 1 Straf- u. Besserungs-Anstalt, 1 Landarmenhause, 2 Fräuleinstiften; 1 Hebammenlehrinstitute; 60 Mittel- u. an 1,050 Elementar-Schulen; 2 Gymn. u. 2 Schullehrerseminare unter d. Provinzialschulkollegium in Stettin. Die katholisch. Kirchenangelegenheiten unter d. Bisthume Breslau u. d. bischöflichen Delegazion in Berlin; die evangelischen unt. 27 Superintendenten d. Stettiner Konsistorium's. Verwaltung der indirekten Steuern durch das Provinzialsteuerdirektorat in Stettin mit d. Hauptzollämtern Demmin und Swinemünde und den Hauptsteuerämtern Stargard u. Stettin; Gemeinheitstheilungssachen 2c. unter d. Generalkommission 2c. in Stargard; Bergsachen unter dem Oberbergamte Berlin. Justizverwaltung durch d. Stettiner Oberlandesgericht mit 5 Stadtgerichten, 1 See- u. Handels-Gerichte, 4 Land- u. Stadt-u. 7 Stadt-Gerichten, 7 Justizämtern — an 40 Justizkommissarien und Notarien. In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zum 2. Armeekorps u. dessen 3. und 4. Division. Garnisonorte: Anklam, Garz, Gollnow, Greifenberg, Naugard, Pasewalk, Pyritz, Stargard, Stettin, Treptow a. R., Ukermünde. Festung: Stettin.

Digitized by Google

Stettin.

50,000 Wohngeb., 35 Städte, (mit 15,000 Wohngeb. und 150,000 Einw.), 5 Flekken und 1,865 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Anklam: (11 Gev.-M., 24,000 E., 2,600 Wohngeb., 1 Stadt u. 129 ländliche Ortschaften.)	**Anklam**	s. Seite 15.
	Altwichshagen	(altes) Dorf, a.d. Berlin-(Stettin-) Stralsunder Strasse u. einem See; 1 K.; an 300 E.
	Schwerinsburg	(früher Kumerow); schönes Schlos; 60 H., 300 E.; mit mehrfachem Handwerksbetriebe.
	Puzar	am Puzarsee; Schlos; über 70 H., an 400 Einw.; Fischerei; Holzhandel.
2. Kreis Demmin: (16¼ Gev.-M., 35,000 E. 3,800 Wohngeb., 3 Städte u. 160 ländl. Ortschaften.)	**Demmin**	am Einflusse der Trebel und Tollense in die Peene, auf einem Hügel, in einem Thale;
	(52° 52′ 45″ N. Br.	3 Thore, 4 öffentliche Pläze, 3 Vorstädte, Hospital, 1 Kirche, 1 höhere Bürgerschule;
	30° 56′ 11″ O. L.)	400 H., über 5,000 Einw.; Hauptzoll- u. Kreis-Amt, Stadtgericht; Bleichen, Hand-
	Von Stettin 18¼ Ml.	Schuhe, Hüte, Leinwand, Strümpfe, Tabak, Tuch; Schiffahrt, Fischerei, Handel.
	Treptow a. T.	an der Tollense, in fruchtbarem Thale; 3 Thore, 3 Vorstädte, 2 Hospitäler, 1 Kirche;
	Von Stettin 21 Meil.	420 H., 3,100 Einw.; Akkerbau, Viehzucht, Tuch; Fischerei.
	Greiffenberg	in einer Ebene, an der Rega; 3 Thore, 3 Hospitäler, 1 Kirche; 380 H., 3,700 E.;
3. Kreis Greiffenberg: (14¼ Gev.-M., 30,000 E., 3,600 Wohngeb., 2 Städte u. 128 ländliche Ortschaften.)	Von Stettin 11½ Ml.	Kreisamt, Stadtgericht; Hüte, Leder, Leinwand, Rasch, Tabak, Tuch.
	Treptow k. R. Neu-	an der Rega, die eine Meile von hier in die Ostsee fliest; 4 Thore, Schlos, grosser
	Von Berlin 32¾ Ml.	Marktplaz, 2 Kirchen, 3 Hospitäler; an 700 H., 5,400 Einw.; Landschaftsdirekzion,
	= Stettin 13½ =	Stadtgericht; Rasch, Strümpfe, Tuch; Fischerei, Schiffahrt, Seehandel.
	Greiffenhagen	am Abhange einer Anhöhe, an der Regeliz (breiter, als die eigentliche Oder); 2 Thore,
4. Kreis Greiffenhagen: (18 Gev.-M., 37,000 E., 4,000 Wohngeb., 3 Städte, 1 Fl. u. 111 ländl. Ortschaft.)	Von Berlin 17½ Ml.	2 Kirchen, höhere Bürgerschule; 480 H., 4,800 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Akker-
	= Stettin 3½ =	Bau, Branntwein, Fischerei, Leder, Tuch.
	Bahn	a.d. Thun u. d. Langensee; 2 Thore, 1 Kirche, 1 Hospit.; 200 H., 1,800 E.; Strohhüte.
	Fiddichow	offen, auf 2 Anhöhen, an der Oder; 1 Kirche, grosser Marktplaz; 180 H., 1,900 E.;
	Von Stettin 5½ Ml.	Fischerei, Hafen.
	Kammin (Kamin)	auf einem Berge, nahe am Kamminer Bodden (Binnensee), durch welchen und den
5. Kreis Kammin: (23 Gev.-M., 32,000 E., 4,000 Wohngeb., 1 Stadt, 2 Fl. u. 233 ländl. Ortschaft.)	(53° 56′ 48″ N. Br.	Frizower See die Divenow fliest; 2 Thore, 3 Vorstädte, Domkirche, Fräuleinstift, Dom-
	32° 29′ 55″ O. L.)	Schule, 4 Hospitäler, schöner Marktplaz; 400 H., 3,000 Einw.; Kreisamt, Land- u.
	Von Stettin 11¼ Ml.	Stadt-Gericht; Branntwein, Fischerei, Rasch; Handel (Sundzollfreiheit).
	Gros Stepeniz	Marktflekken, sehr niedrig am Papenwasser gelegen; 140 H., 1,400 E.; Fischerei, Schifbau.
6. Kreis Naugard: (23 Gev.-M., 39,000 E., 4,300 Wohngeb., 4 Städte u. 168 ländlich. Ortschaften.)	Naugard	zwischen 2 fischreich. Seen; 2 Thore, Schl., 1 K., 1 Hospital, Straf- u. Besserungs-Anstalt
	Von Stettin 7½ Ml.	(Schlos); 190 H., 2,100 E.; Kreisamt, Land- u. Stadt-Gericht; Hüte, Musselin, Strümpfe.
	Gollnow	in angenehmer, fruchtbarer Gegend, an der Ihna; 4 Thore, 2 Pforten, 2 Vorstädte,
	Von Stettin 4½ Ml.	2 Kirchen, 3 Armenhäuser; an 400 H., 4,600 E.; Band, Leinwand, Papier, Tabak,
	= Naugard 3 =	Wollenzeug; Kupferhammer.
	Massow	in niedriger Gegend; 2 Thore, 1 K., Hospital; 200 H., 1,900 E.; Leinwand, Strümpfe.
7. Kreis Pyriz: (19¼ Gev.-M., 32,000 E., 4,400 Wohngeb., 1 Stadt, 1 Fl. u. 135 ländl. Ortschaft.)	Pyriz	vielleicht älteste Stadt Pommern's, in einer höchst fruchtbaren Ebene; 3 Thore, 2 Kirch.,
	Von Berlin 17¾	3 Hospitäler, schönes Rathhaus, höhere Stadtschule; 460 H., 4,800 Einw.; Kreisamt,
	= Frankfurt 13¾	Land- u. Stadt-Gericht; Fischerei, Leder, Leinwand, Tuch; Getreidehandel. — Denk-
	= Stettin 6	mal u. Ottostift (18. Junius 1,824) wegen Einführung des Christenthumes in Pommern
	Meilen.	durch Bischof Otto von Bamberg am Heiligen oder Otto-Brunnen und Taufe
		von 7,000 Pommern.
8. Kr. Randow u. Stettin (Stadtkreis): (25¼ Gev.-M., 78,000 E., 6,600 Wohngeb., 5 Städte, 1 Fl. u. 217 ländl. Ortschaft.)	**Stettin**	s. Seite 9.
	Garz	am Einflusse des Salveiflusses in die Oder, in niedriger Gegend; 4 Thore, 2 Pforten,
	Von Stettin 4 Meil.	2 K., 1 Hosp.; an 400 H., 3,800 E.; Fischerei, Handschuhe, Müzen, Strümpfe, Wollenzeug.
	Damm (Alt-)	am Dammer See u. an der Plöne, in Wiesenebene; 2 Vorstädte, 3 Thore, 1 Kirche,
	Von Stettin 1½ Ml.	2 Schulen, 1 Hospital, Armenhaus; 240 H., 2,500 Einw.; Fischerei, Leinwand.
9. Kreis Regenwalde: (20¼ Gev.-M., 30,000 E., 3,500 Wohngeb., 4 Städte u. 181 ländliche Ortschaften.)	Regenwalde	in niedriger Ebene, an d. Rega; 2 Thore, 1 K., 1 Hospit.; 230 H., 2,100 E.; Wollenzeug.
	Labes	offen, in niedriger Ebene an d. Rega mit Lözniz-mündung; 1 K.; 330 H., 2,600 E.; Kreis-
	V. Regenwalde 3 Ml.	Amt, Stadtgericht; Leinwand, Rasch, Tuch; Holzhandel (Pfenstäbe, Planken ꝛc. ꝛc).
	Plate (Plathe)	offen, an der Rega; 3 Schlagbäume; 1 Kirche; 130 H., 1,500 Einw.; Rasch, Tuch.
	Wangerin	offen, zwischen d. Seen Wangerin u. Polchow, in sehr fruchtbarer Gegend; 1 Kirche;
	Von Stettin 10¼ Ml.	160 H., 1,200 Einw.; Fischerei.
10. Kreis Saazig: (23 Gev.-M., 44,000 E., 5,800 Wohngeb., 5 Städte u. 159 ländliche Ortschaften.)	Stargard	s. Seite 15.
	Nörenberg	gut gebaut, am Enzig- u. an 4 andern Seen (früher Neumärkisch); 2 Thore, 3 Pfor-
	Von Dramburg 2½ M.	ten, 1 Kirche, Hospital; 200 H., 1,700 Einw.; Fischerei, Bier, Branntwein.
	Freienwalde (Neu-)	zwischen dem Stargardsee u. d. Krampehlfluse; 2 Thore, 1 K., Hosp.; 200 H., 1,400 E.
11. Kreis Ukermünde: (21¼ Gev.-M., 32,000 E., 3,600 Wohngeb., 3 Städte u. 105 ländliche Ortschaften.)	Ukermünde	alt, in morastiger Ebene, am Einflusse der Uker (Ueker) in's Haff; 2 Thore, 1 Kirche,
	Von Berlin 22 Ml.	Schlos, Landarmenhaus; an 300 H., 3,000 Einw.; Kreisamt, Stadtgericht; Fischerei,
	= Stettin 8½ =	Schifbau, Schiffahrt.
	Pasewalk	s. Seite 15.
	Neuwarp	offene Akkerstadt, am Neuwarper See; 2 Thore, 2 Vorstädte, 1 Kirche; 230 H.,
	V. Ukermünde 3½ M.	1,700 Einw.; Fischerei, Schiffahrt, Holzhandel.
	Swinemünde	offen, aber freundlich gebaut, an der Swinemündung in die Ostsee, auf der Insel Use-
12. Kreis Usedom-Wollin: (18¼ Gev.-M., 26,000 E., 3,600 Wohngeb., 3 Städte u. 139 ländliche Ortschaften.)	Von Berlin 30 Ml.	dom, mit Hafen; 1 Kirche, 420 H., 3,700 E.; Hauptzoll- u. Kreis-Amt, Stadtgericht,
	= Stettin 13½ =	Schiffahrtskommission, Lootsenzunft, Torffaktorei; Schifbau, Branntwein, Zukker; Seebad.
	Usedom (Uesedom)	alt, am Schlosberge und zwischen dem Usedomsee und dem Achterwasser; 3 Thore,
	V. Swinemünde 3 M.	2 Vorstädte, Marktplaz, 1 Kirche; 180 H., 1,300 Einw.; Fischerei.
	Wollin	auf der Insel Wollin, an der Divenow mit 3 Armen und Brükken; 3 Thore, 4 Vor-
	Von Berlin 35½ Ml.	Städte, 2 Kirchen, Marktplaz; über 400 H., 3,600 Einw.; Fischerei, Holzhandel, Le-
	= Stettin 17½ =	der, Schifbau, Schiffahrt.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(75,48 geographische Geviertmeilen (etwa 1,700,000 Preuss. Morgen), 155,000 Einw., (2,060 Einw. = 1 Geviertmeile), XXXIV. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.

1. Name:

Der Stralsunder Regierungsbezirk (Neu-Vorpommern), kleinster des Preussischen Staates und nordwestlicher Theil der Provinz Pommern, erhielt 1,813 bei seiner Bildung den Namen von seiner Regierungsstadt Stralsund (Stralawe, Straleffund, Sunde, Sundis), von dem schmalen Sunde oder der Meerenge zwischen ihr und der kleinen Insel Dänholm so benannt, die vor Alters Strela hies.

2. Geschichte:

Der Stralsunder Regierungsbezirk hat mit der Provinz Pommern gemeinsame Geschichte und machte früher gröstentheils den Theil Pommern's aus, welchen Herzog Bogislaw III. bei der Erbtheilung seines Vaters Barnim III. als Herzog v. Wolgast erhielt, dessen Nachkommen die mit Otto III. Herzoge von Stettin, am 1. Junius 1,464 erloschene Stettiner Hauptlinie beerbten und 1,472 mit Brandenburg den Prenzlauer Aussöhnungsvertrag schlossen, in welch. letzteres auf Stettin verzichtete und dem Hause Wolgast ganz Pommern als freies Reichs-Afterlehn verlieh, dagegen aber die Anwartschaft auf das Erbfolgerecht erneuert erhielt. 1,456 Universität Greifswalde. 1,531 abermalige Theilung in die Herzogthümer Stettin u. Wolgast, welches letztere Philipp erhielt, von dessen Söhnen Bogislaw XIV. 1,625 ganz Pommern wieder vereinigte, aber 1,637 unbeerbt starb. Im Westfälischen Frieden 1,648 kam Vorpommern ꝛc. ꝛc. an Schweden, welches jedoch im Stokholmer Frieden (11. Februar 1,720) dasselbe nur bis an die Peene behielt und als Schwedisch-Vorpommern bis 1,814 besas, wo es für Norwegen an Dänemark gegen das Preussisch gewordene Fürstenthum Lauenburg ꝛc. ꝛc. abgetreten wurde, welches im Wiener- u. Stokholmer Vertrage vom 4. u. 7. Junius 1,815 diesen Landestheil an Preussen abtrat.

1. Lage:

53° 49′ 13″ - 54° 39′ 42″ N. Br. (Von Pinnower Fähre bis Arkona auf Rügen, 12 Meilen.)

30° 9′ 54″ - 31° 49′ 25″ O. L. (Dorf Hennigsberg bei Damgarten, bis Dorf Janizow bei Lassan, 14 Meilen.)

2. Grenzen:

N. } Ostsee.
O. }
S. Regierungsbezirk Stettin (Peene).
W. Meklenburg-Schwerin.

3. Flächeninhalt:

75,48 G.-M. od. etwa 1,700,000 Pr. Morg., wovon etwa
100,000 Gewässer,
350,000 Wald,
700,000 Äcker,
10,000 Gärten,
200,000 Wiesen,
260,000 Weide,
80,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.)

4. Bevölkerung:

155,000 Einw. in
20,000 Wohngeb.,
14 Städten (mit 6,000 Wohngeb. u. 35,000 Einw.), 3 Flekken u. 517 ländlichen Ortschaften.

154,400 Evangel.
400 Katholik.
200 Juden.

2,060 E. = 1 G.-M. Auf einen Menschen kommen 13 Morgen Land.

1 Universität (150 Studenten), 2 Gymnas., 1 Schullehrer-Seminar, 10 Mittel- und 200 Elementar-Schulen.

Sprache: Hoch- und platt-Deutsch.

1. Luft:

Gesund, aber rauh, feucht und veränderlich, Früh-Jahr spät; Sommer, kurz mit oft starken Gewittern; Herbst, angenehm, aber oft schnell von Kälte u. Schneeluft verdrängt; Winter, lang mit häufig starken Stürmen.

2. Boden:

Niedrige, theils sandige, theils auch sehr fruchtbare (Rügen, Wittow, Jasmund) Ebene mit sehr wenigen Hügeln u. Anhöhen (Ciesenberg bei Wolgast, Rugard, Prora und Kreidegebirge der Halb-Insel Jasmund mit dem 2 Meilen langen Buchenwalde Stubbenitz u. d. merkwürdigen Stubbenkammer und dem Königsstuhle, jezt Friedrich Wilhelms Stuhle, 543 Fus; (Insel Rügen).

Vorgebirge: Arkona (200 Fus).

Inseln: Hiddensee, Libbiz, Ummanz, Rügen, Rüden, Greifswalder Oie, Buchliz, Urkewiz, Vilm.

Halbinseln: Zingst, Dars, Wittow Jasmund Mönkgut.

3. Gewässer:

Meer: Ostsee.

Meerbusen: Rügener, Greifswalder u. Ribnizer Bodden, Prorer u. Tromper Wiek.

Meerenge: Gellen.

Flüsse: Peene, Reknitz, Barth, Tiese, Ryk-Graben, Trebel.

Strandseen: Binnen- oder Bläk-See, Barther, Bodenstedter, Jasmunder (grosser und kleiner), Krambs, Kubizer, Saaler Bodden, Grabow, neue Au.

Landseen: Blüch-, Burg-, Franzburger, Garzer, Lassaner-, Libbenower-, Pinnower, Richtenberger und Schmachter See.

1. Thier-Reich:

Rindvieh (2,000 Stiere 8,000 Ochsen, 60,000 Kühe, 20,000 Jung-Vieh);
Pferde, (23,000 Pferde, 7,000 Füllen);
Schaafe (50,000 veredelte, 160,000 halbveredelte, 70,000 Land-Vieh); Ziegen (600);
Schweine (25,000);
Bienen, Fische (Heringe);
Federvieh;
Wild.

2. Pflanzenreich:

Getreide aller Art, Raps, Obst, Holz, Flachs, Hanf, Kartoffeln. Gute Wiesen.

3. Mineral-Reich:

Kalk, Kreide, Feuersteine; Torf; Mineralquellen bei Kenz u. Sagard.

1. Hervorbringende Gewerbe:

Salz- und Räucher-Fische und Fleisch, Spek, Theer, Oel, Akkerbau, Viehzucht, Fischerei (Heringe), Schifbau, Seife, Lichte, Farbeholzmühlen; Branntwein.

2. Verarbeitende Gewerbe:

Gewerbsamkeit zwar rege; jedoch Handwerksbetrieb gröser, als Manufakturen u. Fabriken.

Erstere in: Leder; Leinwand, Tuch, Wollenzeug, Zukker, Sirup, Tabak, Spiel-Karten, Kork, Papier ꝛc. ꝛc.

Fabriken in: Spiegeln, Glas, Möbels, Steknadeln, Drath ꝛc. ꝛc.

3. Verführende Gewerbe:

Mehr See-, als Land-Handel; Rhederei. Ausfuhr: Getreide Zukker, Tabak, Spiel-Karten, Theer.

Einfuhr: Kolonial-, Manufaktur- und Lurus-Waaren, Oel, Wein, Lein-Saamen.

Häfen und Haupthandels-Plätze:

Barth, Stralsund, Greifswalde, Wolgast.

Neu-Vorpommern unter einem Generalgouvernement und der Regierung in Stralsund, mit 4 Kreisämtern, 4 Kreisphysikaten (35 bestätigte Aerzte), 5 Oberförstereien, 5 Forstkassen, 1 Landbauinspekzion, 1 Landbaumeister, 1 Provinzialeichkommission, 2 Schiffahrts- u. Hafenpolizei-Kommissionen, 1 Arbeits-Hause in Stralsund, 2 adelichen Stiftern; etwa 10 Mittel- u. 200 Elementar-Schulen; 2 Gymn. und 1 Schul-Lehrerseminar unter dem Provinzialschulkollegium in Stettin.

Die katholischen Kirchen-Angelegenheiten unter dem Bisthume Breslau und der bischöflichen Delegazion in Berlin; die evangelischen unter 11 Superintendenten d. Konsistorium's in Stettin.

Verwaltung d. indirekten Steuern unter dem Provinzialsteuerdirektorate in Stettin mit den Hauptzollämtern Greifswalde, Stralsund, Triebsees und Wolgast; Gemeinheitstheilungssachen ꝛc. ꝛc. unter der Generalkommission ꝛc. ꝛc. in Stargard.

Justizverwaltung unter d. Oberappellazions- und Hof-Gerichte und Konsistorium in Greifswalde, mit 4 Stadt- und 4 Kreis-Gerichten. —

In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zur 3. Division des 2. Armee-Korps.

Garnisonstädte:

Greifswalde, Stralsund und Wolgast.

Festung: Stralsund.

Digitized by Google

Stralsund.

20,000 Wohngebäud., 14 Städte (mit 6,000 Wohngeb. und 55,000 Einw.), 3 Flekken und 517 ländlichen Ortschaften.)

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Bergen: (Insel Rügen.) (18¼ Gev.-M., 35,000 E., 5,300 Wohngeb., 1 Stadt, 3 Fl. u. 206 ländl. Ortschaft.)	Bergen (54° 30′ 9″ N. Br. 31° 13′ 17″ O. L.) Von Berlin 37¼ Meil. = Stettin 25 = = Stralsund 3½ =	¼ Stunde vom kleinen Jasmunder Bodden, an und auf einem Berge, auf dessen Spize die Stadtkirche; 1 adelich. Fräuleinstift, 1 Landeslazareth; 340 H., 2,800 E.; Kreisamt, Stadt- u. Kreis-Gericht; Akkerbau, Branntwein, Tuch. — Der Rugard, eine der grösten Anhöhen der Insel Rügen, mit herrlicher Aussicht u. Burgtrümmern, nordöstlich von Bergen.
	Garz Von Bergen 1½ Meil.	ziemlich gut gebaut, an einem See; 1 Kirche; 180 H., 1,400 E.; Akkerbau, Branntwein. — (Früher Karenza, Festung und Residenz der Rügener Fürsten, mit den Tempeln des Rugevit, Povcrit und Porancez, zur Zeit der Wenden.)
	Putbus Von Bergen 1½ Meil.	Marktflekken und Hauptort der Fürstlich-Putbusser Standesherrschaft; schönes Schlos, 1 Kirche; 300 Einw. — Eine halbe Stunde davon, am Fusse der waldigen Goore und dicht am Strande die besuchte Seebadeanstalt Friedrichs-Wilhelmsbad mit geschmakvoll erbautem Badehause.
	Gingst Von Bergen 1½ Meil.	Flekken, in fruchtbarster Gegend Rügen's; 1 Kirche; 110 H., 800 Einw.; Damast, Leinwand, Viehzucht.
	Sagard	Flekken, auf Jasmund; 1 Kirche; 200 H., 800 Einw. — Gesundbrunnen.
	Arkona	200 Fus hoher Leuchtthurm und Vorgebirge auf Halbinsel Wittow; Burgtrümmer.
2. Kreis Franzburg: (22 Gev.-M., 51,000 E., 6,400 Wohngeb., 5 Städte u. 63 ländliche Ortschaften.)	Stralsund	s. Seite 15.
	Franzburg Von Stralsund 3½ M.	unweit der Quelle der kleinen Trebel und an einem See; 1 Kirche; 130 H., 1,000 Einw.; Kreis-Amt und Gericht; Akkerbau, Fischerei, Wollenzeug.
	Barth Von Berlin 34½ M. = Stralsund 3½ =	gut gebaute Hafenstadt, am Einflusse des kleinen Barthflusses in den Barther Bodden; 1 Kirche, 1 adeliches Fräuleinstift, 3 Hospitäler; 640 H., 3,800 Einw.; Akkerbau, Fischerei, Lichte, Seife, Tabak; Schifbau, Schiffahrt, Seehandel.
	Richtenberg Von Stralsund 3 M.	in fruchtbarer Gegend, an einem See; 1 Kirche; 160 H., 1,500 Einw.; Akkerbau, Fischerei. — (Salz.)
	Damgarten Von Stralsund 6 M.	Grenzstädtchen, unweit der Rekniz und deren Mündung in den Bluchsee; 1 Kirche; 180 H., 1,100 Einw.; Damast, Leinwand.
	Renz	Pfarrdorf, ½ Meile von Barth, mit einem schwachen, aber sehr benuzten Mineralwasser.
	Dars } Zingst }	Halbinseln.
3. Kreis Greifswalde: (18¼ Gev.-M., 39,000 E., 5,900 Wohngeb., 4 Städte u. 71 ländliche Ortschaften.)	Greifswalde	s. Seite 15.
	Wolgast (54° 5′ 6″ N. Br. 31° 30′ 19″ O. L.) V. Greifswalde 4 Mi.	alte Hafenstadt, an der Peene; weitläuftige Vorstädte; an 700 H., 4,400 Einw.; Hauptzollamt, Stadtgericht; Seife, Tabak; Schifbau, Seehandel. — (Dänische und Schwedische Konsulate.)
	Lassan Von Greifswalde 6½ Meilen.	alt, an der Peene und dem Lassaner See; 1 Kirche; 240 H., 1,500 Einw.; Akkerbau; Schiffahrt.
	Gützkow V. Greifswalde 2½ M.	unweit der Peene (Fähre); 1 Kirche; 180 H., 1,300 E.; Akkerbau, Fischerei, Viehzucht.
	Ruden	Insel, vor dem Ausflusse der Peene in die Ostsee; Lootsenanstalt.
4. Kreis Grimmen: (17 Gev.-M., 30,000 E., 3,300 Wohngeb., 3 Städte u. 77 ländliche Ortschaften.)	Grimmen (Grimme) (54° 8′ 24″ N. Br. 30° 46′ 17″ O. L.)	offen, in fruchtbarer Gegend, an der Trebel; 1 Kirche; an 300 H., 2,300 Einw.; Kreisamt; Akkerbau, Viehzucht.
	Loiz Von Grimmen 2½ M.	offen, an der Peene; 1 Kirche; 250 H., 2,500 E.; Hauptzollamt; Akkerbau, Viehzucht.
	Tribsees (Tribbese) Von Stralsund 5 M.	Grenzstädtchen, an der, durch den Mahrgraben mit der Rekniz in Verbindung stehenden Trebel; 1 Kirche; 330 H., 2,300 Einw.; Hauptzollamt; Akkerbau, Viehzucht.

Digitized by Google

Regierungsbezirk

(121,54 geographisch. Geviertmeilen (etwa 2,650,000 Preuss. Morgen), 390,000 Einw. (3,220 Einw. = 1 Geviertmeile), XXXV. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Der Regierungsbezirk Trier, südwestlicher Theil d. Rhein-Provinz u. des Preussischen Staates, erhielt 1,81⅓ bei seiner Bildung von d. Stadt Trier und diese von den alten Trevirern den Namen. 2. Geschichte: Trevirer (Treviri), Gallisch-Belgischer Volksstamm, an der Mosel und am Rheine, Ureinwohner, mit Gallien von Cäsar überwunden u. unter Römische Oberherrschaft gebracht, schon früh durch die Römer Christen. 327 Agritius, erster Bischof v. Trier, der 114 Nachfolger bis 1,801 hatte, wo das Erzbisthum Trier, das 843 zu Lothringen u. 870 zu Deutschland kam und seine Besitzungen bis auf das rechte Rheinufer ausgedehnt hatte, mit dem ganzen linken Rhein-Ufer an Frankreich abgetreten wurde, wo es mit Luxemburg, dem Fürstenthume Veldenz, den Grafschaften Saarbrük, Blankenheim, Salm, Saarwerden, Geroldstein, den Herrschaften Ottweiler, Blieskastell, Neumagen, Dachstuhl, Illingen, Lebach, Schwarzenholz, Saarwellingen, Nalbacher Thal, Dreis u. Taben, dem Burggrafthume Freudenburg der Landschaft Saargau und Merzig und der Abtei Prüm, Theile des Saar-, Mosel-, Ourthe-, Rhein- und Wälder-Departements bildete. Pariser und Wiener Frieden 1,814 brachten diesen Landestheil an Preussen, aus welchem solches d. jetzigen Regierungsbezirk Trier mit 12 Kreisen bildete. S. Lichtenberg, Seite 75.	1. Lage: 49° 8′ 12″ - 50° 27′ 28″ N. Br. (Dorf Nilchingen bei Saarbrük bis Dorf Esch bei Stadtkyll, 20 Meilen.) 23° 45′ 26″ - 25° 5′ 17″ O. L. (Flekken Dasburg bei Prüm bis Dorf Ober-Kirn bei Bernkastell, 12 Meilen.) 2. Grenzen: N. Regierungsbezirk Aachen. O. Regierungsbezirk Koblenz, Oldenburgische Herrschaft Birkenfeld und Rheinbaiern. S. Frankreich (Moselldepartement). W. Grosherzogthum Luxemburg. 3. Flächeninhalt: 121,54 geographische Geviertmeilen oder etwa 2,650,000 Pr. Morgen, wovon etwa 20,000 Gewässer, 940,000 Wald, 700,000 Äker, 33,000 Gärten, 193,000 Wiesen, 708,000 Weide ꝛc., 15,000 Weinberg 41,000 Unland (Gebäude, Plätze, Wege, Moore ꝛc. ꝛc.) 4. Bevölkerung: 390,000 Einw., in 60,000 Wohngeb., 10 Städt. (m. 7,000 Wohngeb. u. 50,000 Einwoh.), 15 Flekken u. 1,464 ländl. Ortschaften ꝛc. ꝛc. 50,500 Evangel. 335,000 Katholik., 100 Mennon. 4,400 Juden. 3,220 Einw. = 1 G. M. Auf einen Menschen kommen 7 M. Land. 2 Gymn., 2 höhere Stadtschulen, 1 kath. Priester- u. 1 kathol. Schullehrer-Seminar, 1 gelehrte Gesellschaft, etwa 600 kathol. u. 100 evang. Elementar- u. 70 jüdische Schulen. Sprache: Deutsch; etwas Französisch.	1. Luft: In den Gebirgsgegenden rauh; in den Thälern gemässigt u. sehr angenehm; überall gesund. 2. Boden: Ausser sehr wenig. fruchtbaren und anmuthigen Ebenen (Mosel- u. Saar-Thäler, Kreise Bernkastell, Merzig, Trier und Wittlich) sehr gebirgig. Gebirge: a. Ardennen, Fortsezung aus Luxemburg; b. das hohe Veen; c. die Eifel mit dem höchsten Punkte, der Schneeeifel (Schneifel), dem Daunet-, Golds-, Mäuse- (1,673 F.) und Quitten-Berge, d. Kondelwalde, Kollem u. mehreren ausgebrannten Vulkanen (Maaren); d. Vogesen, Fortsezung aus Frankreich, mit d. Hochwalde (Schaumberg, höchster Punkt), Idarwalde (2,263 Fus) und einem Theile des Hundsrükkens. 3. Gewässer: Hauptflus: Mosel (aus Frankreich kommend und den Bezirk in südlichen und nördlichen Theil scheidend), mit d. schifbaren Saar, Ruwer, Kyll, Sure, Salm, Ohron, Lieser, Alf ꝛc. ꝛc. Kleinere Flüsse: Ahr, Ammer, Blies, Diezbach, Enz, Glan, Krautenbach, Leuk, Nied, Nims, Our, Prims, Prüm, Quintbach. Seen: Mehrere Maare oder Seen bei Meerfeld, Gemünden, Gillenfeld ꝛc. ꝛc.	1. Thier-Reich: Rindvieh (1,200 Stiere, 30,000 Ochsen 80,000 Kühe, und 38,800 Jungvieh); Pferde (24,000 Pferde, 4,000 Füllen); Schaafe (2,000 veredelte, 7,000 halbveredelte, 131,000 Landvieh); Ziegen (8,000); Schweine (70,000); Wild (viel, selbst Füchse, Wölfe); Bienen, Fische. 2. Pflanzenreich: Getreide, Hülsenfrüchte Buchweizen, Flachs Hopfen Hanf, Tabak, Obst, Kartoffeln, Rübsaamen, Wein (an 400,000 Eimer v. etwa 6½ Mill. Thlr. Werth) Holz (viel) — Klee. Sehr gute Wiesen. 3. Mineral-Reich: Gold, Silber, Zink, Kupfer, Eisen, Blei, Marmor Kalk Gips, Porzellanthon, Schiefer, Braunstein, Lavastein, Röthel, Salz, Alaun, Vitriol Steinkohlen, Torf; Mineralquellen (Daun, Hozerbrunnen, Lenzig Geroldstein, Dreis, Steinborn, Oberseil, Wittlich). Salzbrunnen (Trier).	1. Hervorbringende Gewerbe: Äker-, Garten-, Obst-, Oel-, Wein-, Gruben- und Hütten-Bau; Fischerei, Färberei u. Leim, Gips-Brennereien, Pot-Asche, Alaun- und Seifen-Siedereien; Nägel, Blech; Schiffahrt, Schifbau; Kiehnrus, Ziegeleien, Brau- u. Brennereien 2. Verarbeitende Gewerbe: Mehr Handwerksbetrieb, als grosse Manufakturen u. Fabriken. Erstere in: Tuch (nur grobes), wollenen Dekken, Baum-Wollenwaaren, Leder (bedeutend), Tabak, Papier, Tapeten; Wachs. Fabriken in: Eisen, Messing, Stahl, Fayenze, Porzellan, Steingut, Tabaks-Pfeifen, Glas, Salmiak, Vitriol, Berlinerblau. 3. Verführende Gewerbe: Waarentransport auf der Mosel u. Saar, grösser, als zu Lande, wo verhältnismässig noch wenig Kunststrassen; Kommissions- u. Spedizions-Handel, wenig bedeutend. Ausfuhr: Blei, Eisen, Stahl, Alaun, Potasche, Glas, Wein (Bokstteiner, Grünebergee, Piesporter), Holz, Stein-Kohlen, Getreide. Einfuhr: Kolonial- u. Luxus-Waaren, Tuch, Leinwand. Haupthandels-Plaz: Trier.	Verwaltung d. Innern u. der direkten Steuern, Domäner und Forsten durch die Regierung in Trier mit 12 Kreis-Aemtern, 4 Steuerkontroleurs, 3 Bezirks- u. Kreis-Kassen, 12 Kreisphysikaten (etwa 30 approbirte Aerzte, 30 Wundärzte, 300 Hebammen, 23 Apotheken), 4 Kreis-Thierärzten, 3 Forstinspexzionen, 14 Oberförstereien, 3 Forstkassen, 3 Bauinspexzionen, 4 Wegebaumeistern, 1 Provinzialaichungskommission; — Landarmenhause u. Strafanstalt in Trier; 3 Kranken-, 2 Waisen- und 2 Leih-Häusern, 1 Sparkasse, 16 Hospizien. — 2 höhern Stadt-, 600 katholischen u. 100 evangelischen Elementar- und 70 jüdischen Schulen; 2 Gymn. und 1 Schullehrer-Seminar unter dem Konsistorium in Koblenz; 1 Gesellschaft nüzlicher Untersuchungen, 1 öffentliche Bibliothek. Die katholischen Kirchen-Angelegenheiten unter dem Bisthume Trier mit 1 Dom-Kapitel, 1 bischöflichen Vikariatsamte, 12 Dekanaten, 1 Priesterseminar und 1 Orphanotrophium in Trier; die evangelischen unter 3 Superintendenten des Konsistorium's in Koblenz. Verwaltung der indirekten Steuern unter dem Provinzialsteuerdirektorate in Köln mit den Hauptzollämtern Saarbrükken und Trier, 1 Stempelfiskalate und 3 Hypothekenbewahrern. Justizverwaltung durch d. Rheinischen Appellazionsgerichtshof in Köln mit 1 Land-, 1 Handels- u. 27 Friedens-Gerichten. — 50 Notarien. In der Militärverwaltung gehört der Regierungsbezirk zum 8. Armeekorps und dess. 16. Division. Garnisonstädte: Prüm, Saarbrük, Saarlouis und Trier. Festung: Saarlouis.

Digitized by Google

Trier.

60,000 Wohngeb., 10 Städte, (mit 7,000 Wohngeb. und 50,000 Einw.), 15 Flekken und 1,464 ländliche Ortschaften).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Kreis Bernkastell: (12 Gev.-M., 40,000 E., 6,500 Wohngeb., 1 Stadt u. 111 ländliche Ortschaften.)	**Bernkastell** (Beronis Castellum)	an der Mosel und am äussersten Rande des Hundsrükkens, sehr gewerbsam; 1 Berg-Schlos, 280 H., 1,200 Einw.; Aich- und Kreis-Amt, Friedensgericht; Leder; Wein, Blei, Kupfer, Schiefer; einiger Handel.
	Von Trier 6 Meilen. **Veldenz**	flekkenartiges Dorf, unweit der Mosel; Wein, Blei, Steinkohlen, Eisenwerke. (Früher Fürstenthum.)
	Von Trier 6 Meil. **Lieser**	flekkenartiges Dorf, am Einflusse der Lieser in die Mosel; Getreide, Wein.
2. Kreis Bitburg: (14½ Gev.-M., 37,000 E., 5,600 Wohngeb., 1 Stadt, 2 Fl. u. 198 ländl. Ortschaft.)	**Bittburg**	zwischen der Nims und Kyll; Schlos, 2 kath. Kirchen; 330 H., 1,800 Einw.; Kreis-Amt, Friedensgericht; Akkerbau, Leder, Tuch, Viehzucht. Römische Alterthümer.
	Von Trier 5⅝ Meil. **Neuerburg**	Flekken, an der Diez; 280 H., 1,600 Einw.; Friedensgericht; Leder, Tuch.
	Dudeldorf	Flekken, unweit der Kyll; 150 H., 800 Einw.; Friedensgericht; Tuch.
	Daun (Dhaun)	Marktflekken, an der Lieser, fast in der höchsten Eifelgegend; 90 H., 600 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; Kupfer. (Alte Reichsveste Daun; Stammhaus der Grafen von Daun.)
3. Kreis Daun: (11½ Gev.-M., 22,000 E., 4,000 Wohngeb., 3 Flekken u. 113 ländliche Ortschaften.)	Von Trier 9 Meil. **Geroldstein**	Flekken, an der Kyll; 90 H., 600 Einw.; Eisenhütten; Mineralquellen.
	Hillesheim	Marktflekken, in der Eifel; 100 H., 700 Einw.; Friedensgericht; Eisen.
	Roth	Dorf, mit einer berühmten Eishöhle (im Sommer Eis, das im Winter schmilzt).
4. Kreis Merzig: (8½ Gev.-M., 29,000 E., 4,500 Wohngeb., 1 Stadt, 1 Fl. u. 74 ländl. Ortschaft.)	**Merzig**	an der Saar, lebhaft; kath. Kirche, Synagoge; 370 H., 3,100 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; Weinbau, Schifbau, Schiffahrt. — Ruinen des Schlosses **Montelair.**
	Von Trier 6½ Meil. **Wadern**	Flekken, an der Prims; 70 H., 1,000 Einw.; Ruinen des Schlosses **Dachstuhl.**
	Metloch	Dorf, an der Saar; 300 Einw.; Fayenze. — Alte Abtei.
	Ottweiler	angenehm gelegen, an der Blies; 1 ev., 1 kath. Kirche, Synagoge,; 250 H., 3,000 Einw.;
5. Kreis Ottweiler: (4½ Gev.-M., 26,000 E., 3,800 Wohngeb., 1 Stadt, 2 Fl. u. 63 ländl. Ortschaft.)	Von Trier 12 Meil. **Neunkirchen**	Kreisamt, Friedensgericht; Baumwollenwaaren, Fayenze, Leder, Tuch.
	Tholey	Flekken, a.d. Blies; 1 ev., 1 kath. K.; 120 H., 1,500 E.; Eisen, Parchent; Steinkohlen.
	Prüm	Flekken, am hohen Schaumberge und an der Leh; 70 H., 800 Einw.; — Schlosruine.
6. Kreis Prüm: (16½ Gev.-M., 28,000 E., 4,100 Wohngeb., 1 Stadt, 2 Fl. u. 173 ländl. Ortschaft.)	Von Koblenz 13½ Mil.	gewerbsam, an der Prüm, in engem Thale; 1 kath. Kirche, höhere Stadtschule, Arrest-Haus; 350 H., 2,000 Einw.; Aich-, Kreis- und Salz-Amt, Friedensgericht; Leder, Tuch. — Früher reichsfreie Abtei, 768 von Pipin gestiftet.
	» Trier 8 »	Flekken, in der Eifel; 1,000 Einw.; Eisen.
	Schönekken	Grenzflekken, an der Our; 1 kathol. Kirche; 700 Einw.; Tuch.
	Dasburg	südlichste Stadt des Staates, gut gebaut, freundlich und angenehm gelegen, auf einer
	Saarbrük	Anhöhe, an der Saar (hier schifbar mit Brükke), an der grossen Pariser Strasse und
7. Kreis Saarbrük: (6½ Gev.-M., 34,000 E., 4,400 Wohngeb., 1 Stadt u. 107 ländlich. Ortschaften.)	(49° 14′ 23″ N. B. 24° 42′ 28″ O. L.)	Französischen Grenze; Vorstadt St. Johann; 2 evang. und 1 kath. Kirche, Synagoge, evang. Gymn., Hebammenanstalt, Arresthaus; 600 H., 8,000 Einw.; Kreis-, Haupt-Zoll- und Berg-Amt, Salzfaktorei, Friedensgericht; lebhaftes Gewerbe (Drath, Eisen-Waaren, Alaun, Tabak, Tuch, Porzellan, Spielkarten); Schiffahrt, Handel ꝛc. ꝛc.
	Von Berlin 94 Meil.	
	» Koblenz 21½	
	» Trier 10½	
	Dutweiler	flekkenartiges Dorf; Alaun, Vitriol, Eisen, Steinkohlen (seit 140 Jahren fortbrennend, so daß im härtesten Winter kein Schnee auf dem Berge liegen bleibt).
	Von Saarbrük ½ Ml. **Saarburg**	am Einflusse der Leuk in die Saar, die hier in der Stadt einen ziemlich bedeutenden Wasser-Fall bildet, und am Fusse des Schlosberges; 1 kath. Kirche; 240 H., 1,800 E.; Kreisamt, Friedensgericht; Alaun, Salmiak, Wein, Flachs; Schiffahrt. Römische Alterthümer.
8. Kreis Saarburg: (8 Gev.-M., 28,000 E., 4,700 Wohngeb., 1 Stadt, 1 Fl. u. 125 ländl. Ortschaft.)	Von Koblenz 18 Mil.	Flekk- , am linken Saarufer; 1 kath. Kirche, Synagoge; 800 Einw.; Friedensgericht.
	» Trier 3 »	starke Festung, auf einer Halbinsel der Saar, gut gebaut; 2 Thore, breite gerade Strassen, 1 Pfarr- und 2 Kloster-Kirchen, Synagoge, Hospital, Zeughaus, 2 Kasernen;
	Freudenberg	480 H., an 6,000 Einw.; Aich- und Salz-Amt, Friedensgericht; Blei, Eisen;
	Saarlouis	Leder, Stahl, Drathziehereien, Schifbau.
9. Kreis Saarlouis: (8½ Gev.-M., 42,000 E., 6,500 Wohngeb., 1 Stadt, 1 Fl. u. 103 ländl. Ortschaft.)	(49° 14′ 25″ N. Br. 24° 28′ 17″ O. L.)	
	Von Trier 7½ Meil. **Lebach**	Flekken, am Thalbache; Friedensgericht; 800 Einw.; Eisen.
	Trier	s. Seite 25.
	Heiligkreuz	Dorf; 500 Einw.; Weinbau und Quelle **Herrnbrünnchen**, welche die Brunnen von Trier mit Wasser versorgt.
10. Kreis (Stadt-) Trier: (1 Gev.-M., 23,000 E., 2,400 Wohngeb., 1 Stadt u. 44 ländliche Ortschaften.)	**Olewig**	Dorf, 300 Einw.; } starker Weinbau.
	Kurenz	Dorf, 600 Einw.; }
	Pfalzel	Flekken, a.d. Mosel, von d. Römern angelegt, Schl., Stiftskirche; 220 H., 1,300 E.; Wein.
	Ehrang	Flekken, am Einflusse der Kyll in die Mosel und auf einer Anhöhe, in reizender Gegend; 1 kath. Kirche; 150 H., 900 Einw.; Eisen, Kochgeschirr.
11. Kreis (Land-) Trier: (18 Gev.-M., 49,000 E., 8,000 Wohngeb., 2 Flekken u. 205 ländliche Ortschaften.)	Von Trier 1½ Meil. **Hermeskeil**	Dorf, im Hochwalde, höchster Punkt des Kreises; 900 Einw.; Friedensgericht.
	Wittlich	in einem Thale, an der Lieser; 1 kathol. Kirche; 300 H., 2,400 Einw.; Kreisamt, Friedensgericht; Akkerbau, Viehzucht. Ruinen des Schlosses **Ottenstein.** Römische Alterthümer. — Mineralquelle.
12. Kreis Wittlich: (11½ Gev.-M., 32,000 E. 5,200 Wohngeb., 1 Stadt, 1 Fl. u. 138 ländl. Ortschaft.)	Von Koblenz 10½ Mil.	Flekken, an der Lieser; Schlos (Stammhaus der Reichsgrafen gl. N.), 130 H., 800 E.
	» Trier 4½ »	Dorf, an der Mosel; bester Moselwein.
	Manderscheidt	
	Piesport	

Hierzu nach den Staatsverträgen vom 31. Mai und 15. August 1,834 und dem Besitznahmepatente vom 22. September 1,834 das bisher Herzoglich-Sachsen-Koburg-Gothaer Fürstenthum Lichtenberg (10,21 geograph. Geviertmeilen (etwa 230,000 Preuss. Morgen, wovon 50,000 Wald), 35,000 Einw., 5,000 Wohngeb., 2 Städte (mit 540 Wohngeb. und 3,500 Einw.) u. 97 ländliche Ortschaften.)

St. Wendel	an der Blies; 400 H., 2,500 Einw.; Leinwand. — Behördensitz.
Baumholder	angenehm gelegen; 140 H., 1,000 Einw.; Achat-Brüche u. Schleiferei (Erzweil

Digitized by Google

Fürstenthum

(13,05 geographische Geviertmeilen (etwa 300,000 Preussische Morgen), 60,000 Einw., (4,300 Einw. = 1 Geviertmeile), XXXVI. Tafel.

Name und Geschichte.	Lage, Grenzen, Flächeninhalt und Bevölkerung.	Naturbeschaffenheit.	Natur-Erzeugnisse.	Gewerbsverhältnisse.	Verwaltung.
1. Name: Das Fürstenthum Neuburg (Neuenburg, Welsch-Neuenburg, Neuchâtel, Neufchâtel, Neocomum, Novicastrum, Neoburgum) hat von seiner, von den Römern angelegten und im Bezirke der alten Grafschaft Bargen 1,034 vom Kaiser Konrad erneuerten Hauptstadt seinen Namen. 2. Geschichte: Das Fürstenthum Neuburg gehörte früher zum lezten Burgunder Reiche und kam mit demselben 1032 an das Deutsche Reich. 1,034 Ulrich I. Graf von Phönix oder Feins, Herr von Neuburg, sehr wahrscheinlich vom lezten Burgunder-Könige Rudolf III. damit belehnt. Ulrich IV. erheirathete mit 2 Gemahlinnen die Grafschaften Aarberg und Nidau und theilte 1,231 seine Besizungen unter seine 3 Söhne, von denen Berchtold Neuburg, Ulrich Aarberg u. Vallangin u. Eberhard Nidau und Erlach erhielten. Ludwig 1,324 erster Graf von Neuburg, hinterlies das Land seinen Töchtern Isabelle, Gräfin v. Nidau und nach deren Tode Varenne, Gräfin v. Freiburg, deren Sohn Konrad die Grafschaft v. Johann IV. von Chalons, Prinz von Oranien, 1,397 zu Lehn erhielt. Als 1,458 das Gräflich-Freiburger Haus ausstarb, kam Neuburg an Mark-Grafen Rudolf von Hochberg u. 1,554 an Herzog Leonor v. Longueville, Mark-Grafen von Rötteln, dessen Sohn Heinrich 1,579 auch die Grafschaft Vallangin an sich brachte und sich souveränen Fürsten von Neuburg nannte. Beim Tode der Herzogin Maria von Nemours 1,707 wählten die Stände König Friedrich I. von Preussen, als nächsten Erben des Hauses Chalons zu ihrem souveränen Fürsten, mit Vorbehalte eigenthümlicher Verfassung. Tilsiter Friede 1,807, Französisch; Fürst Berthier; 1,814 von Preussen wiederbesezt; 1,815, 22. Kanton des Helvezischen Freistaates.	1. Lage: 46° 46′ 51″ — 47° 8′ 10″ N. B. (Von les Belles bis Vallenvron, 5 Meil.) 24° 7′ 32″ — 24° 49′ 45″ O. L. (Von le Locle bis Landeron, 3 Meil.) 2. Grenzen: N. Helvezien (Kanton Bern). O. Kanton Bern, Neuburger See. S. Kanton Waadt. W. Frankreich. 3. Flächeninhalt: 13,05 geographische Geviert-Meilen oder etwa 300,000 Preuss. Morgen, wovon etwa 15,000 Gewässer, 20,000 Wald, 70,000 Akker, 80,000 Wiesen, 50,000 Weide, 15,000 Weinberg 50,000 Unland (Gebäude, Pläze, Wege, Moore ꝛc.). 4. Bevölkerung: 60,000 Einw. in 10,000 Wohngeb., 3 St. (mit 1,000 Wohngebäuden und 8,000 Einw.), 3 Flekk. und 112 ländlichen Ortschaften. 57,000 Evangel. 3,000 Katholik. 4,300 Einw.=1 G.M. Auf einen Menschen kommen 5 M. Land. 1 akademisches Kollegium; 5 Bürger- und an 80 Elementar-Schulen. Sprache: Französisch und Deutsch. Hauptcharakter: Verstand, Lebhaftigkeit, Talent, Sanftmuth, einnehmendes Wesen, Arbeitsamkeit. — Auswanderungslust gros.	1. Luft: Mild, rein, erquikkend u. bis auf einige Morastgegenden (Saguer Thal) gesund und veränderlich. Winter, rauh und lang (bis 7 Monate auf den Bergen); Frühling und Herbst kurz; Sommer sehr heis. 2. Boden: Eine von Osten nach Westen sich hinziehende parallele Bergkette bildet eine Art von Amphitheater, das an der West- u. Nord-Seite durch das Jura-Grenzgebirge geschlossen wird. Die zwischen diesen Bergen liegenden Thäler sind: Val de Ruz, Val de Travers und Vallons montagnes (Thalgebirge, im erhabensten Theile des Landes). Sehr geringe Fruchtbarkeit bei herrlichen Viehtriften. Berge: Creux du Vent (4,512 Fus), Racine (4,439′), Tête de Rang (4,384′); Tourne, Boudry, Chaumont. Berghöhlen (Grotten) Baumhöhle und Combe à la Vuivra bei St. Sulpice; bei Trois Ros, bei Motiers, la Baume aux Chèvres, Temples de Fées, Creux du Vent. 3. Gewässer: Flüsse: Doubs oder Dour (Westgrenze) Reuse mit dem Biedz und la Tuillerie; Sevon, Thiele oder Zihl; Motte. Landseen: Neuburger See (an 6 Meilen lang und 1½ breit), durch die Brove mit d. Murtener und den Zihl (Thiele) mit dem Bieler See verbunden; 330—500 Fus tief; Bieler See; See von Etaliers, ½ Stunde lang.	1. Thier-Reich: Rindvieh (300 Stiere, 2,500 Ochsen, 13,000 Kühe, 3,500 Jung-Vieh); Pferde (2,600); Schaafe (8,000); Ziegen (2,300); Schweine (3,800); Fische (Forellen, Hechte); Wild; Bienen. 2. Pflanzenreich: Getreide (unzureichend); Hülsenfrüchte Holz (genügend); Kartoffeln, Flachs Wein (viel), Arzneikräuter, Obst (Feigen, Mandeln Kirschen, Melonen), Futter-Kräuter. — Gute Wiesen und Weiden. 3. Mineral-Reich: Kalk, Mergel, Gips, Asphalt Eisenstein, Ambra, Torf. Stahlwasser (bei St. Blaise, Brot, la Brevine, Ponts ꝛc. ꝛc.)	1. Hervorbringende Gewerbe: Käse, Butter; Zwirn; Kupfer- u. Petschier-Stecherei; Kattun-Drukkereien. 2. Verarbeitende Gewerbe: Gewerbsamkeit, sehr rege, Manufakturen in: Spizen, Leder (Maroquin), Baum-Wollenwaaren (Indienne, Ziz), Leinwand, Strümpfen, Spielkarten, Woll-Waaren. Fabriken in: Gold, Silber, Messing, Uhren, Instrumenten mannichfacher Art, Stahl, Eisen (Feilen, Klingen, Messern Nadeln, Gewehren, Büchsen, Schnellwaagen ꝛc. ꝛc.) Glas, Blech, Knöpfen Pulver. 3. Verführende Gewerbe: Verkehr sehr lebhaft auf zum Theile guten Kunststrassen. Ausfuhr: Wein, Mostrich, Gold- und Silber-Waaren, Uhren, Bouffolen, Mestische, Barometer und andere mathematische und physikalische Instrumente Indienne, Ziz, Stek-Nadeln, Spizen, Gewehre, Büchsen. Einfuhr: Getreide, Holz ꝛc. ꝛc. Haupthandels-Plaz: Neuschâtel.	Die Verwaltung d. Fürstenthumes Neuburg-Vallangin steht unter einem Gouvernement und einem Staatsrathe mit der Abtheilung des Innern, der Finanzen, der Justiz und Polizei und der Militärangelegenheiten. Zum gesezgebenden Körper gehören 9 Königliche und 42 Distrikts-Deputirte. Gerichtspflege durch 12 Bürgermeistereien und 5 Kastellaneien. Sonst hat das Fürstenthum seine eigenthümliche Verfassung, nach welcher dasselbe zugleich ein Kanton der Eidgenossenschaft ist, ohne Beschlus der Stände und des Staatsrathes kein Gesez erlassen, abgeändert oder zurükgenommen werden kann, ausser den Gemeinelasten keine Abgaben, Steuern und Besazungen vorhanden und daher die Kroneinkünfte sehr unbedeutend sind, zum Helvetischen Bundesheere 960 Mann gestellt und an die Bundeskasse jährlich 19,200 Schweizerfranken (5,729⅓ Rthlr.) entrichtet werden. Keine Festung.

Digitized by Google

Neuburg (Neufchâtel).

10,000 Wohngeb., 3 Städte (mit 1,000 Wohngebäuden u. 8,000 Einw.), 3 Flekken u. 112 ländliche Ortschaften ꝛc.).

Eintheilung.	Hauptorte.	Ortsbeschreibung.
1. Fürstenthum Neuburg:	Neuburg	(Neufchâtel) s. Seite 9.
	Boudry (Bouldry) (47° 4' 18" N. Br. 24° 40' 3" O. L.)	Städtchen, auf einer Anhöhe, unweit der Mündung der Reuse (2 Brücken und 2 Stadttheile) in den Neuburger See; 1 Kirche, 320 H., 1,700 Einw.; Indienne; Fischerei (Forellen); Wein (rother); Gips.
	Landeron	offenes Städtchen, in fruchtbarer und holzreicher Gegend, zwischen zwei Armen d. Zihl (Thielle), welche hier in den Bieler See fällt; 1 kathol. Kirche, Hospital; 220 H., 1,000 Einw.; Wein, Viehzucht.
	Von Neuburg 2 Meil.	
	Val de Travers	volkreiches und gewerbsames Thal, an der Reuse, 2 Stunden lang, ½ Stunde breit; Eisen- und Holz-Waaren; Spitzen, Strümpfe, Uhren; Handel.
2. Grafschaft Vallangin:	Vallangin Valengin (47° 2' 42" N. Br. 24° 33' 16" O. L.)	(Vallis angina), Flekken, am Seyon, in einem schauerlich schönen Felsenthale; 1 Kirche, Schloß; 50 H., 600 Einw.
	Le Locle (47° 4' 15" N. Br. 24° 24' 40" O. L.)	nahrhafter Flekken, in einem rauhen und tiefen Thale, Mittelpunkt aller Gewerbsamkeit der Berge; 550 H., 5,000 Einw.; Gold- und Silber-Arbeiter, Uhren, Mühlwerke, Spitzen.
	La Chaux de fonds (47° 6' 5" N. Br. 24° 29' 40" O. L.)	lebhafter Flekken und Hauptort eines 2 Stunden langen Thales, auf einer Anhöhe; 560 H., 6,500 Einw.; Gold- und Silber-Arbeiter, Spitzen, Uhren, Schreibmaschinen, chirurgische, mathematische und physikalische Instrumente.

Register. — Ortsverzeichnis.

A.

Aachen 8, 24, 25, 26, 27.
Aahaus 62, 63.
Aalkist 70.
Adelnau 66, 67.
Adenau 45.
Ahlen 63.
Ahrweiler 44, 45.
Albendorf 52.
Allenstein 48, 49.
Altena 28, 29.
Altenkirchen 45.
Altwasser 31.
Altwichshafen 71.
Ammensleben (Gros-) 55.
Andernach 44, 45.
Angerburg 43, 48.
Angermünde 69.
Anholt 22, 62.
Anklam 15, 70, 71.
Annaburg 58.
Aremberg 44, 45.
Arkona 72.
Arnoldsdorf 64.
Arnsberg 22, 23, 25, 28, 29.
Arnswalde 40, 41.
Artern 58.
Aschersleben 54, 55.
Astenberg 28.
Attendorn 29.
Auras 30.

B.

Bärn 35.
Bärwalde 41, 51.
Bahn 14, 70, 71.
Balve 29.
Bambe 42.
Barmen 24, 36, 37.
Bartenstein 48, 49.
Barth 14, 72.
Baruth 16.
Baumholder 75.
Beerwalde 16, 68.
Beeskow 8, 16, 40, 41, 68, 69.
Bekkum 62, 63.
Beleke 28.
Belgard 50, 51.
Beliz 69.
Belles (Les) 76.
Belzig 69.
Bennekenstein 38, 39.
Benninghausen 22, 29.
Benradt 36, 37.
Bensberg 47.
Bentschen 66, 67.
Berent 35.
Bergen 15.
Bergheim 46, 47.
Bergheimerdorf 47.
Berlenburg 28, 29.
Berlin 8, 9, 11, 13, 15, 16, 17, 19, 21, 23, 24, 25, 35, 37, 40, 41, 42, 43, 45, 47, 51, 55, 57, 59, 61, 65, 68, 69, 70.
Bernau 69.
Bernkastell 74, 75.
Beuern 39.
Beuthen 52, 64, 65.
Bevenhusermühle 51.
Bibra 58.
Bielefeld 8, 22, 23, 60, 61.
Bilawen 18.
Billerbek 63.
Bilstein 29.
Birnbaum 67.
Bischofswerder 56.
Bitzburg 75.
Bitterfeld 59.
Blankenberg 20, 38.
Blankenhain 38.
Blankenheim 74.
Blieskastell 74.
Buin 66.
Bobersberg 40.
Bobischau 18, 30.
Bocholt 23, 63.
Bochum 28, 29.
Bodungen (Gros-) 39.
Bohrau 31.
Bojanewo 67.
Bolkenhain 52, 53.
Bollensdorf 68.
Bombst 67.
Bonn 21, 24, 28, 44, 46, 47.
Boppard 44, 45.
Borgentreich 61.
Borgholz 61.
Borken 62, 63.
Boudry (Bouldry) 76, 77.
Bräz 67.
Brakel 22, 61.
Bramsche 60.
Brandenburg 8, 9, 16, 17, 40, 48, 50, 68, 69.
Braunfels 44, 45.
Braunsberg 11, 48, 49.
Brauweiler 24.
Breslau 8, 9, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 21, 30, 31, 40, 52, 53, 64, 65, 68, 70, 72.
Brieg 18, 19, 30, 31.
Brilon 28, 29.
Bromberg 12, 13, 32, 33.
Brüggen 36.
Brühl 46, 47.
Brüssow 69.
Bubainen (Gros-) 43.
Bublitz 51.
Buchlitz 72.
Budzin 33.
Bünde 60, 61.
Büren 60, 61.
Bütow 8, 14, 50, 51, 56.
Buk 67.
Bukow 16, 40.
Bunzlau 18, 52, 53.
Burg 21, 54, 55.
Burtscheid 27.
Butschkau 30.

C.

Charlottenburg 16, 17, 68, 69.
Chaux (La) de fonds 77.
Chodziesen 32, 33.
Christburg 57.
Czarnikow 32, 33.
Czerniejewo 33.
Czichen 42, 43.

D.

Dachstuhl 74.
Dänholm 72.
Dahme 68.
Damgarten 14, 72.
Damm 71.
Dankersen 60.
Danzig 8, 9, 10, 11, 13, 15, 34, 35.
Darkehmen 43.
Dars 72.
Dasburg 74, 75.
Daun 74, 75.
Deep 14.
Delbrük 61.
Delitzsch 58, 59.
Demmin 70, 71.
Denzig (Krummen-) 50.
Derenburg 54.
Deuz 24, 46, 47.
Dexen (Klein-) 49.
Dhaun 75.
Dingelstädt 38, 39.
Dirschau 35.
Dolzig 66.
Domnau 48.
Dorsten 62, 63.
Dortmund 22, 28, 29, 36, 60, 62.
Draheim 50, 56.
Dramburg 16, 40, 51.
Dreis 74.

Digitized by Google

Drens 50.
Driburg 60, 61.
Driesen 32, 41.
Düben 58, 59.
Dudeldorf 75.
Dülken 37.
Dülmen 63.
Düren 26, 27.
Düsseldorf 21, 22, 24, 25, 28, 36, 37, 63.
Duisburg 24, 36, 37.
Dutow 70.
Duttweiler 75.
Dzierzkowitz 64.

E.

Egeln 55.
Ehrang 75.
Ehrenbreitstein 24, 44, 45.
Eidinghausen 60.
Eilau (Deutsch-) 56.
Eilau (Preussisch-) 49.
Eilenburg 58, 59.
Eisbergen 60.
Eisleben 58, 59.
Elkartsberga 58, 59.
Elkenhagen 47.
Elberfeld 8, 24, 36, 37.
Elbing 8, 10, 11, 15, 34, 35.
Ellrich 39.
Elten 24, 36.
Emmerich 36.
Enger 61.
Engers 44.
Eppenhausen 28.
Erfurt 9, 20, 21, 25, 38, 39, 55, 59.
Erkelenz 27.
Ernstwalde 48.
Erpel 45.
Esch 74.
Eschweiler 27.
Eslohe 28, 29.
Essen 36, 37, 62.
Eupen 25, 27.
Euskirchen 46, 47.
Exin 33.

F.

Fallenberg 65.
Fallenburg 51.
Fallenflucht 60.
Festenberg 31.
Fidichow 66, 71.
Fichtel 60.
Filehne 33.
Fischhausen 9, 48, 49.
Flatow 57.
Fordon 32, 33, 56.
Frankenberg 27.
Frankenstein 18, 30, 31.
Frankfurt a. O. 9, 16, 17, 40, 41, 52, 68, 71.
Frauenburg 72, 73.
Frauenburg 42, 48, 49.
Fraustadt 13, 20, 66, 67.
Friedeberg 28.
Friedland 31.
Friedrichswalde 16, 40, 41, 71.
Friedrichsthal 14.
Freienwalde 32, 33, 56.
Freistadt 54.
Freudenberg 74, 75.
Freusburg 45.
Friedeberg 40, 41.
Friedland 48, 49, 57.
Friedrichsbrunnen 54.
Friedrichsburg 9.
Friedrichshain 41.
Friedrichshuld 51.
Frose 55.
Fürstenberg 41.
Fürstenwalde 16, 40, 41.
Fulmen 60.

G.

Gardelegen 54, 55.
Gardewitz 54.
Garz 16, 68, 70, 71.
Gatow 68.
Gebesee 38.
Gefell 20, 38, 39.
Geilenkirchen 27.
Geldern 8, 26, 36, 37.
Gemünd 27, 74.
Genthin 54, 55.
Gerdauen 49.
Gerlachsheim im Winkel 52.
Geroldstein 74.
Geseke 28.
Giebichenstein 21.
Gillenfeld 74.
Gispersleben 39.
Gladbach 37, 47.
Glambek 40.
Glaucha 21.
Glauchow 40.
Glatz 8, 18, 19, 30, 31.
Gleichen (Die drei) 39.
Gleissen 16, 40.
Gleiwitz 64, 65.
Glisno 56.
Glogau 13, 18, 19, 30, 52, 53, 64.
Gnadenfeld 65.
Gnesen 10, 12, 13, 14, 32, 33, 50, 56, 66.
Gniewkowo 33.
Goar (St.) 45.
Godelheim 60.
Godesberg 47.
Görlitz 18, 19, 21, 52, 53.
Goldapp 42, 43.
Goldberg 52, 53.
Gollanez 33.
Gollnow 70, 71.
Gollub 56, 57.
Goslin 67.
Goschütz 31.
Grabia (Neu-) 10, 56.
Grabowo 67.
Gradiz 59.
Gräfrath 36.
Grätz 67.
Gramsdorf 66.
Gransee 69.
Graudenz 10, 11, 56, 57.
Greifenberg 70, 71.
Greifenhagen 71.
Greifswalde 8, 14, 15, 21, 72.
Grevenbroich 37.
Griepshop 60.
Grimmen 73.
Gröningen 55.
Gronau 63.
Grondstein 24, 36.
Grosammensleben 55.
Gros-Salze 20, 54.
Grottkau 64, 65.
Grünberg 19, 53.
Grzybowo 32.
Guben 16, 17, 40, 41.
Günthersdorf 52.
Gütersloh 61.
Gützkow 73.
Guhrau 18, 30, 31, 52.
Gumbinnen 10, 11, 42, 43, 49.
Gummersbach 46, 47.
Guttentag 65.

H.

Habelschwerdt 30, 31.
Hagen 28, 29.
Hain 58.
Hainau 52, 53.
Halberstadt 8, 14, 20, 21, 38, 54, 55.
Haldensleben 54, 55.
Halle 9, 20, 21, 38, 54, 58, 59, 61.
Haltern 63.
Hamm 22, 23, 28, 29, 45.
Hansdorf 35.
Hardenberg 62.
Harsewinkel 63.
Harspelt 28.
Hartlich 26.
Hattingen 29.
Hausbergen 61.
Havelberg 16, 68, 69.
Heidekrug 42, 43.
Heiligenbeil 48, 49.
Heiligenstadt 20, 38, 39.
Heiligkreuz 75.
Heilsberg 49.
Heinrichau 31.
Heinrichswalde 43.
Heinsberg 8, 24, 27.
Hela 8, 34, 35.
Henneberg 38, 39.
Hennef 47.
Hennigsberg 14, 72.
Herford 22, 61.
Hergenraad 27.
Heringen 58.
Hermeskeil 75.
Herrenrade 27.
Herrnstadt 30, 31.
Herstelle 60.
Herzberg 58, 59.
Hesler 28.
Hiddensee 8, 14, 72.
Hilchenbach 29.
Hillesheim 75.
Himmelstädt 41.
Hirschberg 52, 53.
Höxter 22, 60, 61.
Hohenkirchen 58.
Hohenstein 8, 39, 54.
Hohenlimburg 29.
Holland (Preuss.-) 48, 49.
Holzhausen 60.
Holzmühlheim 26.
Hornburg 54, 55.
Hoschialkowitz 64.
Hoyerswerda 16, 18, 40, 52, 53.
Hozerbrunnen 74.
Hükeswagen 36.
Hüllhorst 60.
Hünshofen 27.
Hultschin 64.
Hummel 44.

J.

Jamen 34.
Janizow 72.
Jarocin 67.
Jasmund 14, 72.
Jastrow 56, 57.
Jauer 18, 52, 53.
Ibbenbühren 62, 63.
Jenkau 35.
Jerichow 55.
Illingen 74.
Imgenbroich 26.
Immerfatt 49.
Inowraclaw 12, 13, 32, 33.
Insterburg 10, 11, 42, 43.
Johannsburg 10, 42, 43.
Isenburg (Nieder-) 44.
Iserlohn 28, 29.
Isingerode 54.
Isselhorst 61.
Jülich 24, 26, 27, 36, 60.
Jüterbogk 68, 69.
Jungenleslau 13.

K.

Käsemark 34.
Kaiserswerth 36.
Kalau 16, 40, 41.
Kalbe 54, 55.
Kallies 16, 50, 51.
Kallinowen 43.
Kamin 8, 14, 32, 70, 71.
Kamiontken (Gross-) 42.
Kanitz 64.
Kanstein 28.
Kanth 31.
Karalene 44.
Karenza 73.
Karge 66, 67.
Karlsmarkt 30.
Karolath 52.
Karthaus 35.
Karwen 34.
Kastellaun 44.
Kaukehnen 43.
Kaunitz 61.
Kazenelenbogen 44.
Kelle 39.
Kempen 36, 37.
Kempen 12, 13, 30, 66, 67.
Kentrop 23.
Kenz 14.
Keppel 28.
Kerpen 47.
Ketschdorf 52.
Kiehlen 42.
Kiekrz 66.
Kirchberg 45.
Kirchhain 40.
Kirchherten 46.
Kirn 45, 74.
Kleinenberg 60.
Kleve 8, 25, 28, 36, 37.
Koadjuthen 43.
Koblenz 8, 9, 21, 24, 25, 36, 44, 45, 46, 47, 74, 75.
Kochem 45.
Kölleda 58.
Köln 8, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 36, 37, 44, 46, 47, 48, 63.
Königsberg i. N. 40, 41.
Königsberg i. P. 8, 9, 10, 11, 13, 15, 34, 42, 48, 49, 56, 57.
Königsborn 28, 29.
Königshagen 34.
Königswinter 46, 47.
Köpnik 16, 69.
Körlin 50, 51.
Kösen (Alt-) 58, 59.
Koesfeld 23, 62, 63.
Köslin 11, 14, 15, 50, 51.
Koiz 52.
Kolberg 8, 14, 15, 50, 51.
Koniz 56, 57.
Konzen 26.
Konzenberg 45.
Korvei 60.
Kosel 18, 64, 65.
Kostau 64.
Kosten 66, 67.
Kottbus 8, 16, 40, 41.
Kozmin 66, 67.
Kränig (Nieder-) 40.
Kranenburg 36.
Kranewiz 65.
Krappitz 65.
Krefeld 24, 37.
Kreuzberg 46.
Kreuzburg 64, 65.
Kreuznach 44, 45.
Krieblowitz 31.
Kröben 67.
Krojanke 57.
Krone 12, 32, 33, 57.
Kroffen 8, 16, 40, 41.
Krotoschin 12, 66, 67.
Kruschwitz 33, 66.
Küstrin 15, 16, 17, 40, 41, 69.
Kuhna 53.
Kulm 10, 14, 34, 50, 56, 57.
Kulmsee 57.
Kurenz 75.
Kurnik 66, 67.
Kyritz 69.

L.

Labes 70.
Labiau 48, 49.
Labischin 33.
Lasgen 18, 52.
Lak 57.
Landek 31.
Landeron 76, 77.
Landsberg 10, 16, 17, 32, 40, 41, 48, 58, 65.
Landshut 52, 53.
Langenbielau 31.
Langendorf 20.

Digitized by Google

Langensalza 38, 39.
Lassan 72.
Lauban 18, 52, 53.
Lauchstädt 58.
Lauenburg 8, 14, 50, 51, 56, 72.
Laugallen 42.
Lauth 49.
Leba 51.
Lebach 74, 75.
Lebus 40, 41.
Lechenich 47.
Leizkau 54.
Lengerich 63.
Lennep 37.
Lenzen 16.
Lenzig 74.
Leobschüz 64, 65.
Leschnitz 64.
Lessen 57.
Leubus 30, 31.
Leuthen 30.
Libbitz 72.
Lichtenberg 75.
Lichtenburg 20.
Liebau 52.
Liebenwalde 69.
Liebenwerda 58, 59.
Liegnitz 18, 19, 40, 52, 53.
Liesser 75.
Limburg 29.
Lindenau 52.
Lindlar 47.
Lingen 8, 22, 62.
Linnich 27.
Linz 45.
Lippe 22, 28.
Lippolthausen 28.
Lippspringe 61.
Lippstadt 28, 29, 62.
Lissa (Polnisch-) 13, 66, 67.
Lobsens 33.
Locle (Le) 76, 77.
Lodz 66.
Löbau 56, 57.
Löbenitz 16, 68.
Löwen 31.
Löwenberg 53.
Lözen 42, 43.
Lohn 44, 63.
Loitz 73.
Louisenbad 29.
Lubba 34.
Lublinitz 64, 65.
Lübbecke 61.
Lübben 40, 41.
Lübbenau 41.
Lüben 52, 53.
Lüdenscheid 29.
Lüdinghausen 63.
Lügde 61.
Lüzen 58, 59.
Lüzkendorf 58.
Luckau 40, 41.
Luckenwalde 16, 54, 68, 69.
Lyk 42, 43.

M.

Magdeburg 8, 14, 17, 20, 21, 25, 38, 39, 54, 55, 58, 59.
Malmedy 27.
Manderscheidt 75.
Mansfeld 8, 58, 59.
Margonin 33.
Marggrabowa 43.
Marienburg 34, 35, 56.
Marienparadies 35.
Marienwerder 9, 10, 11, 15, 34, 49, 56, 57.
Marsberg 22, 28, 29.
Massow 71.
Mauriz (St.) 63.
Mayen 45.
Meerfeld 74.
Meienburg 69.
Memel 8, 10, 11, 42, 48, 49.
Merseburg 20, 21, 39, 58, 59.
Merzig 74, 75.
Meschede 29.
Meseritz 13, 66, 67.
Metloch 75.
Mewe 40, 56, 57.
Michaelis, St., 23.
Mieszkow 67.
Militsch 30, 31.
Millen 8, 24.
Miloslaw 67.
Minden 8, 9, 14, 21, 22, 23, 60, 61.
Mittelwalde 18, 30.
Möllenkotten 28.
Mönkgut 72.
Mörs 8, 26, 36, 37.
Mogilno 33.
Mohrungen 49.
Montau 34.
Montjoie 27.
Morsleben 54.
Mühlberg 39, 58, 59.
Mühlhausen 20, 38, 39.
Mühlheim 47.
Müllrose 40, 41.
Münchengladbach 37.
Münde 35.
Münster 8, 9, 22, 23, 25, 28, 29, 37, 45, 60, 61, 62, 63.
Münsterberg 30, 31, 48.
Münstereifel 46, 47.
Münstermaifeld 44.
Muromanna Goslin 67.
Muskau 53.

N.

Nakel 32, 33.
Nalbacher Thal 74.
Nammgen 60.
Namslau 30, 31.
Nauen 69.
Naugard 70, 71.
Naumburg a. S. 8, 20, 21, 38, 58, 59.
Neheim 29.
Nehnungen 8, 34.
Nehsdorf 40.
Neidenburg 48, 49.
Neisse 18, 19, 64, 65.
Nessau 32, 34, 56.
Neuburg 8, 9, 76, 77.
Neudamm 41.
Neudorf 16, 40.
Neuenburg 8, 9, 56, 57, 76, 77.
Neuenfund 16, 68.
Neuerburg 75.
Neufahrwasser 10, 34, 35.
Neufchâtel 8, 9, 76, 77.
Neuhaus 60, 61.
Neumagen 74.
Neumark 8, 14, 16, 40, 57.
Neumarkt 30, 31.
Neunkirchen 75.
Neurode 31.
Neuruppin 16, 17.
Neus 24, 36, 37.
Neuschlos 30.
Neustadt 46, 47.
Neust.-Eberswalde 68, 69.
Neustadt b. Magdeb. 55.
Neustadt in Oberschlesien 18, 64, 65.
Neustadt i. Westpr. 35.
Neustadt bei Pinne 67.
Neustadt a. W. 67.
Neustettin 50, 51.
Neuteich 35.
Neuwarp 71.
Neuwedell 40.
Neuwied 24, 25, 44, 45.
Neuzelle 41.
Niedeggen 27.
Niederisenburg 44.
Niepruszewo 66.
Nikolai 64.
Nikolaiken 43.
Nimmersatt 10, 48, 49.
Nimptsch 31.
Nörenberg 71.
Nordenburg 48, 49.
Nordhausen 20, 38, 39.

O.

Oberfell 74.
Oberkirn 74.
Obiezierze 66.
Obornik 32, 67.
Odenhausen 24, 44.
Odisfelde 55.
Oelde 63.
Oels 30, 31.
Ohlau 30, 31.
Oldendorf (Preuss.) 61.
Okwig 75.
Olezko 42, 43.
Olfen 63.
Oliva 34, 35.
Olpe 29.
Oppeln 19, 64, 65.
Oranienburg 68, 69.
Ortelsburg 10, 49.
Ortrand 20, 58.
Oschersleben 55.
Oscht 12, 66.
Osterburg 56.
Osterfeld 62.
Osterode 49.
Osterwiek 55.
Ostrowo 66, 67.
Ottenstein 75.
Ottmachau 64, 65.
Ottoczin 56.
Ottweiler 74, 75.
Owinsk 67.

P.

Paderborn 20, 22, 23, 28, 54, 60, 61.
Pakosch 33.
Parchwitz 53.
Pasewalk 15, 70, 71.
Patschkau 64, 65.
Pauzig 35.
Peenemünde 70.
Peiskretscham 65.
Peiz 8, 16, 40.
Pekkeloh 60.
Pelplin 35.
Perleberg 69.
Petershagen 60, 61.
Pfaffendorf 19.
Pfalz 44.
Pfalzel 75.
Pforte (Schul-) 59.
Piersko 66.
Piesport 75.
Piktupöhnen 43.
Pila 33.
Pillkallen 42, 43.
Pillau 8, 10, 11, 48, 49.
Pinnower Fähre 72.
Piskorzewen 43.
Pitschen 64.
Plate 71.
Pleß 18, 19, 64, 65.
Pleschen 67.
Podgorze 57.
Podjamcze 66.
Pogorzelice 66.
Polch 44.
Polkwitz 52, 53.
Pollnow 50.
Polsky 34.
Polzin 14, 51.
Popperöder Brunnen 39.
Posen 9, 10, 12, 13, 14, 17, 32, 50, 56, 66, 67.
Potsdam 16, 17, 68, 69.
Powidz 33.
Praust 35.
Prenzlau 15, 16, 17, 68, 69, 72.
Prettin 58.
Priment 66.
Prizwalk 69.
Proskau 65.
Prüm 74, 75.
Pumpe (Auf der) 27.
Puttbus 73.
Puzar 71.
Puzig 34, 35.
Pyritz 70, 71.

Q.

Quariz 53.
Quedlinburg 8, 20, 21, 39, 54, 55.
Querfurt 58, 59.

R.

Radien 35.
Ragnit 10, 42, 43.
Rahden 61.
Randerath 27.
Randow 71.
Ranis 39.
Rastenburg 49.
Rathenau 16, 68, 69.
Ratibor 18, 19, 64, 65.
Ratingen 37.
Raudten 30, 31.
Rauxleburg 43.
Ravensberg 8, 22, 60.
Rawitsch 13, 66, 67.
Rees 37.
Reez 40, 41.
Regenstein 54.
Regenwalde 71.
Rehe 28, 29.
Rehme 61.
Reichenbach O. L. 53.
Reichenbach i. Schl. 18, 30, 31, 52, 64.
Reichenstein 30.
Reichthal 30, 31.
Rein 43.
Reinerz 31.
Reisen 67.
Reklinghausen 62, 63.
Remagen 44.
Rheda 60, 61.
Rheden 57.
Rhein 43.
Rheine 62, 63.
Rheinbach 46, 47.
Ribienke 14.
Richtenberg 72, 73.
Riesenburg 56, 57.
Riestädt 58.
Rietberg 60, 61.
Rilchingen 8, 24, 74.
Ritschenwalde 66.
Rizig 50.
Rogasen 66, 67.
Röffel 49.
Rohr 51.
Ronsdorf 37.
Rosbach 47.
Rosenberg 56, 57, 65.
Rosla 58.
Rothenburg O. L. 18, 52, 53.
Rothschlos 31.
Rüden 8, 14.
Rüdersdorf 16.
Rügen 8, 14, 72.
Rügenwalde 14, 50, 51.
Ruhrort 36.
Rummelsburg 50, 51, 56.
Ruperath 46.
Ruppin 16, 17, 68, 69.
Rus 43.
Rybnik 18, 64, 65.
Rykno 56.

S.

Saalfeld 48.
Saarbrük 24, 74, 75.
Saarburg 75.
Saarlouis 24, 74, 75.
Saarwellingen 74.
Saarwerden 74.
Saazig 71.
Sagan 52, 53.
Sagard 73.
Sakrau 56.
Salm 44, 63, 74.
Salmierzyce 66.
Salzbrunnen 74.
Salze (Groß-) 20, 54
Salzkotten 61.

Digitized by Google

Salzwedel 16, 20, 54, 55, 68.
Samotschin 33.
Samter 66, 67.
Sandau 55.
Sangerhausen 58, 59.
Santomysl 66, 67.
Sassenberg 62, 63.
Sayn 44, 45.
Schaale 62.
Schaksvitte 49.
Schaumberg 74, 75.
Scheitnig 31.
Schermeisel 40.
Schievelbein 16, 40, 50, 51.
Schildberg 67.
Schildesche 61.
Schirwindt 8, 10, 43.
Schkeudiz 58.
Schladiz 58.
Schlawe 50, 51.
Schleiden 27.
Schleussingen 38, 39.
Schlochau 56, 57.
Schloppe 10, 56.
Schlüsselburg 22, 60.
Schluschow 50.
Schmallenberg 28, 29.
Schmalleningken 42, 43.
Schmiedeberg 18.
Schmiegel 67.
Schmögelsdorf 58.
Schmöllen (Gros-) 40.
Schmolsin 50, 51.
Schneidemühl 32, 33.
Schönau 52, 53.
Schönberg 52.
Schönebek 55.
Schönek 34, 35.
Schönekken 75.
Schönlanke 33.
Schokken 33.
Schottland 35.
Schrimm 66, 67.
Schroda 67.
Schubin 32, 33.
Schuliz 33.
Schulpforte 59.
Schurgast 65.
Schwanenberg 27.
Schwarzenholz 74.
Schwedt, 16, 40, 68, 69.
Schweidniz 18, 19, 30, 31, 52.
Schweiniz 58, 59.
Schwelm 28, 29.
Schweusal 20, 58.
Schwerin 12, 13, 66, 67.
Schwerinsburg 71.
Schwersenz 66, 67.
Schwez 56, 57.
Schwiebus 18, 40, 41, 52.
Seehausen 55.
Segebarthsstrasse 57.
Sendenhorst 63.
Sensburg 42, 43.
Siegburg 24, 46, 47.
Siegen 22, 28, 29, 44.
Silberberg 18, 30, 31.
Simmern 44, 45.
Sinzig 45.
Skarsine 31.
Smogra 18, 30.
Sobernheim 44, 45.
Sömmerda 39.
Soest 22, 23, 28, 29.
Sohrau 65.
Soldau 48, 49.
Soldin 16, 40, 41.
Solingen 24, 36, 37.
Solms 44.
Soltwedel 16, 20.
Sommerfeld 40.
Sonnenburg 41.
Sorau 40, 41.
Sorge 32, 38.
Sourbrod 26.
Spandau 16, 68, 69.
Spechtsdorf 16.
Sponheim 44.
Spremberg 16, 40, 41.
Sprottau 52, 53.
Stadtberge 29.
Stadtkyll 74.
Stadtlohn 63.
Stael 22. 60.
Stallupöhnen 42, 43.
Stargard 14, 15, 50, 70, 71, 72.
Stargardt 34, 35.
Starsen 56.
Stasfurt 54.
Steinau 31.
Steinborn 74.
Steinfurt 62, 63.
Stenczewo 67.
Stendal 20, 38, 54, 55, 58.
Stepeniz (Gros-) 71.
Sternberg 40, 41.
Stettin 8, 9, 11, 14, 15, 17, 50, 51, 68, 69, 70, 71, 72.
Stolberg 24, 27, 58, 59.
Stolpe 14, 15, 35, 50, 51.
Storkow 16, 40, 68, 69.
Stralsund 8, 14, 15, 17, 72.
Strasburg 56, 57, 69.
Strausberg 16, 68.
Strehlen 30, 31.
Strehliz (Gros-) 64, 65.
Stresow 14, 70.
Stresow 20, 54.
Striegau 31.
Stromberg 45.
Stroppen 30.
Strzalkowo 66.
Strzelno 33.
Stuhm 56, 57.
Süderlage 62.
Suhl 38, 39.
Swinemünde 8, 14, 70, 71.
Szillokarszino 43.

T.

Tangermünde 55.
Tapiau 10, 48, 49.
Tarne 30.
Tarnowiz 65.
Teklenburg 8, 22, 62, 63.
Telgte 62.
Teltow
Tempelburg 14, 50, 51.
Templin 69.
Tennstädt 38, 39.
Teupiz 16, 68.
Thalborn 45.
Tholey 75.
Thorn 8, 10, 11, 32, 34, 56, 57.
Thürmchen (Am) 47.
Thuren 43.
Tiegenhof 35.
Tilsit 11, 42, 43.
Tirschtiegel 66, 67.
Tolkemitt 35.
Torgau 16, 20, 58, 59.
Tost 64, 65.
Traben 74.
Trachenberg 30, 31.
Trakehnen 43.
Trarbach 45.
Trebbin 68.
Trebniz 31.
Treffurt 38, 39.
Treptow 14, 70, 71.
Treuenbriezen 68, 69.
Tribsees 72.
Trier 24, 25, 44, 74, 75.
Trutenau 49.
Trzemesno 33.
Tuchel 57.

U.

Ueberfeld 26.
Uelmen 45.
Uerdingen 36.
Ujest 65.
Ukermünde 15, 70, 71.
Ummanz 72.
Unna 28, 29.
Unruhstadt 67.
Untrop 28.
Urkewiz 72.
Usez 33.
Usedom 8, 14, 70, 71.

V.

Val de Ruz 76.
Val de Travers 76, 77.
Vallangin 76, 77.
Vallendar 45.
Vallenvron 76.
Veldenz 44, 74.
Velmede 29.
Verna 61.
Versmold 60, 61.
Vierraden 16, 68.
Vierssen 37.
Viez 51.
Vilm 72.
Vith (Sankt) 27.
Vitte 49.
Vlotho 60, 61.
Vreden 63.

W.

Waderk 75.
Waldbroel 47.
Waldenburg 30, 31.
Walterkehmen 43.
Wandersleben 39.
Wangerin 71.
Wansen 31.
Wanzleben 54, 55.
Warburg 22, 28, 60, 61.
Warendorf 22, 23, 62, 63.
Warmbrunn (stadtartiges Dorf) 53.
Wartenberg 30, 31, 53.
Wartenburg 49.
Wassenberg 27.
Wedda 60.
Wehlau 10, 48, 49.
Weichselmünde 10, 34, 35.
Weiherseifen 44.
Weinsfeld 27.
Weissenberg (Gros-) 56.
Weissenfels 58, 59.
Weissensee 38, 39.
Weisstein 30, 31.
Wendel (St.) 75.
Wendenländer 20, 58.
Werder 68.
Werl 29.
Werleshausen 20, 38.
Werne 63.
Wernigerode 8, 54, 55.
Werste 60.
Werth 63.
Werthes 61.
Wesel 24, 25, 29, 36, 37.
Wettin 59.
Wevelingshofen 37.
Wezlar 24, 44, 45.
Wibblingerode 28.
Wied 44.
Wiedenbrük 61.
Wiehe 58.
Wiehl 46.
Wiese 57.
Wikkerath 36.
Willkischken 43.
Wilmsdorf 28.
Winzig 30.
Wipperfürth 46, 47.
Wirsiz 33.
Wisdorf 36.
Wittenberg 16, 20, 50. 58, 59.
Wittgenstein 28, 29.
Wittichenau 53.
Wittkowo 33.
Wittlich 74, 75.
Wittow 14, 72.
Wittstok 16, 17, 69.
Wodziczno 12, 66.
Wohlau 30, 31.
Wolbek 63.
Woldenberg 40.
Wolgast 8, 14, 72.
Wollin 8, 14, 54, 70, 71.
Wollstein 66, 67.
Wolmirstädt 54, 55.
Wondollok 42, 43.
Wongrowiz 32, 33.
Werbis 39.
Werringen 46.
Wovniz 66.
Wreschen 32, 66, 67.
Wriezen 68, 69.
Wronke 67.
Wünschelburg 30.
Wunchaben 66.
Wusterhausen 69.

X.

Xanten 36.

Z.

Zamoczyn 33.
Zaniemysl 67.
Zanow 50.
Zantoch 32, 41.
Zanzhausen 41.
Zanzthal 41.
Zduny 66, 67.
Zehdenik 69.
Zeiz 20, 58, 59.
Zell 45.
Ziegenhals 64, 65.
Ziegenrük 38, 39.
Zielenzig 41.
Ziesar 54, 68.
Zingst 8, 14, 72.
Zipnow 56.
Zirke 67.
Zlotowo 57.
Zlottovia 56.
Zobten 31.
Zons 37.
Zoppot 35.
Zorndorf 41.
Zossen 16, 68.
Züllichau 16, 40, 41.
Zülpich 47.
Züzer 10, 56.
Zukau 35.
Zwischenahe 13.
Zworaden 48.

Druk der Königlichen Hof- und Regierungs-Buchdrukkerei in Liegniz bei E. D'oench.

Digitized by Google

DD 319 .S5 C.1
Neuester Abriß alc einer Geogr
Stanford University Libraries
3 6105 037 957 458

DD
319
S5

Stanford University Libraries
Stanford, California

Return this book on or before date due.

Digitized by Google

Digitized by Google